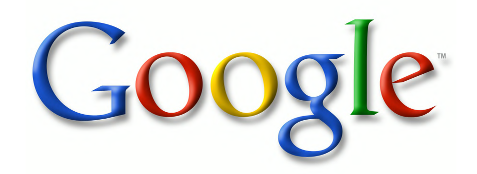
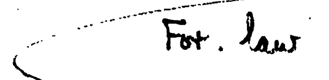
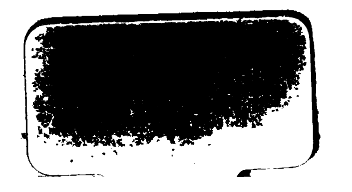





Fot. law



Die

Lombarda-Commentare

des

Ariprand und Albertus.

Ein Beitrag zur Geschichte des germanischen Rechts im zwölften Jahrhundert.

Nach den Handschriften zum erstenmale

herausgegeben

von

Dr. August Anschütz,

Privatdozent der Rechte an der Universität zu Bonn.

Heidelberg.

Akademische Verlagshandlung von J. C. B. Mohr.

1855.

Herrn

Dr. Johannes Merkel,

ordentlichem Professor der Rechte zu Halle,

in innigster Dankbarkeit und Verehrung

zugeeignet.

Vorrede.

Unter den germanischen Volksrechten ist dem Rechte der Langobarden allein eine wissenschaftliche Behandlung in reichem Masse zu Theil geworden. In Glossen, Formeln, Commentaren und Abhandlungen haben die lombardischen Rechtsgelehrten und Rechtsschulen der verschiedenen Zeiten uns die Zeugnisse ihrer Thätigkeit überliefert. Vieles ruht noch ungedruckt in den Handschriften, und zu dieser ungedruckten Rechtsliteratur gehörten die Werke, welche in der vorliegenden Ausgabe erscheinen. Vor andern empfahlen sie sich zur Herausgabe durch ihre Abgeschlossenheit und die Uebersichtlichkeit des handschriftlichen Materials. Die selbständige von den Arbeiten der alten Papienser unabhängige *Literatur* der Lombarda hat in Ariprands Werk ihren Anfang genommen. Mehr als ein Zeugniss spricht dafür, dass Ariprand der Zeitgenosse des Irnerius war, und die Blüthezeit der Lombardisten, selbst nur ein Nachklang des alten Ruhmes der germanistischen Rechtsschule von Pavia, reicht in die Glanzperiode von Bologna hinein. Albertus, obgleich vollständiger und oft lehrreicher als Ariprand, zeigt uns bereits für die germanistische Rechtswissenschaft auf italischem Boden die Nähe des Verfalls.

Alle bekannten Handschriften liegen der Ausgabe zu Grunde. Die Abschriften der italienischen Handschriften verdanke ich der freundlichen Mittheilung des Herrn Johannes Merkel,* ohne sie würde die Vollständigkeit der Ausgabe nicht erreicht worden sein. Gleichen Dank schulde ich Herrn Geh. Justizrath Bluhme, der mir sein reiches handschriftliches Material in gewohnter Güte zur Verfügung stellte.

Die Handschriften der Pariser und der übrigen französischen Bibliotheken habe ich selbst benutzt.

Untersuchungen in Bibliotheken und Archiven werden wesentlich gefördert durch die Theilnahme und den wissenschaftlichen Sinn derjenigen, welchen diese Sammlungen anvertraut sind. Solche Förderung wurde mir zu Paris in reichem Masse zu Theil durch Herrn Hase und den zu früh verstorbenen Guérard, durch dessen Tod die Wissenschaft einen schweren Verlust erlitten. Der wärmste Dank gebührt auch den Männern, welche Herrn Merkel die Benutzung der italienischen Handschriften möglich gemacht und in seltenem Masse erleichtert haben. Es sind dies namentlich Monsignore Gabriele Laureani, Präfect der Vaticana, dessen Verlust wir inzwischen zu beklagen haben, und Don Paolo Yrazoqui, Präfect des Collegio degli Spagnuoli in Bologna.

Die vorliegende Bearbeitung wird manche Mängel haben; vielleicht aber darf ich hoffen, dass sie ihre Erklärung in den Schwierigkeiten einer ersten Ausgabe finden. Die Citate in den Commentaren sind nach Lindenbrog berichtigt, und ein ausführliches Register wird die Benutzung des Ganzen erleichtern. Vorzugsweise Betrachtung wird dasjenige verdienen, was über das germanische Erbrecht, über die Mundialverhältnisse und über das gerichtliche Verfahren in diesen Werken enthalten ist.

Bonn, 3. Mai 1855.

August Anschütz.

Inhalt.

Einleitung.

Legis Langobardorum

Liber Primus.

(Rubriken nach Lindenbrog, 0 = fehlt.)

Liber Secundus.

Erklärung der Abkürzungen.

P_1 = Codex Parisiensis 4615.
P_2 = Codex Parisiensis 4617.
P_3 = Codex Parisiensis 4616.
B = Codex Bononiensis collegii Hispanici 73.
V = Codex Vaticanus Reginae Sueciae 1060.
O = Codex capituli Olomucensis 210.
corr. = Correctur von der Hand des Codex.
corr. pr. V = corrector prior V, der erste Corrector des Codex V.
corr. post. V. = corrector posterior V, der zweite Corrector des Codex V.

Im Commentar des Albertus sind die aus Aripr and entlehnten Stellen mit kleineren Lettern, die eigenen Zusätze des Albertus dagegen in grösserer Schrift gedruckt. Diese Zusätze stehen der Deutlichkeit wegen in der Regel in Klammern [ ].

Die Lombarda ist nach Lindenbrog citirt, Karolus de Tocco nach der Ausgabe Venetiis 1537, die chronologische Sammlung der langobardischen Gesetze nach der Ausgabe Edicta regum Langobardorum ed. C. Baudius a Vesme. Augustae Taurinorum 1846.

Einleitung.

I. Beschreibung der Handschriften.

A. Ariprand.

Der Lombardacommentar des Ariprand ist uns in zwei Handschriften überliefert, welche nicht auf eine gemeinsame, sondern auf zwei verschiedene Quellen hinweisen. Es sind die Pariser Handschrift 4615 *(Cod. P_1)* und die Vaticaner Reginae Sueciae 1060 *(Cod. V)*. In beiden folgt der Commentar unmittelbar auf die Lombarda. Die Pariser Handschrift gibt den bessern Text, sie gehört dem XII. Jahrhundert an. Der Text der Vaticaner Handschrift, welche am Ausgang dieses Jahrhunderts steht, ist dagegen sehr uncorrect und enthält eigenthümliche Zusätze.

1. Cod. P_1. Codex Parisiensis 4615. (Colbert 2041. Regius 5191. 3.) mbr. saec. XII. fol. min.

Die Handschrift enthält

Fol. 1—54 eine Lombarda in drei Büchern. Lothars des Sachsen Gesetz von 1136 steht nicht im Titel De beneficiis, Lomb. III, 8, sondern ist nach der Schlussnote von späterer Hand eingetragen. Die Handschrift gehört daher der Classe L an, L 12. Vgl. Merkel, Geschichte des Langobardenrechts 24, Anschütz in Pertz Archiv XI, 221. 224. Die Glosse ist grösstentheils gleichzeitig angelegt, spätere Zusätze sind von der Hand eines Correctors, welche sich durch das Ganze hindurchzieht. Am Rande stehen bei den einzelnen Gesetzen die Ziffern der chronologischen Sammlung. Custoden fehlen, die Signaturen sind von neuerer Hand.

Fol. 54′—58′. *In extremis orbis — cui dampnum illatum fuerit.* Der Commentar des Ariprand ohne Ueberschrift. Minuskel saec. XII., die Seite zu zwei Columnen, die Columne zu 68 Zeilen. Auf den Titel De aggressione in vico facta Lomb. I, 17 folgt ein leerer Raum von einer halben Seite, ohne dass etwas ausgefallen zu sein scheint.

Fol. 57 u. 58 sind rescribirt. Die alte an einzelnen Stellen noch lesbare Schrift gehört dem X. Jahrhundert an, fol. 57' in der Mitte ist die Ueberschrift *secundum Lucam* zu lesen. Die Blätter, ursprünglich in gross Fol., scheinen zu einem Missal gehört zu haben.

Die folgenden Stücke des Codex sind von verschiedenen Händen.

Fol. 59—61. *De maleficiis et publicis criminibus — bannum cogatur componere.* Eine kurze Summe der Lombarda von geringem Werth. Sie geht bis zum Titel De his qui ad placitum (palatium *Cod.*) venire contempserint Lomb. II, 43. Aus dem I. Buche sind acht, aus dem II. vor dem Schlusstitel siebzehn Titel übergangen. Das Ganze hat keine Verwandtschaft mit Ariprand oder Albertus. Vgl. Pertz Archiv XI, 241.

Fol. 61. 61'. *Inter cetera genera studiorum — causidicus nullatenus facultatis et iustitie defensor existat.*

De actionibus. Iudicia fieri non possunt nisi de rebus dubiis — etiamsi pars domini petatur. Eine Abhandlung aus dem römischen Recht.

Fol. 62. *Inceptio Longobarde. Quare vocetur Longobarda Lex. Que nunc Longobardia vocatur — imperii teneri debent.* Eine historische Einleitung zu einem verloren gegangenen Lombardacommentar. Vgl. Anschütz in Pertz Archiv XI, 242—245, wo diese Einleitung abgedruckt ist.

Fol. 62. *Fulberti episcopi de fidelitate facienda. De forma fidelitatis — et periurus.* Der Brief des Bischofs Fulbert von Chartres, c. 18 C. 22 qu. 5 und II. Feud. 6. Vgl. Laspeyres über die Entstehung der Libri feudorum S. 190.

Eol. 62. 62'. *Quicumque igitur ex militari ordine decedens — facere student.* 21 Stücke lehnrechtlichen Inhalts, in welchen die von den Feudisten mehrfach erwähnte, bis jetzt aber noch nicht aufgefundene Lex *Quicumque*, I. Feud. 19 f., enthalten zu sein scheint. Im IV. Abschnitt dieser Einleitung ist hierüber besonders gehandelt worden.

Fol. 62'. *Si de fonte bibere possem caballino — Ne totum des aliis, set reserva vati.* Eiu Lobgedicht auf den Glossator Martinus und dessen Sohn Wilielmus (Savigny Geschichte des R. R. im M. A. 2. Ausgabe IV, 133. Sarti P. I, p. 41) in zwölf vierzeiligen gereimten Strophen.

2. Cod. V. Codex Vaticanus Reginae Suecìae 1060. mbr. saec. XII. ex. fol. Vgl. Montfaucon Biblioth. I, 22, E. 93, H. Pertz Archiv IV, 373.

Die Handschrift ist in schöner noch rundlicher Minuskel in zwei Columnen geschrieben, die Quaternionen haben Custoden. Durch die ganze Handschrift läuft die Hand eines spätern Correctors, und von dieser sind auch alle Zusätze von fol. 70' an gemacht. Ueber die Herkunft der Handschrift ist nichts sicheres zu ermitteln; auf fol. 70 steht von neuerer Hand, was nicht weiter erklärbar ist: *Henricus Gehi* = *XLVIII*, am Rande des letzten Blattes aber: *Iste liber est Gualt. Alberti clerici Mt.*

qui emit anno Domini 1326 ydus Augusti pontificatus Sanctissimi in Christo patris Joannis divina providentia papae XX sedis anno quarto.

Fol. 1—57'. Lombarda in drei Büchern mit Lothars Gesetz im Titel De beneficiis Lomb. III, 8, daher zur Klasse N gehörend, N1. Vgl. Merkel a. a. O. 24.

Fol. 58 leer. Fol. 58. *Si quis hominum etc. In hac lege Rotharis — generaliter de omnibus cartis incepit.* Eine längere Glosse zu L. 1. Lomb. I, 1.

Fol. 59—70. *Rubrica legis Longobardorum. Ariprandi comenta incipiunt. In extremis orbis — cui dampnum illatum fuit fiat.* Der Commentar des Ariprand. An zwei Stellen ist leerer Raum gelassen, nach dem Titel De illicito consilio Lomb. I, 3 und nach dem Titel De prohibita alienatione minorum Lomb. II, 29, wo die Titel Lomb. I, 4—6 und II, 30—36 vom Verfasser des Commentars oder im Original der Handschrift übergangen waren. S. p. 18 Note 1 und p. 131 Note 1 unserer Ausgabe. Die Handschrift ist vielfach corrigirt und mit Zusätzen vermehrt durch zwei spätere Hände, deren eine *(corrector prior V)* die Hand des oben erwähnten Correctors der Lombarda in demselben Codex ist. Die Correcturen von dieser Hand sind zum Theil nach einer bessern Handschrift des Ariprand gemacht; längere eigenthümliche Zusätze finden sich im Titel De debitis et vadimoniis Lomb. II, 21. Der zweite Corrector dagegen *(corrector posterior V)* hat seine Zusätze nicht einem andern Exemplar des Ariprand, sondern dem Commentar des Albertus entlehnt und zwar nach einer Rezension, welche sowohl von dem Bologneser als von dem Pariser Text des Albertus abweicht und welche dem Werke Vaccella's, *Contraria a domino Vaccella facta,* zu Grunde liegt. Dies veranschaulicht uns der Titel De furtis Lomb. I, 25. p. 51 f. unserer Ausgabe. Die Zusätze des zweiten Correctors konnten mithin als dritter Text für den Commentar des Albertus benutzt werden. An zwei Stellen hat der Corrector ganze Titel des Albertus an den Rand der entsprechenden Titel des Ariprand geschrieben:

Fol. 66. 67. *Tractatis quibusdam de nuptiis iustis* — der Commentar des Albertus zum Titel De successionibus Lomb. II, 14. Vgl. p. 96 Note 10 unserer Ausgabe. Ferner von derselben Hand am Rande

Fol. 69. 70. *Supra qualiter actor probare debet* — der Commentar des Albertus zum Titel Qualiter quis se defendere debet Lomb. II, 55. Vgl. Albertus p. 178. Note 4.

Dann von der Hand des ersten Correctors

Fol. 70'. *Fredericus semper Augustus. Imperialem decet sollertiam — liberam habeat facultatem.* Pertz Mon. Legg. II, 96. 113.
Idem imperator sua edictali lege precepit, ut ducatus — imperator excipiatur. Pertz Mon. Legg. II, 113. 114.

Fol. 71. *Fredericus Dei gratia — fiat non valeat.* Mon. Legg. II, 112. 113.

Fol. 71' von anderer Hand. *Quibus modis pugna fiat dicere non pigeat* — eine kleine Abhandlung über den Zweikampf.

Die Benutzung der Handschrift erfolgte in Rom durch Merkel.

B. Albertus.

Die Ueberarbeitung des Ariprand, welche wir dem Albertus zuschreiben, ist uns dem Anschein nach vollständig nur in der Pariser Handschrift 4617 *(Cod. P_2)* erhalten. Unvollständig ist gegen den Schluss des Werkes der Bologneser Codex, Codex Bononiensis collegii Hispanici 73 *(Cod. B)*, welcher jedoch den bessern Text enthält. Einzelne Theile des Commentars finden sich in der Handschrift des Olmützer Domcapitels 210 *(Cod. O)* und in der Pariser Handschrift 4616 *(Cod. P_3)*. Endlich gehören hierher die p. XV erwähnten Zusätze des zweiten Correctors zu Ariprand im Cod. Vaticanus Reg. Suec. 1060.

3. Cod. B. Codex Bononiensis collegii Hispanici 73. mbr. saec. XII. ex. in 4⁰. Vgl. Blume Bibliotheca libr. mss. Italica p. 109.

Diese von Haenel Dissensiones dominorum XL. XLI, von Merkel bei Savigny Geschichte des R. R. im Mittelalter 2. Ausgabe IV, 216. 119. 161. 302. V, 170 beschriebene Sammlung enthält zehn verschiedene Stücke.

Fol. 70'—88'. *Cum immensa dei sapientia — et dimidium ei cui illatum est,* der Commentar des Albertus. Es lassen sich drei Hände unterscheiden, die alte, eine spätere saec. XIII. ex., welche einsetzte und corrigirte, eine noch spätere saec. XIV. wahrscheinlich des Cardinal Albornoz, in dessen Besitz die Handschrift war. Vgl. Blume Iter Italicum II, 156. Diese letztere Hand schrieb über das Ganze *Incipit tractatus super Longobarda,* auch fügte sie einige unbedeutende Glossen hinzu. Der Commentar des Albertus muss in dieser Handschrift mit dem Titel Qualiter quis se defendere debeat Lomb. II, 55 geschlossen betrachtet werden. Die noch folgenden fünf Titel Lomb. II, 56—59. III, 8 hat der Abschreiber ohne Ueberarbeitung aus Ariprand entlehnt. Die Pariser Handschrift des Albertus gibt hier einen andern Text.

Mitten in den Titel Qualiter quis se defendere debeat Lomb. II, 55 ist fol. 87. 88 die Schrift des Anselminus de Orto super contractibus emphyteosis et precarii anonym eingeschaltet. *Tractaturus de quibusdam contractibus — instituatur in validum.* Vgl. Merkel Geschichte des Langobardenrechts 38. 62 und Anselminus de Orto ed. R. Jacobi p. 7. Die Einschaltung steht zwischen den Worten *vel furis collegam* und *Item de malo ordine* p. 185 unserer Ausgabe. Die erste der oben erwähnten spätern Hände schrieb an den Rand des eingeschobenen Tractats *De contractu emphiteoticario* und machte ein auf die Fortsetzung des Commentars sich beziehendes Verweisungszeichen, zu welchem sie am Rande bemerkte *Hic est adendum quod infra inveni Qualiter ho..s (homines) ibi ubi dicit = de malo ordine.*

Die Handschrift wurde zu Bologna durch Merkel benutzt.

4. *Cod. P_2. Codex Parisiensis 4617. (olim 1028. 1122—5191.) mbr. saec. XIII. in 4⁰. Vgl. Pertz Archiv VII, 783. XI, 222. 225.*

Die Rückseite des Titelblattes enthält den Anfang einer Glosse oder eines Commentars *Leges antique — Imperator Conradus. Imperator Henricus.* Vgl. Pertz Archiv XI, 240. 241. Dann von späterer Hand saec. XIII ex. ein Register zur Lombarda mit der Eintheilung in vier Bücher; das dritte Buch beginnt mit Lomb. II, 14 *Incipit de successionibus ab intestato liber tercius.*

Fol. 1—120 eine Lombarda in drei Büchern, zur Classe L gehörend, da Lothars des Sachsen Gesetz von 1136 erst als Nachtrag von späterer Hand hinter der Schlussnote eingetragen ist, L 11. Vgl. Pertz Archiv XI, 222. 225. Die Handschrift ist in schöner noch rundlicher Minuskel saec. XII. geschrieben, die meisten Quaternionen haben Custoden. Die reichhaltige Glosse ist gleichzeitig angelegt. Zwischen fol. 11 und 12 sind zwei Blätter ausgefallen mit LL. 23—29. Lomb. I, 9. Die Hand, welche das Register vor dem Codex schrieb, hat eine neue Eintheilung in vier Bücher vorgenommen. Vor dem Titel De successionibus Lomb. II, 14 steht in der Handschrift fol. 56′ *Incipit de successionibus,* die spätere Hand schrieb dazu *liber III.* und corrigirte fol. 106 das *Explicit liber II. Incipit tercius* in *III.* und *IIII.*

Mit fol. 113 beginnt eine neue Zählung, fol. 113 = fol. 5 neu.

Fol. 12 neu *Lotharius divina favente — indictione XV.* Pertz Mon. Legg. II, 83. 84.

Fol. 12′. *Fredericus Dei gracia — manum amittat.* Pertz Mon. Legg. II, 96. *Preterea si quis* — Mon. Legg. II, 96. Die Fortsetzung dieses Kaisergesetzes findet sich

Fol. 28 auf einem eingehefteten schadhaften Blatte *infeudatus maior — redigendi habeat facultatem.*

Auf demselben Blatte

Preterea ducatus, marchia — inperator excipiatur. Mon. Legg. II, 113. 114.

Fridericus Dei gratia — non valeat. Mon. Legg. II, 112. 113.

Fol. 13—27. Angebunden zwei Quaternionen in kleinerem Format. *Cum inmensa Dei sapiencia — aut XV ictus portabit*, der Commentar des Albertus ohne Ueberschrift, saec. XIII. in. Die Seite enthält zwei Columnen, die Columne 49 Zeilen. An einigen Stellen finden sich gleichzeitige Randglossen.

Fol. 18. *De sponsalibus. Incipit liber II.*

Fol. 20. *De successionibus ab intestato liber III.* Diese Rubrik stimmt mit dem Register vor der Lombarda und mit der Correctur der letztern selbst fol. 56′ überein. Sie findet sich ferner in der Lombardahandschrift zu Strassburg Cod. Argentinensis C. IV, 5. mbr. saec. XIV., welche die Eintheilung in vier Bücher hat. Die besondere Auszeichnung des Titels De successionibus ist aus der chronologischen Sammlung

herübergenommen, wo mit Rotharis cap. 153 ein besonders rubrizirter Abschnitt beginnt *Incipit de filiis legitimis*. Vgl. Edicta regum Langobardorum ed. Baudius a Vesme, Augustae Taurinorum 1846, p. 40.

5. Cod. O. Codex capituli Olomucensis 210. mbr. saec. XIII. fol. Vgl. Pertz Archiv X, 683.

Die Handschrift enthält das Bruchstück einer reich glossirten Lombarda, welches mit L. 2 Lomb. II, 29 schliesst.

Vor der Lombarda ist ein Blatt eingeheftet, dessen innere Seite in sehr enger Schrift den Anfang des Commentars von Albertus enthält. *Cum inmensa Dei sapientia — semper [cogitur cum] XII iurare*, Lomb. I, 4. Der Text ist sehr correct, namentlich auch in den langobardischen Eigennamen der historischen Einleitung. Die Copie der Handschrift verdanken wir Herrn Rud. Wattenbach.

6. Cod. P_3. Codex Parisiensis 4616. saec. XIII. fol. min.

Fol. 1—46 eine Lombarda in drei Büchern mit Lothars Gesetz im Titel De beneficiis Lomb. III, 8, daher zur Klasse N gehörend, N5. Vergl. Pertz Archiv XI, 221. 224.

Fol. 47. *Olim nomen cuiusdam terre — diversis coercendis,* historische Einleitung zu einem verloren gegangenen Lombarda-Commentar, verwandt mit der Einleitung zu Ariprand. Vgl. Anschütz in Pertz Archiv XI, 238. 239. *Tractatus de iuditiis et tam servorum — in maiestatem comittunt* Bruchstück eines Commentars oder einer Glosse zur Lombarda. Dann von anderer Hand
Successionum lege Longobarda tria sunt genera — ex illis percepi non recte potest, anonymer Tractat über das longobardische Erbrecht, identisch mit dem Commentar des Albertus zum Titel De successionibus, für welchen die Handschrift als Cod. P_3 benutzt wurde. Vgl. Albertus p. 96 Note 10.

C. Aliprandi summula de feudis et beneficiis.

7. Codex Parmensis HH, I, 25. (119.) mbr. saec. XIII—XIV. fol. Vgl. Merkel Geschichte des Langobardenrechts 37.

Die Handschrift besteht aus mehreren selbständigen Massen lehnrechtlichen Inhalts und von verschiedenem Format, welche bereits früher zusammengefügt worden sind. Zwischen einzelne dieser Massen ist in neuerer Zeit eine Anzahl Blätter eingelegt, welche jetzt gezählt aber grösstentheils leer geblieben sind. Hie und da hat man darauf ein Register der Rubriken der einzelnen Werke angebracht. In dieser Sammlung findet sich

Fol. 54'. *Incipit summula de feudis et benefitiis secundum dominum Aliprandum, qua nullam breviorem inveni. De feudis videndum est breviter — ut in Lomb. De beneficiis L. In nomine in fine. Explicit brevissima summula domini Aliprandi super feudis et benefitiis. Amen. Deo gratias. Amen.* Es ist die von Aliprand vorgenommene Ueberarbeitung des Titels De beneficiis von Ariprand, welche p. 194 unsrer Ausgabe abgedruckt ist.

II. Zeitalter und Abfassungsweise der Commentare.

Die systematische Sammlung der langobardischen Gesetze, welche den Namen Lombarda erhielt, ist am Ende des eilften Jahrhunderts verfasst worden[1]. Nicht lange nach dieser Zeit ist der Commentar des Ariprand, das ältere unter beiden Werken, entstanden. Vor 1136 muss die Schrift aus dem Grunde gesetzt werden, weil der Verfasser Lothars des Sachsen Gesetz aus diesem Jahre im Titel De beneficiis nicht kennt. Andere Umstände sprechen dafür, dass der Commentar in den Anfang des zwölften Jahrhunderts fällt. Wie Irnerius, als dessen Zeitgenossen wir ihn betrachten müssen, erscheint Ariprand um diese Zeit in Urkunden in Verbindung mit dem deutschen Kaiser Heinrich V.

Der Codex monasterii S. Crucis in Jerusalem Romae n. 328, welcher von Merkel und Bethmann eingesehen wurde, enthält ein von Fumagalli im achtzehnten Jahrhundert angefertigtes Verzeichniss der im Archiv von S. Ambrogio in Mailand vorhandenen Urkunden saec. VIII—XIII in Regestenweise. In diesen Regesten ist Ariprandus iudex, den wir für den unsern halten, unter den Unterzeichnern einer Urkunde Heinrich V. vom Jahre 1111. Eine andere Urkunde desselben Kaisers für S. Ambrogio vom Jahre 1110, welche Puricelli bei Graevius Thesaurus IV, a, 243 giebt und welche Giulini Memorie V, 542 erwähnt, ist ohne die Unterschriften abgedruckt.

Ariprand spricht von sich in der Regel in dritter Person, an einigen Stellen jedoch in der ersten[2]. Die Siglen des Ariprand sind ar̄. ar̃. ari. arp̄. arpn̄. arpn̄. aripn̄d. Einmal findet sich a., was sonst antiqui bezeichnet, p. 191 N. 7., und einmal erip̃. p. 24 N. 11, p. 89 N. 47. Die Schrift umfasst nicht alle Titel der Lombarda. Es fehlen aus dem ersten Buche die Titel 5. 6. 8. 37, aus dem zweiten die Titel 3. 16. 17. 22—24. 30—33. 36—40. 45—50. 53. 54. 57. Aus dem dritten Buche ist allein der achte Titel De beneficiis commentirt. Einzelne Titel scheinen nur in den Handschriften ausgefallen zu sein. So fehlt in der Pariser

---

1) Merkel, Geschichte des Langobardenrechts 22. 23.

2) Vgl. Ariprand p. 45. 93. 98. 192.

Handschrift der Titel II, 27, welcher sich in der Handschrift des Vatican findet, und diese übergeht die Titel I, 4. 7, welche die Pariser enthält. Auch führt Albertus im Titel I, 6 eine Meinung des Ariprand an, während nach unsern Handschriften Ariprand diesen Titel nicht commentirt hat.

Wenn es nun unentschieden bleiben muss, ob nicht einzelne Titel unseres Commentars verloren gegangen sind, so ist es dagegen gewiss, dass das Werk in der Gestalt, wie es uns vorliegt, durch einige Zusätze von anderer Hand vermehrt worden ist. Sei es ein Abschreiber, sei es ein Schüler oder ein Schöffe am Gericht, der diese freilich seltenen Zusätze gemacht hat, immerhin müssen sie in den Originalen unserer Handschriften schon vorhanden gewesen sein. Dahin gehört der Zusatz *set in hoc sibi non consentio* p. 193 (II, 59). Dahin rechnen wir auch diejenigen Stellen, in welchen erwähnt wird, wie der Markgraf entscheide. Drei von diesen Stellen werden durch beide Handschriften bestätigt, p. 42. 92 (I, 17. II, 12.). Dagegen kommt der *marchio* nur in der Vaticaner Handschrift vor p. 38 Note 9, p 46 Note 31 (I, 15. 19). Im Commentar des Albertus ist der marchio weggefallen; zweimal steht dafür Albertus, p. 92. (II, 12), einmal Ariprandus, p. 42. (I, 17). Wir dürfen daher wohl nicht auf einen Markgrafen Albertus schliessen, welcher sich bei Muratori Antich. Est. I, 252. 295 in den Jahren 1095 und 1117 findet, wohl aber liegt die Beziehung zu den Markgrafen von Este überhaupt nahe.

Dem Commentar geht eine kurze historische Einleitung vorher, über deren Inhalt in Pertz Archiv gehandelt worden ist[1]. Für die Rechtsgeschichte ist dieselbe wie die Einleitung bei Albertus ohne Bedeutung.

Das Werk des Ariprand, welches in der Vaticaner Handschrift den Titel comenta führt, ist eine kurze systematische Darstellung des Langobardenrechts im Anschluss an die Titelfolge der Lombarda. Der Inhalt der einzelnen Titel ist im Zusammenhang mit den verwandten Lehren dargestellt und mit diesen zu einem Ganzen verarbeitet. Es ist dieselbe Weise, welche die Glossatoren des römischen Rechts in ihren Summen befolgten. Dieser Umstand berechtigt jedoch noch nicht zu der Annahme, dass Ariprand jene Weise von den ersten Gründern der Bologneser Schule überkommen und dass hier eine Einwirkung römischer Rechtswissenschaft auf die Behandlung des Langobardenrechts stattgefunden habe. Denn die ältesten Summen über römische Rechtsquellen gehören einer spätern Periode an. Und wenn auch nach Savigny[2] als

---

1) Bethmann in Pertz Archiv X, 339. 382. 412. Anschütz ebendas. XI, 228—247.

2) v. Savigny, Geschichte des römischen Rechts im M. A. 2. Ausgabe IV, 214. a.

die älteste Summe nicht die des Rogerius über den Codex anzusehen ist, sondern die Summe über die Institutionen, welche sich anonym in der Wiener Handschrift iur. civ. 192 findet, so würde doch auch diese erst in die zweite Hälfte des zwölften Jahrhunderts fallen, da sie zur Zeit des Martinus von einem Schüler desselben geschrieben zu sein scheint.

Was Ariprand dem Inhalt der Gesetze hinzugefügt hat, sind theils die Resultate eigener Auslegung, theils sind es Mittheilungen aus dem Gewohnheitsrecht und dem Gerichtsgebrauche seiner Zeit. Ausser der Lombarda ist keine Quelle angeführt. Die Gesetze werden theils mit Zahlen, theils nach den Anfangsworten citirt, die letztere durch die Bologneser Schule zur feststehenden Regel erhobene Citirart [1]) findet sich noch nicht durchgeführt.

Ohne dass die römischen Rechtsquellen citirt werden, ist doch von den römischen Rechtslehren an manchen Stellen nicht ungeschickt Gebrauch gemacht worden. Dahin gehören die Stellen I, 25. p. 52 *furtorum genera sunt duo* etc., I, 27. p. 58 die Unterscheidung zwischen possessio und proprietas [2]), II, 29 i. f. p. 130 *persona in iudicio standi*. An einer Stelle wird das römische Recht die lex generalis genannt [3]). Wie bei den langobardischen Juristen der alten Papienser Schule ist also auch hier die subsidiäre Geltung des römischen Rechts anerkannt [4]).

Ariprands Werk ist im Laufe des zwölften Jahrhunderts von einem andern Lombardisten überarbeitet worden. Der Ueberarbeitung liegt der Pariser Text des Ariprand, nicht der der Vaticaner Handschrift zu Grunde. In dem so entstandenen neuen Commentar sind durchgehends die Meinungen des Ariprand und des Albertus einander gegenübergestellt. Albertus spricht von sich in dritter Person und es wird ihm diese Arbeit hauptsächlich deshalb zugeschrieben werden müssen, weil Auszüge aus diesem Werke in den später zu erwähnenden Contraria a domino Vaccella facta mit der Sigle des Albertus stehen. Als Siglen kommen vor alb. albt'. al. In den uns erhaltenen Handschriften hat der Commentar keine Ueberschrift.

Nach dem ganzen Inhalt des zweiten Commentars scheint der Verfasser desselben in die Mitte des zwölften Jahrhunderts gesetzt werden zu müssen. Aeussere Zeugnisse sind dafür nicht vorhanden. Eine grosse Anzahl von iudices aus jener Zeit führt den Namen Albertus; es würde jedoch schwer sein, einen bestimmten unter ihnen als den unsern zu

---

1) v. Savigny a. a. O. III, 534.

2) Vgl. hierzu die Glosse bei Merkel a. a. O. 55. N. 28.

3) II, 34. p. 136 — „generali id est Romana vivant lege".

4) Merkel a. a. O. 30, 55. N. 25.

bezeichnen. Lothars Gesetz von 1136 kann uns keinen Anhaltspunkt bieten. Denn wie sich aus der Beschreibung der Handschriften ergeben hat, so ist der Titel De beneficiis im zweiten Commentar nicht enthalten. Gänzlich unhaltbar ist die von Fattorini bei Sarti Mon. 63 aufgestellte Ansicht, unser Albertus sei der Albertus Galeottus, welcher um das Jahr 1230, also zu einer Zeit lebte, wo der Apparat des Karolus de Tocco bereits vollendet war[1]).

Die Ueberarbeitung ist in den einzelnen Theilen in der verschiedensten Weise erfolgt. Einzelne Titel sind wörtlich oder mit unerheblichen Abweichungen aus Ariprand herübergenommen, zu andern hat Albertus theils längere theils kürzere Zusätze geschrieben, andere sind völlig umgearbeitet. Die von Ariprand gelassenen Lücken sind bis auf wenige ausgefüllt, aus dem ersten Buche fehlen bei Albertus die Titel 5. 8, aus dem zweiten die Titel 30. 38. Dagegen ist der Titel De beneficiis weggelassen, ob von Albertus selbst oder nur in den Handschriften, lässt sich mit Sicherheit nicht entscheiden.

Auch hier geht eine historische Einleitung voraus, in dieselbe ist ein Auszug des Paulus Diaconus eingeschaltet. Ueber beide Stücke hat Bethmann in Pertz Archiv gehandelt[2]). Als Verfasser dieser Einleitung nennt sich ein Albacrucius (p. 7), in welchem wir mit Merkel[3]) eine vom Verfasser des Commentars selbst verschiedene Person sehen. Denn die an jener Stelle gemachten Aeusserungen lassen sich nicht auf die Abfassung eines Commentars, sondern nur auf die historische Einleitung und, wie es scheint, auf ein Register zur Lombarda beziehen. Auch kommt der Name des Verfassers sonst nirgends in der Lombardaliteratur vor.

Das Werk des Albertus ist in seinen einzelnen Theilen von verschiedenem Werthe. Oft wird uns Ariprand erst aus Albertus verständlich, und es ist deshalb die Vergleichung beider stets rathsam. Oft bieten uns die eigenen Zusätze des Albertus neue Aufschlüsse über germanische Rechtsfragen. Aber häufig auch steht Albertus gegen die präcise und sich strenger an die germanischen Rechtsgrundlagen haltende Darstellung des Ariprand zurück. Dies gilt besonders von denjenigen Titeln, welche Albertus allein commentirt hat. Am meisten jedoch unterscheidet sich Albertus von Ariprand durch die stärkere Benützung des römischen Rechts. Zwar fehlen auch bei ihm Citate aus den römischen Rechtsquellen, ausser der Lombarda ist nur einmal die

---

1) v. Savigny a. a. O. V, 177. Sarti I, 117.

2) Bethmann in Pertz Archiv X, 367. 383. Der Auszug aus Paulus *Primi duces — Olonna* reicht von p. 8—12 unserer Ausgabe.

3) Merkel a. a. O. 61. N. 50.

Lex Salica erwähnt [1]). Allein die Kenntniss des römischen Rechts tritt in den einzelnen Lehren weit schärfer hervor. An einigen Stellen ist selbst ein Verdrängen germanischer Rechtsanschauungen, wie sie Ariprand noch vorträgt, durch römische bemerkbar, und es ist deshalb der Uebergang von Ariprand zu Albertus für die Rechtsgeschichte von Werth. An einer Stelle ist eine Controverse aus dem römischen Rechte erwähnt, welche auf die Zeit der vier Doctoren hinweist [2]). Ist diese Beziehung richtig, so würde die Periode, welche wir dem Albertus angewiesen haben, eine weitere Bestätigung erhalten.

Die Meinungen des Ariprand werden von Albertus häufig weiter ausgeführt und mit Gründen belegt, welche in dem Original selbst nicht enthalten sind [3]). Der Ueberarbeiter schöpfte hier entweder aus der Tradition oder aus andern Rechtswerken seines Vorgängers. Ob Albertus sein Plagiat habe verdecken wollen [4]), lässt sich mit Gewissheit nicht entscheiden. Beispiele einer offenen Ueberarbeitung bietet uns die Literatur der Glossatoren des römischen Rechts.

Der Commentar des Albertus muss im dreizehnten Jahrhundert einige Verbreitung erlangt haben. Denn ausser den Handschriften, welche denselben vollständig oder unvollständig enthalten, finden sich einzelne Theile daraus noch in andern Handschriften der angegebenen Periode, so namentlich der Titel über das Erbrecht [5]).

III. Die Commentare und die Lombardaglosse. Die Contraria a domino Vaccella facta.

In mehreren Handschriften der Lombarda finden sich zahlreiche Glossen mit den Siglen unserer beiden Commentatoren. Diese Glossen sind theils Auszüge aus den Commentaren — so steht ein längerer Satz aus Albertus II, 39 als Glosse im Codex Reginae Suecia 1060 zu L. 1 Lomb. II, 39 —, theils sind sie selbstständigen Inhalts und beweisen, dass beide Lombardisten noch in anderer Richtung thätig

1) Albertus p. 66.

2) Es ist die Stelle p. 141 (II, 35): „Et sciendum est, cum praescriptione adquiritur dominium vel secundum quosdam eius tantum effectus —" verglichen mit Haenel Dissensiones dominorum p. 19. Note r. „Dicunt quidam dom. pr. adquiri ut C. — et D. de eo, per quem er. (II, 10.) L. ult. in pr. M. Alii autem non dominum, sed effectum dominii. B. Ib. (Joannes Bassianus)".

3) Vgl. u. a. p. 104 (Ariprandus colligebat), p. 108. 113. 114 (Ariprandus dicebat).

4) Merkel a. a. O. 38.

5) Vgl. p. XV. XVII.

waren. Am zahlreichsten finden sie sich in den Lombardahandschriften Codex Reginae Sueciae 1060 saec. XII. ex. und Codex Vaticanus 3845 saec. XIII.; einzelne Glossen dieser Art enthalten Codex capituli Olomucensis 210 saec. XIII., Codex Laurentianus 77. 1 saec. XII. ex., Codex Venetus S. Marci Recanati 210 saec. XIII.; einmal ist die Sigle Ariprands mit einer Glosse in die Handschrift des Papienser Rechtsbuchs Codex Laurentianus plut. 89 sup. 86 saec. XI. ex. im Anfange des XII. Jahrhunderts eingetragen [1]).

Eine Reihe kurzer Auszüge aus unsern Commentaren ist in den oben erwähnten Contraria a domino Vaccella facta Legis Longobardorum enthalten, welche Bluhme in dem Codex Chisianus E. 218 zu Rom fand [2]). An diese Antinomiensammlung schliessen sich Argumenta Lombardae von demselben Verfasser; beide Schriften sind durch eine Abhandlung De pugna getrennt. Die Contraria enthalten eine Zusammenstellung der Meinungen des Ariprand und des Albertus nach der Reihenfolge der Gesetze geordnet, welchen der Verfasser seine eigenen Ansichten hinzufügt. Viele Gesetze sind übergangen. Die Contrarietates sind dann wieder in einige Lombardahandschriften als Glossen zu den einzelnen Gesetzen übertragen worden, und so findet sich das ganze Werk in den Glossen des Codex Parmensis früher Cremonensis saec. XII. und des Codex S. Marci Recanati Venetus 210 saec. XIII. wieder. Einzelnes daraus enthält auch die Lombardahandschrift zu Montecasino 468 saec. XIII. In der letzteren Handschrift ist die Sigle vacc. oder vač. einmal ausgeschrieben in vaccell., Glosse zu L. 12 Lomb. II, 55. Dagegen schreibt die Glosse im Codex Parmensis einmal vaca., Glosse zu L. 6 Lomb. II, 14. Dies könnte nun die Vermuthung bestärken, dass der Verfasser dieser Schriften Vacarius sei. In derjenigen Gestalt jedoch, in welcher uns die Schriften jetzt vorliegen, können sie dem Vacarius nicht zugeschrieben werden, da derselbe bereits vor 1149 die Lombardei verlassen hat. Denkbar ist es aber, dass er vor seinem Weggange die Lombarda glossirte.

IV. Der Titel De beneficiis. Die Summula Aliprandi. Die Lex Quicumque in I. F. 19—22.

Eine andere Ueberarbeitung des Ariprand hat sich nur auf den Titel De beneficiis erstreckt. Es ist die Summula de feudis et benefi-

---

1) Es ist die Glosse zu der jetzigen lex 3 Lomb. I, 6 ad v. non numerantur: „Intelligas in eodem membro secundum quosdam, secundum arip. in toto corpore". Ariprand hat den Titel I, 6 übergangen, die in der Glosse vorgetragene Meinung findet sich jedoch bei Ariprand I, 7.

2) Blume Bibliotheca Ital. 177. Haenel dissensiones dominorum XLII.

clis secundum dominum Aliprandum, welche der Codex Parmensis HH, I, 25 saec. XIII. enthält. Aliprand selbst, ein in vielen Glossen erwähnter Lombardist, ist von Merkel als ein Zeitgenosse Hugos von Bologna nachgewiesen worden [1]). Aus der häufig vorkommenden Bezeichnung secundum Aliprandum Albertus wird wohl auf eine Verbindung zwischen beiden zu schliessen sein [2]), nicht aber nothwendig darauf, dass Albertus nach Aliprand gelebt habe [3]).

Das Bemerkenswertheste in der Summula Aliprandi ist die Erwähnung der Consuetudines feudorum. An einer Stelle ist ausdrücklich auf dieselben verwiesen, und dadurch erklärt es sich auch, dass Lothars Gesetz vom Jahre 1136 nicht mehr speciell angeführt wird. Eigenthümlich ist die Weise, in welcher die Antinomie zwischen I. F. 22 pr. und II. F. 24 (auch II. F. 40. 52 §. 3. 55) von Aliprand gelöst wird [4]).

Zwischen der ursprünglichen Gestalt des Ariprand im Titel De beneficiis und einzelnen Stellen des ersten Buches der Libri feudorum ist eine Beziehung, deren nähere Begründung nach dem vorhandenen Material noch nicht gegeben werden kann. Es verdient jedoch hervorgehoben zu werden, dass eben jene verwandten Stellen des Liber feudorum Mailändischen Ursprungs sind, mit Ausnahme der Stelle I. F. 1 §. 2. Diese letztere Stelle, welche zu der ersten Sammlung I. F. 1—8 aus den Jahren 1095—1136 gehört, schliesst sich jedoch an die L. ult. Lomb. de beneficiis III, 8 an.

Dass die Lombardisten auch die ersten Feudisten gewesen sind, wird durch die Entstehung der ersten Lehnscompilation I. F. 1 — II. F. 24 in Mailand wahrscheinlich gemacht. Der Vollständigkeit wegen mag hier erwähnt werden, dass in derselben Pariser Handschrift, welche den Commentar des Ariprand und noch andere Stücke zum langobardischen Recht enthält, ein Theil der ältesten Redaction des Liber feudorum oder der Notizen, aus welchen ein Theil dieser Redaction entstand, von späterer Hand eingetragen ist [5]). Den Anfang dieser Stücke macht die von Jacobus de Ardizone mehrfach angeführte, jedoch, wie es bis jetzt

---

1) Merkel bei Savigny Geschichte des römischen Rechts im M. A. 2. Ausgabe IV, 512—517.

2) Merkel Geschichte des Langobardenrechts 38.

3) Vgl. auch die Glosse zu L. 2 Lomb. I, 35 Cod. Vaticanus 3845 „Set Aliprandus contradicit huic sententie Alberti“.

4) Aliprand p. 195. Vgl. Laspeyres Entstehung der Libri feudorum p. 181.

5) Vgl. p. XIV. Das Ganze umfasst die Stellen I. F. 14—26. pr. in folgender Ordnung: I. F. 19—24. 15. 16. 22. §. 1. (bis) 14. 17. 18. 25. 26. pr. Der Text weicht von dem der Libri feudorum sehr ab. Die Citate Ardizo's aus der Lex *Quicumque* (Laspeyres p. 179) stimmen mit dem Pariser Texte überein.

schien, verloren gegangene Lex *Quicumque igitur*, deren Auszüge v. I. F. 19—22 reichen, und über welche von Laspeyres[2]) und Eichhorn[2]) ausführlich gehandelt worden ist. Aus der Pariser Handschrift erhellt nun, dass die Anfangsworte *Quicumque igitur*, mit welchen Ardizo die Lex anführt, nicht die Anfangsworte des Kaisergesetzes selbst waren, welches Gesetz wohl nie erlassen worden ist, sondern die Anfangsworte desjenigen Abschnittes aus der ältesten Redaction der Libri feudorum, in welchem Lothars Constitution erwähnt wird.

Spuren der Thätigkeit, welche die Lombardisten der ersten Lehnscompilation zugewandt haben, enthält auch die von Laspeyres beschriebene Tübinger Handschrift der Libri feudorum[3]). Gleichwie in die Glosse der Lombarda selbst so scheinen auch in die erste Lehnscompilation Stellen aus Ariprands Commentar übertragen worden zu sein. Denn unter den aus älteren Glossen entstandenen Zusätzen[4]) der Tübinger Handschrift führen wenigstens einige auf Ariprand zurück. Es sind dies der Zusatz zu I. F. 1. §. 2. *filiae a feudi successione removentur, quia neque faidam levare vel pugnam facere possunt*, verglichen mit Ariprand p. 195 *quia faidam levare non possunt*, und der Zusatz zu I. F. 26. §. 1. *sed. ari. dic. cum XII sacramentalibus debere* — ein im Commentar des Ariprand an zahlreichen Stellen vorkommender Ausspruch, dessen Quelle zudem durch die Sigle selbst bezeichnet wird.

---

2) Laspeyres Entstehung der Libri feudorum p. 177—184. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgechichte 5. Ausgabe II, 260. Die Stellen I. F. 19—22, welche die Lex *Quicumque* im Auszug enthalten sollen, sind auch abgedruckt Legg. II, Add. p. 183—185.

3) Laspeyres a. a. O. p. 439—444. Es ist dieselbe Handschrift, aus welcher Ed. Böcking die Epitome iuris civilis herausgegeben hat. Vgl. Corpus legum s. Brachylogus iuris civilis ed. Böcking. Berolini 1829. p. 242—280.

4) Laspeyres p. 443. Die in der Handschrift sich findenden Siglen ar. al. g. va, welche Laspeyres (p. 254—256) auf die Bologneser bezieht, und die so bezeichneten Glossen bedürfen noch der Untersuchung.

Die

Lombarda-Commentare

des

Ariprand und Albertus.

ARIPRANDI

in Legem Langobardorum Commentarii.

Legis Langobardorum Ariprandi comenta incipiunt.[1])

In extremis orbis quandam fuisse terram, Scatinaviam nomine, historia est. Cuius incole famis ingentis terrore perterriti iussu regis tertiam partem hominum[2] occidere proposuerant. Cumque qui occiderentur dissensio esset, consilio maiorum huius rei fortunam[3] iudicem fore statuit rex. Cecidit autem sors super[4] filiam regis, Gambaram[5] nomine et super omnes terre illius[6] meliores. Filia vero regis somnio excitata[7] petiit, ut pater omnes, super quos venerat sors, secum proficisci pateretur. Placuit hoc regi et omnibus. Illa cum[8] hoc[9] proficiscens exercitu ad has partes pervenit. Ubi Narsus[10] patricius presidens cum imperatoris[11] uxore[12] ira-

ALBERTI

in Legem Langobardorum Commentarii.[13])

Cum immensa[14] dei sapientia genus humanum ad imaginem sui similitudinemque condiderit, quandam deificam[15] vim eius inseruit menti, qua bonum a malo, verum a falso, equum ab iniquo, iustum ab iniusto secerneret. Que potestas primi parentis obfuscata reatu cum in huius vite baratrum incidisset, sui oblivione confusa diu permansit illius eximie virtutis inefficax. Quadam[16] tamen scintilla divine lucis[16] remanente, circiter duo millia annorum curricula per egregios viros ut Enoc et Noe[17] et Abraam moribus potius[18] quam preceptis illuxit. Unde legitur: *Ambulavit Enoc cum Deo*[a]) et *Noe*[b]) *vir iustus* et cetera[19]. Et primum quidem apud Ebreos iuris

1) *Ita V. Rubrica deest* P_1. 2) paupertem *addit, sed punctis notat* V. 3) *deest* V. 4) supra V. 5) Gābā P_1. 6) *deest* V. 7) sonio ex recitata P_1. sompnio recitato V. 8) omnibus *addit.* P_1. 9) his P_1. 10) *Narses* V. 11) Constantinopolitani *addit corrector prior* V. 12) regis *addit* P_1. 13) *Rubrica in omnibus codicibus desideratur.* 14) inmensa O. P_2. 15) *deest* O. 16) Quadam tamen divine lucis scintillula O. P_2. 17) noae O. 18) pocius O, *qui codex aeque ac codex* P_2 ci *pro* ti *saepissime ponit.* 19) et c. *desunt* O.

a) Genesis V, 21.

b) Genesis VI, 9.

Ariprandus.

tus, quoniam illa statuendum eum super pensules[20] [c]) dixerat, mittens fructus dulcissimos, poma et mel[21] Gambare[22] terram hanc se proditurum mandavit. Quo audito gavisa est, hanc esse destinatam suis terram dicens. Set paulo post Narsum dicti penituit et Gambare mandavit, ut de terra eius exiret. Cui respondens Gambara, pugnam huius rei per camphionem[23] iudicem fore melius quam tot perire homines, cum Narsi voluntate statuit. Obtinuit Gambara et hec[24] prima pugna fuit. Narsus autem, per[25] unius pugnam[26] ceteros perdere stolidum ducens, pugnare statuit. Gambara quoque omnes masculos et feminas precepit armari; et[27] tunc[27] mulieres capillis utebantur pro barbis, unde Longobardi sunt dicti, a longis scilicet barbis. Huius exercitus multitudine victus Narsus aufugit et[28] Gambara terram apprehendit et ceteras regiones longinquas. Que suas, quibus regeretur populus, statuit leges, similiter et sequentes reges. Quibus succedens Rothar[29] et suas condidit et conditis quasdam[30] ad-

Albertus.

precepta Moyses accepit, non a quolibet instituta, set ab ipso dei digito scripta. Apud gentiles autem Athenienses et Lacedemonii, cum plurimum eo tempore sapientia mundana fulgeret, coeperunt Athenienses quidem scripto, Lacedemonii vero non scripto, set usu utentium approbato iure vivere [d]). Urbe vero condita et fere in immensum deducta cum iuris constitutio[31] esset omnimodo necessaria, diversis nimirum diversa sentientibus, placuit tandem X constitui[32] viros, per quos leges a iam dictis civitatibus[33] peterentur. Quas in X tabulis editas atque pro rostris Rome conscriptas tabulis adiunctis duabus augmentaverunt legemque[34] XII tabularum nominaverunt[34]. Deinde, sicut in Codice vel in Digestis[35] apparet, leges tum a[36] magistratibus tum constitutionibus principalibus ad infinitum fere deductas Iustinianus imperator eximius congruo moderamine refrenavit easque[39] in Codicem vel Digesta,[37] Institutiones decenter artatas sui nominis[38] titulo roboravit.[39] Post vero, tempore quo Constan-

---

20) pensulas V. 21) uvas et simil (similia *corr. prior*) V. 22) gāmāe P_1. 23) cathionem P_1. 24) quidem *addit* V. 25) pro V. 26) pugna V. 27) *deest* P_1. 28) *deest* V. 29) rotar̄ V. 30) quedam V. 31) institutio B. 32) constituere B. 33) civibus O. P_2. 34) legemque — nominaverunt *desunt* B. 35) ff. B. P_2.; dig. O. 36) *deest* B. O. 37) vel in ff. P_2. 38) in *addit* O. 39) easque — roboravit *desunt* B.

---

c) Cf. L. 2. Lomb. II, 9 (Rotharis cap. 221) — „intra pensiles ancillas constituere." Rotharis cap. 221, ed. Baudii a Vesme, Augustae Taurinorum 1846, — „et in pisele inter ancillas statuere." Paulus Diaconus II, 5 — „haec fertur mandasse, ut eum puellis in gynaeceo lanarum faceret pensa dividere."

d) Cf. §. 10 Inst. de iure naturali, gent. et civ. I, 2.

Ariprandus.

didit et detraxit. Post quem Grimaldus, tertius Liuprandus, quartus Rachis, quintus Astulfus ultimus[40] rex fuit. Cumque Romanus pontifex nimiam[41] ab his Longobardis[42] persecutionem pateretur, mandavit Carolo patriciatum promittens, ut Romam veniret et eum de hac persecutione liberaret. Quo facto ibi per apostolicum coronatus est et sic imperium de Constantinopoli in Franciam translatum est. Post quem Pipinus fuit et Lodoicus et eum sequentes imperatores. De Francia postea in Teutonicos hoc modo translatum est imperium. Fuit cuiusdam imperatoris uxor; viro cuius mortuo cum dissensio de eligendo imperatore foret, populus ei electionem dedit, ut is imperator esset, quem illa sibi[43] maritum elegisset. Hoc statuto elegit sibi Enricum de Guibelleng et sic ille imperator factus est et sequentes post eum imperatores eius generis omnes fuerunt.

Albertus.

tinus primus imperator Italiam habitare renuit cum[44] ceteris principibus eum sequentibus propter Constantinopolim civitatem, quam ipse condiderat et suo nomine ei nomen indiderat, Italia principum solatio quasi destituta cepit a diversis impugnari nationibus. Inter quas fuit gens Longobarda, veniens ex insula in extremis orbis partibus posita, nomine[45] Scatinavia.[46] Cuius incole ingentis famis terrore perterriti tertiam sui populi partem interficere constituerunt. Cum autem de nece inter eos dissensio orta fuisset, quoniam qui[47] tres filios habebat, quem de tribus interficeret, prorsus ignorabat, fortunam statuerunt esse iudicem. Et cecidit sors super Gambaram[48], Yboris regis filiam et omnes meliores terre. Que divino nutu previsa, non tali nece peritura vidit per somnium[49] se intraturam terram lacte et melle abundantem[50], cum tertia sui populi parte moritura. Quod cum festinanter patri ac sapientibus recitasset et tertiam partem sibi dari postulasset, ei sic fieri regi ac sapientibus placuit. Illa vero cum hoc proficiscens exercitu, veniens per diversas regiones multas occupavit nationes, quas secum deducens usque ad has pervenit partes. Ubi Narsus patricius presidens cum

---

40) *deest* V. 41) iniuriam V. 42) et *addit* V. 43) *deest* P_1. 44) *deest* P_2. 45) *deest* B. 46) scaptinavia P_2. 47) *deest* B. 48) gamaram B. 49) somnum O. 50) manantem O.

regis uxore iratus, quoniam illa statuendum eum inter pensules[51] ancillas dixerat, mittens fructus dulcissimos, poma, ficus, mel Gambare terram istam se proditurum mandavit. Quo auditu gavisa est, hanc esse destinatam suis[52] terram dicens. Set paulopost Narsum dicti penituit et Gambare[53] mandavit, ut de eius terra exiret. Cui respondens Gambara, pugnam huius rei per camphionem[54] iudicare melius esse, quam tot in prelio[55] multorum[56] perirent homines. Quod cum Narsi voluntate statuit. Et obtinuit[57] Gambara et hec[58] fuit prima pugna. Narsus vero, per unius pugnam ceteros perdere stultum ducens, pugnare statuit. Gambara vero omnes masculos[59] et feminas precepit[60] armari, et dicti sunt Longobardi[61] a longis barbis, eo quod in Italia primi comis relictis, laxis crinibus uterentur. Huius exercitus multitudine Narsus victus aufugit, Gambara vero supradictam Italiam ob multitudinem robustius[62] occupavit eamque pene totam ditioni[63] proprie subiugavit. Que et iura constituit et[64] mores instituit[64] populumque sibi subiectam compote voto[65] correxit. Et primum quidem Rothar, primus rex Longobardorum, amare iustitias cepit. Qui leges predecessorum suorum suasque cor-

51) pensulas O. P_2. 52) sibi B. 53) gam̃are B. 54) catfionem P_2. 55) in prelio *desunt B.* 56) militorum B 57) et obt. *desunt* P_2. 58) hoc B. 59) *deest* O. 60) iuris P_2., *fortasse pro* iussit. 61) Lombardi P_2. 62) robustissimam P_2. 63) dictioni B. 64) et — instituit *desunt* P_2. 65) uo O. ei *addit* P_2.

Albertus.

rectas, quod ex ipsarum lectione clarescit, in unum edicti[66] volumen redegit aliisque faciendi similiter exemplum dedit. Post quem Grimaldus idem fecit. Tertio Liuprandus[67], Veronensis ut dicitur natu[68], non solum aliorum, verum etiam propria[69] iura[69] correxit, quod diligens lector evidenter ex ipsis legibus agnoscere poterit. Successit Rachis; pauca quidem capitula censuit, item[70] tamen aliis fecit. Quintus Astulfus fertur fuisse Beneventanus, et ipse quedam correxit capitula, quedam de novo composuit. Longobardis[71]) igitur Italiam[72] dominantibus evenit ut in pluribus mortalium, quod insolentia[73] orta fuit ex opulentia, usque adeo quidem, ut ecclesias et monasteria devastarent, episcopos et clericos trucidarent ipsamque mundi dominam Romam cedibus et incendiis infestarent. Unde Romanus qui tunc temporis preerat pontifex in arto[74] positus, ut[75] Constantinopolitani imperatoris auxilio destitutus, epistolas Karolo[76] regi Francorum, quem strenuissimum atque[77] iustissimum[77] illius inclite gentis audierat, destinavit, multis supplicationibus et exhortationibus postulans, ut dei ecclesias a tam seva pernicie moliretur eripere. Qui divino fretus auxilio Italiam audacter ingressus post mul-

66) idem P_2. 67) Leuprandus P_2. Liprandus O. 68) natione B. natus O. 69) propriam vitam B. 70) itidem B. 71) Lombardis P_2. 72) sic *addunt* O. P_2. 73) insolercia P_2. 74) alto P_2. 75) et P_2. 76) Carulo B. Karoli P_2. 77) *deest* B.

tas obsidiones et plurima prelia robustissime Longobardos[78] exsuperavit, insulas etiam quasdam[79] a barbaris occupatas Romane ditioni[80] restituit, de transmarinis quam plurimis[81] triumphavit, denique a clero[82] et populo Romano cum ingenti susceptus letitia Romano diademate presignitus ceterisque fulgoribus imperialibus sublimatus. Qui mitem, quem a deo acceperat[83], animum conservans legesque supra memoratorum regum servans, consensu nimirum comprobatas utentium minime subvertere decrevit. Leges tamen et[84] ipse condidit Pipinoque[85] filio suo servandas condendasque mandavit. Vocaturque Capitulare propter excellentiam imperialem, licet et alie[86] regum leges vocentur capitula: veluti codex Romane legis, licet sint codices et alii libri. Post Pipinum Lodoicus[87] primus atque secundus iustitie amantissimus et ecclesie dei utilissimus[88] uterque iura constituit. Post quos ex[89] eadem prosapia genitus leges dictavit Lotharius et quedam capitula de pontificibus ad ipsa beati Petri limina promulgavit. Deinde divus[90] Guido successit in iure constituendo. Cui Otto[91] primus secundus et tertius obsecutus unusquisque constituit ius. Post hec Henricus[92] heredibus carens quas-

[78]) Lombardos O. [79]) quondam P_2. quas O. [80]) dictioni B. [81]) plurimum P_2. fortiter *addit* O. [82]) deo P_2. [83]) receperat B. [84]) quas P_2. [85]) Pipino P_2. [86]) alias B. *deest* P_2. [87]) Lodoycus O. [88]) *deest* B. [89]) *deest* B. [90]) cuius P_2. [91]) Octo B. Oto P_2. Otho O. [92]) Henrigus O.

dam pro heredibus indidit leges. Deinde Cunradus[93], miles egregius, militibus primum sanxit capitulum. Tandem alter Henricus censuit leges, in quo legum constitutio suscepit finem. In quibus omnibus est animadvertendum, quod pro temporum personarumvė diversitate priorum leges posterioribus sanctionibus emendantur nullaque habenda est prioris edicti[94] sententia, cui posterioris[95] auctoritas refragatur, ut in Digestis[96] habetur: *non est*[97] *novum, ut priores leges ad posteriores trahantur*[e]). Moderni vero[98], ut doctorum quidam eximius ait, quanto iuniores tanto perspicaciores, leges obvias, dispersas et abhinc[99] quoque, ut ita dicam, disseminatas in quandam consonantiam reduxerunt easque ab unoquoque edicti corpore[100] compilatas sub competentibus titulis posuerunt, ut quid[101] de quolibet negotio principum quisque sentiret vel dissentiret, in tantum ab uniuscuiusque capitulo, verum a certo et congruo peteretur titulo. Temporis vero processu quidam Albacrucius[102] nomine, sola dei gratia nec alterius ullius aminiculo, pauxillum literatus, hoc proëmium[103] de iuris ordine condidit, sicut[103a] a pluribus accepit historiis, titulos

93) Corradus B. Cunradus P_2. Coradus O. 94) eadem P_2. 95) posterior B. O. 96) ff. B. P_2. dig. O. 97) inquit *addit* O. 98) *deest* B. 99) adhuc P_2. 100) componere B. 101) quidem O. 102) abaerucius P_2. albacruceus O. 103) primum P_2. 103a) sic P_2.

e) L. 26. D. de legibus I, 3.

Albertus.

quoque per librum[104] dispersos et ob id non facile cognitos in capite voluminis posuit, ut libri totius summa in ipsius libri principio blandiretur, et quam legem de qualibet re lector exigeret, aperto[105] volumine continuo patefieret. Quod si cuilibet forte displiceat, non est quod ei succenseat[106]: istud opusculum omittat, aliunde[107] imo alios libros sibi inquirat.' Si vero placuerit, solius non ingenio dictantis[108] adscribat.

Primi duces Longobardorum Ybor et Aio[109], filii Gambare. Post hos primus rex Agelmundus, secundus Lamistus[110], deinde ordine Leth[111], Gildeoc[111]. Hoc tempore venerunt Longobardi in Rogolanda[112]. Post Gedeoc[113] regnavit Claffo, Tado, Audon[114], Alboc[115], qui fuit tempore Iustiniani. Huius tempore sanctus[116] Benedictus oritur. Huius auxilio Narsus vicit Gothos. Qui post accusationem Romanorum factus odiosus[117] imperatori mandat[118] Longobardis, ut veniant in Italiam. Venit Alboc[119] cum auxilio Saxonum[120], anno incarnationis Domini quingentesimo[121] octuagesimo. Post Clep[122], de urbe Papia. Post hunc Longobardi[123] fuerunt sub[124] ducibus et Romani

---

104) libros B. P_2. 105) apto B. P_2. 106) succenseatur B. successerat P_2. 107) alium B. aliud O. 108) dictis B. 109) agio P_2. aigio O. 110) Larcasius B. ianisius P_2. 111) Lethgildec B. legildeoc P_2. 112) rogolenda B. O. 113) gildoc B. geldeoc P_2. 114) aridō B. 115) alboo O. 116) secundus B. 117) insidiosus B. 118) mandavit B. 119) albor P_2. alboo O. 120) sassonum P_2. 121) quinquagesimo B. P_2. 122) dec. B. dep P_2. 123) per annum *addunt* B. P_2. 124) cedentibus *addit* B.

Albertus.

ibi[125] in tertiam partem suarum frugum tributarii Longobardis efficiuntur. Post regnavit Autharus [126]. Huius tempore fuit Pelagius papa et Gregorius. Hic cepit Beneventum, Apuliam et Calabriam usque ad columnam, que est in mari. Hac eadem tempestate Mauritius Constantinopolitanus imperator simul cum Adeberto rege Francorum voluit expellere Longobardos de Italia. Post hunc fuit Aginulfus [127]; primus rex de regibus Longobardorum factus est Christianus, ammonitione sue uxoris Teudelende[128], cui beatus Gregorius scripsit librum dialogorum. Hic construxit in honorem beati Iohannis baptiste in [129] Mottia [129] venerabilem ecclesiam, quam ditavit et decoravit multo auro et argento. Post Aginulfum[130] regnavit filius eius Adoloaldus [131]. Post hunc Arioaldus. Post Aurodus [132], qui fuit hereticus. Hinc[132] Rothar, qui devicit Tusciam. Huic successit Rodaldus[133]. Huius uxor, nomine Gaiperga [134], infra Ticinum fecit ecclesiam in honore beati Iohannis baptiste. Post hunc fuit Aripertus, qui condidit apud Ticinum oraculum Sancti Salvatoris, tempore Heraclii Augusti. Huius tempore est edificatus locus ante basilicam beati Petri apostoli, qui paradisus dicitur, et est Rome. Cor-

---

125) in hoc P_2. ibi — frugum *desunt* B. 126) austarus P_2. 127) agiuulfus O. 128) theudelende B. theulinde O. 129) immo etiam B. ymo unam P_2. 130) Agiulfum O. 131) Odoloaldus B. 132) Aurodus — Hinc *desunt* B. Hunc enricus B. 133) Radaldus O. 134) gayberga B. gauēga P_2.

Albertus.

pus eius in basilica beati Ambrosii confessoris sepultum est, quam ipse intra Ticinensem civitatem construxerat. Qui regnavit annos VIII. Hic reliquit duos filios, Pertharit[135] et Godebert.[136] Dedit Godeberto Papiam, Pertharit Mediolanum. Deinde Godeberto a Grimaldo duce Beneventi occiso ipse Grimaldus regnum obtinuit. Huius tempore Constans Augustus voluit expugnare Italiam et venit Romam tempore Vitaliani[137] pape et expoliavit Romam omnibus ornamentis. Fuit Grimaldus corpore prevalidus, audacia primus, calvo capite, barba prominente, viribus et consilio pollens, sepultus in basilica Sancti Ambrosii confessoris, quam ipse construxerat intra Ticinensem civitatem, relicto filio suo rege Garibald[138]. Quo exstirpato Pertharit[139] factus est rex a Longobardis. Cuius magnitudinem cognoscere qui voluerit, legat librum Longobardorum. Hic construxit monasterium, quod dicitur novum in honore Sancte Agathe. Regina vero uxor eius, nomine Rodelinda[140], fecit ecclesiam Sancte Marie, que dicitur ad Perticas[141]. Sepultus[142] est iuxta basilicam Domini[143] Salvatoris. Pertharit[144] Cunibertum filium suum in regno sibi associat. Qui similiter post multa certamina legitur in historia Lon-

135) pertaritum P_2. pertharrit O. 136) gundibertum P_2. gundibert O. 137) Vitelliani B. P_2. 138) garibaldo P_2. O. 139) pertaritus P_2. pertharich O. 140) redelenda P_2. 141) peruscas P_2. 142) Sepultus — martiris in Olonna (*p. 12*) *desunt* P_2. 143) divi B. 144) Pertharich O.

Albertus.

gobardorum iuxta basilicam Sancti Salvatoris sepultus[145]. Et reliquit regnum Leuperto[146], adhuc puerulo etate. Set Rampertus[147], dux Taurinensium, regnum invasit et eodem anno mortuus est. Et eius filius Aripertus diu[148] dimicans cum Liuperto ipsum occidit et regnum tenuit. Hic Aripertus tempore Iohannis pape donationem patrimonii Alpium Cocciarum, quod[149] quondam[149] ad ius pertinuerat apostolice sedis, set a Longobardis multo tempore fuerat ablatum, restituit. Tunc Benedictus, archiepiscopus Mediolanensis, venit Romam et causam egit pro ecclesia Ticinensi, set victus est. Hic Aripertus fuit extinctus in Ticino et sepultus est in ecclesia Domini[150] Salvatoris, quam antiquus Aripertus construxerat. Qui quante laudis fuerit, in libro historie Longobardorum continetur. Post quem fuit Ansprand[151], vir per omnia egregius, cuius sapientie rari equandi sunt. Hic tamen per XII menses regnavit. Quo adhuc vivente Longobardi Liutprandum[152] eius filium in regali constituerunt solio. Hoc tempore fuit Anastasius imperator et Theodosius orthodoxus. Eodem tempore fuit Sanctus Baudolinus[153] in loco, qui Foro[154] dicitur super flumen Tanarum. Hic Liutprandus fecit Sancti Petri de

145) est *addit* B. 146) leuparto B. 147) Repertus B. 148) diu — Hic Aripertus *desunt* B. 149) que quando B. 150) divi B. 151) an *et spatium vacuum habet B.* asparac *et tres literae abrasae* O. 152) Liuprandum B. 153) Landolinus O. 154) Faro O.

Albertus.

celo aureo ecclesiam et ecclesiam Betreti[155] de monte Bardonis et destruxit Classem civitatem iuxta Ravennam et fecit monasterium S. Anastasii[156] martiris in Olonna.

Vidimus, qualiter Romanum imperium translatum est in Franciam; videndum est, qualiter in Teutonicos translatum sit. De Francia inter Teutonicos hoc modo translatum est imperium. Fuit cuiusdam imperatoris uxor, nomine Henricus. Quo sine heredibus mortuo cum dissensio de eligendo imperatore foret, populus[157] ei electionem dedit, ut is imperator esset, quem *illa* sibi maritum eligeret. Hoc statuto elegit sibi maritum de Wibelengo[158], Teutonico castro, et sic ille imperator factus est et sequentes post eum imperatores eius generis omnes fuerunt.

Visa historia veniendum est ad litteram. Set prius videndum est, quod in huius libri principio septem commoda lectoribus digna questu videntur. Materia scilicet, intentio, utilitas, causa intentionis, cui parti philosophie[159] supponatur, divisio et titulus. Materiam huius libri dicimus populum Longobardorum[160] esse. Illud enim materiam dicimus, circa quod versatur auctoris intentio. Tota enim Rotharis intentio et ceterorum regum in hoc

155) beireti (?) O. *legendum* Berceti, *cf. Paulus* VI, 58. 156) athasii O. 157) papa O. 158) gibelengo B. yibelengo P_2. 159) f. B. 160) lombardorum B.

Albertus.

opere versatur circa populum Longobardorum. Intentionis causa fuit diversitas et controversia populi Gambare, constituti ex diverso genere. Gambara enim veniens cum suo exercitu per diversas regiones varias occupavit nationes, quarum unaqueque moribus et legibus suorum predecessorum vivere certabat. Intentio sua fuit, quasdam predecessorum leges corrigere, quasdam vero confirmare atque suas novas condere omnesque in unum edicti volumen colligere. Utilitas maxima est: videlicet summa delictorum abstinentia, timore[161] mortis atque penarum securata[162]. Ethice supponitur, cui omnes alii legales[163] libri supponuntur. Divisio sequitur: dividitur liber iste principaliter in duas partes secundum duo iura, divinum scilicet et humanum. Set quia humanum dividitur in duo, in publicum et privatum, subdividitur prima particula huius libri bifarie. Prima pars attribuitur iuri publico, secunda assignatur iuri privato. Particula secunda prime divisionis attribuitur iuri poli, in qua tractat de decimis et clericis. Titulus talis est: Incipit liber legis Longobardorum de maleficiis et publicis criminibus. Rex Rothar.

His prelibatis ad literam veniamus.

161) iure O. 162) secuta B. P₂. 163) libri legis P₂.

LEGIS LANGOBARDORUM

Liber Primus.

TITULUS I.

Incipit[1] de maleficiis et publicis criminibus.

Expositurus ergo Longobardorum iura Rothar[2] a criminibus meritissime exordium cepit. Cum enim questio criminis civili questioni preferatur in iudicio, merito et in compositione[3] crimina primum obtinent locum. Set[4] quia criminum quedam publica sunt, id est que publicam potestatem ledunt, quedam privata, scilicet que ad privatos quoslibet committuntur, habita personarum contemplatione merito premisit publica. Et quia crimen maleficii species est, ideo de maleficiis posuit. Sic de his tractaturus[5] primum de publicis, deinde de privatis edicat.

Sive ergo contra animam regis cogitaverit quis[6], ita quod in actum quoque proruperit, sive con-

LEGIS LANGOBARDORUM

Liber Primus.

TITULUS I.

De maleficiis et publicis criminibus.[7]

Ex positurus ergo Longobardorum iura[8] Rothar a criminibus merito exordium sumpsit. Cum enim questio criminis[9] civili questioni preferatur *in* iudicio, ex ordine sequitur, ut et[10] in compositione crimina primum obtineant locum. Set quia criminum quedam[11] publica[12] sunt, scilicet[13] que publicam ledunt[12] potestatem, quedam privata, scilicet[15] que ad[16] privatos quoslibet admittuntur[16], habita personarum contemplatione non inmerito premisit publica. Et quia crimen species maleficii est, ideo de maleficiis posuit[17] et sic de illis tractaturus[18] primum de publicis, deinde de privatis edificat.[19]

Si ergo contra animam regis quis cogitaverit[20], ita quod in actum quoque prorupit, sive consiliatus cum aliis

---

1) *Deest* V. 2) rotharis V. 3) compotcione P_1. 4) et *addit* V. 5) ut *addit* V. 6) *deest* V. 7) *Rubricam omittunt B. O. Posteriori loco ad verba*: Si ergo contra animam regis *rubrica ponitur* P_2. 8) vitam O. 9) criminalis P_2. 10) *deest B.* P_2. 11) op. *addit B.* 12) publica — ledunt *desunt B.* 13) *deest O.* 15) *deest B. O.* 16) a privatis quibuslibet amittuntur P_2. 17) preposuit *B.* 18) tractat scilicet O. 19) *Tituli rubricam* De maleficiis et publicis criminibus *hoc loco exhibet* P_2. 20) excogitaverit P_2.

Ariprandus.

siliatus cum aliis fuerit, sive eius secreta patefecerit, vel per se extra provinciam fugientem vel inimicum introducendo regis vel eos, qui illuc venerint explorandorum consiliorum gratia, id est scameras g), intra palatium celando, moriatur et[21] res eius infiscentur. Si vero intra provinciam[22], DCCCC solidos componat, si habet, alioquin moriatur.[21] Set si in exercitu regis seditionem levaverit contra ducem suum eumve, qui a rege constitutus[23] est, aut si collegam in pugna dimisit, cum adversus inimicum regis pugnatur: et[24] ipse quidem moritur et[25] res eius infiscantur. In ceteris vero criminibus[25] res[26] suas heredibus relinquit, cum lex expressim non adimit. Plane si comes comitem[27] non adiuverit contra eos, qui regis inimici non[28] erant, proprio privatus honore XXX libras argenti componat f). Si de quolibet ex superioribus crimine quis accusetur actore absente, cum XII se[29] sacramentalibus idoneet; eo presente, per pugnam, si velit. Si[29] nolit[29], ut

Albertus.

fuerit, sive eius consilia atque secreta [dolo] patefecerit, vel per se extra provinciam fugere vel inimicum regis intra provinciam ducere temtaverit, vel eos, qui illuc venerint explorandorum consiliorum gratia, id est scameras g) [intra provinciam] celaverit: moriatur et res eius infiscentur. [Si vero intra provinciam non invitavit, set inventos per fraudem celavit atque annonam illis subministravit,] DCCCC[30] solidos componat, si habet, alioquin moriatur. Set si in[31] exercitu[32] regis seditionem levaverit contra ducem suum vel eum, qui a rege constitutus est, [sive aliquam partem exercitus seduxerit,] aut si collegam in pugna[33] dimiserit, cum adversus inimicum regis[34] pugnaret: et ipse quidem moritur et res eius[35] infiscantur. In ceteris[36] vero criminibus res suas heredibus relinquit, cum lex expressim non adimit; [et hoc secundum Ariprandum.[37] Set Albertus dicit: ubicumque pro crimine maiestatis moritur, et eius bona infiscantur[38], etsi semper lege non exprimatur, quod in titulo De his,

---

21) et res eius — alioquin moriatur *desunt* V. 22) *Excidisse videntur quae apud Albertum leguntur.* 23) constitus P_1. 24) *deest* V. 25) et res — criminibus *desunt* V. 26) tamen *addit* V. 27) conmittē V. 28) *ita* P_1. V, *sed vid. Albertum p. 16.* 29) *deest* V. 30) DCCC. P_2. 31) *deest* O. 32) exercitus O. 33) pugnam B. 34) *deest* B. 35) *deest* B. 36) In ceteris — bona infiscantur *desunt* B. 37) Leuprandum P_2, *ut constanter pro* Ariprandum. 38) infiscentur O.

---

f) Cf. L. 2 Lomb. II, 53.

g) Vid. J. Grimm, Geschichte d. d. Sprache T. II, 483 (II. ed.); Glossarium Cavense apud Haupt, Zeitschrift f. d. Alterthum T. I, 557 et apud C. Baudium a Vesme, Edicta regum Langobardorum, Augustae Taurinorum 1846, Appendix VIII, 228: „Scamera id est furones"; H. Grotium, Historia Gothorum etc., Amstelodami MDCLV., p. 579: „Scamera explorator."

Ariprandus.

supra. Si victus reus fuerit, rege volente mitigatur pena, aut minus punitur, cum per pugnam, quam cum testibus convincitur; quod vero hic tantum reperitur. Si accusator victus fuerit, guidrigilt[39] facienti componat. Huic legi per aliam [k]) additur[40], ut in manus accusati cum rebus suis tradatur.

Albertus.

qui ad mortem sunt iudicati, probatur [i]). Plane si comes comitem non adiuverit contra eos, [qui inimici[41] regis erant,] proprio[42] privatus honore XXX[43] libras argenti componat [f]). Si[44] de quolibet ex superioribus crimine accusetur actore absente, cum XII sacramentalibus legitimis se idoniet[45]; eo vero presente, per pugnam, si velit, [quo in casu iurabit, rem sic esse, reus vero[46], non sic esse. Set si nolit pugnam facere, reus cum sacramentalibus se studeat purificare.] Si victus reus fuerit, rege volente mitigatur[47] pena, aut minus punitur, cum per pugnam, quam quando[48] cum testibus convincitur; quod vero[49] hic tantum reperitur. Si actor victus fuerit, widrigild accusato componat. Huic legi [per legem Rachis *Cognovimus*[50] [k])] additur, ut in manus accusati cum rebus suis tradatur.

Ariprandus.

TITULUS II.

De scandalis et compositionibus ad regem pertinentibus.[1])

Supra posuit de his criminibus, quibus publica potestas[2] leditur; nunc de scandalis adversus principem factis et de compositionibus ad regem pertinentibus. Si lege expressa est regalis[3] compo-

Albertus.

TITULUS II.

De scandalis et compositionibus ad[4]) regem pertinentibus.[5])

Supra posuit de his criminibus, quibus publica potestas leditur: nunc de scandalis adversus principem factis et de compositionibus ad regem pertinentibus. Si lege expressa est regalis compositio[6], ea[7] prestanda[7]

---

39) guidrigil V. 40) addicitur P_1. 41) *deest* P_2. 42) primo P_2. 43) XX P_2. 44) Set B. 45) idoneet P_2. 46) *deest* B. 47) mitigabitur B. 48) *deest* B. 49) non B. 50) *deest* B. 1) *deest* P_1. 2) maiestas V. 3) legalis V. 4) ad r. pertinentibus *desunt* P_2. 5) *Rubrica deest* O. 6) *deest* B. 7) exprestanda B.

i) Cf. L. 1 Lomb. I, 35. k) L. 2 Lomb. I, 18.

Ariprandus.

sitio, ea prestanda est. Si[8] expressa in lege[9] compositio non est, regi duplicata solvatur, si ei principaliter debeatur, nisi DCCCC[10] solidorum sit, que simpliciter[11] regi sicut privato cuilibet exsolvenda est. Monasteriis et ceteris venerabilibus locis, que in regis proprietate non sunt, simplam[12] tantum compositionem exacturis; si vero in proprietate regis, duplam compositionem. Compositio[13] vero regalis[14] integra[14] ab eo non exigitur, qui ignoranter deliquit set ab eo qui voluntarie. Plane si compositionem comes exegerit, tertiam sibi partem retinebit. Unde obtinet, advocatos ecclesiarum quoque[15] tertiam causarum partem lucrari[l]). Si[16] non ipse set[16] missus dominicus, integra ad palatium veniat compositio[17].

TITULUS III.

De consilio[1] mortis.

Postquam de crimine quo publica maiestas leditur posuit[2],

Albertus.

est. Si[18] vero in lege expressa non est regalis compositio[18], regi duplicata solvatur, si ei principaliter debeatur, nisi DCCCC[19] solidorum sit, que simpliciter regi sicut privato cuilibet est exsolvenda[20]. Monasteriis et ceteris venerabilibus locis, que in regis proprietate non sunt, tantum simplam[21] compositionem exacturis; si[22] vero in proprietate regis, duplam compositionem[23]. Compositio vero regalis integra ab eo non exigitur, qui ignoranter deliquit set ab eo qui voluntarie. Plane si comes compositionem exegerit, tertiam sibi partem retinebit. Unde obtinent[24] advocati ecclesiarum quoque tertiam causarum[25] partem[25] lucri[l]). Set si non ipse set missus dominicus, integra[26] ad palatium veniat compositio[26].

TITULUS III.

De[3] mortis consilio[3].

Postquam de crimine quo publica maiestas leditur posuerit, merito nunc

---

8) vero *addit* V. 9) rege V. 10) nogentorum P_1. 11) sinpliciter P_1. 12) sinplam P_1. 13) *deest* V. 14) regalem integram V. regalis integram P_1. 15) *deest* V. 16) Si vero ipse sit V. 17) et hic dicit de compositionibus, quas advocati sic optinent, nisi circa placita fuerint negligentes. *addit corrector prior* V. *Cf. L. 11. Lomb. I*, 2. 18) Si non est expressa compositio B. 19) DCCC P_2. 20) exsolvendo B. 21) simplicem B. 22) si vero — duplam compositionen *desunt* O. 23) componat B. 24) obtinebunt P_2. 25) partem causarum P_2. 26) exigit integram ad palatium compositionem P_2.

1) conscilio P_1. V. *et ita passim.* 2) posuerit P_1. 3) De consilio mortis P_2. *Rubrica deest* O.

---

l) Vid. Karolum de Tocco ad L. 10. Lomb. h. t. l, 2: „Ex hac lege sumpta est consuetudo, ut advocati monasteriorum hanc tertiam partem in monasterii placitis acquirant, nisi sint negligentes."

Ariprandus.

merito nunc[4] ad privata delicta venit, id est homicidia. Cumque plerumque homicidia consilium prevenit[5], prius de mortis consilio ut[6] maioris[6] ponit. Si ergo de morte alterius quis consiliatus fuerit, XX solidos componat, nisi cum rege consiliatus fuerit, quo casu[7] nec ipse nec heres eius tenetur[8]. Quod magis litigii tollendi causa quam contrarii intellectus generandi posuit[9]. Si ergo venenum dare voluit set non dedit, ut consiliator tenetur. Set si dederit[10], si non est mortuus, meditatem tantum guidrigilt[11], ac si eum gladio peremisset[12], componat vel medietatem DCCCC solidorum. Si autem uxor in mariti mortem[13] consiliata dicatur, defendant eam parentes per sacramentum vel per[14] pugnam; alioquin facultas est marito facere de ea cum rebus suis quod voluerit, dum modo coniugium ex hac causa non separetur.

TITULUS IV.[1]

De illicito consilio.

Qualiter de consilio mortis quis puniatur satis dictum est, quod consilium illicitum est. Nunc generalem titulum ponit de illicito consilio. Sciendum est omnes qui

Albertus.

ad privata delicta venit. Cumque plerumque homicidia consilium precedit, prius de mortis consilio ut maioris ponit[15]. Si ergo de morte alterius quis consiliatus fuerit, XX solidos componat, nisi cum rege consiliatus fuerit, quo casu nec ipse nec heredes eius tenentur[16]. Quod magis tollendi litigium causa[17] quam contrarios intellectus generandi posuit. Si ergo venenum dare voluerit set non dedit, ut consiliator tenetur[18]. Set si dederit, si[19] non est mortuus[19], medietatem widrigild[20], ac si eum[21] gladio peremisset, componat vel[22] medietatem DCCCC[23] solidorum. Si autem uxor in mariti morte consiliata dicatur, defendant eam parentes per sacramentum aut per[24] pugnam; alioquin facultas est marito facere de ea cum rebus suis quod voluerit, dummodo pro hac causa coniugium non separetur.

TITULUS IV.

De illicito consilio.

[Posuit[2] superius de quadam illiciti consilii specie scilicet de consilio mortis, quod consilium illicitum est.] Nunc generalem[3] titulum ponit de illicito consilio. Sciendum

---

4) *deest* V. 5) pervenit V. 6) *deest* V. 7) loco V. 8) teneatur V. 9) composuit V. 10) d e d i t P_1. 11) guidrigid V. 12) oppremisset V. 13) morte V. 14) *deest* V. 15) ponitur P_2. 16) teneretur P_2. 17) *deest* B. 18) teneatur P_2. 19) et si mortuus non fuerit. 20) guidrigild B. P_2. 21) cum B. P_2. 22) et B. *deest* P_2. 23) DCCC P_2. 24) *deest* B. O.

1) *Titulus IV. deest et spatium fere 24 linearum relictum V.* 2) Exposuit P_2. 3) generale B. O.

Aliprandus.

illicitum consilium dant teneri, set quidam in plus, quidam in minus tenentur secundum qualitatem delicti. Verbi gratia ut ubi principalis tenetur in DCCCC solidos veluti de raptu[n]), consiliator tenetur in C, et ubi principalis tenetur in CCC solidos ut in casa habitata[4] incensata, ubi electionem habet, vult in CCC solidos aut in triplum agere[q]), consiliator componat solidos L. Et si in triplum actum est, aliquando tenetur consiliator in L solidos, aliquando in plus, aliquando in minus pro estimatione dampni. Si minus de CCC solidis ut de periurio, consiliator componit solidos XL, minus vero in his tribus tantum capitulis, non in aliis in minus tenetur, cum et ipse principalis in minus aliquando teneatur. Et si negare voluerit, quod tale consilium non dedisset, cum XII sacramentalibus iuret in supradictis capitulis, in aliis secundum distinctionem principalis cause: ut si fuerit usque ad XX solidos vel minus, ut Qualiter quisque se defendere debeat, lege V[m]).

Albertus.

est[5] omnes qui illicitum consilium dant teneri, set[6] quidam in plus, quidam in minus secundum qualitatem delicti. Verbi gratia ut ubi principalis persona tenetur in DCCCC[7] solidos veluti de raptu[n]) [et[8] sepulcro violato[o]) et[9] iniuria facta mulieri in via[p])] consiliator tenetur in C solidos, et ubi principalis[10] tenetur in CCC solidos ut de casa habitata incensa, ubi electionem habet[11] dominus domus, agere vult ad CCC solidos, vult ad triplum[q]), consiliator componat solidos L. Et si in triplum actum[12] est, aliquando tenetur consiliator in L, aliquando in plus, aliquando in minus pro estimatione[13] damni. Si minus vero de CCC solidis fuerit[14] compositio ut de periurio [hominis exercitalis CL solidos valentis[r])], consiliator tenetur in XL, [minus vero non. In hoc[15] enim loco[16], ubi dicit *minus non*[17], vana et confusa solet esse littera. Si enim in omnibus compositionibus minoribus de CCC solidis consiliator teneatur in XL, multis in casibus maior esset[18] compositio consiliatoris quam delinquentis: sicuti de curtis ruptura[s]), de qua auctor[19] non tenetur nisi in XX, et de consilio dato,

4) abitata P_1. 5) tamen *addit* O. 6) si B. 7) DCCC P_2. 8) *deest* B. 9) de B. 10) persona *addit* P_2. 11) *deest* B. 12) factum B. 13) extimatione B. exitimatione O. 14) ipsa *addit* P_2. 15) In hoc — minus non *desunt* B. 16) *deest* P_2. 17) *deest* P_2. 18) erit O. 19) actor B. P_2.

m) L. 5. Lomb. II, 55.
n) Cf. L. 1. Lomb. I, 30.
o) Cf. L. 2. Lomb. I, 12.
p) Cf. L. 1. Lomb. I, 16.
q) Cf. LL. I. 25. Lomb. I, 19.
r) Vid. L. 1. Lomb. II, 58.
s) Cf. L. 4. Lomb. I, 24.

Albertus.

ut[20] quis caballicet caballum alienum invito domino[21] intra viciniam[22], ubi non tenetur principalis persona nisi in duos solidos[t]). Quod inconveniens esse[23] nulli dubium est rationi. Que littera sic determinanda est: dummodo quantitas compositionis illius delicti habeat quantitatem compositionis huius periurii. Quas compositiones trium delictorum de raptu scilicet[24] et casa incensa, ubi homo habitat cum rebus suis, et periurio, in his tantum tribus[25] capitulis speciales dicit esse Ariprandus; quod probat per hoc, quod lex[26] dicit *ita sane ut infra ista tria capitula*[u]). Set Albertus dicit ista tria capitula generalia esse, et ubicumque lege illicitum prestanti[27] consilium pena irrogatur, illa precise[28] ab eo exigatur; ubi vero lex nullam consiliatori inducit penam, ibi semper secundum ista tria capitula proportionaliter subcondescendendum in compositione[29] consiliatoris esse. Et ipse asserit, quod probatur per hoc quod lex dicit: Si de aliquo supradictorum quis accusatus fuerit, liceat[30] se idoneare[31] cum sacramentalibus suis *iuxta qualis causa fuerit*[v]). Si enim de illis so-

20) ubi B. P_2. 21) *deest* O. 22) provinciam P_2. 23) esset P_2. 24) *deest* P_2. 25) *deest* B. 26) ista *addit* P_2. 27) prestandi P_2. 28) precisa P_2. 29) et *addit* B. 30) licet B. 31) idoniare O.

t) Cf. L. 44. Lomb. I, 25.
u) Verba leg. un. Lomb. I, 4.
v) Legis (un. Lomb. h. t.) verba haec sunt: „Et si ipse de quo dicitur, quod ista mala consiliatus fuerit, vetare voluerit, quod tale consilium non dedis-

Ariprandus.

TITULUS V.[1]

De conviciis.

TITULUS VI.[1]

De his qui insidiando vel subito surgente rixa ferierunt.

Albertus.

lummodo tribus capitulis intellexisset[32], superfluum esset quod dixerit[33] iuxta qualis causa fuerit, cum in illis tribus capitulis[32] compositio XX solidorum semper[34] consiliatori imponatur. Si vero de minoribus consiliator conveniatur, secundum destinctionem legis studeat se purificare, quoniam in illis tribus capitulis[35] semper cogitur cum XII iurare[36].

TITULUS V.[1]

De conviciis.

TITULUS VI.

De[1a] his qui insidiando vel subito surgente rixa[2] ferierunt[3].

Facto consilio factum sequitur sepenumero, merito de plagis et feritis loquitur. Et prius videamus de feritis. Que fiunt aliquando[4] liberis, aliquando servis, quandoque insidiando, quandoque subito surgente rixa. Si subito surgente rixa liberis fiant[5], pro una ferita componat solidos III, pro duabus solidos VI, pro tribus solidos IX, pro quatuor solidos XII. Si vero plures fuerint, non numerentur, etsi per diversa

32) intellexisset — tribus capitulis *desunt* P_2. 33) dixit O. 34) *deest* B. 35) *deest* O. P_2. 36) *Finis codicis* O.

1) *Titulus V. desideratur.*

1) *Titulus VI. apud Aripr. desideratur.* 1a) De plagiis et feritis liberorum hominum B. 2) rixa ferierunt *desunt* P_2. 3) fiunt *Lindenbrog.*, ferierunt *editio Lomb. cum glossis Karoli de Tocco Venet. 1537. ubi haec quoque rubricae additur*: De feritis liberorum hominum. 4) viris *addit* P_2. 5) fiat B.

set, praebeat sacramentum cum legitimis sacramentalibus suis, iuxta qualis causa fuerit et sit solutus a culpa: nam per pugnam non fatigetur."

Ariprandus.

. . . .

TITULUS VII.[1]

De plagis (et compositionibus liberorum hominum.)

Facto consilio factum aliquando sequitur, merito de plagis loquitur. Que fiunt aliquando liberis, aliquando servis vel aldionibus. Si plage fuerint facte in eodem membro, ita numerentur ut lex preciperit. Si in diversis membris, quantecumque fuerint numerabuntur. Si os fuerit ruptum tale quod sonum facere possit, componat ut lex[w]) precipit. Set si tale os sit quod sonum facere non possit, componat solidos IX quasi media via quodammodo electa et nichil pro plaga, cum maius trahit ad se minus. In omnibus plagis compositio facienda est ut

Albertus.

fiant membra, secundum Ariprandum. Set Albertus dicit, quod quatuor tantum in uno membro componantur, set si per diversa[6] membra[7] plures facte fuerint[7], omnes numerentur et[8] componantur sicuti de plagis, que si per diversa membra fiant omnes numerentur et componantur[9]. Si vero insidiando liberis facte fuerint ferite[10] simpliciter stantibus, medietatem widrigild[11] illius quem leserit qui fecit componat.

TITULUS VII.

De plagis (et compositionibus) liberorum[2] hominum.[2]

[Vidimus de feritis liberorum, nunc[3] videndum est de plagis ipsorum.] Si plage fuerint facte liberis in eodem membro, ita numerentur et componantur ut leges preceperint[4]. Si in diversis membris, quantecumque fuerint, [ut iam dictum est, numerentur et componantur.] Si vero os ruptum fuerit tale quod sonum [in scuto ad IX pedes[x]) supra viam] facere possit, componat sicut lex precipit[5]. Set si tale os sit quod sonum [in scuto] facere non possit, componat solidos IX quasi media via electa quodammodo [in osse sonanti[6] et plaga] et nichil pro

6) fiant *addit* P2. 7) membra — fuerint *desunt* P2. 8) *deest* B. 9) componuntur B. 10) et *addit* P2. 11) guidrigilt P2.

1) *Titulus deest* V. 2) et feritis servorum aldiorum B. 3) *deest* P2. 4) precipiunt P2. 5) est P2. 6) sonantis B.

w) Cf. L. 3. Lomb. h. t. I, 7. x) „Pedes duodecim" L. 3. Lomb. h. t.

Ariprandus.

lex precipit non habita ratione operarum [7] et mercede medici in liberis, in servis et aldionibus semper[x]). Qui plagatus est si nichil accepit aut medietatem, cum plagarum sive infra annum sive post decedat, integra compositio prestanda est. Set si totum accepit, si post annum decedat, nichil prestabitur[y]).

TITULUS VIII.[1]

De plagis aut feritis servorum vel aldiorum.

TITULUS IX.

De[1] homicidiis liberorum hominum.

Quia de plagis et feritis supra disseruit, ex quibus plerumque ho-

Albertus.

plaga componit, [cum maior compositio ad se minorem trahat.] In omnibus vero plagis compositio facienda est ut lex precipit non habita operarum [8] ratione et mercede medici [9] [secundum quosdam in liberis, set tantum [10] in aldionibus et servis[z]); quod Ariprandus et Albertus dicunt absurdum et inconsultum.] Plane qui plagatus est si nichil compositionis accepit aut medietatem, plagarum sive infra annum sive post[11] decedat, integra [mortis] compositio prestanda est. Set si totam accepit, si post annum decedat, nichil [pro morte] prestabitur[y]).

TITULUS VIII.[1]

De plagis aut feritis servorum vel aldiorum.

TITULUS IX.

De homicidiis[2] liberorum.

Quoniam superius de plagis et feritis diligenter tractavimus, ex

---

7) oparum P_1. 8) personarum P_2. 9) medicis P_2. 10) tamen B. 11) prius B.

1) *Titulus VIII. desideratur.*

1) *Tituli IX. rubricam in codice V haec ad eiusdem tituli leges 29. 30. 35. 36., ut puto, pertinentia antecedunt:* Si vero ex levi causa aut prorsus nulla quis hominem in ecclesia interfecerit, de vita componat et leudum interfecti et DC solidos ipsi ecclesie, quam homicidio polluit, et insuper bannum componat. Si vero se defendendo hoc fecisse dixerit, si huius facti III testes habuerit, credatur eis; alioquin eum XII sacramentalibus iuret, quod se defendendo hoc fecerit et absolutus sit, nisi autor fuerit commote (cum morte *Codex*) rixe; tunc enim et leudum interfecti, id est solidos DC, ecclesie et bannum componat. Hereditas vero interfectoris nullo modo auferatur heredibus. Servus vero si hoc fecerit, in hoc casu mittatur ad iudicium, quamvis regulare sit, ut ubi liber iurat (iuvatur *Cod.*), dominus prestet leudum interfecti. Dominus pro servo iurat, et si manus eius exusta fuerit, interficiatur et dominus; set si exusta non fuerit, nichil componat, nisi autor fuerit commote (commorte *Cod.*) rixe. Tunc enim dominus antiquam compositionem heredibus prestet

---

y) Cf. L. 15. Lomb. I, 7.

z) Cf. L. 3. Lomb. I, 8.

Ariprandus.

mines mori contingit, nunc merito ad ipsa venit[3] homicidia. Occiditur autem aut[4] masculus aut femina. Si femina occiditur, vel volendo vel nolendo. Si volendo, componat M CC solidos[5] ut in hoc titulo *Si quis puellam*[6] *vel*[6] *mulierem*[a]); si nolendo, secundum generositatem suam ut in lege *Si infans*[b]). Si vero masculus[7], distinguitur super eum ambulando vel se defendendo. Si super eum ambulando, amittit omnem substantiam suam, ut widrigild[8] accipiant heredes defuncti, reliqua inter heredes[9] et curtem[10] regis dividatur ut in lege *Si quis liber homo se defendendo*[c]). Si vero se defendendo, distingit Eriprandus[11], utrum auctor rixe fuerit mortuus, an non: ut, si auctor fuerit rixe, iaceat sine compositione, ut in hoc[12] titulo[12] *Si quis ex levi*[13] *causa*[d]) et in titulo De aggressione in vico facta lege *Si pro quacumque causa*[e]) et lege[14] *Relatum est*[f]). Si vero non, componat widrigild[15] ut in illa lege *Si quis*

Albertus.

quibus homicidia sepenumero perpetrantur, merito de ipsis homicidiis subsequenter annectit titulum. Sciendum est igitur, homicidium multifariam spargi. Fit enim aut rege precipiente aut eo consentiente vel permittente aut ipso modis omnibus prohibente. Cum homicidium rege prohibente occurrit, distinguitur; nam aut in masculo[16] aut in femina. In masculo distinguitur, utrum in nato aut non nato. In nato, utrum in clerico aut in laico. In laico, utrum in[17] libero aut in servo. In libero, utrum in manifesto aut in[18] absconso. In manifesto, utrum super eum ambulando simpliciter stantem aut, cum auctor[19] commote rixe fuerit, se defendendo aut se simpliciter stantem tuendo. Item interest, utrum in ecclesia an extra. Nunc autem, ut[20] propensiori inquisitione omnia perscrutari possint, singula divisionis membra succincte[21] revolvantur a capite. Igitur cum homicidium factum[22] fuerit rege precipiente, nulla sit redemptio nisi per ipsum.

---

et guidrigilt servi vel dedat noxe ipsi ecclesie et fungatur liberatione. Quod dictum est in ecclesia, idem est, si in atrio eiusdem ecclesie committatur, cuius porte consecrate sunt. Set si porte consecrate non sunt, eodem modo componantur, set non per omnia. Si enim ibi homicidium ex levi causa in super alium ambulando fiat, omnem substantiam amittit, que dividitur inter heredes et ecclesiam, ut supra dictum est, ex qua DC solidi debentur ecclesie. Si vero se defendendo, nichil; nisi autor fuerit commote (cum morte *Cod.)* rixe, tunc enim leudum et DC solidos et bannum componat. 2) homicidio B. 3) venitur P_1. 4) *deest* P_1. 5) M solidos CC. P_1. 6) *deest* V. 7) masculum P_1. 8) guidrigilt V. 9) herede P_1. 10) curte P_1. 11) erip̃ P_1. V. 12) lege V. 13) leti P_1. 14) et lege *desunt* V. lege et P_1. 15) guidrigild V. 16) sit *addit* B. 17) *deest* B. 18) *deest* B. 19) actor P_2. 20) aut P_2. 21) succura P_2. 22) *deest* P_2.

---

a) L. 13. Lomb. h. t. I, 9.
b) L. 4. Lomb. h. t.
c) L. 19. Lomb. h. t.
d) L. 29. Lomb. h. t.
e) L. 3. Lomb. I, 17.
f) L. 5. Lomb. I, 17.

Ariprandus.

liber homo g). Set hoc communi contradicit sententie, quam si quis imitatur[23] leges superiores casuales dicat et illam generalem *Si quis liber homo.* Si servus occiderit, aut volente aut super eum ambulando aut se defendendo. Primo casu omnem suam substantiam amittit dominus[24] lege *Si servus cum* h). Si vero se defendendo, infra guidrigilt dominus ipsum[25] servum tradat in manibus defuncti, sicut potest videri per[26] legem[26] *Si servus aut ancilla* i). Si vero super eum[27] ambulando sine domini voluntate, guidrigilt componat dominus et insuper ipsum servum tradat ut in lege *Si servus cum.* Servus vero regis si mort fecerit, mori debet et super fossam mortui appenditur[28]. Si quis[29] suum[29] dominum occiderit, ipse moritur, et quicumque illum sciens defensaverit novies C[30] solidos componat. Qui vero mortui heredibus solatium denegaverit rogatus, componat solidos L ut in lege II. Si vero plures occiderint,

Albertus.

Cum autem[31] eo consentiente[32] fuerit, eo in cuius arbitrio est nolente, nullum[33] adhibetur remedium. Cum vero rege prohibente fuerit, si in femina et voluntarie, MCC solidos prestabit. Si autem nolendo[34], guidrigild eius componat[35]. Set si defendendo eam interfecerit, absque compositione iacebit. In masculo autem libero, laico et iam nato et in[36] manifesto, si super eum ambulando simpliciter stantem interfecerit[37], substantiam suam omnem amittat hoc[38] scilicet ordine, ut ex ea guidrigild defuncti eius heredes recipiant, reliquum vero inter heredes[39] et curtem[40] regis equaliter dividatur, si interfectoris substantia erit maior defuncti compositione. Set si minor fuerit[41], tunc heredibus defuncti interfector tradatur. Si vero auctor commote rixe fuerit[42] et se defendendo hoc egerit, guidrigild defuncti dumtaxat prestabit. Set si simpliciter stans et[43] se defendendo hoc fecerit, absque compositione iacebit. Item in-

---

23) imitatus V. inmitatur P_1. 24) et servus moritur at in *addit* V. 25) illius P_1. 26) in lege V. 27) alium V. 28) apendatur componat guidrigilt, ut in lege Si servus regis *(L. 15 Lomb. h. t.) addit* V. 29) vero servus V. 30) DCCC P_1. 31) *deest* P_2. 32) precipiente P_2. 33) *deest* P_2. 34) nolente P_2. 35) et si in scandalo, qualiter in gargatungi (gargatūgi), eius fiat compositio *addit* P_2. *Cf. L. 3 Lomb. h. t.* „— qualiter in garathingi *(Kar. de Tocco* gargathangi, *Ed. Rothar. c. 14* angargathungi) ipsum homicidium componat.“ *L. 15. Lomb. l. 7.* „— componat qualiter in gargathingi *(Kar. de Tocco* gargathangi, *Ed. Rothar. c. 74* angargathungi) id est secundum qualitatem personae.“ *Glossarium Cavense apud Baudium a Vesme, Edicta reg. Langobard. p. 230, et apud Haupt, Zeitschrift f. d. Alterth. T. I. p. 558:* „Gargathungin, id est secundum qualitatem personae.“ 36) *deest* B. 37) interfecit B. 38) Set hoc P_2. 39) heredem P_2. 40) curte B. 41) *deest* P_2. 42) tunc heredibus *addit* P_2. 43) *deest* B.

---

g) L. 19. Lomb. h. t.
h) L. 20. Lomb. h. t.
i) L. 7. Lomb. h. t.

Ariprandus.

liceat in unum componere. Et quicumque voluerit se[44] subtrahere[44], post[45] integram compositionem faciat, ut in lege[46 k)] est.[46] Hoc ubi certum est, quod vel super alium ambulando vel se defendendo quis occiderit. Si vero dubitatur, quia excipit, quod[47] se defendendo occidisse dicit, probet id per III testes, et si testes non habuerit, cum XII iuratoribus ut in lege *Si quis ex levi causa*[l]) et lege *De homicidio*[48])[m]); nam pugna exinde non fiat nisi post latas treugas[49] ut in lege antepenultima[n]). Et hec quidem ita sunt, ubi palam quis occiditur. Si vero absconse, mori debet et omnia bona sua amittere, et qui ei consentiens fuerit similiter. Si negare accusatus voluerit, per pugnam disquiratur[50], si liber est; si servus, per iudicium ut in lege ultima[51].

Albertus.

terest, utrum in absconso per liberum in libero vel in servo homicidium factum sequatur. Nam tunc mortis imminebit periculum et omnium bonorum privatio. Ita scilicet, ut ex his bonis guidrigild heredibus defuncti prestetur vel secundum quosdam X libre nulla generositatis ratione habita. Reliquum vero inter heredes defuncti et curtem regis equo libramine concurrat[52]. Item interest, utrum in ecclesia an extra. Nam si in ecclesia fuerit et super eum ambulando[53] simpliciter stantem[53a]) hoc fecerit, de vita componat. Eius autem bona ad suos[54] legitimos[55] heredes deveniant ita tamen, ut guidrigild heredibus defuncti detur et DC solidi ecclesie prestentur. Set si, cum est auctor[56] commote rixe, hoc egerit se defendendo, guidrigild defuncti heredibus et DC solidos ecclesie[57] prestabit, mortis[58] autem sententiam non incurret[59]. Si autem se[60] defendendo simpliciter stans hoc fecerit in ecclesia, nec ecclesie nec defuncti[61] heredibus aliquid prestabit. Hoc autem

---

44) *deest V. sed* se subtraere *addit corrector prior* V. 45) nisi se purificet V. 46) illa lege V. quod tantum de adunacione dicitur tunc optinet, quando incertum est, cuius ferita mortuus fuerit; quia si certum esset de aliquo, is componeret *addit correct. prior* V. 47) quis P_1. 48) omicidio P_1. 49) treuguas V. 50) disquiritur V. 51) ultima huius tituli V. 52) currat P_2. 53) ambulando B. 53a) stando *Cdd.* 54) *deest* P_2. 55) eius *addit* P_2. 56) P_2 *continuo* actor *pro* auctor. 57) ecclesiae B. 58) motis B. 59) incurrat B. 60) *deest* B. 61) *deest* P_2. defunctis B.

---

k) L. 1. Lomb. h. t. I, 9.
l) L. 29. Lomb. h. t.
m) L. 37. Lomb. h. t.
n) L. 38. Lomb. h. t. Propterea quod Ariprandus hanc legem antepenultimam laudavit, legem 39. in duas partes dividundam puto.

Albertus.

totum intelligas, si infra ecclesiam consecratam vel in eius atrio factum fuerit. Item intelligas, si in ecclesia non consecrata fuerit, dummodo emunitatem[62] habeat; verumtamen[63] in hoc casu mortis sententiam evitabit[64]. Set si non consecratam emunitatem habuerit, pro scandalo, si intercesserit, XL tantum solidi prestabuntur. Nunc autem de servo restat animadvertere. Itaque si servus homicidium fecerit, interest, utrum domino volente vel nolente. Nam si domini voluntate fecerit, in dominium secundum supradictas[65] distinctiones liberi hominis iactura[66] redundabit, sive in manifesto, sive in absconso vel in ecclesia homicidium fecerit. Set si domino nolente hoc egerit et si super liberum hominem ambulando simpliciter stantem interfecerit, tunc dominus[67] servi guidrigild defuncti et insuper servum heredibus eius prestabit. Si autem servus auctor commote rixe fuerit et se defendendo alium peremerit, dominus eius guidrigild[68] defuncti et servum infra compositione[68]) [o]) heredibus eius[69] prestabit. Set si simpliciter stans se defendendo hoc egerit, dominus nichil prestabit.

Item si nolente domino in absconso homicidium fecerit, si ser-

[62]) ei immunitatem P_2. [63]) verum P_2. [64]) evitabis P_2. [65]) predictas B. [66]) non *addit* B. [67]) domino B. [68]) guidrigild — compositione *desunt* B. [69]) *deest* B.

o) Cf. L. 7. Lomb. h. t.

Albertus.

vus regis fuerit, pro eo rex guidrigild eius heredibus prestabit et insuper servum, ut[70] supra[71] fossam mortui appendatur[72], et sic causa finita. Idem in servo privati[73] intelligendum est. Set si in ecclesia domino nolente homicidium fecerit super eum ambulando simpliciter stantem, dominus pro servo guidrigild defuncti eius heredibus prestabit et insuper servus interficiatur. Set ecclesie nichil prestabit, quoniam servo caret nec dolo fecit, quominus eum habeat. Set si auctor commote rixe extiterit et se defendendo hoc egerit, dominus pro eo guidrigild defuncti eius[74] heredibus et servum vel eius estimationem[75] ecclesie prestabit. Si autem se defendendo simpliciter stando[76] hoc egerit, nulla erit compositio.

Item si in non nato homine ab aliquo factum fuerit, medietatem[77] guidrigild secundum generositatem[78] matris eius prestabit [p]). Et hoc verum est, si nolendo; set si volendo, totum guidrigild exigatur ab ipso.

Item si clericus occisus fuerit[79] sive in ecclesia sive extra, cuiuscumque ordinis fuerit, qualiter in gargatungi[80] [q]) eius triplam compo-

70) *deest* P2. 71) super P2. 72) apendendum P2. 73) privato P2. 74) prestabit P2. 75) extimationem P2. 76) *deest* B. 77) M B. 78) suam *addit*, *sed punctis suppositis delevit* B. 79) sit B. 80) gāgat̄ B. *Vid. supra not.* 35. *h. t.*

p) Cf. L. 4. Lomb. h. t.

q) Cf. L. 27. Lomb. h. t. „— si liber est natus presbyter, per triplam compositionem, secundum le-

Albertus.

sitionem prestabit. Et si in ecclesia habenti emunitatem factum fuerit, ipsi ecclesie DC solidos prestabit. Item si de simplicitate in libero questio fuerit, per III testes eius defensio erit, et[81] si liber III testes habere non potuerit, cum XII sacramentalibus se purificabit[81]. Si in servo eadem movetur questio, per iudicium aque ferventis necessaria erit eius purgatio[81]. Item si plures homicidium fecerint, communiter guidrigild interfecti, si inter se convenerint, prestare possunt. Set si aliquis se subtraxerit a communione[82] compositionis dicens se non fecisse homicidium, alii componant guidrigild interfecti pro parte sua, et ut quidam dicunt, totum. Iste autem si se ab homicidio poterit expurgare[83], nullam compositionem debet prestare. Sin autem componat, ut alii quidam dicunt, pro parte sua, quidam in totum, et hoc propter contumaciam. Set cum reliqui partem secundum quosdam prestiterint, isto expiato quod reliquum fuerit solvent[84]) r).

81) et si — se purificabit *infra verba* erit eius purgatio *sequuntur* P_2. 82) actione P_2. 83) expiare P_2. 84) solveret P_2.

gem suam sit compositus." Glossarium Cavense, apud Baudium a Vesme, Ed. reg. Langobard., pag. 230: „Gargathungin, id est secundum qualitatem personae." Vid. supra not. 35 h. t.

r) Cf. L. 1. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS X.

De parricidiis[1].

Supra de homicidiis generaliter, nunc per species tractat id est de parricidiis. Qui quem ex parentibus occidit insidiando, ipse mori debet ut in lege I. II. et III.; substantia tamen eius ad proximos perveniat parentes per ordinem, in defectum curtis succedat regia ut in I. lege II. et ultima ita tamen, ut guidrigilt habeant heredes defuncti, reliquum[2] proximi occisoris parentes per ordinem habeant. Occisi vero hereditas ad alios perveniat heredes, non ad occisorem vel eius filios. Cum enim pater ab eius quem occidit successione removeatur, et filios, cum in locum patris sui succedant, removeri cum equitate congruit. Si vero quis huius criminis reus dicatur, per pugnam se defendat ut in ultima lege. Set si servitutis timore quis parentes occidisse dicatur, ad novem vomeres ignitos ad se defendendum accedat. Et si quis convictus fuerit, ipse moriatur eiusque agnatio[3] in servitium cadat ut in penultima lege.

Albertus.

TITULUS X.

De parricidiis[4].

Superius tractavit de homicidiis in genere, nunc de quadam eius specie, scilicet de parricidiis. [Parricidium vero est, cum descendens vel ascendens descendentem vel ascendentem occiderit in infinitum, ex latere quidem[5] usque ad VII.[6] geniculum. Item parricidium fit vel insidiando vel timore, ne in servitutem cadat, vel cupiditate bonorum interfecti.] Cum vero insidiando quis parentem interfecerit, mori debet ut in lege II. et III. Substantia tamen illius interfectoris, [filiis non existentibus compositione facta mortui] ad proximos perveniat parentes per ordinem. Parentibus vero non existentibus succedat curtis regia ut in[7] lege II. et ultima ita tamen, ut guidrigild habeant heredes defuncti, reliquum proximi occisoris parentes per ordinem habeant. Occisi vero hereditas ad suos heredes perveniat, ad interfectorem vero neque ad suos filios [nullo modo secundum quosdam perveniat ullo in casu.] Cum enim pater[8] ab eius quem occidit successione removeatur[9], et filios, cum[10] in locum[11] patris succedant, removeri cum equitate congruit. [Albertus vero dicit filium ante litem contestatam ex maleficio pa-

1) paricidiis P_1. V. *fere continuo pro* parricidiis. 2) relinquum P_1. 3) actio (agnatio *corr. prior*) V. 4) paricidiis *fere continuo* B. P_2. 5) quoque P_2. 6) VIIII P_2. 7) *deest* P_2. 8) pariter P_2. 9) removetur P_2. 10) *deest* P_2. 11) loco B.

Ariprandus.

Albertus.

tris non teneri. Quapropter asserit duobus in casibus filios interfectoris interfecto, si sint[12] proximiores, succedere. Tertio vero in casu, quando propter cupiditatem extinguitur, ab aliis non dissentit.] Si vero huius criminis aliquis reus dicatur, per pugnam se defendere cogatur ut in ultima lege[13]. Set si servitutis timore quis parentem occidisse dicatur, ad novem vomeres ignitos ad se purgandum accedat[14], [ubi[15] liber iurat. Et hoc si liber; si vero servus, per iudicium se purificet omnibus in casibus.] Et si quis[16] convictus fuerit, [quod servitutis timore homicidium fecisset,] ipse moriatur [et[17] eius bona supradicto modo ad parentes revertantur[17]] eiusque agnatio in servitium cadat ut in penultima lege. [Et hoc verum est, cum de iure servus erat. Set cum constat, liberum fuisse, eius agnationem pro delicto ipsius in servitium cadere superfluum dicit[18] Albertus.]

Ariprandus. TITULUS XI.

De homicidiis servorum et[1] aldiorum[1].

Qua[2] pena liberi hominis occisor punitur, audisti; nunc vero, qua servum[3] teneatur occidens.

Albertus. TITULUS XI.

De homicidiis servorum vel[4] aldiorum.

Pertractatis plagis[5] et feritis et homicidiis liberorum congruit subiungere de plagis[6] et feritis et[6] ho-

---

[12]) sunt P_2. [13]) hoc titulo *addit* P_2. [14]) accendat P_2. [15]) ut in lege III. P_2. [16]) *deest* P_2. [17]) et eius — revertantur *desunt* P_2. [18]) ducit B.

[1]) *deest* V. [2]) Quia V. [3]) servus 2. [4]) vel aldiorum *desunt* P_2. [5]) legaliter P_2. [6]) plagis et feritis et *desunt* P_2.

Ariprandus.

Qui servum occidit non veneno aut ministerialem et doctum domi aut nomen tantum ministeriale habentem. Si doctum quis occidat, L solidos componat. Si ministeriale nomen habentem, XXV solidos. Si vero alium servum quis occidat, XX solidos componat, nisi sit discipulus aut sub massario positus. Si vero aldium, LX[7]. Set si ancilla occidatur, quasi striga sit, LX solidos vel[8] minus pro statu et LX pro presumptione componat. Si aldiam, LX[8] pro statu, C pro presumptione, quia nullatenus credendum est. Nec ergo pugna ob id fieri debet, licet pro fornicaria fiat. Si vero iudex id fieri iusserit[s]), non qui fecit[9] set qui iussit de[10] proprio[11] componat.

Albertus.

micidiis servorum vel aldiorum[t]). Et prius sciendum est, quod conditiones servorum sunt diverse, et sicuti[12] conditiones sunt diverse, sic varie sunt eorum compositiones. Si vero fiant ferite aldiis vel servis, aliquando insidiando, aliquando subito[13] surgente rixa. Si insidiando fiant aldiis vel servis, XX solidi prestantur eorum dominis ut in lege *Si quis porcarium*[14] *battiderit*[15])[u]). Si subito surgente rixa fiant aldiis vel servis, secundum distinctionem legis numerentur et pro conditione[16] uniuscuiusque servi componantur. Eadem[17] quidem compositio in plagis[18] et feritis est aldii[19], que et in ministerialis servi; in morte differentialiter[20]. Si enim aldius occiditur, LX[21] solidi patrono[22] componantur[23]. Si quidem servus ministerialis, domi doctus et probatus occidatur[24], L solidi domino componantur. Si servus tamen nomen ministeriale habens oc-

---

7) XL. V. *Cf. L. 1. Lomb. h. t.* 8) vel minus — Si aldiam LX. *desunt* V. 9) fecerit V. 10) *deest* V. 11) arp̄. *add. sed punctis suppositis delet.* P_1. 12) si P_2. 13) *deest* B. 14) porcos B. 15) hautiderit porcarium P_2. 16) condictione B. 17) Eadaem B. 18) plaga P_2. 19) aldiis P_2. 20) vero distanciam habet P_2. 21) XL. P_2. *Cf. L. 1. Lomb. h. t.* 22) *deest* P_2. 23) componitur P_2. cōp. B. 24) occida *et lacunam habet* B. occiderit P_2.

---

s) Cf. L. 9. i. f. Lomb. h. t., ubi in editione Lindenbrogiana: „Si vero iudex hoc malum perpetrare visus fuerit, de suo proprio poenam suprascriptam componat.“ In editione Venetiis 1537. cum glossis Karoli de Tocco: „Si vero iudex hoc malum perpetrare iussus fuerit —“. Sed quod in nostro commentario est verbum iusserit Edicti Rotharis capiti 376. (ed. Baud. a Vesme): „Si vero iudex huic malum penetrare iusserit, ipse de suo proprio pena supra scripta conponat —“ congruum est.

t) Albertus titulum VIII. De plagis aut feritis servorum vel aldiorum supra omissum cum titulo XI. coniunxisse videtur.

u) L. 29. Lomb. I, 8.

Albertus.

cidatur, XXV solidi componantur[25]. Si autem servus bubulcus de sala vel masarius fuerit occisus, XX solidorum[26] debet esse compositio[27]. Et[28] si sub masario[29] positus servus[30] fuerit occisus, XVI[31] solidos eius esse compositionem dicit Albertus. Si porcarius servus magister tamen interficiatur, L solidi ut ministerialis domino componantur[32]. Supradictam tamen[33] distinctionem[34] diximus tenendam in masculis, set quodammodo diversificatur in feminis. Quia si quis sua presumptione vocando eam mascam[35] aldiam occiderit, LX solidos prestabit pro statu, pro presumptione vero C. Cuius compositionis non status set presumptionis medietas domini et medietas regis. Si vero ancillam ministerialem interfecerit, LX[36] solidos pro statu prestabit, pro presumptione vero LX[37]. Set si sine[38] presumptione ancillam[39] interfecerit, pro conditione masculorum pro ipsa[40] equalem penam prestabit. Si autem de supradictis plagis aut feritis aliqua fuerit dubietas[v]), quod evadere aut citius sanari non possit, tunc medietatem pretii de plaga quod arbitratum fuerit dominus eius accipiat[41], reliqua vero suspendatur,

[25]) componatur P_2. [26]) solummodo *addit* P_2. [27]) compositus P_2. [28]) Et — positus *desunt* P_2. [29]) masarius B. [30]) si servus P_2. [31]) XV B. [32]) componatur P_2. cōp. B. [33]) *deest* P_2. [34]) difinitionem P_2. [35]) nascam B. [36]) L B. [37]) XL P_2. [38]) non P_2. [39]) ancillas B. [40]) ipsis B. [41]) capiat B.

v) Verba dubietas — computetur sunt l. 26. Lomb. h. t.

Aripandus.

Albertus.

usque dum cognoscitur, si intra anni spatium poterit de ipsa plaga evadere. Si evaserit, quod reliquum est compleatur[42]. Si[43] autem de ipsa mortuus fuerit intra anni spatium, sicut subter adnexum[44] est componatur et quod pro plaga acceptum est in ipsa[45] summa compositionis mortui computetur[v]). Et hoc verum est, cum compositionem plage paratus fuerit facere. Set si per contumaciam stetit quod vulneris compositionem facere noluerit, etiam si post annum moriatur, Albertus dicit quod ab ipso componatur.

TITULUS XII.

De sepulcro violato[1].

Homine mortuo et sepulto corpus[2] exspoliari et sepulcrum violari contingit; merito ergo de his supponit. Qui sepulcrum exspoliaverit vel corpus foris iactaverit, DCCCC solidos componat defuncti parentibus. Si parentes[3] non habuerit, curti regis[3]. Si servus hoc fecerit, per legem de culpis servorum[w]) eundum est. Si vero insesepultum hominem exspoliaverit,

TITULUS XII.

De sepulcro violato et de eo[4] qui hominem mortuum exspoliaverit[5].

Homine mortuo et sepulto corpus exspoliari et sepulcrum violari[6] contingit; merito[7] ergo[7] de his supponit[8] qui sepulcrum violaverint et corpus foras iactaverint. DCCCC[9] solidorum compositio defuncti parentibus et, si parentes non habuerint, predicta compositio curti regis prestetur. Si servus hoc fecerit, per legem de culpis servorum[w]) eundum est[10]. Si vero insepultum[11] hominem exspo-

---

42) impleatur P_2. 43) Sin P_2. 44) anexum B. 45) ipsa compositione B.

1) *deest* P_1. 2) corpore P_1. 3) parentes non habeat curtis regis V. 4) eo homine, qui mortuum expoliaverit B. 5) *deest* P_2. 6) violare B. 7) merito P_2. ergo B. 8) ponit P_2. 9) DCCC P_2. 10) erit eundum P_2. 11) *ita ex Aripando restitui.* in sepulcrum B. P_2.

w) Cf. L. 5. Lomb. I, 36.

Aripranđus.

LXXX solidos componat parentibus mortui. Nec enim furti tenetur, cum religiosa res sit eoque in nullius bonis[12]. Set hoc ita, nisi pro mercedis intuitu fecerit; tunc enim ea sola reddere sufficiat[13].

TITULUS XIII.

Ne ad regem venientibus iniuria fiat.

Iniuriam non debere mortuis fieri audisti[1]; nunc audi non licere vivis iniuriam fieri et primo ne ad regem venientibus iniuria fiat. Quicumque ad regem venit sanus venire et illesus ad suos reverti debet, set nec aliis ipse iniuriam faciat. Si enim fecerit, pro legis ratione sicut alius[2] componat. Si quis ergo etiam si eius inimicus pro iniuria etiam vindicanda iniuriam ei[3] fecerit, DCCCC solidos componat, dimidium regi et dimidium ipsi. Set si super missum dominicum quis cum collecta veniens missaticum contradicere voluerit, moriatur, si sciens id egerit[4]; si nesciens, bannum componat. Servus discipline subiaceat corporali,

Albertus.

lļaverit, LXXX solidos parentibus mortui[14] componat [vel teneatur furti. Set Ariprandus[15] dicit quod furti non tenetur,] cum religiose res sint et nullius in bonis existant. Set si pro mercedis intuitu[16] hoc fecerit, [furti non teneatur, set solummodo spolia sine furti pena reddantur[17].]

TITULUS XIII.

Ne ad regem venientibus iniuria fiat.

Iniuriam non debere fieri mortuis audistis; nunc audite[5] vivis iniuriam fieri non licere[6]. Quicumque ad regem venit sanus venire et illesus ad suos redire debet, ipse[7] vero aliis iniuriam facere non debet[7]. Si enim fecerit, pro[8] legis ratione sicut alii componat. Si quis ergo etiam si eius inimicus pro iniuria sua etiam vindicanda iniuriam ei fecerit, componat solidos DCCCC[9], dimidium[10] regi et dimidium ipsi[11]. [Et hoc verum est si liber; si vero servus[12], eundum[13] est per legem de servorum culpis[x]).] Set si super missum dominicum quis cum collecta veniens missaticum contradicere voluerit, moriatur [et res eius infiscentur[14],] si sciens id egerit[15]; si nesciens, bannum

12) hominis V. 13) sufficit V. 14) defuncti vel motui B. 15) Leuprandus P₂. ari B. 16) causa P₂. 17) restituantur B. redantur P₂. vel reddantur B *supra lineam.*

1) audistis P_1. 2) aliis V. 3) *dcest* P_1. 4) egit V. 5) autem P_2. 6) audi *addit* P_2. 7) Ipse — debet *desunt* P_2. 8) per legem P_2. 9) DCCC P_2. 10) medietatem P_2. 11) cui iniuria facta est *addit* P_2. 12) est *addit* P_2. 13) per legem de culpis servorum iudicandus est. P_2. 14) infixentur P_2. 15) egit B. hoc egerit P_2.

x) Cf. L. 5. Lomb. I, 36.

Ariprandus.

si neget ex scientia id fecisse, cum XII sacramentalibus se idoneet[16].

TITULUS XIV.

De exercitalibus[1] et his qui in hostem ire contemserint[1].

Supra ne ad regem venientibus iniuria fiat audisti. Quibus factam[2] iniuriam[2] ut rex vindicet, solet exercitum mittere et hostem bannire; ideoque merito de exercitalibus ponit. Set quia contingit quosdam in hostem[3] per contemtum non ire, ideo merito de his puniendis supponit. Si quis ergo in hostem[4] bannitus non venerit, bannum componat. Si non habet unde componat, in[5] servitio principis semetipsum inguadiet. Quodsi[6] ante completum moriatur bannum, heredibus eius hereditas postea quesita non auferatur[7]. Quod quidem hic speciale est pro banno in servitio tradi, cum generale est pro banno liberum qui non habet unde componat verberari. Si vero banniti[8] non fuerint[8], XX solidos componant[8]. Hoste vero bannito[9] antequam vadat, si de una iudiciaria sint, per[10] XII dies, vel si

Albertus.

componat, [sacramento tamen prestito ignorantie.] Si vero servus[17] hoc egerit, sententie subiaceat corporali, et si neget se sciente hoc fecisse, cum XII sacramentalibus [dominus eum purificet.]

TITULUS XIV.

De exercitalibus et his qui in hostem ire[11] contemserint[12].

Supra ne ad regem venientibus iniuria fiat, audistis. Quibus facta iniuria ut rex vindicet, solet exercitum mittere et hostem bannire, ideoque merito de exercitalibus[13] ponit. Set[14] quia contingit quosdam in hostem per contemtum non ire, merito de his puniendis supponit[14]. Si quis ergo in hostem bannitus non venerit, componat[15] bannum. Si[16] non habet unde componat, in servitio principis semet ipsum inguadiet. Si[17] ante completum bannum moriatur, heredibus eius[18] hereditas postea quesita non auferetur[19]. Quod quidem speciale est pro banno in servitio tradi, cum generale est pro banno liberum qui non habet[20] unde componat verberari. Si vero banniti non fuerint, XX solidos componant[21]. Hoste vero bannito[22] antequam vadat, si de una iudiciaria sint[23], per XII dies, et si de diversis, per XXIV[24] quietus quis

---

16) idoneaet P_1. 17) *deest* B.

1) et — contempserint *desunt* P_1. 2) facta iniuria V. 3) hostes P_1. 4) hoste P_1. 5) *deest* P_1. 6) qui si V. 7) auferetur V. 8) bannitus — fuerit — componat V. 9) bannita P_1. V. 10) pro V. 11) venire P_2. 12) *deest* P_2. 13) his puniendis supponit B. 14) Set — supponit *desunt* B. 15) LX sol. *addit* P_2. *Cf. L. 13. Lomb. h. t.* 16) Et si P_2. 17) Et si P_2. 18) *deest* P_2. 19) aufertur P_2. 20) habeat P_2. 21) componat P_2. 22) bannita B. 23) fuerint P_2. 24) XIIII P_2.

Ariprandus.

de diversis, per[10] XXIV quietus quisque sit, nec creditori fideiussorem vel debitorem pignorare licet; alioquin in octogilt[25] tenetur. Set postquam in hoste venerit si deliquerit[26], specialiter punitur[27]. Si enim domum fregit et inde quid tulit[28] vel messem aut annonam subripuit[29] vel pavit, in triplo secundum legem[y] totum componat, ut in triplo rei vel damni teneatur vel ut quod alius componeret[30] triplicetur[31], et insuper bannum, si liber est; si servus, fustigetur. Si vero ad hanc compositionem non sufficit, secundum legem de furtis[z] aut servus eius fit[32] aut ad tempus serviat. Si quis vero de hoc compellatus negaverit, solus iuret, quia sacramentales ibi[33] non habet, quod neque fecerit neque qui fecerit scit[34], actore prius de calumnia iurante. Set si quispiam ad iudicem conquestus de quoquam fuerit et iudex iustitiam facere dilataverit, XX solidos componat, cum neque ad gasindium neque[35] ad parentes adtenderit; aliud, si neglexerit. Cumque in hoste[36] non veniens puniatur, exercitum sine regis iussione dimittens utpote maiestatis reus capitali pena plectatur.

Albertus.

sit, nec creditori fideiussorem vel[37] debitorem pignorare licet[38]; alioquin tenetur in octogild. Si postquam in hostem[39] venerit deliquerit[40], specialiter puniatur[41]. Si enim domum fregerit et inde quid tulerit, scilicet messem vel annonam subripuerit vel paverit, in triplum secundum legem[y] componat, ut in triplo damni[42] vel rei teneatur, [ut quod[43] alias componeretur triplicetur[44],] et insuper bannum si liber est; si servus, verberetur. Si vero ad hanc compositionem non sufficit, secundum legem de furtis[z] aut servus eius fit[45] aut ad tempus[46] serviat. Si quis vero de hoc compellatus[47] negaverit, iuret solus, quia sacramentales ibi non habet, quod neque fecerit neque qui fecisset scit[48], actore prius de calumnia iurante. Set si quispiam ad iudicem conquestus de quoquam fuerit et iudex iustitiam facere dilataverit[49], XX solidos componat, cum neque ad gasindium neque ad parentes attenderit[50]; aliud, si neglexerit. Cumque[51] in hoste[52] non venerit, puniatur, exercitum vero sine regis iussione dimittens utpote maiestatis[53] reus capitali pena plectatur[54].

---

25) guidrigilt V. 26) deliquit V. 27) puniutur P_1. 28) tulerit P_1. 29) supripuit P_1. 30) conponetur V. 31) tripliciter V. 32) sit V. 33) sibi V. 34) sit V. 35) vel V. 36) oste P_1. hostem V. 37) vel debitorem *desunt* P_2. 38) liceat P_2. 39) hoste B. 40) deliquerint B. delinquerit P_2. 41) puniuntur B. 42) rei vel damni P_2. 43) equalia coponentur P_2. 44) *ita ex Ariprando restitui*, tripliciter P_2. B. 45) sit P_2. 46) ei *addit* P_2. 47) fuerit et *addit* P_2. 48) sciat P_2. 49) dilactaverit P_2. 50) tenderit P_2. 51) Cum neque B. 52) hostem P_2. 53) magestatis B. 54) subamplectatur P_2.

---

y) Cf. L. 9. Lomb. h. t.

z) L. 54. Lomb. I, 25.

Aripraudus.

TITULUS XV.

De[1] eo qui alii in via ante steterit[1].

Supra ne ad regem venientibus, nunc ne cuiquam iniuria fiat. Set[2] quia de ea iniuria que verbis fit scilicet[3] de convitiis expedivit, nunc de ea que re. Si[4] ergo quis libero[4] servove simpliciter[5] ambulanti vel ei qui servi loco est in[6] via[6] antesteterit, XX solidos componat ipsi vel eius domino. Plane si campum suum intrare quem quis prohibeat[7], non tenetur. Si vero de caballo aliquis alium asto traxerit, LXXX solidos culpabilis est. Si vero eum gualapauz[8] quam alii lesionem quis facere presumpserit, exceptis in omnibus his casibus plagis et feritis similiter LXXX solidos componat[9].

TITULUS XVI.

De iniuriis mulierum.

De iniuriis masculorum abunde[1] supra disseruit, nunc de mulierum

Albertus.

TITULUS XV.

De eo qui alii in[10] via antesteterit[10] vel aliquem de caballo iactaverit[11].

Supra ne ad regem venientibus iniuria fiat dictum est, nunc ne cuiquam fiat. Set quia de ea iniuria que verbis fit scilicet de convitiis expedivit, nunc de ea que[12] facto fit querit. Si ergo quis libero vel servo simpliciter ambulanti vel ei qui servi loco est in[13] via[14] antesteterit, XX solidos componat ei vel[15] domino eius. Plane si campum suum intrare quem[16] quis prohibeat[17], non tenetur. Si vero de caballo quis aliquem abstraxarit, LXXX solidos culpabilis[18] est. Si cum gualapauz[19] quam[20] alii lesionem quis facere presumpserit, exceptis in omnibus his casibus plagis et feritis similiter LXXX solidos componat[21].

TITULUS XVI.

De iniuriis mulierum.

De iniuriis masculorum superius abunde[2] disseruit, nunc de iniuriis

---

1) De eo qui in via alicui antesteterit. V. 2) Set — fit *desunt* V. 3) supra V. 4) Si ergo quislibet V. 5) sinplinciter P_1. 6) viam V. 7) proibeat V. 8) walapaut P_1. 9) Quibus omnibus coniunctis in integrum omnia componenda marchioni videtur *addit* V. 10) ante viam steterit B. 11) *deest* P_2. 12) *deest* B. 13) *deest* B. 14) viam P_2. 15) vel — eius *desunt* B. 16) *deest* P_2. 17) prohibuerit B. 18) culpe B. 19) guala paus P_2. 20) qua P_2. 21) Gualapauz est, cum quis se furtivum vestimentum induerit, vel sibi latrocinandi animo faciem vel caput transfiguravit *addit* P_2., *quae verba sunt L.* 5. *Lomb. h. t.*

1) habunde P_1. habunder V. 2) habunde P_2.

Ariprandus.

iniuriis[3] titulum ponit. Si fiat mulieri vel puelle ingenue in via simpliciter[4] stanti re non verbis iniuria et a libero, DCCCC solidos componat qui fecit, medietatem regi et medietatem mundoaldo[5] eius. Si ergo non in via sedentem ad necessitatem corporis eam[6] pupunxerit, LXXX[7] tantum solidos componat si liber est[8], pro servo[9] dominus LX[10] solidos et insuper servum. Set si non simpliciter[11] stanti set cum in scandalum cucurrisset iniuriam quis mulieri et re et in via etiam intulerit, sic tantum componat sicut fratri eius componeretur. Set si per campum suum seminatum ambulantem quis invenerit, eam quidem pignorare potest pro VI solidis, set[12] submanicare eam non licet. Si vero submanicaverit, in C solidos tenetur VI tamen solidis in C computatis. Si vero verbis tantum ut si fornicariam eam dixerit, si quidem per furorem, XX solidos persolvat; si se probare posse dixerit, pugnet[13], si victus fuerit, guidrigilt componat. Si vero non verbis iniuriam fecerit nec tamen re, quia eam non tetigit[14], ut si mulieri que se in fluvio lavaret pannos[15] tulerit, widrigilt[16] com-

Albertus.

mulierum titulum ponit. Si fiat mulieri vel puelle ingenue in via simpliciter stanti re non verbis iniuria et a libero, DCCCC[17] solidos componat qui fecit, medietatem regi et medietatem mundualdo eius. Si ergo non in via set ad necesitatem sui corporis sedentem eam punxerit[18] vel[19] percusserit[19], LXXX solidos tantum componat si liber est, pro servo dominus LX solidos[20] et insuper servum[21]. Set si non simpliciter stanti set cum in scandalum cucurrisset, iniuriam quis mulieri et re et in via etiam intulerit, sic tantum componat sicut fratri eius componeret. Set si per campum suum seminatum ambulantem quis invenerit, eam quidem pignorare potest pro VI solidis, set submanicare[22] eam non licet. Si vero submanicaverit, in C solidos tenetur[23] VI tamen solidis in C computatis. Si vero verbis tantum, ut fornicariam[24] eam dixerit, si quidem per furorem, XX solidos persolvat; si[25] probare se[26] posse dixerit, pugnet et si victus fuerit guidrigilt componat. Si vero non verbis iniuriam fecerit nec tamen re, quia eam non tetigit, ut si mulieri que se in fluvio lavaret[27] pannos[26] tulerit[28], guidrigild componat[29]. In ceteris sicut supra dictum est componat, ut si aquam sordi-

3) iniuriis mulierum V. 4) sinpliciter P_1. 5) mulduald o P_1. 6) *deest* V. 7) LXX P_1. 8) *deest* V. 9) vero *addit* V. 10) L. V. 11) sinpliciter P_1. 12) *deest* V. 13) pugnetur P_1. 14) tetigerit P_1. 15) panos P_1. 16) guidrigilt V. 17) DCCC P_2. 18) pinxerit P_2. 19) *deest* B. 20) prestabit *addit* P_2. 21) bannum P_2. 22) sumanicare P_2. 23) teneatur B. 24) fornicata B. 25) vero *addit* P_2. 26) *deest* B. 27) balnearet P_2. 28) pannos totos abstulerit P_2. 29) eius, ac si eam occidisset *addit* P_2.

Ariprandus.

ponat. In ceteris sicut supra[30] dictum[30] est DCCCC[31] solidos componat, ut si aquam sordidam super sponsam quis proiicit[32], nisi servus sit; tunc enim LX solidos componat dominus et insuper servum tradet, ut De culpis servorum[a]), vel hoc casu noxe dedendo[33] liberatur dominus[b]).

TITULUS XVII.

De aggressione in vico facta et[1] de collectionibus[1].

Supra de iniuriis masculorum et feminarum que ab uno fiunt[2], nunc de his que cum collecta[3] id est de agressione in vico. Cumque ut in vico aggressionem faciant soleant collectiones fieri, merito de collectionibus ponit. Si ergo[4] aggressiones[5] quis in vico cum exercitu usque ad quatuor homines fecerit etiam pro iniuria sua vindicanda, qui in capite fuit DCCCC solidos componat, dimidium[6] regi et dimidium[6] ei qui iniuriam passus est, aut si non habet, moriatur. Qui cum ipso fuerunt liberi LXXX solidos componant, servi nomine dominus XL solidos com-

Albertus.

dam quis supra sponsam proiicit[34], nisi servus sit; tunc enim LX solidos dominus componat[35] et insuper servum tradet[36] ut De culpis servorum[a]), vel hoc[37] casu noxe[38] liberatur [de banno] dominus eum dando[b]).

TITULUS XVII.

De aggressione in vico facta et de[7] collectionibus rusticorum[8].

Supra de iniuriis masculorum et feminarum que ab uno fiunt[9], nunc de his que[10] fiunt cum collecta id est de aggressione in[11] vico facta. Set antequam aggressionem[12] faciant, solent collectiones fieri; merito de collectionibus ponit. Si ergo aggressiones quis in vico cum exercitu usque ad quatuor homines fecerit etiam pro iniuria sua[13] vindicanda, qui in capite fuerit DCCCC[14] solidos componat, dimidium regi et dimidium[15] cui iniuria facta fuerit[16], aut si non habet, moriatur. Qui cum ipso fuerint liberi LXXX solidos componant, servi nomine dominus XL solidos componat[17]. Plane si seditio-

30) predictum. 31) DCCC P_1. 32) proiecit V. 33) tradendo V. 34) proiicerit P_2. 35) componit P_2. 36) tradat P_2. 37) *deest* B. P_2. 38) noxe dando liberatur dominus B.
1) et — collectionibus *desunt* V. 2) solo fiunt V. fuerint P_1. 3) conlecta P_1. 4) *deest* P_1. 5) aggressionem V. 6) medietatem V. 7) *deest* B. 8) *deest* P_2. 9) fuerint P_2. 10) qui B. P_2. 11) in vico facta *desunt* B. 12) aggressiones P_2. 13) *deest* B. 14) DCCC P_2. 15) medietatem P_2. 16) est P_2. 17) componit P_2.

a) Cf. L. 5. Lomb. I, 36.

b) Cf. L. 8. i. f. Lomb. h. t.

Ariprandus.

ponat[18]. Plane si seditione facta in ipso vico homini[19] rem suam querenti in via se rusticani anteposuerint, qui in capite est aut guidrigilt suum det aut moriatur. Qui sequuntur[20] XII solidos singuli componant excepta plagarum compositione, si fecerint vel homicidium[21] vel aliud damnum quod[21] semper necesse habent componere. Si ipsi receperint, quia rixe commote auctores fuerint, non requiratur. Si vero neque in vico[22] aggressi fuerint neque in ipso vico alii se anteposuerint set contentione[23][c] aliqua interveniente consilio facto super aliam[24] partem ambulaverint[25], de consilio tantum mortis tenentur et unusquisque in XX solidos. Si tamen penam aggressionis timentes mulieres suas in fraudem ad id miserint, ipsis decalvatis et per publica[26] ipsius loci ad aliarum[27] terrorem verberatis mundualdi earum facta secundum legem emendent, ipsis[28] vero nichil emendetur[28]. Et hec quidem

Albertus.

ne[29] facta in vico ipsi homini rem suam querenti se[30] rusticani anteposuerint in via, qui in capite est aut guidrigilt suum[31] det aut moriatur. Qui sequuntur[32] XII solidos singuli componant excepta plagarum compositione, si fecerint vel[33] homicidium vel damnum[33] quod[34] semper necesse habent[35] componere[36]. Si ipsi receperint, quia rixe commote auctores[37] fuerint[38], non requiratur. Si vero neque in vico aggressi fuerint neque in ipso vico alii[39] se anteposuerint set contentione[40][c] aliqua superveniente tunc consilio facto super aliam partem ambulaverint, de consilio tantum mortis teneantur[41] et unusquisque in XX solidos. Si tamen penam aggressionis timentes mulieres suas in[42] fraude ad[43] id miserint[43], ipsis decalvatis et per publica ipsius loci ad aliarum[44] terrorem verberatis mundualdi[45] vel[46] mariti earum secundum legem emendent[47], ipsis nichil emendetur[43]. Et hec quidem collectionis privata et pecuniaria pena est. Criminalis vero et publica pro[48] collec-

18) et insuper iniuriam passo servus tradetur *addit* V. 19) omni P_1. 20) secuntur P_1. 21) homicidiis vel alio dampno que V. 22) ipso vico V. 23) contemptione P_1. 24) eam V. 25) Similiter de plagis et feritis hominum, lege Si ho. (vel Rothar instituit *supra lineam correct. prior) addit V.* Aliam vel super hominem eiusdem vici, ut eum de campo vel vinea eiiceret, tunc XX solidos pro presumptione componat *in margine addit corrector prior V. Cf. L. 4. (Si homines) Lomb. h. t.* 26) publicum V. 27) aliorum V. 28) ipsis vero emendetur *desunt V.* 29) sediccio est P_2. 30) si se B. P_2. 31) *deest* P_2. 32) secuntur B. sectantur P_2. 33) vel — damnum *desunt* B. 34) ipsi *addit* P_2. 35) habeant P_2. 36) compositione B. P_2. 37) actores P_2. 38) fuerunt B. 39) *deest* B. 40) contemptione B. contemplacione P_2. 41) teneatur P_2. 42) in fraude *desunt* P_2. 43) id admiserint B. 44) aliorum B. 45) mundualdis B. 46) vel mariti *desunt* B. 47) emendationem B. emendent — emendetur *desunt* et pro eis componat *habet* P_2. 48) per P_2.

c) Cf. L. 4. Lomb. I, 17: „Si homines in uno vico habitantes aliquam intentionem (*al. cdd. mss.* contentionem) inter se habuerint."

Ariprandus.

collectionis privata et pecuniaria pena est, criminalis vero et publica pro collectionis varietate vario modo intelligitur. Generaliter per malum collectio inhibetur[49]. Nunquam vero[50] sacramento vel per dexteram firmari debet set nec per aliam obligationem, cum per malum fit. Que ergo per malum fit, aut per obligationem aut per sacramentum aut per dexteram confirmatur[51] aut simpliciter. Si per obligationem, auctor quidem in Corsicam[52] mittendus est a comite. Si comes id non fecerit et is in potestate qualibet est, ad regem veniat, ceteri liberi bannum componant, servi vero flagellentur, nisi domini negligentia id fecerint, quo casu pro eis domini[53] bannum componant. Si per sacramentum, aut[54] damnum factum est[55] aut non est. Si malum factum est, auctor moriatur, adiutores inter se flagellentur et nares sibi precidant[56]; si non est[57], auctor hic quoque moriatur[58], adiutores inter se flagellentur et capillos sibi detundant[59]. Si vero per dexteram[60], aut per malum aut non. Si per malum, auctorem in Corsicam mittendum dicit marchio[61], ne minus puniatur

Albertus.

tionis varietate[62] vario modo intelligitur. Generaliter per malum collectio prohibetur, nequaquam vero per dexteram firmari debet set nec per aliam obligationem, cum per malum fit[63]. Que vero per malum fit, aut per sacramentum aut per dexteram aut per obligationem confirmatur[64] aut simpliciter. Si per obligationem, auctor[65] quidem in Corsica mittatur a comite. Si comes id non fecerit et is in potestate qualibet[66] est, vadat ad regem. Ceteri liberi bannum componant, servi vero flagellentur, nisi domini negligentia id fecerint, quo casu domini pro eis bannum componant. Si per sacramentum, aut damnum[67] factum est aut non. Si malum factum est, auctor[68] moritur, adiutores inter se flagellentur et nares sibi precidant; si non est[69], auctor hic quoque moritur, adiutores inter se flagellentur et capillos vicissim[70] detundant[71]. Si vero per dexteram, aut[72] per malum[73] aut non[72]. Si per malum, auctorem[74] in Corsicam mittendum esse [dicit Ariprandus[75], nec minus puniatur] qui per dexteram quam qui per obligationem firmavit collectionem. Sequaces liberi bannum componant, servi vero flagellentur et insolvendo

---

49) inibetur V. 50) cum *addit V*. 51) confirmari (confirmatur *corr. prior*) V. 52) Corsica P_1. 53) *deest* V. 54) et *corr. prior* V. 55) est — malum factum *desunt* V. 56) precidantur P_1. 57) factum malum *addit corr. prior* V. 58) moritur V. 59) detundantur P_1. 60) dextram V. 61) marcho P_1. marchione (marchio ne) V. 62) varietatem P_2. 63) sit B. P_2. 64) confirmatur — auctor *desunt* B. 65) actor P_2. 66) aliqua P_2. 67) per manum B. 68) actor qui P_2. 69) malum factum *addit* P_2. 70) *deest* B. 71) detondant P_2. 72) aut — non *desunt* P_2. 73) manum B. 74) auctor in Corsica mittendus est dicit Ariprandus B. 75) Ari. B. Leuprandus P_2.

Ariprandus.

qui per dexteram quam qui per obligationem firmaverit collectionem[76]. Sequaces liberi bannum componant, servi vero et[77] insolvendo liberi flagellentur[78]. Si non[79] per malum adunaverint, non tenentur, set si per sacramentum, auctor moritur. Ceteri quoque eandem penam patiuntur quam pati deberent[80] ubi dampnum datum non est[81].

TITULUS XVIII.

De[1] seditione contra iudicem vel civitatem levata[1].

Si vero simpliciter contra iudicem vel civitatem, auctor moritur et omnis eius substantia infiscatur, sequaces guidrigilt componunt in palatium. Plane sicut prohibetur quis contra iudicem suum seditionem levare, eodem modo prohibent principes, ne subiecto[2] populo[3] violentiam iudex inferat ut[4] male iudicando vel iudicare differendo. Quod si probatum fuerit, XX solidos componat, nisi ad premium vel parentem[5] vel ad amicum[6]

Albertus.

liberi similiter[82] flagellentur. Si[83] non per malum se adunaverint[84], non teneantur; set si per sacramentum, auctor moritur. Ceteri quoque[85] eandem penam patiantur quam pati debent[86] [ubi dampnum datum est[87].]

TITULUS XVIII.

De seditione contra[7] iudicem vel civitatem levata[8].

[Supra generaliter de seditionibus in vico tractavit, nunc specialiter de seditione contra iudicem vel civitatem levata[9].] Unde auctor moritur et omnis substantia eius infiscatur, sequaces guidrigilt componant in palatium. Plane sicut prohibetur quis contra iudicem suum seditionem levare, eodem modo prohibent principes in subiecto populo, ne iudex violentiam[10] inferat[10] ut male iudicando vel iudicare differendo. Quod si probatum fuerit [de

---

76) collectam V. 77) *pro* et insolvendo liberi *corr.* inter se *corr. prior* V. 78) flagelantur (flagelentur *corr. pr.)* V. 79) Si vero per malum et adiuraverint V, *quae verba delevit corr. prior* V. 80) debent V. 81) *Post titulum XVII. vacuum spatium 34 linearum habet* P_1, *nihil tamen omissum videtur.* 82) *deest* B. 83) Si per malum faciendum se non coniuraverit P_2. 84) adiuraverint B. 85) quidem B. 86) debet P_2. 87) *Secundum Ariprandi et l. 11. Lomb. h. t. auctoritatem legendum videtur* ubi dampnum datum n o n est.

1) D e a g g r e s s i o n e c o n t r a i u d i c e m l e v a t a. V. 2) subieto V. 3) *delevit corr. prior* V. per P_1. 4) vel V. 5) parentes P_1. 6) vel ad amicum *desunt, sed addit correct. prior* V. 7) P_2 circa *pro* contra *continuo ponit.* 8) *deest* P_2. 9) levatam B. factam P_2. 10) inferat violentiam B.

AripranDus.

vel gasindum[11] attendat[12]. Plane sculdais qui[13] minor iudex est his IV exceptis casibus in XII solidas tenetur[14])[g]). Si vero contra legem iudicatum fuerit, in XL[15] solidos tenetur[h]), nisi in[16] illis IV supradictis casibus. Si vero mentientem eum iudex deprehenderit, L solidos componat; si non habet, verberetur[i]). Set neque privatum quem dolose accusare quis debet maxime de publicis criminibus, ut si non[17] probaverit, non guidrigilt tantum componat ut Rothar voluit[k]), set in manibus accusati cum omnibus rebus suis tradendus est[l]).

Albertus.

maioris iudicis dilatione[18], cum actor et reus sub ipso sunt constituti, et XII[19] ei[20] cuius causa est[d]. Si vero de diverso fuerint iudice, XX solidos componat regi[21] et XX ei cuius causa est[e]),] nisi ad gasindium vel ad[22] parentem vel ad amicum vel ad premium[23] adtendat[24], [tunc enim guidrigilt componat et honorem amittat[f]). Hoc idem erit de sententia dolo[25] malo lata[26].] Plane sculdais[27] qui minor iudex est his IV exceptis casibus in XII solidos tenetur[g]). Si[28] vero contra legem iudicatum fuerit [scienter et non dolo set negligenter,] in XL[29] solidos tenetur[h]), nisi in illis supradictis[30] IV casibus. [Si ignoranter et potuerit se de ignorantia purificare, non teneatur.] Si vero [erimanum] mentientem iudex deprehenderit, L solidos componat; si non habet, verberetur[i]). Set neque privatum quem dolose accusare quis debet maxime de publicis criminibus, ubi si non probaverit non guidrigilt tantum componat ut Rothar [in titulo De publicis crimi-

11) gasindium V. 12) astenderit V. 13) quia V. 14) medietatem regi et medietatem ei cuius causa fuit *addit corr. prior* V. 15) XII P_1. *Cf. L. 4. Lomb. II*, 41. 16) *deest* P_1. 17) *deest V.* 18) iudicii *addit* P_2. 19) XX P_2. 20) *deest B.* 21) regi componat B. 22) *deest* B. 23) precium P_2. 24) atendat B. 25) a dolo B. 26) data B. 27) sculdaius P_2. 28) Si — tenetur *desunt* B. 29) XII P_2, *sed vid. Ariprandum.* 30) *deest* P_2.

d) Cf. LL. 1. i. f. 2. Lomb. Qualiter iudices iudicare debeant II, 41.

e) Cf. L. 3. Lomb. II, 41.

f) Cf. L. 2. Lomb. h. t. I, 18.

g) Cf. LL. 1. 2. Lomb. II, 41.

h) Cf. L. 4. Lomb. II, 41.

i) Cf. L. 2. Lomb. h. t. I, 18.

Ariprandus.

TITULUS XIX.

De damno iniuria.

De collectionibus que fiunt[1] propter[2] damnum dandum[3] supra dixi[4], nunc de ipso damno. Que persona damnum[5] det et que pro damno compositio fiat videndum est. Inpubes de damno non tenetur sicut nec de furto ut D e non[6] s u e r e i v e n d i t i o n e lege ultima[m]). Set nec furiosus vel[7] rabiosus vel demoniacus ut in lege *Si quis peccatis*[n]). Set si alius damnum dederit ut si pirum succidat[8] vel castaneam, I solidum componat aut estimationem damni. Set alii dicunt pro presumptione I solidum et insuper damnum, quod in[9] ceteris casibus dicitur. Quod probatur[10] per leges *Si quis caballos* et *Si quis porcos*[o]). Set ibi speciale A r i p r a n d u s[11] dicit. Pro omni autem damno bannum componitur,

Albertus.

n i b u s[k])] voluit, set in manibus accusati cum omnibus rebus suis tradendus[31] est[l]).

TITULUS XIX.

De[12] damno iniuria[12].

De collectionibus que fiunt[13] propter damnum datum supra dixi[14], nunc de ipso damno. Que persona damnum det et que pro damno compositio fiat videndum est. Inpubes[15] de damno non tenetur[16] sicut nec de furto ut D e n o n s u e r e i[17] v e n d i t i o n e[17] lege ultima[m]). Set non furiosi homines vel rabiosi vel demoniaci ut in lege *Si quis peccatis*[n]). Set si alius[18] damnum dederit ut si pirum[19] succidat aut castaneam[20], I solidum componat aut[21] estimationem damni. Set alii dicunt pro presumptione I solidum et insuper damnum. [Quod verum est, cum asto animo[22],] quod in ceteris casibus dicitur. Quod probatur per leges *Si quis caballos* et *Si quis porcos*[o]). Set ibi A r i p r a n d u s[23] speciale dicit[24] proponi[24]. Pro omni autem

31) tractandus B.
1) fuerint P_1. 2) per V. 3) datum P_1. 4) dixit V. 5) *deest* V. 6) dñs (de non *corr. prior corr.*) V. non *deest* P_1. 7) nec P_1. 8) succederit V. 9) et V. 10) pater (*pro* patet) V. 11) ar̃ P_1. V. 12) D e i n c e n d i i s e t d a m p n o i n i u r i a P_2. 13) sunt P_2. 14) diximus P_2. 15) Inpuberes B. 16) tenentur B. 17) regi vendicacione P_2. rei venditore B. 18) aldius P_2. 19) pinum P_2. 20) castanea P_2. 21) vel P_2. 22) *deest B.* 23) Albertus B. Leuprândus, *ut continuo pro* Ariprandus, P_2. 24) *deest B.*

k) Cf. L. 7. Lomb. I, 1.
l) Cf. L. 2. Lomb. h. t. I, 18.
m) L. 4. Lomb. II, 25.
n) L. 15. Lomb. h. t.
o) LL. 22. 24. Lomb. h. t.

Aripràndus.

nam et pro omni maleficio ut De exercitalibus *Si quis liber homo*[p]). Si vero casam[25] quis incenderit, si homo eam inhabitat[26], in CCC solidos[27] tenetur ut De illicito consilio[q]) et[28] lege *Si quis cassinam*[r]). Si[29] vero non inhabitat, in triplum. Set si dissipaverit in qua vir habitat, in triplum tantum[29]; si vero casam in qua homo non[30] habitat[30] in duplum tantum[31]. Set de omni incendio secundum quosdam triplum componitur, quod probatur[32] per legem *Si quis molinum*[s]) non habita[33] differentia casine[34] vel case.

Albertus.

damno[35] bannum componitur, nam et[36] pro omni maleficio ut De exercitalibus lege[37] *Si quis liber homo*[p]). Si vero casam quis incenderit, si eam homo inhabitat, in CCC solidos tenetur ut De illicito consilio[q]) et lege *Si quis casinam*[r]). Si vero non inhabitat, [in duplum.] Set si dissipaverit[38] [vel[39] in terra iactaverit] eam in qua vir habitat, in duplum tantum. Set de omni incendio secundum quosdam triplum[40] componitur[40], quod probatur per legem *Si quis molinum*[s]) non habita[41] differentia casine vel[42] case, [quod Albertus verum esse negat.]

TITULUS XX.

De eo qui cum armis alterius damnum dederit.

Qui damnum dat ipse tenetur. Si ergo cum armis alterius quis damnum dederit, si sciens prestiterit, et ipse ut collega tenetur; si ignorans, non tenetur.

TITULUS XX.

De eo qui cum armis alterius damnum fecerit[1].

Qui damnum dedit ipse tenetur. Si ergo cum armis alterius quis damnum dederit, si sciens prestitit, et ipse ut collega tenetur; si ignorans, non tenetur.

---

25) causam V. 26) inhabitabat P_1. 27) in triplum *addit* V. 28) et l. *desunt et* t. h. *habet* V. 29) Si vero — triplum tantum *desunt* V. 30) habitat non V. 31) secundum quosdam, sicut in casina dicitur, quod marchioni absurdum videtur *addit* V. 32) pater (*pro* patet) V. 33) habenda V. 34) cassine V. 35) aut pro dampno P_2. 36) *deest* P_2. 37) *deest* B. 38) disturbaverit P_2. 39) vel — iactaverit *desunt* B. 40) in triplum tenetur P_2. 41) iabitat ad differenciam P_2. 42) et B.

1) dederit P_2.

p) L. 14. Lomb. I, 14.
q) L. un. Lomb. I, 4.
r) L. 25. Lomb. h. t.
s) L. 4. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS XXI.

De pauperie.

De damno ab homine dato supra dictum est, nunc de pauperie id est de damno quod sine iniuria facientis datur. Si ergo animal alterius[1] non incitatum[2] nec rabiosum neque pignoratum vel prestitum damnum dederit, tenetur dominus, ut damnum restituat. Si enim ab alio incitatum fuerit, ipse componat qui[3] incitavit non dominus. Set si rabiosum animal fuerit, non tenetur dominus. Si pignoratum fuerit, si usque ad XX dies vel XL damnum dederit, tenetur creditor, nisi permissu debitoris pignoravit. Si post XX vel XL damnum[4] dederit[5], tenetur debitor. Si vero prestitum fuerit et ipsum quod prestitum est damnum dederit, non dominus set cui prestitum fuerit tenetur. Si ergo pullus iumentum sequens damnum dederit, non totum componat dominus set duas tantum partes, tertiam componat cui prestitum fuerit.

Albertus.

TITULUS XXI.

De pauperie.

De damno ab homine dato supra dictum est, nunc de pauperie id est de damno quod sine iniuria facientis datur. Si ergo animal alterius non incitatum nec rabiosum neque pignoratum vel prestitum damnum dederit, tenetur dominus, ut damnum restituat. Si enim ab alio incitatum fuerit, ipse componat qui incitavit non dominus. Si[6] pignoratum fuerit, si usque ad XX dies vel XL damnum dederit, tenetur creditor, nisi permissu debitoris pignoravit[7]. Si post XX vel XL[8], tenetur debitor. Si vero prestitum fuerit[9] et ipsum quod prestitum est damnum dederit, non[10] dominus set cui prestitum fuerit ipse[10] tenetur. Si ergo pullus iumentum sequens damnum dederit, non totum componat dominus set duas tantum[11] partes, tertiam componat cui prestitum fuerit[12].

Ariprandus.

TITULUS XXII.

De venatoribus et[1] de damno quod per eos acciderit.

De damno generaliter supra posuit et de pauperie, nunc si-

Albertus.

TITULUS XXII.

De venatoribus et damno quod per eos acciderit.

De damno supra[2] generaliter posuit et de pauperie, nunc[3] si-

1) alicuius V. 2) incivitatum P_1. 3) qui incitavit *desunt* V. 4) dies V. 5) *deest* V. 6) vero *addit* P_2. 7) pignorabit B. P_2. 8) dies *addit* P_2. 9) vel conductum *addit* P_2. 10) ipse qui prestitum habuerit vel conductum P_2. 11) deest P_2. 12) est P_2.

1) et — acciderit *desunt* P_1. 2) *deest* B. 3) nunc — pauperie *desunt* B.

Ariprandus.

militer de pauperie data occasione venationis[4]. Si ergo fera vulnerata damnum in ipso furore dederit, donec ipse vel canes eius eam persequuntur[5], ipse qui plagavit tenetur. Set si turnaverit[6] ab ea, non tenetur. Set si[7] infra XXIV horas quis eam apprehenderit, in VI solidos tenetur[8] et non furti, cum eo animo turnavit, ut redire vellet, quia interim[9] sua intelligitur. Set ita demum tenetur qui vulneravit, si non super eam se misit, tunc enim sibi imputat.

TITULUS XXIII.

De eo qui peculium in damno[1] invenerit.

Tenetur peculii dominus ut supra dictum est, si damnum dederit, nunc si ipsum in damno[2] invenerit quid iuris sit videndum est. Si ergo quis caballum in damno invenerit et in curte clauserit non apparente domino, ducat eum ad iudicem quater aut quinquies, ut voce innotescat preconia quod caballum invenerit. Si nec sic[3] dominus venerit, caballicet eum ut suum proprium, et si moriatur, signa de corio conservet, ut et[4] postea dominus de damno

Albertus.

militer de pauperie data occasione venationis[10]. Si ergo[11] fera vulnerata damnum in ipso furore dederit, donec ipse vel canes eius ipsam persequuntur[12], ipse qui plagavit tenetur. Set si turnaverit[13] ab ea, non tenetur. Set si infra XXIV horas quis eam deprehenderit, in VI solidos tenetur et non furti, cum eo animo turnavit, ut redire[14] vellet, quia interim sua intelligitur. Set ita demum tenetur qui vulneravit, si non super eam se misit[15]; tunc enim sibi imputet.

TITULUS XXIII.

De eo qui peculium in damno invenerit.

Tenetur peculii dominus ut supra dictum est, si damnum dederit, nunc si ipsum[5] in damnum invenerit quid iuris sit videndum[6] est[6]. Si ergo quis caballum in damnum[7] invenerit et in curte clauserit non apparente domino[8], ducat eum[8] ad iudicem quater aut quinquies, ut voce innotescat preconia, quod caballum invenerit. Si[9] nec dominus venerit, caballicet[10] eum ut suum proprium, et si moriatur, signa de corio conservet, ut postea dominus[11] de damno teneatur[12]. Si vero hoc negle-

---

4) venatoris V. 5) persecuntur P_1. V. 6) tñaverit P_1. 7) *deest* V. 8) teneatur V. 9) enim *addit* V. 10) venatoris B. P_2. 11) igitur B. 12) persecuntur B. P_2. 13) tñaverit B. P_2. 14) reddere B. P_2. 15) imiserit P_2.

1) damno invenerit *desunt* P_1. 2) dampnum P_1. 3) *deest* P_1. 4) *deest* P_1. 5) si *addit* B. 6) videamus P_2. 7) *deest* B. 8) dicat enim P_2. 9) Si — venerit *desunt* P_2. 10) et caballizet P_2. 11) *deest* P_2. 12) non teneatur P_2.

Ariprandus.

teneatur. Si vero hec neglexerit id est non[13] ut suum caballicaverit vel ad ecclesiam non[14] duxerit, in octogilt tenetur. Set Liuprandus distinguit[t]), ut si aliquid mali passus fuerit vel mortuus, in octogilt tenetur et pro presumptione medietatem pretii illius[15] caballi componat. Si vero lesus non fuerit, medietatem pretii pro presumptione componat. Set si peculii dominus venerit et ei antesteterit, I solidum componat et damnum. Si vero porcos in damno quis invenerit X vel supra, unum sibi habeat[16] mediocrem; nam si minus X et unum occiderit, ferquidum reddat id est similem. Si vero X et[17] plures occiderit aut non mediocrem, reddat in[18] octogilt[18], nisi ille asto animo plures miserit; tunc enim non tenetur. Si tamen de astu per sacramentum se et pastorem excusaverit, ferquidos[19] reddat. Hoc ideo, quia credens[20] illum asto fecisse hoc fecit[21]. Set si de pastore non iuraverit, dimidium porcorum recipiat, alterum[22] vero dimidium sibi reputet, quia servum indisciplinatum habuerit[23].

Albertus.

xerit id est ut non suum caballicaverit vel ad ecclesiam non duxerit, in octogild tenetur. Set Liuprandus[24] distinguit[t]), ut si aliquid mali passus fuerit vel mortuus, in octogild tenetur et pro presumptione medietatem pretii componat illius caballi. Si vero lesus non fuerit, medietatem pretii pro presumptione componat. Set si peculii dominus venerit et ei antesteterit[25], I solidum componat et damnum. Si vero porcos quis in damno invenerit X vel supra, unum sibi habeat mediocrem; nam si minus X et unum occiderit[26], ferquidum reddat id est similem. Si vero X et plures occiderit aut non mediocrem, reddat in octogild, nisi ille asto animo plures miserit; tunc enim non tenetur. Si[27] tamen de astu per sacramentum se et pastorem[28] excusaverit, ferquidos reddat. Hoc ideo, quia credens illum asto[28] fecisse. Set si de pastore non iuraverit[29], dimidium porcorum recipiat, alterum vero dimidium sibi reputet, quia servum indisciplinatum habuerit.

---

13) ut non V. 14) *deest* P_1. 15) ipsius V. 16) habent P_1. 17) vel P_1. 18) gilt in octo V. 19) ferquides V. 20) crederes V. 21) fecerit P_1. 22) aliud P_1. 23) habuit V. 24) Leuprandus P_2. 25) et *addit* P_2. 26) aut non mediocrem *addit* P_2. 27) Si non de asto se et pastorem B. 28) animo *addit* P_2. 29) iuravit B.

t) Cf. L. 6. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS XXIV.

De homine in curte aliena noctis tempore invento et[1] de curte rupta.

Si peculium quis in[2] damno invenerit, ipsum retinere potest, donec det illi pignus valens siliquas III[3])[u]). Audi nunc, si hominem noctis tempore in curte invenerit, quid fieri debeat. Nemo noctis tempore in curte aliena clam intrare[4] debet; presumitur enim causa damni[5] furtive faciendi intrare. Si quid enim[6] habet quod querat, clamet, ut sibi aperiatur. Si[7] ergo liber homo in curte noctis tempore reperiatur[7], si manus ad ligandum non dans occidatur, non requiratur. Si manus dederit[8], LXXX[9] solidos componat, pro servo vero[10] XL solidos componat dominus. Si vero in die quis in curte vel in casa[11] irato animo intraverit[12], componat solidos XX. Set si non intravit set intus[13] sagittavit vel lanceavit, similiter tenetur. Si autem[14] rei sue tollende gratia intravit, si ab alio possideatur, nichilominus tenetur. Set si ab alio non[15] possideatur,

Albertus.

TITULUS XXIV.

De homine noctis tempore in curte aliena invento[16] et curtis ruptura.

Si peculium quis in damne[17] invenerit, ipsum tenere potest, donec det illi pignus valens siliquas III[u]). Audi nunc, si hominem noctis tempore in curte invenerit[18], quid fieri debeat. Nemo noctis tempore in curte aliena clam intrare debet; presumitur enim causa damni[19] furtive faciendi intrare. Si quid habet[20] quod querat, clamet, ut sibi aperiatur. Si[21] ergo liber homo in curte aliena noctis tempore reperiatur[21], si manus ad ligandum non dans occidatur, non[22] requiratur. Si manus dederit, LXXX solidos componat, pro servo XL solidos componat dominus. Si vero quis in[23] die[23] in curte vel[24] casa[24] irato animo intraverit, componat solidos XX. Set si non intraverit set intus sagittaverit[25] vel lanceaverit[26], similiter teneatur[27]. Si autem[28] rei sue tollende gratia intravit, si ab alio possideatur, non tenetur. Femina plane oberos[29] id est curtis rupturam facere non potest[29].

---

1) et d. c. rupta *desunt* V. 2) *deest* V. 3) IIII V. 4) non *addit* V. 5) dandi *addit* V. 6) is P_1. 7) si — reperiatur *desunt* V. 8) dedit P_1. 9) LXX P_1. 10) suo P_1. 11) (in *deest*) casam P_1. 12) intravit P_1. 13) intra P_1. 14) ergo V. 15) *deest* V. 16) invento — ruptura *desunt* P_2. 17) damnum B. 18) inveneris P_2. 19) dandi *addit* B. 20) habeat B. 21) Si — reperiatur *desunt* B. 22) et non P_2. 23) invidie pro causa P_2. 24) aliena P_2. 25) sagittavit B. 26) lanceavit B. 27) tenetur P_2. 28) aut B. P_2. 29) oberos facere non potest, id est curtis rupturam B.

---

u) Cf. L. 2. Lomb. I, 23.

Ariprandus.

non tenetur. Femina plane oberos id est curtis rupturam facere non potest.

TITULUS XXV.

De furtis.

De homine noctis tempore in curte aliena invento dictum est. Quoniam vero sepius furti faciendi causa hoc fieri contingit, merito in sequenti de furtis ponit. Quis furti teneatur, quot sint furtorum genera, que sit pena furis videndum est. Furti tenetur qui furtum fecit; quod in parvulum non cadit[1]. Set et qui ei consilium[2] furti faciendi dedit[3]. Si ergo portunarius[4] furem cum re furtiva sciens[5] transposuerit, furti tenetur[6]. Set et qui sciens[7] furem in hospitio[8] suscepit[9] si quidem forbannitum, XV solidos componat[10] et consimilis[11] illi efficiatur[12] vel utriusque electionem habet actor. Si vero non forbannitum, similis ei efficitur, sive cum

Albertus.

TITULUS XXV.

De furtis et[13] servis fugacibus et advenis hominibus et si quis eis auxilium prestiterit.

De homine noctis tempore in curte aliena invento dictum est. Quoniam vero sepius hoc furti faciendi causa accidit, merito in sequenti de[14] furtis titulum ponit[14]. Quis furti teneatur, et quot sint genera furtorum, et que sit pena furis videndum est. Furti tenetur qui furtum fecit; quod in parvulum non cadit[15] [nisi sit capax doli.] Set et qui ei consilium et opem furti faciendi dederit [si liber est[16]; si vero servus vel aldius[17], ancilla vel aldia, dominus pro eis[18] secundum legem respondeat[19].] Si ergo portunarius furem cum re furtiva sciens [animo furti faciendi per se vel per[20] deferentem[21]] transposuerit, furti [actione] tenetur, [licet secundum quosdam condictione[22] non

---

1) nisi capax sit doli *addit corrector posterior* V. 2) et opem *addit corr. post.* V. 3) dederit V. si liber est, si vero servus vel aldius vel ancilla vel aldia, dominus pro eis secundum legem respondebit *addit corr. poster.* V. 4) portonarius V. 5) animo furti faciendi per se vel differenter *addit corr. post.* V. 6) licet secundum quosdam condictione non teneatur *addit corr. post.* V. 7) eum *addit* V. 8) eum re fur, *addit corr. post.* V. 9) susceperit V. 10) Servus vero CXX ictuum percussionibus vapuletur *addit corr. poster.* V. 11) similis V. 12) efficitur V. 13) et — prestiterit *desunt* P_2. 14) titulus de furtis ponendus est B. 15) accidit P_2. 16) *deest* P_2. 17) vel *addit corrector posterior V. Cf. not. 3.* 18) dominus eius P_2. dominus pro servo *corr. poster.* V. 19) respondit P_2. respondebit *corr. poster.* V. 20) *omittunt* B. *et corr. post.* V. 21) differenter *corr. poster.* V. 22) condicione P_2.

Ariprandus.

re[23] sive[24] sine furtiva re eum suscepit, furti ab eo facti nomine sive ante non multum tamen, sive postea similiter non post multum[25], sive cum[26] adhuc cum eo moraretur eo tamen prius convicto[27]. Set et[28] dominus pro servo tenetur et pro ancilla, aldio vel aldia.

Furtorum genera sunt duo, manifestum et nec manifestum. Manifestum est quod fegangi[29] dicitur, cum in furto fur tentus fuerit[30], si usque ad X siliquas[31] sit, quo casu sibi nonum componat[32] et insuper si liber est LXXX[33] solidos[34]; si servus, dominus componat furtum et pro tali culpa XL solidos. Mulier plane fegangi[35] esse non potest. Si ergo masculus fuerit fegangi[36], furtum componat et[37] LXXX solidos aut certe occidatur. Et hec quidem privata pena est secundum Ariprandum[38]. Set pro publica mori statim non debet, set pro primo furto oculum perdat[39], pro secundo nasum, pro

Albertus.

teneatur.] Set et qui sciens furem in hospitio[40] [cum re furtiva] suscepit et si quidem forbannitum, XV solidos [regi] componat, [servus vero CXX[41] ictuum percussionibus vapuletur[v]),] et consimilis illi efficiatur, vel utriusque electionem habeat actor. Si non forbannitum[42], similis illi efficitur, sive cum re furtiva eum suscepit[43] sive non, furti ab eo facti nominc sive antequam suscepisset furtum fecit non tamen multum, sive postea similiter non post multum, sive cum adhuc cum eo moraretur[44] latrone[45] tamen prius convicto[45]. [Et hoc secundum Ariprandum[46]. Alberto quidem distinctio ista non placet dicenti, si enim de eo furto quod paululum fecit antequam ad eum venisset teneretur[47] receptor, equipollenti ratione de omnibus furtis que ante[48] fecerit[49] posset receptor conveniri, quod[50] inconveniens esse nulli dubium est rationi[50]. Item si de eo quod paululum post

23) furtiva *addit* P_1. fuit cum suscepit *addit corr. post.* V. 24) sive sine furtiva re *desunt* P_1. 25) multo V. 26) *deest* P_1. 27) *Corrector posterior V ea addit quae apud Albertum leguntur:* Et hoc secundum Alb. (*sic*) quidem distinctio ista non placet — scienter cum re furtiva suscepit. 28) *deest* V. 29) fengangi V. 30) antequam perveniat ad locum destinatum, et hoc *addit corr. poster.* V. 31) furatus *addit correct. post.* V. 32) Longobardus *addit corr. post.* V. 33) in XXXX P_1. 34) quodsi non habet, moriatur actore volente *addit corr. post.* V. 35) fengangi V. 36) fengangi et V. 37) *deest* V. 38) $\bar{ar}$ P_1. V. 39) perdet V. 40) ospicio B. 41) XX B. 42) forbanitus fuerit P_2. 43) susceperit P_2. fuit cum suscepit *corr. poster.* V. 44) moretur B. moreretur P_2. 45) latrone prius convento P_2. 46) *omittit corr. poster.* V. 47) tenetur P_2. *corr. poster.* V. 48) antea P_2. 49) fecerat B. 50) quod inconveniens est esse nulli dubium rationi *corr. post.* V. quod inconveniens nulli dubium est r. P_2. quod inconveniens nulli dubium r. B.

v) In ed. Lindenbrogiana, l. 62. Lomb. h. t. et apud Karolum de Tocco l. 70. legitur „CXXV ictuum percussionibus vapuletur.“ Sed vid. Karoli M. Capitulare Aquisgranense a. 809. c. 3 (Pertz, Monum. Legg. T. I, 155) „— et servus 120 percussionibus vapuletur.“

Ariprandus.

tertio moriatur[51]. Set hec Ariprandi[52] sententia est, licet alii dicant utramque penam privatam esse et superiorem legem *Si homo liber*[w]) per illam distingui *De latronibus*[x]). Pro servo autem XL solidos det dominus, aut si velit dominus[53] occidatur. Et[54] hec similiter[55] privata pena, ut aut ipse occidat[56] si velit aut qui eam tenuerit[57] vel curtis regia. Pro publica vero pena pro primo furto oculum, pro secundo nasum perdat, pro tertio moriatur. In duobus tantum furti casibus furtum componit, tertio furto mors illius furta illi[58] excludit. Et publica quidem pena eadem in nec manifesto furto locum habet, privata vero non eadem est. Non enim in LXXX tenetur solidos, set ut furtum in octogilt[59] componat. Set et[60] dominus pro servo interdum[61] tenetur. Si tamen liber unde componat non habet, si XX[62] vel supra solidi sunt, pro servo tradetur perpetuo serviturus[63]. Si minus, quoad compositionem impleat serviet[64].

Albertus.

eius[65] recessum fecit teneretur[66] receptor, non minus temerarium[67] et inconsultum videretur[68]. Ad hec enim inconvenientia benigniter et rationabiliter evitanda dicit Albertus[69] receptorem[70] non teneri, nisi quando furem scienter cum re furtiva suscepit.]

Furtorum genera quidem sunt duo, scilicet manifestum[71] et[72] nec manifestum. Manifestum est quod fegangi[73] dicitur, scilicet cum in furto fur tentus fuerit, [antequam perveniat ad destinatum locum[74], et hoc] si usque ad X siliquas furatum[75] fuerit, quo casu sibi nonum [Longobardus] componat[76] et insuper[77] si liber est in LXXX solidos tenetur. [Quos[78] si non habet, actore volente moriatur[79].] Si servus [furtum fecerit manifestum,] dominus [secundum[80] legem] furtum componat et pro tali culpa XL solidos [solvat, aut servus actore volente moriatur.] Et hec quidem privata pena est, [ut[81] liber pro LXXX solidis moriatur, servus vero pro XL. Pro criminali quidem culpa] non statim mori debet,

51) moritur V. 52) et Alberti *addit corr. post.* V. 53) *deest* V. 54) Et hec *desunt* V. 55) pro *addit* V. 56) occidatur P_1. 57) tenuit P_1. 58) *deest* V. 59) octogild V. 60) *deest* P_1. 61) intendere V. 62) si XX desunt solidi V. 63) servitutis V. 64) servitute P_1. 65) suum P_2. 66) tenetur *corr. post.* V. P_2. 67) temere *corr. post.* V. tenetur P_2. 68) videtur *corr. post.* V. P_2. 69) Ad hanc evitandam inconvenientiam benigniter et rationabiliter albi dicit *corr. poster.* V. 70) receptatorem B. 71) magnifestum *continuo pro* manifestum. B. 72) et nec manifestum *desunt* B. 73) fengangi B. 74) locum destinatum *corr. poster.* V. 75) furatus *corr. post.* V. furtum P_2. 76) componeret P_2. 77) visibiliter P_2. 78) Quod *corr. post.* V. Quos — moriatur *desunt* B. 79) moriatur actore volente *corr. poster.* V. 80) eius P_2. 81) ubi B.

w) L. 2. Lomb. h. t.

x) L. 61. Lomb. h. t.

Ariprandus.

Quoniam vero servos fugaces furtum facere crebro contingit, ideo de servis fugacibus ponit[82]. Si servus in fuga furtum fecerit, si quidem extra provinciam fugerit, antequam redeat medietatem damni vel furti dominus componat. Si vero rediit, caput[83] totum dominus componat[84]. Set si intra provinciam[85], spatium habet dominus in menses III, si Benevento[86] vel Spoleto fugerit; si in Tuscia, in menses II; si de ista parte Alpium, in mensem[87] I perquirendi. Et[88] sive invenerit sive non, componat sicut lex est Rotharis aut secundum quosdam in octogild. Hoc ita si certum fuerit eum servum furtum fecisse. Set si dubitetur, defendat eum dominus per sacramentum aut per pugnam. Quod in hoc casu speciale est. Regulariter enim ubi liber[89] pugnat, servus iudicium facere debet[89]: Qualiter[90] quis se defendere *De furto* y). Set cum in fuga sit servus, non fit iudicium set dominus pugnat. Liber ergo per pugnam vel per sacramentum actore in probatione deficiente, si de furto accusetur id est quod fur sit aut

Albertus.

set pro primo furto oculum perdit, pro secundo nasum, pro tertio[91] moriatur [secundum Ariprandi et Alberti sententiam,] licet alii dicant utramque penam privatam esse [et hoc per II.[92] legem huius tituli *Si liber homo* w). Set Albertus et Ariprandus distinguunt[93] unam privatam et[94] alteram criminalem per legem Karoli *De latronibus* x), quod lex illa loquatur de criminali tantum, secunda vero huius tituli de civili. Illi quidem dicunt quod hec de latronibus cum alternatione loquitur, scilicet vel hoc[95] aut hoc. Cum servus quidem mori debeat pro XL, occidat eum dominus si velit, vel si noluerit, tunc occidat eum qui eum apprehendit aut curtis regia deprehensore[96] volente. De[97] duobus namque furtis unum oculum et nasum perdit, dominus[98] servi[99] furtum secundum legem componat, de tertio vero unde moritur mors furta excludat. Idem et in libero.] Et publica pena quidem eadem in manifesto et nec manifesto, privata quidem non eadem est. Non enim in LXXX tenetur, set ut furtum in octogild componat[100] [liber vel dominus pro servo.] Si

[82]) subponit V. [83]) caput totum dominus *desunt* V. [84]) tantum cum liquidum fuerit, et si dubitetur servum furtum fecisse vel dampnum dedisse *addit corr. poster.* V. [85]) vagaverit *addit corr. poster.* V. [86]) in Ben. V. [87]) mense V. [88]) *deest* P_1. [89]) iurat et dominus pro eo, ubi liber pugnat, servus iudicium facit. Cum ergo de furto liber pugnaret, servus iudicium facere debet V. [90]) Qualiter — De furto *desunt* V. [91]) IIII B. [92]) secundam P_2. [93]) distinguit B. [94]) *deest* P_2. [95]) vel hoc *desunt* B. [96]) deprehensione B. [97]) De — furtis *bis* B. [98]) vero *addit* P_2. [99]) secundum *addit* B. [100]) *deest* B.

y) L. 25. Lomb. II, 55.

Ariprandus.

collega furis. Si vero [101] quod in hospitio latronem [102] suscepisset accusetur, si [103] probari non possit, cum XII sacramentalibus se defendat; si de auditu [z]), solus. Set et [104] si per pugnam de [105] furto convictus quis fuerit, furtum componat. Set si alium furtum fecisse non per pugnam set alio modo dilucide apparuerit [106], recipiat prior quod dedit. Et in summa precipit lex fures fugitivos a iudicibus inquiri. Et [107] si fugitivum servum intra [108] provinciam quis comprehenderit, nichil pro prehensura accipiet; si extra [109], per caput [110] solidos II. Vel dicendum est hodie, sive intra sive extra, nichil accipitur [111]. Set si compellatus inquirere furem neglexerit [112] iudex, totum furtum componat. Aliud, si pro publica pena traditum sibi ad occidendum servavit; tunc enim dimidium [113] componat furtum [114].

Albertus.

tamen liber non habet unde componat, si XX [115] fuerint solidi, tradatur pro servo perpetuo serviturus [116]. Si minus, quousque compositionem inpleat [117] serviat [118]. [Dominus autem pro servo interdum tenetur.]

Quoniam vero servos fugaces furtum facere crebro [119] contingit, ideo [120] de servis fugacibus ponendum est [121]. Si servus in fuga furtum fecerit, siquidem extra provinciam fugerit, antequam redeat medietatem furti vel [122] damni dominus componat. [Si vero redierit, componat [123] tantum cum [124] liquidum fuerit. Set si dubitatur [125] servum furtum fecisse vel damnum dedisse et [126] intra provinciam vagaverit, dominus habeat spatium ad eum inquirendum per menses III,] si Benevento vel Spoleto fugerit. Si in Tuscia, per menses II; si de ista parte Alpium, in mense uno. Et si invenerit eum vel non invenerit [et domino eum deliquisse certum fuerit [127],] componat sicut lex est Rotharis *Si servus dum in fuga* [128]) [a]). Set si dubitatur [129] [et dominus negaverit,] defendat eum dominus per sacramentum aut per pugnam [130]. Quod

---

101) non expressim set *addit* V. 102) sciens *addit* V. 103) set P_1. 104) etiam V. 105) de furto *desunt* V. 106) apparuit P_1. 107) set P_1. 108) inter V. 109) provinciam *addit* V. 110) percipit V. per cāp P_1. 111) set si iudex inquirere neglexit compellatione non facta, XII solidos componat. *addit* V. 112) neglexit V. 113) dominus V. dimidium *corr. poster.* V. 114) furtum componat V. 115) minus XX P_2. 116) servituti P_2. 117) compositio inpleatur P_2. 118) serviat — tenetur *desunt et* De servis fugacibus *rubricam addit* P_2. 119) crebito P_2. 120) et ideo P_2. 121) deest P_2. 122) et P_2. 123) cāp B. 124) quod relicum fuerit P_2. 125) dubitetur *corr. poster.* V. 126) et — vagaverit *desunt* P_2. 127) fnit P_2. 128) est *addit* P_2. 129) servum furtum fecisse *addit* P_2. 130) si poterit *addit* P_2.

---

z) Cf. L. 75. Lomb. h. t. a) L. 5. Lomb. h. t. Cf. LL. 49. 56. Lomb. eod.

Albertus.

in hoc casu speciale est [quod[131] dominus pro servo pugnam faciat.] Regulariter enim ubi liber pugnam, servus iudicium facere debet; set cum in fuga sit servus, non fit iudicium, set dominus pro eo pugnat. Liber ergo per pugnam vel per sacramentum se defendit[132] actore in probatione deficiente, si de furto accusetur id est quod fur sit aut collega furis. Si vero quod in hospitio latronem suscepisset accusetur[133], si probari[134] non possit, cum XII sacramentalibus se defendat; si de auditu, solus[135])[a]). Set si per pugnam de furto quis convictus fuerit, furtum componat. Et si alium furtum fecisse non per pugnam set alio modo lucidum[136] apparuerit, prior quod[137] dedit recipiat[138] [excepto quod pro suo sacramento dedit.] Et in summa lex precipit servos fugitivos [ab administratoribus[139] deprehendi et] a iudicibus inquiri. Et si fugitivum servum intra provinciam quis comprehenderit, nichil pro prehensura[140] accipiat; si extra[141], per caput solidos II. Vel dicendum est hodie, sive intra sive extra[142], nichil accipiet[143]. Et si iudex furem inquirere neglexerit, totum furtum componat[b]) [capitis tantum Albertus[144], alii furtum cum[145] pena[145].]

131) qui B. 132) defendat P_2. 133) accusatur B. 134) probare non potest P_2. 135) solo P_2. 136) deest P_2. 137) qui P_2. 138) recipiet B. 139) amministratoribus B. aministratoribus P_2. 140) apreensura P_2. 141) extracta P_2. 142) quod *addit* P_2. 143) accipiat B. 144) ali. B. 145) cop. B.

b) Cf. L 68. Lomb. h. t.

Aripr andus.

TITULUS XXVI.

De[1] eo qui terminum corrupit vel novum fecerit[1].

Postquam de furto quod fit[2] rerum mobilium posuit[3], nunc de invasione ponit[4] que proprie est inmobilium. Set quia invasionis causa solet terminus corrumpi vel novus[5] fieri, ideo hunc premittit titulum. Qui terminum corrumpit in LXXX solidos tenetur, servus vero XL solidos componat aut moriatur. Set si propter intentionem signa nova in silva posuerit, XL[6] solidos liber componat, servus XX aut manum perdat. Hoc idem si[7] terminum novum fecerit in terra.

Albertus.

Aliud, si pro publica pena traditum sibi ad occidendum servavit, tunc enim dimidium[145] componet[146] furtum [capitis[c]).]

TITULUS XXVI.

De eo qui terminum antiquum[8] corrupit et novum[8] fecerit.

Postquam de furto quod fit rerum mobilium disputavimus[9], nunc de invasione ponamus[10] que proprie fit rerum inmobilium. Set quia invasionis causa solet terminus corrumpi vel novus fieri, [ideo de eo in presenti tractemus.] Qui ergo terminum corrupit [vel delevit[11] vel exterminavit[12] si liber est] in LXXX solidos tenetur, servus vero[13] aut XL solidos componat aut moriatur. [Et hoc cum sine voluntate domini sui hoc fecerit[14]; si autem cum eius voluntate, dominus suo nomine teneatur.] Set si propter[15] intentionem signa nova in silva posuerit, XL solidos si liber est componat, servus XX aut manum perdat. Hoc idem[16] si terminum novum posuerit[17] in terra.

145) denique B. 146) et *addit* P_2.

1) De eo qui terminum corrupit. V. 2) quidem. V. 3) est posuerit V. 4) *deest* V. 5) *deest* V. 6) L P_1. 7) si tamen V. 8) ruperit vel novum P_2. 9) disputaverimus P_2. 10) personarum B. 11) deleverit P_2. 12) exterminaverit P_2. 13) autem moriatur P_2. 14) fecit P_2. 15) per P_2. 16) Et hoc idem est P_2. 17) posuit P_2.

c) Cf. L. 69. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS XXVII.

De invasionibus.

Terminus ideo amovetur ut invasio fiat; sic merito de invasioninibus. Invadere dicimus rem inmobilem sive suam[1] sive alienam[2], dum tamen[3] ab alio possessa sit. Pena invadentis est ut possessionem restituat, set ius proprietatis non amittat[4] nisi secundus invasor, quo casu secundum quosdam ius suum invasor amittat[4] que sententia benignior est: alii vero[5] contra dicunt. Si quis vero edificavit vel seminavit[6], totum perdit si suam non probaverit. Et si quid[7] exinde perceperit[8], cum male fidei possessor esset, retro lite contestata[9] percipiat actor. Set et VI solidos et bannum regi, VI vero solidos ita demum dare[10] debet[10], si rem suam non probaverit invasor, et hoc per contrarium intellectum istarum legum[a] que[11] dicunt[12] si suam probare non potuerit, componat solidos VI, quod iniquum videtur ut nichil huic cuius rem invasit componere debeat.

Albertus.

TITULUS XXVII.

De invasionibus.

Terminus ideo movetur ut invasio fiat; sic merito de invasionibns titulus subnectitur[12]. Invadere enim dicimus rem inmobilem sive suam sive alienam, [cum quis sua auctoritate invadit,] dum tamen ab alio sit possessa. Et pena invadentis[13] est ut possessionem restituat et ius proprietatis non amittat. [Et hoc verum est, quando vacuam possessionem intravit[14] et[15] sibi licere putavit. Si vero[16] non vacuam intravit nec sibi licere putavit set[17] sua presumptione invasit, tunc possessionem restituet et ius proprietatis amittet sicut[18] hoc titulo legitur[19] lege Widonis *De cartis*[a]).] Que sententia benigna est; quidam tamen contra dicunt. Si quis autem edificavit[20] vel seminavit[21], totum perdit[22] si suam non probaverit. Et si quid exinde percepit, cum [ab initio] male possessor fuit, retro lite contestata actor percipiat. [A contestatione enim litis non dubitatur quin predo fructus perceptos et percipiendos et[23] extantes et consumptos domino restituere debeat.] Set etiam[24] VI solidos et

---

1) nostra sit V. 2) aliena V. 3) deest V. 4) amittit V. 5) deest V. 6) sevit (sevit) V. 7) quas V. 8) perceperit V. 9) testata V. contestationem P1. 10) debere quem componere dicit V. 11) qua dicuntur P2. 12) penult P2. 13) hoc addit P2. 14) intraverit P2. 15) nec B. 16) Si vero — putavit desunt B. 17) et P2. 18) sic B. 19) L. B. 20) edificaverit P2. 21) seminaverit P2. 22) perdet B. 23) deest B. 24) deest B.

---

a) L. ed. Lomb. II. 1.

Ariprandus.

TITULUS XXVIII.

De eo qui falsam vel[1] adulterinam[1] monetam fecerit[2].

Sicut non debet quis terram alienam invadere, sic neque monetam[3] sua auctoritate facere. Qui monetam sine regis iussione percussit quive falsam post eius iussionem fecerit, manum amittit. Qui huic rei consensit, bannum componat si liber est, si servus, LX ictus accipiat.

TITULUS XXIX.

De his[1] qui cartam falsam vel contra legem[2] scribunt[3].

Sic punitur qui falsam monetam fecit, sicut supra dictum est; nunc qualiter puniatur qui cartam

Albertus.

bannum componere debet, VI quidem solidos ita demum dare debet, si rem suam non probaverit invasor, et hoc per contrarium intellectum istarum legum que dicunt *si suam probare non potuerit, componat solidos VI* [ei cuius causa est vel sibi et regi[e]). Iniquum enim esset, si ei[25] cuius rem invasit nichil componeret.

TITULUS XXVIII.

De[4] eo qui falsam vel adulterinam monetam fecerit[4].

Sicut non debet quis terram alienam invadere, sic neque monetam sua auctoritate[5] facere. Qui monetam ergo sine iussione regis percusserit quive falsam post[6] eius iussionem fecerit, manum amittat, et qui huic rei[7] consenserit si liber est bannum componat, si servus, XL[8] ictus accipiat.

TITULUS XXIX.

De[4] eo qui cartam falsam contra legem scripserit[4].

Sic punitur qui falsam monetam fecit, sicut supra dictum est; nunc qualiter puniatur qui cartam falsam

---

25) *deest* B.
1) aut ultimam P_1. 2) *deest* P_1. 3) monaetam P_1. 4) De eo qui falsam monetam. P_2. 5) autoritate P_2. 6) preter P_2. p' B. 7) consenserint, fecerit, manum amittat, et quod huic rei consenserint *addit B*. 8) XL B.
1) eo V. 2) leges V. 3) scripserit V. 4) De his qui cartam falsam scribunt. P_2.

---

e) Cf. LL. 3—6. 8. 9. Lomb. h. t.

Ariprandus.

falsam scripsit. Vel contra leges falsa est carta, cum vel plus[5] in ea scriptum est quam inter eos convenerit aut[6] minus vel penitus aliud, vel cum nichil convenit inter eos. Et generaliter falsa est carta[7], cum[8] veritas aliter se habet. Contra leges[9] est, cum veritas quidem ita se habet set legi contraria est sicut cartula venditionis minoris, nisi cum misso regis fiat etiam[10] illis in[11] casibus ubi permissum est. Qui ergo cartam falsam scripsit, manum perdat et guidrigilt componat. Cum enim ad[12] guidrigilt teneatur qui sciens in carta falsa manum posuerit[13], quanto magis qui eam scripserit[14]. Qui vero contra leges, similiter punitur set[15] non in tantum; non enim manum perdit set guidrigilt componit. Hoc ita, si[16] contra leges communes; si vero his renuntiaverit quis que pro eo inducta sunt, hoc contra leges non est nullamque penam scriba patietur.

Albertus.

fecit[17] vel scripsit. Vel contra leges falsa[18] est carta[18], vel cum amplius in ea scriptum est quam inter eos convenerit aut minus vel penitus aliud, vel[19] cum nichil inter eos convenerit. Et generaliter carta falsa est cum veritas aliter se habet. Contra[20] leges est, cum veritas quidem ita[21] se habet set legi contraria est, sicut cartula[22] venditionis minoris, nisi cum[23] misso regis fiat[23] in illis casibus ubi permissum est. Qui ergo cartam falsam fecerit vel[24] scripserit, manum perdat[25], [si obtinere non potuerit a rege vel ab eo qui liberam et generalem administrationem habet[26],] et guidrigilt componat. Cum enim[27] in guidrigilt teneatur qui sciens manum in carta falsa ponit, multo magis[28] qui eam [totam scienter falsam] scripserit. Qui vero contra leges[29], similiter punitur set non in tantum; non enim manum perdet[30] set guidrigilt componet. Hoc ita, si contra leges communes; si vero his renuntiaverit quis[31] que pro eo inducta sunt, hoc contra legem non est nullamque penam scriba patiatur[32].

---

5) quid amplius V. 6) vel V. 7) *deest* V. 8) si V. 9) legem V. 10) et V. 11) *deest* P_1. 12) in V. 13) ponit (*corr.* posuit) V. 14) scripsit V. 15) *deest* V. 16) si sit V. 17) facit P_2. 18) esse cartam P_2. 19) *deest* B. 20) vel contra P_2. 21) sic P_2. 22) carta P_2. 23) ambe partes consenserint *et* cum — fiat *desunt* P_2. 24) fec. vel *desunt* P_2. 25) perdit B. 26) habeat B. 27) *deest* P_2. 28) eum *addit* B. 29) legem P_2. 30) perdit P_2. 31) *deest* P_2. 32) patiretur B.

Ariprandus.

TITULUS XXX.

De raptu.

Quando raptus fiat, et qua pena raptor afficiatur quave mulier si consenserit videndum est. Raptus est cum quis puellam vel viduam sine suo et parentum consensu rapit[1]. Interdum tamen[2] etsi sine eius consensu quisquam rapiat, raptor tamen non est. Ut si voluntate patris aut[3] fratris, qui eam ad maritum invitam tradere possunt[4] ut in titulo Q u a l i t e r m u n d u a l d u s[5] a m i t t a t m u n d i u m lege II[6][b]). Interdum et si voluntate mundualdi quis eam nolentem rapiat, raptor est, scilicet[7] si extraneus sit[8]. Contra, si ea volente, patre aut fratre dissentientibus, raptus[9] est. Punitur raptor in DCCCC solidos, medietatem[10] regi et medietatem det parentibus femine, ut si extranei fuerint, habeant CL solidos et reliquos sibi habeat mulier. Si vero pater aut frater, solidum cum filia vel sorore habeat. Si extraneus mundualdus consenserit[11], et[12] raptor ut supra tenetur et mundualdus de consilio solidos C com-

Albertus.

TITULUS XXX.

De[13] raptu mulierum[13].

[Superius de furtis et invasionibus[14] sufficienter tractatum est[15], nunc[16] de raptu titulum supponamus. Quod merito fieri potest, quia[17] quod dicitur furtum in rebus mobilibus et invasio in inmobilibus dicitur raptus in mulierum personis.] Quando autem fiat raptus, et[18] qua pena raptor afficiatur qua et[19] mulier si consenserit videndum est. Raptus est[20], cum quis[21] viduam vel puellam sine suo et parentum consensu rapit[22]. Interdum[23] tamen etsi[24] sine eius consensu quisquam rapiat, raptor tamen non est. Ut[25] si voluntate patris vel[26] fratris, qui eam invitam ad maritum tradere possunt[27] ut in titulo Q u a l i t e r m u n d u a l d u s a m i t t a t[28] lege II[f]). Interdum et si voluntate mundualdi quis eam[29] nolentem rapiat, raptor est, veluti si extraneus sit [mundualdus.] Contra, si ea volente, patre aut fratre dissentientibus, nichilominus raptus est. [Et hoc quidem, si[30] vis[30] inferatur rebus vel persone vel utrisque. Raptus enim

---

1) rapuit P_1. 2) tantum V. 3) vel V. 4) hoc egerit *addit* V. 5) P_1 mulduualdus *continuo fere pro* mundualdus. 6) III P_1. 7) set P_1. 8) est V. 9) rapta P_1. 10) medietatem — habeant *desunt et* de his autem CCCCL accipiantur et dividantur, mundualdus habeat *habet* P_1. 11) consensit P_1. 12) *deest* V. 13) D e r a p t u. P_2. 14) invasoribus B. 15) tractavimus P_2. 16) vero *addit* P_2. 17) *deest* B. 18) *deest* B. 19) et qua P_2. 20) tunc dicitur P_2. 21) *deest* P_2. 22) quisquam rapiat P_2. 23) Interdum — rapiat *desunt* P_2. 24) et B. 25) *deest* P_2. 26) et P_2. 27) quisquam rapiat *addit* P_2. 28) etc. P_2. 29) *deest* B. 30) servus P_2.

---

f) L. 2. Lomb. II, 11.

Aripr andus.

ponat et revertatur mulier ad parentes suos secundum ordinem, extraneo pro[31] consensu[31] mundium amittente. Set et sponso componat raptor duplam metam[32] lege III[33]. Set et[34] si parentes consenserint, reddenda est sponso rapta lege *De desponsatis*[35]) [g]), si sponsus velit, sive mundualdo ut in lege *Si quis alienam* [h]) et per mundualdum sponso, tamen[36] si sacerdotali benedictione[37] initiati sunt lege ultima[38]; alioquin mundualdo. Si vero eam[39] nolit[40], nubat[41] cui velit excepto raptore. Hoc ita, si huic rei consentiens non fuit; alioquin alteri non nubat[41] sicut nec raptor.

Albertus.

non[42] dicitur nisi vis inferatur.] Punitur raptor[43] in DCCCC[44] solidos [solummodo, cum non desponsatam rapuit. Si vero desponsatam, et DCCCC[45] solidos dabit et duplam metam sponso prestabit. In utroque iterum[46] casu omnes res quas rapuit secundum legem id est in octogild Longobardo[47], in quadruplum Romano[48] restituet. De his quidem DCCCC[49] solidis medietatem curti regis[50], medietatem mundualdo et rapte, et si mundualdus fuerit extraneus, de[51] his CL erit accepturus.] Si fuerit pater vel frater, solidum cum filia habebit[52] vel cum sorore[52]. Si extraneus mundualdus consenserit[53], et raptor ut supra teneatur[54] [et etiam bannum prestabit] et mundualdus de consilio C solidos componat et revertatur mulier ad parentes suos secundum ordinem, extraneo pro consensu mundium[55] amittente. Et si parentes[56] consenserint[57], reddenda est sponso rapta lege[58] *De desponsatis* [g]), et hoc, si sponsus velit; [si non], mundualdo ut in lege *Si quis alienam* [h]) et per mundualdum[59] sponso, si sacerdotali tamen benedictione initiati[60] sunt lege[61]

[31]) propter consensum V. [32]) motam P_1. [33]) l. III *desunt* V. [34]) *deest* P_1. [35]) deisponsatis P_1. l. de desp. *desunt* V. [36]) vel sponso tantum V. [37]) benedictioni P_1. [38]) l. ult. *desunt* V. [39]) ea P_1. V. *sed vid. Albertum et l. 12. h. t.* [40]) volit V. [41]) nubet V. [42]) *deest* P_2. [43]) actor P_2. [44]) DCCC P_2. [45]) DCCC P_2. [46]) interim B. [47]) Longob. B. P_1. [48]) Romanus P_2. [49]) DCCC P_2. [50]) *et addit* P_2. [51]) vel B. [52]) et cum sorore habuerit P_2. [53]) consensit P_2. [54]) teneatur P_2. [55]) mundio P_2. [56]) parens B. [57]) consenserit B. [58]) ut in l. P_2. l. de disponsatis B. [59]) mundium P_2. [60]) initiata B. [61]) ut lege P_2.

g) L. 12. Lomb. h. t.

h) L. 13. Lomb. h. t.

Ariprandus.

Albertus.

ultima; alioquin mundualdo [et[62] per mundualdum sponso.] Si quidem eam nolit [sponsus], nubat cui ipsa velit excepto raptori. Et hoc ita, si huius rei[63] consentiens non fuit; quod si consensit[64], alteri non nubat sicut nec raptor.

Ariprandus.

TITULUS XXXI.

De fornicatione.

Quia supra de raptu posuit quem fornicatio sequitur, merito nunc de ipsa fornicatione tractat. Si cum libera muliere fornicatus[1] quis fuerit ea[2] volente, uterque puniendus est. Femina[3] a parentibus puniri eodem[4] modo potest quo si servo consensisset. Set si inter eos convenerit ut eam ducat, pro anagrip[5] XX solidos prestabit. Si eam non tulerit, C solidos culpabilis mundualdo et regi iudicetur. Si nec ille eam tulerit nec parentes vindictam dederint, rex id faciet. Aldius plane qui si mile quid commisit L solidos componat in ea vindicta danda ut supra. Si vero cum ancilla fornicatus quis fuerit, refert[6] Romana vel gentili. Si enim cum gentili, XX solidos, si[6] cum[7] Romana, XII componat.

Albertus.

TITULUS XXXI.

De fornicatione.

Quia supra de raptu quem fornicatio sequitur exposuimus, ideoque de ipsa fornicatione disseramus. Si cum libera muliere fornicatus quis fuerit ea volente, uterque puniendus est. Femina autem[8] a parentibus puniri eodem[9] modo potest quo et si servo[10] consensisset. Set si inter eos convenerit ut eam [ad uxorem] ducat, [fornicator[11]] pro anagrip[12] XX solidos prestabit. Et si eam non tulerit [ad uxorem,] C solidos mundualdo et regi culpabilis[13] iudicetur[13]. Si[14] neque ille eam voluerit nec[15] parentes [in eam] vindictam dederint, rex id faciet[16] [si voluerit.] Aldius plane qui simile quid commisit[17] L solidos componat in[18] ea vindicta data ut supra. Si vero cum ancilla quis fornicatus fuerit, pro Romana XII solidos componat, pro

---

62) *Verba* et p. m. sponso *ex Ariprandi auctoritate reiicenda videntur.* 63) *deest* B. 64) consenserit P_2.

1) fornicatio (fornicatus *corr. prior.*) V. 2) etiam *addit* V. 3) enim *addit* V. 4) eo P_1. 5) anagip P_1. 6) refert — XX solidos, si *desunt* P_1. 7) pro P_1. 8) enim P_2. 9) eo P_2. 10) servus B. 11) fornicata B. 12) idest culpa *addit* P_2. 13) componat P_2. 14) Set si P_2. 15) neque P_2. 16) faciat B. 17) commiserit B. 18) in — supra *desunt* B.

Ariprandus.

Set hodie secundum legem Romanam iudicabitur.

TITULUS XXXII.

De adulterio.

De fornicatione supra in genere, nunc de quadam eius specie id est de adulterio. Qui cum uxore aliena adulterium commisit, si[1] mulier consensit, uterque occidendus est. Si ergo maritus reperit eos fornicantes, occidendi utrumque facultatem habet. Hoc ita, sive[2] liber fuerit sive servus qui talia deliquit. Plane si de hoc accusatus quis fuerit, aut per sacramentum aut per pugnam si liber est pro actoris se defendat arbitrio. Similiter[3] pro servo aut dominus iurabit aut per iudicium se purgabit. Si convictus fuerit, uterque morietur et res mulieris in potestate mariti permanent. Set si maritus in hoc consentiens fuerit malam licentiam dando, ipsa quidem moritur, set bona eius propter suum mariti delictum contra ius commune Liuprandi[i]) ad filios non

Albertus.

gentili[19] id est Longobarda XX. Set hodie [de Romana] secundum legem Romanorum[20] [fornicator] iudicabitur.

TITULUS XXXII.

De adulterio.

De fornicatione supra in genere disputatum est, nunc de quadam eius[4] specie id est de adulterio dicendum est. Qui cum uxore aliena[5] adulterium commisit[6], si mulier consensit[7], uterque occidendus est. Si ergo maritus reperit[8] eos fornicantes, occidendi utrumque [in continenti] facultatem habet[9]. Hoc ita, sive liber sit sive servus qui talia[10] deliquit. Plane si [non inventus set] de hoc accusatus fuerit quis[11], aut per sacramentum aut per pugnam si liber est pro actoris se defendat arbitrio. Similiter pro servo aut dominus[12] iurabit, aut per iudicium [aque calide] se purgabit [servus[13].] Si[14] servus[15] convictus fuerit, uterque morietur et res mulieris in potestate mariti permaneant. Set si maritus in hoc consentiens fuerit malam licentiam dando [hanc[15] scilicet *Vade et concumbe cum tali*

---

19) gentili idest *desunt* P_2. 20) Rotharis B.
1) si et V. 2) si V. 3) si liber V. 4) *deest* P_2. 5) alterius B. 6) comiserit P_2. 7) consenserit P_2. 8) receperit P_2. 9) habeat P_2. 10) taliter P_2. 11) *deest* P_2. 12) *deest* P_2. 13) *deest* P_2. 14) Set B. 15) *deest* P_2.

---

i) Cf. L. 24. i. f. Lomb. de successionibus II, 14. (Liutpr. II, 8.): „— Si autem contigerit, illam mori, que iam nuptui tradita est, tunc ille ei succedat, qui eam per mundium suam fecit.“

Ariprandus.

ad ipsum perveniunt eo ad parentes mulieris guidrigilt [16] componente. Quodsi commissum adulterium vero non esset, L solidos propter malum consilium solveret [17].

Albertus.

homine,] ipsa quidem, [si consenserit [18],] moritur, set bona eius propter sui mariti delictum contra ius commune Liuprandi [19] ad filios non ad ipsum perveniunt [20] [k]) eo ad parentes mulieris guidrigild componente. [Et hoc secundum Ariprandum. Albertus autem [21] dicit, quod nunquam ius commune [22] faciebat maritum filiis existentibus succedere uxori. Determinat enim sufficienter lex, qua Leuprandus [23] suam confirmat sententiam, posita [24] in titulo De debitis et vadimoniis [25] *Si quis debitum fecerit* [l]). Filiis non existensibus odio [26] huius [27] delicti parentes mulieri succedant eo similiter ad parentes prefate mulieris guidrigilt prestante.] Quodsi commissum adulterium non [28] fuerit, L solidos propter [29] malum consilium solvet [maritus, medietatem regi et medietatem mulieris parentibus. Et hoc legis argumento De illicito consilio [m]).]

---

16) *deest* V. 17) solveretur V. 18) consensit P_2. 19) contra iusionem Leuprandi P_2. 20) pervenerit B. 21) *deest* P_2. 22) i. commune *desunt* P_2. 23) q̄ alip̄ B. *fortasse pro* qua lip̄ (Liprandus). 24) positam P_2. 25) wadimoniis B. 26) hodie B. 27) *deest* P_2. 28) *deest* P_2. 29) per P_2.

---

k) Vid. Karolum de Tocco ad L. 6. Lomb. h. t. I, 32. v. occisa fuisset: „— Privatur ergo maritus eius successione quia, si extra culpam esset, praeferetur filiis secundum legem regis, cum scriptum sit: *ille ei succedat, qui per mundium suam fecit.*“ (L. 24. Lomb. II, 14.)

l) L. 20. Lomb. II, 21. (Liutpr. VI, 4.) „— praebeat (filius) sacramentum, quod de rebus patris aut matris suae, si ipsa in mundio patris mortua fuerit, nihil apud se habeat —“.

m) L. un. Lomb. I, 4. Cf. L. 6. i. f. Lomb. h. t. I, 32.

Ariprandus.

TITULUS XXXIII.

De[1] eo qui servum alienum aut mulierem in sacramentum miserit.

Punitur qui cum muliere fuerit fornicatus, puniuntur[2] qui eam velaverint[3] vel in sacramentum miserint[4]; set et qui servum clericaverit vel in caldariam manum mittere fecerit. Qui puerum vel puellam[5] velavit vel clericavit, legem suam in triplo componat ipsis[6], si sui iuris sunt, vel his in quorum sunt potestate, his in quo velint habitu manentibus. Plane qui[7] servum clericavit vel ad iudicium vel ad sacramentum misit, in XX[8] solidos tenetur in[9] servo[9] domino potestatem habente. Si vero puellam vel feminam religiosam in sacramentum quis miserit, L solidos mundualdo et[10] L[10] regi componat.

Albertus.

TITULUS XXXIII.

De eo qui servum alienum aut mulierem in sacramento miserit[11] vel puerum vel servum clericaverit vel puellam velaverit[11].

Qui mulierem fuerit fornicatus, punitur [ut[12] supra.] Punitur quoque qui eam velaverit vel in sacramentum[13] miserit. Set et qui servum clericaverit[14] vel in caldariam manum mittere fecerit[15], [legum pena tenetur.] Qui puerum vel puellam velaverit vel clericaverit[16], legem suam in triplo componat ipsis, si sui iuris sunt, vel[17] his in quorum sunt potestate, his in quo velint[17] habitu manentibus, [cum legitime sunt etatis. Et hoc novo autentico Lodoyci[18] *Si quis puerum*[n]). Simplici enim Salica lege tenebatur qui puerum invitis parentibus tondebat[19] aut puellam velabat in XX solidos[o]).] Plane qui servum clericaverit vel ad iudicium aut ad sa-

1) De eo, qui mulierem vel servum in s. miserit V. 2) punitur quoque V. 3) velaverit V. volaverint P_1. 4) commiserit V. 5) puellas P_1. 6) vel ipsis V. 7) si V. 8) X (*corr. prior.* XX) V. 9) eius habitis V. 10) vel V. 11) miserit — velaverit *desunt* P_2. 12) *deest* P_2. 13) sacramento P_2. 14) fornicaverit P_2. 15) fecit P_2. 16) clericavit B. 17) *deest* B. 18) lod'. P_2. 19) totondebat B.

n) L. 4. Lomb. h. t. (Ludovici P. c. 29.).

o) Cf. Lex Salica ed. Merkel c. LXVIII et novella leg. Sal. 60. (Merkel p. 61), unde compositionem non 20, sed 45, 62, 100 solidorum fuisse patet. At Karolus de Tocco, Ludovici imperatoris constitutionem quam Albertus novum authenticum vocat ad legem Salicam pertinere iam prorsus ignorabat dicens ad l. 4. Lomb. h. t. l, 33. v. legem suam: „quam non habemus; erat quedam lex, qua tales tonsores puniebantur et velatores puellarum, imperator iste voluit usque ad triplum augere penam constitutam per legem illam.“

Ariprandus.

TITULUS XXXIV.

Si[1] actor regis res regias alienaverit[1].

De furtis et de invasionibus rerum privatarum supra[2] disseruit, nunc de furto vel[3] invasione[4] regalium rerum dicit[5] et occasione accepta de rebus ecclesiasticis. Si actor regis per fraudem sine iussione regis rem regalem alienaverit[6] vel plus quam rex iusserit, in duplum octogilt tenetur etiam[7] rei inmobilis. Et[8] hoc quidem in regia[9] re[9] est speciale. Eo[10] defuncto heres eius similiter convenitur, licet alias ex maleficio defuncti heres non teneatur. Hoc ideo, quia[11] contraxit[12] cum defuncto rex, cum ei rerum suarum administrationem mandavit, vel forte lis hic cum defuncto contestata fuit. Is vero qui quid[13] accepit ut[14] infidelis tenetur. Set si prepositus

Albertus.

eramentum miserit, in XX solidos [domino] tenetur in servo domino [pristinam] potestatem habente. Si vero puellam vel feminam religiosam in sacramentum quis miserit, L solidos mundualdo et L regi componat[20].

TITULUS XXXIV.

Si actor regis res[15] regias[15] per fraudem alienaverit.

Supra de furtis et invasionibus rerum privatarum satis disputavimus, nunc de furtis et invasionibus regalium rerum et occasione[16] accepta de rebus ecclesiasticis, [quoniam ecclesia fungitur privilegio principis.] Si actor regis per fraudem sine voluntate vel iussione regis rem regalem alienavit vel plus quam rex iussit [alicui donavit[17], vel quod[18] per fraudem alienatum est pro posse non recuperavit,] in duplum octogild [tam mobilium quam inmobilium regi] tenetur. Et hoc quidem in regali est speciale. [Vel dici potest mobilium in duplum octogilt[19], inmobilium in duplum penam invasionis, que sententia benignior videtur[20].] Eo defuncto[20] heredes eius[21] similiter conveniuntur,

20) prestabit B.

1) Si actor regis P1. 2) deest V. 3) et V. 4) invasionibus V. 5) deest 2. 6) alienavit V. 7) et P1. 8) deest P1. 9) regali V. 10) eodem P1. 11) deest V. 12) contradixit (contraxit corr. prior.) quia V. 13) sciens addit V. 14) ut deest P1. 15) regalia P2. 16) accusatione B. 17) donaverit P2. 18) per fraudem quod ablatum est P2. 19) in addit B. 20) eo defuncto videtur P2. 21) deest B.

Ariprandus.

ecclesie res ecclesiasticas cuicumque ad damnum eius concessit, pro sacrilegio computetur.

Albertus.

licet alias ex maleficio defuncti [nisi post litem contestatam[22]] heredes non teneantur. Hoc ideo scilicet, quia rex cum defuncto contraxit, cum ei rerum suarum administrationem mandavit, vel forte lis hic cum defuncto contestata fuit[23], [vel[24] forsan et hoc est speciale in causa regali[25], ut heredes teneantur.] Is[26] vero qui [rem regiam in fraudem] accepit, ut infidelis [regi] tenetur. Set si prepositus ecclesie res ecclesiasticas cuicumque ad damnum eius cessit, pro sacrilegio computetur.

Ariprandus.

TITULUS XXXV.

De his qui ad mortem sunt iudicati[1].

Solent ex quibusdam superioribus delictis homines ad mortem iudicari, et ideo de his tractare proponit. Si ad mortem iudicatus quis propter publica crimina fuerit, omnia bona sua in publicum devolvantur[2]. Si ergo ei[3] ab imperatore fuerit vita concessa, de illis[4] bonis nec ipse alii nec alius sibi iustitiam facere debet nisi de iis[5] tantum que postea quesivit. Set si aliquod[6] postea maleficium commisit, moriatur; si tamen tale sit,

Albertus.

TITULUS XXXV.

De illis hominibus[7] qui ad mortem sunt iudicati[8].

[Volens dictator] ex quibusdam[9] superioribus delictis homines ad mortem iudicari, ideo de his tractare proponit[10]. Si igitur ad mortem[11] iudicatus fuerit quis propter publica crimina [id est pro aliquo crimine maiestatis[12]], omnia sua bona in publico devolvantur[13], [quod non fit de privato crimine nisi de furtiva morte.] Si ergo ei ab imperatore fuerit[14] vita[15] concessa, de illis [amissis] bonis nec ipse alii nec alius sibi iustitiam facere debet

---

22) litis contestationem P_2. 23) *deest* P_2. 24) hôc speciale est B. 25) regis P_2. 26) Is — tenetur *desunt* P_2.

1) s. iudicati *desunt* P_1. 2) devocantur V. 3) *deest* V. 4) illius V. 5) illis V. 6) alii V. 7) *deest* P_2. 8) iud. sunt P_2. 9) quibus B. 10) ponit P_2. 11) morte B. 12) magestatis B. 13) devolvuntur B. 14) fuerint P_2. 15) *deest* P_2.

Ariprandus.

propter quod et[16] alius moreretur[17]. Que quidem sententia benignior est, quam ut dicat quis pro quocumque maleficio eum mori, et confirmatur De furtis *Si quis latronem*[p]) et[18] De adulterio ultima et penultima lege[q]).

TITULUS XXXVI.

De culpis servorum.

De maleficiis a liberis hominibus commissis[1] supra dictum est et incidenter de servorum culpis[2], nunc specialem titulum ponit. Generale est dominum pro servo teneri. Set distinguitur, utrum voluntate domini an sine eius voluntate delinquit[3]. Si enim volente[4] domino[4] servus occidit vel[5] damnum dat, ipse[6] tenetur[7] sicut De homicidio liberorum hominum lege *Si servus cum*[r]). Si vero eo nolente, dominus pro servo tenetur ad solidum. Ad[8] hoc generaliter distinguitur tamen, ut si talem culpam fecerit unde DCCCC

Albertus.

nisi de illis tantum que posteà acquisivit. Set si aliquod postea maleficium commisit[19], moriatur; si tamen sit tale, propter quod et alius moreretur. Que quidem sententia benignior est, quam ut dicat quis pro quocumque maleficio eum mori et confirmatur De furtis lege[20] *Si quis latronem*[p]) et De adulterio lege ultima et penultima[q]).

TITULUS XXXVI.

De culpis servorum.

De maleficiis a liberis hominibus commissis[9] supra dictum est et incidenter[10] de culpis servorum[11], nunc[12] [generaliter] titulum ponit de culpis servorum[12]. Generale est enim dominum pro servo teneri. Set distinguitur[13], utrum voluntate domini an[14] sine eius voluntate servus deliquit. Si enim voluntate domini servus occidit vel damnum dat[15], ipse [dominus suo[16] nomine[16]] tenetur sicut titulo[17] De homicidiis[18] liberorum hominum[18] lege[19] *Si servus cum voluntate domini*[r]). Si vero eo nolente, dominus pro servo tenetur, [set non[20] ad so-

---

16) etiam V. 17) moriretur V. 18) vel V. 19) composuit P_2. 20) lege de furtis B.

1) *deest* P_1. 2) culpa V. 3) deliquit V. 4) voluntate domini V. 5) vel alias V. 6) ut ipse V. 7) tenetur — pro servo *desunt* V. 8) et V. 9) *Desideratur* B. P_2. 10) evidenter P_2. 11) dicendum P_2. 12) nunc — servorum *desunt* P_2. 13) distingui P_2. distinguit B. 14) aut B. 15) dedit P_2. 16) servi P_2. 17) *deest* B. 18) liberorum homicidio B. 19) *deest* B. 20) *deest* B.

p) L. 69. Lomb. I, 25.
q) LL. 7. 8. Lomb. I, 32.
r) L. 20. Lomb. I, 9.

Ariprandus.

solidos componat, dominus pro servo tenetur in solidos LX ut lex *Si servus talem*[t]) testatur. Si vero talem culpam commiserit servus, unde liber solidos LXXX componeret, dominus pro servo componet XL solidos ut De curtis ruptura[u]) legitur[21] et De[21] furtis[v]); alioquin solidum componat dominus pro servo, ut aut[22] ultra compositionem aut intra detur[23] distinctione adhibita, super alium ambulando vel[24] se defendendo occiderit ut De[25] homicidio liberorum hominum[w]) legitur. Si vero post delictum commissum servus fugerit[26], iuramento prestito quod eum invenire non possit[27], XX solidos interim componat ut in lege *Si servus*[s]). Bannum vero pro eo non componat, set discipline subiaceat[28] corporali, ut innumeris[29] probatur legibus; nisi sit quod domino imputetur, veluti si negligentia domini servus deliquit ut De[30] aggressione in vico facta *Si servi*[y]). Interdum tamen[31] tradens[32] dominus[33] servum liberatur ut De homicidiis liberorum *Si quis ex levi*[z]) et De iniuriis

Albertus.

lidum.] Ad hoc enim[34] generaliter distinguitur, quoniam[35] si tales culpas fecerit, unde DCCCC solidos [liber] componeret, dominus [in dationem[36] servi et] in LX solidos tenetur ut in lege *Si servus talem*[t]). Si vero talem culpam commiserit[37] servus[37], unde liber LXXX solidos componeret[38], dominus pro servo componet solidos XL ut De curtis ruptura legitur [lege I.[u])] et De furtis [lege III.[v])]; alioquin[39] componat solidum dominus pro servo, ut aut ultra compositionem eum tradat aut intra distinctione habita, si super alium ierit ambulando aut se defendendo occiderit ut de homine[40] libero[40] legitur[w]). Si vero post commissum delictum servus fugerit, [ut penitus a domino inveniri non possit,] iuramento a domino prestito quod eum invenire non possit, XX solidos interim[41] pro servo componat. [Quod si[42] reversus fuerit[43], servum tradat et XX solidos accipiat[44] ut in lege *Si servus talem culpam*[45])[s]). Hoc tantum verum est, cum culpam non DCCCC solidorum servus commisit.] Bannum vero pro servo dominus non componat, set

21) *deest* V. 22) autem V. 23) *deest* P_1. 24) an V. 25) *deest* P_1. 26) in *addit* V. 27) poterit P_1. 28) subiacet P_1. 29) in tmis V. 30) *deest* V. 31) tantum V. 32) noxe dedens V. 33) *deest* V. 34) *deest* B. 35) enim P_2. 36) dacione P_2. 37) servus fecerit P_2. 38) compositurus P_2. 39) aliquando B. 40) libero homine P_2. 41) *deest* P_2. 42) in tantum quodsi P_2. 43) et *addit* P_2. 44) recipiat P_2. 45) fecerit *addit* P_2.

s) L. 5. Lomb. h. t.
t) L. 5. Lomb. h. t.
u) L. 1. (2.) Lomb. I, 24.
v) L. 3. Lomb. I, 25.
w) Cf. LL. 7. 29. Lomb. de homic. liber. hom. I, 9.

Ariprandus.

mulierum lege ultima[a]). Post mortem vero servi ita demum tenetur dominus, si eo vivente compellatus fuerit; alioquin non tenetur ut in lege *Si quis alium*[46])[b]). Servus vero regis si mort fecerit, persona mortui componatur et ipse appendatur. Set[47] si[47] in furto comprehensus fuerit[48], furto secundum legem componat[49], amplius non requiratur. De ceteris vero minoribus compositionibus sic componat ut privatus quilibet.

Albertus.

discipline corporali subiaceat, [ut **De aggressione** lege *De*[50] *conspirationibus*[x]) et aliis pluribus legibus[51] probatur[51].] Nisi sit quod domino imputetur, veluti si negligentia[52] domini servus deliquit ut **De aggressione in vico facta** lege[53] *Si servi per contumaciam*[y]). [Et hoc secundum **Ariprandum**. Set **Albertus** dicit, quod nec in hoc casu dominus pro servo bannum prestat set pro sola sua[54] negligentia.] Interdum tamen tradens[55] dominus servum liberatur ut **De homicidio liberorum** lege[56] *Si quis ex levi*[57])[z]) et **De iniuriis mulierum** lege ultima[a]) [secundum quosdam. Set **Ariprandus**[58] et **Albertus**[58] in hoc concordant quod et in ultima lege **De iniuriis mulierum** et servum debet tradere et LX solidos prestare. Ibi enim culpam DCCCC solidorum servus precise commisit.] Post mortem vero servi ita demum tenetur dominus, si eo vivente compellatus fuerit dominus; alioquin non tenetur ut in lege [Liuprandi[59] **De culpis servorum.** *Si quis alium*[b]).] Servus vero regis si mort[60] fecerit [id[61] est ho-

---

46) alii V. 47) vel V. 48) persona vel *addit* V. 49) compositio V. 50) de conspiratoribus B. 51) *deest* B. 52) negligentia B. 53) l. si *desunt* B. 54) sui P_2. 55) tradendo P_2. 56) *deest* B. 57) causa *addit* P_2. 58) Albertus et Leuprandus P_2. 59) Leuprandi P_2. 60) morth P_2. 61) in hominis persona P_2.

---

x) L. 11. Lomb. I, 17.
y) L. 8. Lomb. I, 17.
z) L. 29. Lomb. I, 9.
a) L. ult. Lomb. I, 16.
b) L. 4. Lomb. h. t. I, 36.

Albertus.

cidium[61] in absconso], persona mortui componatur et ipse[62] appendatur. [Idem est et de privato servo. In omnibus aliis casibus, ubi compositio DCCCC solidorum prestatur[63], si servus regis deliquit, moriatur et rex in amplius non teneatur. Et in furto quidem fiscus privilegium habet; quoniam, si servus fisci in furto tentus fuerit, etsi[64] fuerit[64] X siliquarum, non erit fegangi[65], set tenetur tantum ad compositionem furti fiscus.] De ceteris vero minoribus compositionibus sic componat ut privatus quilibet.

TITULUS XXXVII 1.

De faidosis et armis intra patriam non portandis.

TITULUS XXXVII.

De[2] faidosis et armis intra patriam non portandis[2].

Superius de homicidiis[3] et pluribus maleficiis abundanter tractavimus, et quia sunt quidam malitiosi, qui pro delictis suis compositionem facere nolunt, et quidam, qui compositionem suscipere respuunt, merito[4] et in his[4] pena subroganda est. Si quis ergo pro faida id est inimicitia compositionem dare vel recipere noluerit, ad animam regis transmittatur et pro regis deliberatione puniatur. Item et[5] de his qui intra pa-

---

61) supra [illegible] addit P. 62) [illegible] P. 63) [illegible] B [illegible]

1) [illegible] 2) De faidosis P. 3) homicidiis P. [illegible]

Albertus.

triam[6] arma portant et de his, qui discordiis et contentionibus[7] studere solent et in pace vivere nolunt, set si[8] hoc tamen eius probatum fuerit[9].

Explicit[10] Liber Primus Legis Longobardorum et incipit Secundus.[10]

---

[6]) provinciam P₂. [7]) contemptionibus B. [8]) *deest* B. [9]) puniatur *addit* P₂. [10]) Explicit — Secundus *desunt* P₂.

LEGIS LANGOBARDORUM

Liber Secundus.

TITULUS I.

De sponsalibus[1].

Inter quas personas sponsalia contrahantur, et quarum consensu fieri[2] debeant, et inter quod tempus sponsalibus contractis ducere eam sponsus debeat, vel quibus ex causis eam ducere non cogatur videndum est. Inter liberas personas tantum sponsalia fieri possunt. Si ergo ancillam suam ducere quis vel alienam velit, guiderboram eam[3] faciat ut in lege *Si quis ancillam*[a]) et *Si quis aldiam*[b]). Inter puberes quoque debent[4] sponsalia contrahi ut in lege Karoli De prohibitis nuptiis[5])[c]). Nec enim mulier ante sponsa[6] esse[6] potest quam XII compleverit annos, nisi pater aut frater hoc fecerit ut in titulo isto *De puella*[f]) et De pro-

LEGIS LANGOBARDORUM

Liber Secundus.

TITULUS I.

De sponsalibus[7].

[Expleto primo libro, in quo de publico crimine et quibusdam privatorum delictis sufficienter et competenter tractatum est, incipit secundus, in quo abundanter de contractibus tractaturi sumus et[8] primitus de sponsalibus[8], quoniam sponsalia nuptias precedunt. Sunt enim sponsalia merito[9] repromissio futurarum nuptiarum.] Inter quas igitur personas sponsalia contrahantur, et quorum consensu fieri debeant, et intra quod tempus sponsalibus contractis ducere eam sponsus debeat[11], [et quam penam, si ad certum tempus non duxerit, patiatur], vel quibus ex causis ducere eam non cogatur videndum est. Inter liberas personas tantum[12] sponsalia

---

1) liber secundus *addit* V. 2) *deest* V. 3) *deest* P_1. 4) et *addit* V. 5) legitur *addit* V. 6) sponsalia fieri V. 7) incipit liber II. *addit* P_2. 8) et — sponsalibus *desunt* B. 9) mentio et P_2. 11) *deest* P_2. 12) tantum — quoque *desunt* P_2.

---

a) L. 8. Lomb. h. t. II, 1.
b) L. 9. Lomb. h. t.
c) L. 10. Lomb. de proh. nupt. II, 8.

Ariprandus.

hibitis nuptiis *Si quis puellam* g). Vidua[13] plane ante XXX dies nubere prohibetur. Set nec[14] masculus nisi post pubertatem nisi consensu patris aut avi ut De prohibitis nuptiis f) legitur. Consensus vero mundualdi disquiritur. Si ergo vidua ad maritum ambulare velit, mundualdus consentire debet et accipere medietatem mete quam prior vir dedit uxori sue[15] pro pretio mundii. Si vero consentire noluerit, amittit mundium, et revertitur ad parentes femine vel ad curtem regis ut legitur in lege *Si quis filiam* d). Set et pater puelle filie consentire debet; alioquin sequenti locus est titulo. Sponsalibus vero contractis si nichil de tempore quando ducatur convenit, intra biennium ducere[16] debet[16]; alioquin penam integram prestabit[17] mulieri, et eam[18] alius[19] sponsare poterit excepta inevitabili causa ut in lege I. dicitur. Set si convenerit[20], servandum est. Sunt tamen cause[21] iuste[21], ex quibus eam ducere non cogitur, ut si eam de adulterio accusans purgata per parentes suos non fuerit ut in lege II.; ea vero purificata si non

Albertus.

sunt contrahenda. Si ergo ancillam suam quis sponsare voluerit, faciat eam guiderboram [id est manumissione ingenuam] ut lege *Si quis ancillam* a). [Hoc idem et de aldia. Inter impuberes quoque non debent sponsalia contrahi, nisi pater vel frater vel avus hoc faciat, qui possunt filiam et sororem vel neptem in minori etate minori tantum[23] desponsare; minorem enim maiori desponsare non possunt. Et[24] hec Alberti sententia confirmatur[24] per legem Karoli *Illud preterea* c). Set Ariprandus dicit, quod omnes supradicti possunt minorem maiori desponsare et nullus alius, interpretando[25] prefatam legem dicentem[26] *ut* e) *nullus presumat ante annos pubertatis puerum vel puellam in matrimonio sociare nec in dissimili etate* f), in quo loco Ariprandus excipit patrem vel fratrem vel avum. Minor tamen[27] puella XII annis sponsa esse non potest, nisi pater vel frater vel avus hoc faciat ut in titulo isto lege *De puella* f) et De prohibitis nuptiis lege[28] *Si quis puellam* g).] Vidue plane ante XXX dies nubere prohibentur. Set nec

---

13) viduam V. 14) *deest* V. 15) sive P_1. 16) ducenda est V. 17) prestabis V. 18) *deest* V. 19) aliis V. 20) convenit V. 21) iuste cause V. 23) *deest* B. 24) Et — confirmatur *desunt* B. 25) qui vult interpretare P_2. 26) dicit tamen P_2. 27) enim P_2. 28) *deest* B.

---

d) L. 4. Lomb. h. t.

e) Verba l. 10. Lomb. de proh. nupt. II, 8.

f) L. 10. Lomb. h. t.

g) L. 2. Lomb. de proh. nupt. II, 8.

Ariprandus.

duxerit, duplam metam componat. Set et[29] si demoniaca vel leprosa effecta fuerit vel de ambobus oculis cecata, repetat quod dedit ut lex III. precipit. Set si capitales postea intercesserint inimicitie, soluta meta ducere eas[30] non coguntur, ut lex[31] testatur[32] ultima. Intra tempus vero biennii si quid sponse donatum fuerit, ei marito facto merito[33] queritur, cum ipse ad launechild[34] reddendum merito teneatur ut in lege *Si quando pater*[k]). Intra[35] id[36] quoque[36] tempus alterius sponsa fieri non debet. Si ergo pater aut frater[37] cuilibet[37] alii sponsaverit[38], guidrigild suum in palatio et sponso duplam[39] metam componat[40]. Set qui eam duxerit, similiter in palatio regis[40] componat. Si vero invitis parentibus eam duxerit[41] sine raptu, guidrigilt in palatio et duplam metam sponso componat. Puella vero si consenserit[42], ab hereditate parentum alienabitur, ut in lege ultima dicitur.

Albertus.

masculus sponsalia contrahere potest ante pubertatem nisi consensu patris aut avi ut De prohibitis nuptiis[43] [lege *Adveniente*[h]). Consensu enim mundualdi sponsalia sunt contrahenda.] Si ergo vidua [vel puella] ad maritum ambulare voluerit, [legitimum tamen et idoneum,] mundualdus consentire debet et accipere de vidua medietatem mete [id est sponsalitie donationis] quam prior vir[44] dedit[45] uxori et hoc pro pretio mundii. [De puella vero pro modo facultatum ad minus XX solidos. Si vero mundualdus extraneus in hoc consentire noluerit, amittat mundium, et revertatur vidua ad parentes suos recto tamen ordine servato. Parentibus vero non existentibus eligat pro voluntate mundualdum et in defectu ad curtem regiam habeat refugium ut legitur in[46] lege *Si quis filiam*[i]).] Set et pater puelle filie consentire debet; alioquin sequenti locus est titulo, [et sustinebit penam que legitur in[46] titulo De ea que sine voluntate mundualdi, lege I[i]). Si sponsaliorum vero tempore ut quando ducatur nichil dictum fuerit, intra[47] biennium ducenda est[48].

---

29) *deest* V. 30) ea P_1. 31) III *addit* V. 32) et *addit* V. 33) marito V. 34) laudem nichil V. 35) inter V. 36) idque V. 37) mater vel quilibet V. 38) sponsavit P_1. 39) *deest* V. 40) componat — pal. regis *desunt* V. 41) duxit P_1. 42) consensit P_1. 43) legitur *addit* P_2. 44) *deest* B. 45) dederat P_2. 46) in — legitur in *desunt* B. 47) infra P_2. 48) erit P_2.

---

h) L. 8. Lomb. de proh. nupt. II, 8.

i) L. 1. Lomb. de ea que s. v. m. II, 2.

Albertus.

Si certum tempus constitutum fuerit, ad illud[49] modeste ducatur; alioquin penam integram in utroque casu mulieri[50] et mundualdo prestabit et eam alii sponsare poterit mundualdus[51]] excepta inevitabili causa ut in lege I.[52] dicitur. Sunt enim cause iuste, ex quibus eam ducere non cogitur, ut si eam de adulterio accusans purgata per parentes non fuerit suos ut in lege II. *Si dixerit sponsus;* ea vero purificata si non duxerit eam sponsus [intra[53] prefata tempora,] duplam metam componat. Set si demoniaca vel leprosa facta[54] fuerit vel de ambobus oculis cecata, repetat quod dedit [nec eam ducere nec penam solvere cogatur] ut in lege III. precipitur[54] *Si peccatis imminentibus.* Et insuper si capitalis intercesserit inimicitia, meta soluta ducere[55] eam non cogitur [neque pater pena soluta[55] eam dare constringatur[56]], ut in[57] ultima lege testatur. Intra tempus vero biennii si quid sponse donatum[58] fuerit[58], ei marito facto merito adquiritur, cum ipse ad launechild reddendum precise[59] teneatur ut in lege *Si quando pater*[k]) Intra id quoque tempus alterius sponsa fieri non debet. Si ergo pater aut frater cuilibet

---

49) hoc *addit* B. 50) mulcta et B. 51) *deest* B. 52) *deest* P_2. 53) secundum B. 54) *deest* P_2. 55) ducere — soluta *desunt* P_2. 56) distringatur P_2. 57) l. *addit* B. 58) datum fuerit ab amicis P_2. 59) *deest* P_2.

---

k) L. 6. Lomb. h. t. II, 1.

Ariprandus.

TITULUS II.

De ea[1] que sine voluntate mundualdi[2] ad maritum ambulaverit[3].

Mundualdi consensu ad maritum ambulare debere supra diximus mulierem. Contingit[4] tamen mulierem sine voluntate mundualdi ad maritum ambulare; ideo de ea titulum ponit. Si ergo feminam quis ea volente[5], ut non sit raptus, tulerit ad uxorem, aut sponsam alienam aut non. Si enim sponsam, mundualdo pro anagrip XX solidos, pro[6] faida XX solidos et sponso componat duplam metam ut in lege II. Femina vero eam penam patitur que[7] superiori titulo dicta est[8] in lege ultima[1]) et in hoc titulo lege ultima. Si vero

Albertus.

alii eam sponsaverit, guidrigilt suum in palatio regis componat[60]. Si vero[61] invitis[62] parentibus sine raptu[62] eam duxerit, guidrigilt in palatio et duplam metam sponso componat. Puella vero si consenserit[63], ab hereditate parentum alienabitur, ut in lege ultima dicitur.

TITULUS II.

De ea que sine voluntate mundualdi[9] ad maritum[10] ambulaverit[10].

Superius diximus mulierem consensu mundualdi ad maritum ambulare debere[11]. Contingit[12] tamen sepe sine voluntate mundualdi ad maritum ambulare; ideo merito de ea titulum[13] ponit[14]. Si ergo feminam quis ea volente[15] sine[16] raptu tulerit ad uxorem, aut sponsam alienam aut non desponsatam. Si enim sponsam, mundualdo pro anagrip[17] [id est pro presumptione] XX solidos et pro faida [id[18] est pro inimicitia] alios XX, sponso quoque duplam metam componat [id est duplam penam[19] pacto sponsaliorum insertam[20]] ut in lege II. *Si*

---

60) *Desiderantur quae apud Ariprandum leguntur*: et sponso — regis componat. 61) ergo B. 62) sine voluntate patris vel fratris P_2. 63) consensit B.

1) his P_1. 2) mundoaldi V. 3) ambulaverint P_1. 4) contigit V. 5) voluntate V. nolente P_1. 6) et pro V. 7) quam V. 8) ut *addit* P_1. 9) mundialdi P_2. 10) *deest* P_2. 11) *deest* P_2. 12) contigit *Cdd.* contingit *Aripr.* 13) t. B. 14) subnectitur B. 15) nolente B. 16) sive B. P_2. 17) anagripild P_2. 18) id — inimicitia *desunt* B. 19) comprehensam B. 20) impromptam B.

Ariprandus.

non sponsa fuerit, similiter pro faida et anagrip componat. Si tamen[21] ad uxorem tulerit, ut in I. lege legitur et III. Si vero non affectu uxoris eam volentem nec nolle fingentem, LXXX[22] solidos componat qui in capite est. Qui vero eum sequuntur, XX solidos, exceptis servis suis, pro quibus nichil componit sua sufficiente compositione.

Albertus.

quis[23]. Femina vero eam penam patitur[24] que superiori titulo dicta est ultima lege[l]). [Et hoc quidem verum est, cum patrem vel[25] fratrem[25] vel avum habebit mundualdum; si vero extraneum, huius tituli penam patitur legis ultime[26].] Si quidem non desponsatam tulerit, similiter pro faida et anagrip componat. [Si tamen affectu maritali eam tulerit, ut[27] in lege I. et III[28]. Si tamen non affectu uxoris eam tulerit[27] neque cum ea fornicatus fuerit, LXXX solidos prestabit. Set si fornicatus cum ea fuisset, C solidorum pena affligeretur ut De fornicationibus lege I.[m]) dicitur.] Sequaces qui cum eo fuerunt[29] unusquisque solidos XX componat exceptis servis suis, pro quibus nichil componit[30] eius sufficiente compositione.

TITULUS III[1].

De his qui extra patriam per triennium morantur.

TITULUS III.

De[2] his qui extra patriam per triennium morantur[2].

Diximus superius de eo qui sine voluntate parentum mulierem uxorem duxerit. Quoniam autem fre-

---

21) tantum V. 22) LXXXI P1. 23) puellam *addit* P2. 24) patiatur P2. 25) *deest* P2. 26) ut l. ult. B. 27) ut — tulerit *desunt* B. 28) III P2. 29) fuerint P2. 30) componeret P2.

1) *Titulus III. apud Ariprandum desideratur.* 2) De eo qui sine voluntate pa. P2.

---

l) L. ult. Lomb. de sponsal. II. 1.

m) L. 1. Lomb. de fornicat. I. 31.

Albertus.

quenter accidit eum peregre proficisci et extra patriam per triennium morari, quid de eo iuris sit videamus[3]. Si quis ergo extra patriam pro qualicumque[4] causa profectus fuerit, sive extra provinciam id est regnum sive intra, et per triennium ibi moratus fuerit et infra triennium non redierit neque iudici suo causam more mandaverit, si filios habuit, res paternas in suo iure teneant. Et si cuicumque filii post transactum constitutum[5], cautiones, venditiones aut qualescumque obligationes de rebus patris fecerint, stabiles permaneant et debita patris et sua persolvant. Et si ipse postea reversus fuerit, sine notitia regis vel eius[6] delegati a filiis suis non recipiatur. Quod si faciant, omnes res eorum et patris ad palatium perveniant. Et si[7] filios[7] et[7] filias non habuerit, proximi parentes per gradum res suas possideant. In defectu quoque curti regie applicentur. Et si uxorem habuerit, veniat ipsa mulier ad palatium regis qui illo[8] tempore fuerit, et ipse eam pro sua voluntate tractabit et[9] eius causas ordinabit[9]. Nam sine permissione regis non presumat virum ducere nec alium habitum eligere. Et si ille post tres[10] annos inventus fuerit, in potestate regis sit.

---

3) excitatur B. 4) qualibet P_2. 5) tempus P_2. 6) eiusdem P_2. 7) *deest* B. 8) in B. 9) et — ordinabit *desunt* P_2. 10) quatuor B.

Ariprandus.

TITULUS IV.

De his que a viro in uxorem[1] dantur.

Contractis sponsalibus solent quedam sponse dari; ideo de his et[2] eius occasione de omnibus que a viro in uxorem dantur ponit. Sponsus sponse dare potest[3] metam id[4] est[4] sponsalitiam donationem, dum tamen iudex usque ad CCCC[5] solidos det, non ultra. Reliqui[6] usque[6] ad CCC solidos, ultra non; minus[7] licet et quod in die votorum promisit, nisi et[7] illud idem meta[8] dicatur. Uxori facte quartam donare licet et minus, si velit[9]. Set[10] et usuafructum[11] moriens, si filios et filias ex ea habet, dimidie[12] substantie, si ex alia unum aut duos, tertiam, si III, quartam recte relinquit, qui ea mortua vel ad secundas nuptias migrante ad proprietatem redit[13]. Quod ultra dedit nullius est momenti.

Albertus.

TITULUS IV.

De his que a viro in uxorem dantur vel relinquuntur.

Sponsalibus contractis sponse quedam a sponso solent dari; ideo de his et de omnibus que a viro in uxorem dantur titulus ponitur[14]. [Metam quidem sponse, id est sponsalitiam donationem usque ad CCC solidos vel minus pro rata voluntate sponsus dare potest. Iudex vero usque ad CCCC solidos[15], ultra quidem non; minus vero si voluerit potest. Uxori quidem facte quartam suorum bonorum tam extantium[16] quam futurorum dare ei licet. Minus etiam, si velit; ultra vero dare non licet. Et hoc totum scilicet[17] metam et morgincap tempore sponsaliorum tantum dare licet[18]. Post tempus quidem sponsaliorum maritus uxori nichil donare[19] potest preter usumfructum tempore mortis legitime relictum, ut[20] lege Astulfi ultima huius tituli determinatur. Si[21] filios vel filias ex ea non reliquerit, amplius ei per usumfructum iudicare non possit quam medietatem substantie supra illud quod ei in meta et in morgincap datum est. Et si filios vel filias reliquerit ex ea

---

1) uxore P_1. 2) *deest* V. 3) in *addit* V. 4) vel V. 5) DCCCC V. 6) reliquusque V. 7) *deest* V. 8) cometa V. 9) ut tamen omnino quartam faciat, licet non omnium quia iustitia est eius *addit* V. 10) *deest* V. 11) usufructus V. 12) dimidium P_1. 13) reddit P_1. 14) proponitur B. ponit P_2. 15) *deest* B. 16) existentium P_2. 17) secundum P_2. 18) liceat B. 19) dare P_2. 20) ut in P_2. 21) Si — antea *desunt* B. *Verba fere sunt l. ult. h. t.*

Aripran*us.

Albertus.

unum aut duos, possit uxori tertiam partem relinquere. Et si fuerint III, quartam portionem. Et si plures, per hunc numerum computetur. Morgincap vero et metam habeat in antea[21]. Et hoc[22] quidem fruatur beneficio, quousque legitime vixerit vel ad secundas non[23] migraverit[24] nuptias[24].]

TITULUS V.

Ut filii lege patris vivant.

Ex nuptiis procreati[1] filii qua lege vivere debeant videndum est. Et quidem ea, qua[2] pater eorum vivebat, quando eos genuit. Quamvis ergo Longobardus genitor Romanus efficiatur, filius tamen lege vivet Longobarda. Idem in Romani obtinet filio, licet interrogatus legem mutare possit.

TITULUS V.

Ut filii lege patris vivant.

[Tractatum est superius de sponsalibus, que iuste nuptie sequuntur, ex quibus liberi procreantur. Merito ergo videndum est qua lege vivere debeant[3].] Et quidem ea[4], qua[4] pater vivebat, quando eos[5] genuit. Quamvis ergo Longobardus[6] genitor [religione] Romanus efficiatur, filius tamen vivere debet lege Longobarda. Idem in Romani obtinet[7] filio, licet interrogatus [a rege vel[8] delegato volens] lege mutare possit.

TITULUS VI.

Intra[1] quod tempus est[2] permissum[2] viduis velum accipere[3].

Nuptiis contractis, viro mortuo velare se vel virum suscipere mu-

TITULUS VI.

Intra quod tempus permissum[4] est viduis virum[5] vel velum accipere.

[Expleto tractatu quali lege vivere debeant, et quia mortuo

---

22) *deest* B. 23) *deest* B. 24) nuptias migraverit B.

1) procasti V. 2) quam V. 3) valeant P_2. 4) eam quam B. 5) eas B. 6) Lombardus P_2. 7) obtinente P_2. attinet B. 8) a *addit* P_2.

1) inter P_1. 2) permissum sit V. 3) *deest* P_1. 4) misum B. 5) velum *et reliqua desunt* P_2.

Ariprandus.

lier vult. Quod intra quod tempus permittatur videndum est. Et Liuprandus quidem ante anni spatium sine regis[6] licentia non[7] permisit[n]). Karolus post XXX dies veniam[8] petere[8] concessit[o]). Lotharius[9] generaliter post XXX dies[9])[p]). Vel dici potest Lotharium superiores rumpere leges, ut cum Liuprandus post annum, Karolus post XXX dies concessit, Lotharius statim velare permittat. Plane nubere ante[10] XXX dies prohibet Lodoicus[11])[q]).

Albertus.

patre solet[12] velare vel virum suscipere mulier[13], infra quod tempus hoc eis permittatur videndum est.] Et Liuprandus[14] quidem ante anni spatium sine regis licentia non permisit[n]). Karolus namque post XXX dies veniam petere concessit[o]). Lotharius generaliter [et sine venia] post XXX dies[p]). Vel dici potest Lotharium superiorem corrigere[15] legem, ut cum Liuprandus post annum, [Lotharius statim post XXX dies velare[16] vel id quod eligere voluerit id est virum suscipere permittit.] Plane nubere ante XXX dies prohibet Lodoicus[17])[q]).

TITULUS VII. (Ariprandus)

Ut mulieres lege mariti vivant.

Filios lege patris vivere debere supra dictum est; nunc ut eorum uxores lege vivant mariti. Si ergo Longobarda mulier viro se Romano copulaverit, Romana efficitur. Eodemque modo, si Romana Longobardo vel cuiuscumque nationis sit. Set mortuo viro ad suam revertitur legem excepta Longobarda que Romano nupsit; nam

TITULUS VII. (Albertus)

Ut mulieres lege mariti vivant[1].

Filios lege patris vivere debere supra dictum[2] est; nunc ut eorum uxores lege vivant mariti dicendum est. Si ergo Longobarda mulier Romano se copulaverit, Romana efficitur. Eodem modo, si Romana Longobardo vel cuiuscumque nationis [homini se copulaverit, legem[3] ipsius habebit[3].] Marito quidem mortuo ad suam revertitur legem

---

6) legis (regis *corr. prior*) V. 7) hoc V. 8) *desunt* V. 9) Loth. — dies *desunt* V. 10) *deest* V. infra *corr. pr.* V. 11) *deest* V. 12) solent mulieres B. 13) *deest* B. 14) Leuprandus P2. 15) corrigi B. 16) valere B. velareque P2. 17) Lodoycus B.
1) *deest* P2. 2) disputatum P2. 3) l. illius habebit vivere P2.

---

n) Cf. L. 1. Lomb. h. t. II, 6.
o) Cf. L. 2. Lomb. h. t.
p) Cf. L. 4. Lomb. h. t.
q) Cf. L. 3. Lomb. h. t.

Ariprandus.

Romana remanet etiam viro mortuo. Unde etsi[4] sine voluntate heredum Romani defuncti ad maritum ambulaverit, neque faida neque anagrip requiritur, sicut fit de Longobarda muliere.

Albertus.

excepta Longobarda[5] que nupsit Romano, que[6] etiam viro[6] mortuo remanet Romana. Unde etsi[7] sine voluntate heredum defuncti Romani ad maritum ambulaverit, neque faida neque anagrip requiritur, sicut de Longobarda muliere exigitur. [Et hoc lege I. Liuprandi huius tituli. Set per ultimam legem[7] Lotharii generaliter cuiuscumque nationis sit mulier mortuo marito ad pristinam revertitur[8] legem.]

TITULUS VIII.

De prohibitis nuptiis.

Expedito sponsaliorum tractatu sequitur tractare de nuptiis. Cumque nuptie cum quibusdam prohibeantur contrahi, ideo de prohibitis nuptiis tractat, ut his cognitis permissas sectemur. Prohibentur nuptie propter cognationem que inter eos vertitur. Item propter prioris mariti cognationem[1], ut si novercam quis ducere velit, in C[2] punitur solidos diremto matrimonio. Set si sobrini relictam vel consobrini quis duxerit, omnem substantiam perdit, quia inutile matrimonium contraxit. Et qui ex eo nascuntur, legitimi non sunt, set alii propinqui parentes deficientibus

TITULUS VIII.

De prohibitis nuptiis.

Expedito sponsaliorum tractatu sequitur tractare de nuptiis. Cumque nuptie cum[3] quibusdam prohibentur[4], prius de prohibitis tractat, ut his cognitis permissas sectemur. Prohibentur quidem nuptie per cognationem que inter eos vertitur[5], [veluti si parentem sue uxoris quoquo tempore accipere voluerit.] Item propter prioris mariti cognationem; ut si novercam ducere voluerit, diremto matrimonio in C punitur solidos [ut in I. lege, que corrigitur per quartam huius tituli, que facit amittere illicitum contrahentem matrimonium omnem substantiam suam. Turpius[6] enim est

---

4) et V. 5) Lonbarda P_2. 6) que — viro *desunt* P_2. 7) *deest* B. 8) revocetur B.

1) cognitionem V. 2) Henricus addit *addit, sed ut delenda punctis notat* P_1. *Cf. L. 14. Lomb. h. t. et Albertus p.* 85. 3) ex P_2. 4) vero ad mittentur P_2. cum omnibus prohibet *addit* B. 5) utitur B. 6) Turpius — suam *desunt* B.

Ariprandus.

filiis eius bona statim percipiant, in quo autenticum[7] [t]) concordat. Set Ariprandus hereditatem eius proximos heredes[8] habere[9] dicit, quam[10] post bonorum amissionem quesivit. Idem est, si commatrem vel filiolam quam de sacro fonte levavit ducat quis, vel inter eorum filios scilicet postea natos contractum fuerit matrimonium. Plane si ex tali coniugio procreatis filiis legitimi voluntarie[11] partem dederint, eam habeant[12]; pater autem nichil eis dare potest. Si tamen huiusmodi filii heredes se credentes per XXX annos tenuerint, possideant et in antea. Nec obstat, quod in omni prescriptione titulus necessarius est et fides bona; nam et hi pro herede possidebant, ergo titulo, cum iustissimus error pro titulo sit; vel in hoc casu speciale esse quidam[13] dicunt. Set nec uxorem alienam[13] sponsare licet ut in lege *Si quis miser* [r]), qui widrigild[14] ad maritum componit. Item sponsam alterius iure ducit nemo ut in lege *Ut sponsam* [15]) [w]). Si tamen sine raptu duxerit, uxor quidem erit, et sponso duplam metam componet ut in titulo De sponsalibus lege *Si quis filiam* [s]).

Albertus.

filio uxorem patris suscipere, quam sobrini vel sororini uxorem accipere, quam si duxerit,] omnem substantiam suam[6] amittat, quia inutile matrimonium contraxit. Et qui ex eo nascuntur, legitimi heredes non efficiuntur, set alii parentes propinqui deficientibus filiis, [eius[16] bonorum medietatem statim percipiant et aliam medietatem fiscus[17] suscipiat. In quo[18] concordat Henrici autenticum [t]) huius tituli ultimum.] Set Ariprandus hereditatem eius[19] proximos heredes habere[20] dicit, que post bonorum amissionem quesivit. Idem est, si commatrem vel filiam quam de sacro fonte levavit ducat quis, vel si inter eorum filios scilicet postea natos contractum fuerit matrimonium. Plane si ex[21] tali coniugio procreatis filiis legitimi [fratres] voluntarie[22] partem dederint, eam [sine ullius[23] temporis questione] habeant; pater autem[24] eis nichil dare potest. Si tamen huiusmodi filii[24] heredes se credentes [etiam sine legitimorum fratrum datione] per XXX annos tenuerint, possideant[25] et in antea. Nec obstat, quod in omni prescriptione titulus necessarius est et fides bona; nam et hi pro herede possidebant[26]

7) autenticis V. 8) *deest* V. 9) *deest* P_1. 10) que P_1. 11) voluntate V. 12) habeat V. 13) *deest* V. 14) contragilt V. 15) sponsa V. 16) *deest* B. 17) regis *addit* P_2. 18) in quo *deest* B. 19) ad *addit* P_2. 20) pertinere P_2. 21) de P_2. 22) voluntate B. 23) illius P_2. 24) *deest* P_2. 25) possideat B. P_2. 26) possideant P_2.

r) L. 7. Lomb. h. t. II, 8.
s) L. ult. Lomb. de sponsal. II, 1.
t) Cf. L. ult. Lomb. h. t.

Ariprandus.

Nisi voluntate patris aut fratris femine id fecerit[27], quo casu duplam[28] metam[28] illius[29] sponso et uterque guidrigild in palatio componet. Illa vero si sine voluntate patris aut[28] fratris[28] id fecerit, exheres a paterna fiet (ut[30] De sponsalibus lege ultima[30]) s)) substantia. Set et minorem XII[31] annis ducere quis prohibetur; alioquin quasi raptor tenetur, nisi pater aut frater consenserit[32]. Plane minor XIV annis feminam maiorem frustra accipiet ut in lege *Adveniente* u) nisi consensu patris aut avi; alioquin quicumque alius suaserit hoc puero, C solidos componat[33], medietatem puero, medietatem regi, et ipsa[34] exspectare debet, quoad[35] etatem habeat puer[36], ut[36] pro eius arbitrio aut ducat[37] aut dirimatur coniugium. Set quamvis nec maritus nec sponsus sit, si tamen mortuus fuerit nulli (lege[38] ultima[38]) propinquorum eius eam ducere licebit. Set nec patris nec[39] fratris consensu superius valet matrimonium, quod Karoli lege, *Illud preterea* v) obtinet superio-

Albertus.

[et iustissimus error sit[40] eis pro titulo, quoniam pro herede possidere iustus dicitur titulus.] Vel in hoc casu speciale esse quidam dicunt. Set nec uxorem alienam sponsare cuiquam[41] licet ut in lege *Si*[42] *quis miser homo* v), quoniam guidrigild ad maritum componit. Item sponsam alterius iure ducit nemo ut in lege[42] *Ut sponsam* w), [quod magis consilium quam preceptum videtur.] Set si sine raptu quis sponsam alterius duxerit, uxor quidem erit, set sponso duplam metam [id est penam pacto sponsaliorum insertam] prestabit[43], ut in titulo De sponsalibus[44] *Si quis filiam* s). Nisi[45] voluntate patris aut[46] fratris[46] femine id fecerit, quo casu duplam metam illius[47] sponse prestabit et uterque guidrigilt in palatio dabit. Illa vero si sine voluntate patris aut fratris id fecerit, [ipsi quidem nichil prestabit,] set ipsa a paterna hereditate convenienter excludatur ut De sponsalibus lege ultima s). Et in summa minorem XII annis sponsare quis prohibetur; alioquin quasi raptor tenetur, [nisi pater aut fra-

---

27) fecerunt V. 28) *deest* V. 29) illi V. 30) ut — ultima *desunt* V. 31) lege II *addit* V. 32) consensit P_1. 33) *deest* P_1. 34) ipse P_1. 35) quod et V. 36) puerum V. 37) ducet V. 38) *deest* V. 39) aut V. 40) fit B. 41) cuilibet P_2. 42) Si — lege *desunt* P_2. 43) prestabis B. 44) legitur *addit* P_2. 45) sine B. 46) vel matris P_2. 47) illi B.

---

u) L. 8. Lomb. h. t.
v) L. 10. Lomb. h. t.
w) Haec lex in Lindenbr. ed. desiderata legitur apud Karolum de Tocco l. 15. Lomb. h. t. II, 8.: „Imperator Pipinus. Ut sponsam alterius nemo accipiat.“

Ariprandus.

ribus ruptis, que tamen per Henricum rumpitur et superiores per eum confirmantur. Vel dicendum inter[48] coetaneos id est utrosque[49] minores permissas, quo casu lex ultima loquitur.

Albertus.

ter in hoc illi concedat.] Plane minor XIV[50] annis feminam maiorem accipiet[51] frustra[51] ut in lege *Adveniente*[u]) nisi consensu patris aut avi. [Et hoc secundum Ariprandum. Set Alberto non placet, quod consensu patris aut avi hoc fieri possit. Et si quis puero hoc[52] suasit, ut maiorem feminam accipiat,] in C solidos punitur, medietatem regi et medietatem puero, et ipsa exspectare debet, quousque ad etatem perveniat puer, ut pro eius arbitrio aut ducat[53] aut dirimatur coniugium. [Quod si dirimatur, pro vidua habeatur.] Set quamvis nec maritus nec sponsus sit, si tamen mortuus fuerit, nulli propinquorum eius[54] eam[54] ducere licebit, [et hoc lege ultima Henrici probatur.] Set nec patris vel fratris consensu superius valet matrimonium, [ut dicit[55] Albertus, quod lege Karoli confirmat[56] *Illud preterea*[v]). Quidam autem[57] dicunt, quod hec rumpit superiores dicentes *Pater vero*[58] *et frater potestatem*[59] *habeat, filiam aut sororem suam cui et in quali etate dare voluerit*[x]). Que potestas sic[60] verax esse dicitur, cum uterque in[61] maiori vel minori[61] fuit etate, et hos lex[62] Karoli[62] vocat coetaneos atque consentaneos.]

---

48) in V. 49) utrimque V. 50) sponsare quis prohibetur et frustra accipit *addit* P2. 51) *deest* P2. 52) in hoc P2. 53) ducatur P2. 54) eius B. eam P2. eius eam *Aripr.* 55) *punctis suppositis delectum* B. 56) *deest* B. 57) *deest* P2. 58) autem avus P2. 59) autem *addit* B. 60) si B. 61) non minori vel maiori P2. 62) hec B.

x) Verba l. 2. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS IX.

De servo qui mulierem[1] liberam[1] in[2] coniugio duxerit.

Prohibentur nuptie ratione propinquitatis, item propter status diversitatem. Si ergo libera mulier servum maritum tulerit, uterque[3] occidi potest, femina a parentibus, servus a domino et hoc intra[4] annum. Post enim non mori set fisco sociari debet. Hodie vero per Lotharium[z]) non fisci fit, set sicut reges[5] eos fisco sociant, ita imperator servi domino. Non ergo Romana est, set ad Longobardos[6] tantum spectat[5] reges, quamvis populi totius consensum eam generalem fecisse dici potest.

Albertus.

TITULUS IX.

De[7] servo qui liberam mulierem coniugio acceperit[7].

Prohibentur nuptie ratione propinquitatis prohibentur etiam propter status diversitatem. Si ergo libera mulier [scienter] servum maritum tulerit, uterque occidi potest, femina quidem a parentibus, servus[8] a domino et hoc intra anni spatium. Post[9] vero[9] non moritur, [set fisco cum servo applicatur. Multo igitur plus, si[10] de foris provinciam eum secuta fuerit[10], de fornicatione uterque occidendus est. Quod enim post annum uterque fisci efficiatur[11], per legem Liuprandi huius tituli probatur *Si mulier*[y]). Set novo iure Lotharii[z]) non fit ancilla fisci, set sicut reges eos fisco sociant, ita imperator servi[12] domino concedit. Non ergo secundum quosdam Romana erit lex illa Lotharii, set ad[13] Longobardos tantum spectat reges. Set Albertus dicit totius populi consensu eam generalem fecisse[14] imperatorem[14].]

---

1) liberam puellam V. 2) in — duxerit *desunt* P1. 3) *deest* P1. 4) inter V. 5) regis — spectat *desunt* V. 6) Lonbardos P1. 7) Si servus liberam mulierem aut puellam in coniugium. P2. 8) vero *addit* P2. 9) Post spatium vero anni P2. 10) si — fuerit *desunt* B. 11) efficiantur B. 12) servos P2. 13) *deest* P2. 14) fuisse imperatoris P2.

y) L. 3. Lomb. h. t. I, 9.

z) L. 4. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS X.

Qualiter mulieribus alienare[1] permissum est.

Matrimonio durante ad[2] alienationes[2] mulierem[3] venire contingit. Nunc qualiter ei alienare permissum sit videndum est. Generaliter nulla Longobarda mulier sine voluntate mundualdi sui alienare potest, cum omnis mulier mundualdum habet vel curtem regis. Si ergo maritum habens vel suas tantum res vel sibi pro parte[4] communes alienare mulier velit consentiente marito, si mundium eius habet[5], ita demum valebit, si in duorum vel plurium propinquorum vel iudicis presentia se sponte alienare dixerit nec ab aliquo sibi violentiam inferri, et parentes illius[6] vel iudex in cartam[7] manum posuerit[8]; alioquin nullius est momenti quod geritur. Scriba autem qui alio modo cartam composuerit, guidrigilt perdet sicut qui falsam cartam scripsit. Set manum non perdit sicut ille; sic enim punitur, set non in tantum. Et hoc in permutatione[9] et manumissionibus obtinet[10] et in omni alienatione. Set licet mundualdi consensu alienare possit, ipsi tamen mundualdo

Albertus.

TITULUS X.

Qualiter mulieribus alienare permissum sit[11].

[Superius de matrimoniis sufficienter exposuimus.] Set quia durante[12] matrimonio frequenter mulieres veniunt ad alienationem, nunc qualiter eis[13] permissum sit alienare videndum est. Generaliter autem nulla Longobarda mulier sine voluntate mundualdi sui alienare potest, cum omnis mulier Longobarda debeat[14] habere mundualdum, saltim curtem regiam. Si ergo[15] maritum habens mulier[15] suas tantum[16] res vel sibi pro parte communes consentiente marito, si mundium eius habet[17], alienare velit, ita demum valebit, si in duorum vel plurium [ex parte[18] patris] propinquorum vel delegati iudicis presentia se sponte alienare dixerit nec ab aliquo sibi violentiam inferri manifestaverit, et parentes illius vel iudex in carta manum posuerit; alioquin nullius est momenti quod geritur. Scriba autem qui alio modo cartam composuit[19], guidrigilt suum componat, [medietatem regi et medietatem ei, cuius causa fuerit[20],] sicut qui cartam falsam scripsit[21]. Set manum non perdit sicut ille [qui periuravit.] Et hoc in

---

1) alienare perm. est *desunt* P_1. 2) habet V. 3) mulieres P_1. 4) quarta V. 5) habeat V. 6) illi V. 7) carta V. 8) posuit V. 9) donatione *addit* V. 10) *deest* V. 11) est P_2. 12) durando P_2. 13) ei. 14) debebat B. 15) vero habens mulier maritum B. 16) tamen B. 17) habens P_2. 18) patre *uterque codex*. 19) scripsit P_2. 20) est P_2. 21) scripserit P_2.

Ariprandus.

frustra alienatur argumento tutoris, qui nichil emit[22] a minore ut De prohibita alienatione minorum lege ultima[a]).

TITULUS XI.

Qualiter mundualdus[1] amittat[2] mundium.

Quomodo mundualdus mundium querat supra expositum est. Nunc qualiter amittat exponendum est. Amittit mundualdus mundium, si eam invitam ad maritum dedit[3] vel ad maritum ambulanti consentire noluerit. Invita autem intelligitur, si non consentit ut[4] De prohibitis nuptiis lege II.[4])[b]), cum minor[5] est[5] annorum XII. Sive ei crimen iniecerit adulterii et non probaverit, sive anime eius insidiatus fuerit, vel ut sibi violentia[6] fieret consensum vel consilium dedit, sive mascam eam cla-

Albertus.

permutatione, in manumissionibus obtinet et in omnibus mulierum alienationibus. Set licet mundualdi consensu alienare possit, ipsi tamen mundualdo frustra [ab ea] alienatur argumento tutoris, qui nichil emere potest a minore ut De prohibita alienatione minorum lege ultima[a]).

TITULUS XI.

Qualiter mundualdus amittat mundium.

Qualiter mundualdus acquirat[7] mundium supra exposuimus, [cum de sponsalibus tractavimus.] Nunc qualiter ipsum amittat ordine exponendum[8] est. Amittit mundualdus mundium, si eam invitam ad maritum dedit[9] vel ad maritum[9] ambulanti consentire noluit. Invita autem intelligitur, cum non consentit ut De prohibitis nuptiis lege II[b]), [cum minor XII annis consentire non possit. Item mundium amittit,] si crimen adulterii ei iniecit et non probaverit, sive anime eius[10] insidiatus fuerit, vel ut sibi violentia

[22]) enim V.

[1]) mundoaldus V. [2]) amittat mundium *desunt* P_1. [3]) reddit (dedit *corr. prior*) V. [4]) ut — II *desunt* 2. [5]) minorem P_1. [6]) violentiam P_1. [7]) amittat P_2. [8]) disponendum P_2. [9]) dedit — maritum *desunt* P_2. [10]) *deest* B.

a) L. ult. Lomb. de prohib. al. min. II, 29. Quod in hac lege de iudice dictum est, id ab Ariprando et Alberto sicut a Karolo de Tocco ad tutorem pertinens recte demonstratur.

b) L. 2. Lomb. de proh. nupt. II, 8.

Ariprandus.

maverit, sive eam male tractaverit, sicut[11] si fame eam necaverit, si[12] vestimentum vel[13] calciamentum secundum eius substantiam non dederit et cetera ut in lege ultima. Et quidem mundium perdit pro[14] hoc, nisi de facto aut dicto se purget. Et[15] illa ad parentes suos ordine servato revertitur, aut si non habeat parentes, ad curtem regis. Pater tamen et frater excipitur.

Albertus.

fieret consensum vel consilium dedit[16], sive mascam [id est strigam[17]] eam clamaverit vel eam male tractaverit hoc est si fame eam necaverit, si vestimentum calciamentumque pro eius facultatibus non dederit et cetera, [que non habentur in lege ultima huius tituli.] Pro his quidem mundium[18] perdit[18], nisi de facto vel dicto se[19] purgaverit[20]. Illa vero ad parentes suos ordine servato revertitur, aut si parentes non habet, a[21] curte regis recipitur[21]. [Pater vero et frater et[22] avus atque maritus excipiuntur[23]; plus iuris enim[24] habent isti quam ceteri mundualdi.]

TITULUS XII.

De coniugiis servorum vel[1] aldiorum.

De coniugiis liberorum supra[2] posuit; nunc de servorum ponit coniugiis. Cumque aldii a servis parum discrepent, et de eorum dicit[3] coniugiis. Si ergo servus liberam tulerit, ante[4] annum non coniugium est, cum inter servum et liberam[4] nullum sit matrimonium. Post annum vero cum ancilla sit, constat. Cum ergo con-

TITULUS XII.

De coniugiis servorum vel aldiorum.

De nuptiis liberorum hominum superius enucleavimus; nunc de servorum coniugiis ponamus. Cumque a servis aldii parum discrepent, et de eorum tractandum est coniugiis. Si ergo servus liberam tulerit feminam, ante annum non est coniugium, cum inter servum et liberam[5] nullum sit matrimonium. Post annum vero cum ancilla [facta fuerit,] matrimonium

---

11) hoc est V. 12) item si V. 13) *deest* P_1. 14) propter V. 15) *deest* P_1. 16) dederit P_2. 17) stricam P_2. 18) mundium amittit P_2. 19) *deest* B. 20) purgavit B. 21) ad curtem regis P_2. 22) vel P_2. 23) recipiuntur *uterque codex*. 24) *deest* P_2.

1) vel aldiorum *desunt* V. 2) *deest* V. 3) dedicit P_1. deducit (dicit *corr. prior*) V. 4) ante — liberam *desunt* V. 5) ancillam P_2.

Ariprandus.

iugii separandi causa dolose dominus ancillam liberaverit[6] ut in lege *Si servus cuiuscumque*[c]), ipsa quidem statim libertatem perdit secundum Ariprandum, set secundum[7] marchionem[8] post annum ita demum, si servus in servitio permanserit et hec secum non[9]. Secundum Ariprandum regis efficitur[10] ancilla; manumissor vero aliam talem vel eius pretium regi dabit, domino facultatem habente redimendi ancillam, volente tamen rege. Set hodie secundum marchionem[11] non regis set[12] eius erit, cuius et servus. Inter servum ergo et ancillam matrimonium constat, dum alia non inhibeatur[13] ratione, ut tamen dominis, quorum consensus pro mundio est, serviatur[14] sicut et antea. Plane si aldiam vel[15] ancillam[15] aldio vel servo copulatam quis adulteraverit, antequam consenserunt[16] domini, sicut marito libero tradendus esset[17], quamvis nondum eius mundium fecisset, ita et servo. Dominus plane aldie ab[18] adultero[19] pretium recipiet mundii[20]. Si ancilla est, aut[21] aliam aut eius pretium

Albertus.

de iure constabit. Cum igitur coniugii separandi causa dolose dominus liberavit ancillam [ut in lege I. Liuprandi huius[22] tituli[22])[c]), ipsa quidem statim libertatem perdit secundum Ariprandum, [cum Alberto placeat post annum, ita demum in utriusque sententia, si servus in servitio permanserit. Et hec ancilla regis efficitur;] manumissor vero aliam talem vel eius pretium regi prestabit, domino servi facultatem habente[23] redimendi ancillam, volente tamen rege. [Set hodie secundum Albertum non regis set eius, cuius[24] est servus. Et hoc probat autentico ultimo[25] posito in titulo Si servus liberam[d]).] Inter servum ergo[25] et ancillam matrimonium constat, [dum alia non adhibeatur ratio], ut tamen dominis, quorum consensu coniugium fieri debeat, serviatur[26] sicut[27] et[27] antea. Plane si aldiam vel ancillam aldio vel servo copulatam quis adulteraverit, [antequam domini eorum aliquam convenientiam de filiis ancille vel[28] mundium[28] aldie faciant,] sicut marito libero[29] tradendus erit aldio vel servo, et dominus

---

6) liberavit 2. 7) *deest* V. 8) march' V. morth' P_1. 9) et V. 10) cum addit P_1. 11) march *uterque codex*. 12) scilicet Ariprandus contra *ad marginem adscriptum* P_1. 13) adhibeatur (prohibeatur *corr. prior*) V. 14) serviant V. 15) *deest* V. 16) consenserint V. 17) Si aldius *in margine addit* P_1. (*L. 9. Lomb. h. t.*) 18) *deest, sed addit corr. prior* V. 19) adulterio *uterque codex*. 20) mundii — eodem recipiet *desunt* V. 21) ut P_1. 22) *deest* P_2. 23) habebit P_2. 24) *deest* B. 25) *deest* P_2. 26) serviant B. 27) et sicut B. 28) et mundio B. *Cf. L. 7. Lomb. h. t.* 29) liberto B.

---

c) L. 6. Lomb. h. t. II, 12. d) L. ult. Lomb. Si serv. lib. II, 9.

Ariprandus.

ab eodem recipiet[20], cum ipse causam dederit amissionis. Set quamvis inter servum et liberam coniugium non sit, inter aldium tamen et ingenuam[30] est. Si ergo aldio mortuo ipsa de domo domini recedere velit[31], mundii pretium reddat nec aliquid de eius rebus secum feret[32] nec pro morgincap, cum aldius alienare sine consensu domini nequeat. Similiter et filii, qui mundio facto aldii fiunt[33], ante[34] vero matris sequuntur[35] conditionem sicut et in servis, qui nascuntur eius fiunt[33], cuius[36] et ancilla est, nisi quid[37] inter eos inde convenerit. Palatii plane aldii, quamvis mundium[38] reddere[39] velint[38], non recedant[40].

Albertus.

aldie ab[41] adultero pretium recipiet[42] mundii; si ancilla est, aut eius pretium aut aliam recipiet[42] ab eodem, cum [adulter] ipse causam dedit amissionis. Et quamvis inter servum et liberam coniugium non est, inter aldium tamen et ingenuam fieri potest. Si ergo aldio mortuo ipsa de domo domini recedere velit, mundii pretium domino reddat nec aliquid de eius[43] rebus[43] secum portabit, cum aldius alienare sine consensu domini non valeat. Similiter et filii mundio facto efficiuntur aldii, antea vero sequuntur conditionem matris, sicut fit in servis, quoniam qui nascuntur eius sunt, cuius ancilla fuerit, nisi quid inter[44] dominus inde[44] convenerit. [Aldionis enim filii ex libera matre nati mortuo patre solvant[55] mundium, id est mundii pretium, quantum pro matre fuerit[46] datum et vadant ubi voluerint liberi.] Palatii tamen aldii, quamvis[47] mundium reddere voluerint[48], non recedant.

TITULUS XIII.

Si[1] quis dimiserit uxorem suam et super eam aliam duverit[1].

Supra de[2] liberorum servorumve coniugiis dixi[2] qualiter scilicet

TITULUS XIII.

De[3] eo qui uxorem suam dimiserit et aliquam super eam duxerit[3].

Audivimus superius de eo, qui legitimam uxorem duxerit. Set quia

---

30) non *addit* V., *sed punctis suppositis delevit corr. pr.* V. 31) voluerit V. L. I. *ad marginem adscriptum* P_1. (*L. 1. Lomb. h. t.*). 32) ferat V. 33) sunt V. 34) aut V. 35) sequenter V. 36) cui P_1. 37) quidem V, 38) deest V. 39) reddatur V. 40) ultima *ad marginem adscriptum* P_1. *Scilicet l. ult. Lomb. h. t.* 41) *deest* P_2. 42) recipiat B. 43) rebus suis B. rebus *deest* P_2. 44) inter — inde *deest*, interim B. 45) servant B. 46) fuit B. 47) antequam B. 48) volunt P_2.

1) Si quis uxorem dimiserit. V. 2) *deest* V. 3) De eo qui uxorem suam amiserit et aliam super P_2.

Ariprandus.

contrahantur, nunc qualiter dissolvantur. Licet viro uxorem et[4] uxori virum ex causa fornicationis relinquere. Set et[4] religionis causa utroque consentiente solvitur matrimonium, non tamen altero. Quamvis autem his ex causis matrimonium dirimatur, tamen nec uxor alii viro nec vir alteri uxori prioribus viventibus adherebit; alioquin publica multabitur[5] penitentia. Si autem contumax fuerit, a comite comprehensus ferroque vinctus custodiatur, quoad[6] ad nostram veniat presentiam. Cumque uxore dimissa non liceat[7] aliam accipere, quanto magis matrimonio constante non licet aliam superinducere, ut uno tempore duas habeat uxores multo magis concubinam. Qui vero contra fecerit, D solidos componet, dimidium regi, dimidium mulieris parentibus. Mulieris vero rerum que scienter hoc commiserit dimidium ad regem, dimidium ad mulieris perveniat parentes, et ad mulierem priorem redeat vir ea volente. Set nec servus aliam superducet uxorem; alioqnin componat domino ancille sicut De fornicatione[8])[i]) dicitur. Illa vero punienda est ad aliarum terrorem.

Albertus.

sepe et sepius accidit, ut qui legitimam[9] accepit, aliam[10] superducit, cuiusmodi qui[11] ducit et que ducitur[11] penam patiatur videndum est. Si quis igitur[12] uxorem suam postposuerit absque causa legitima et aliam de facto super eam duxerit, D solidos[13] culpabilis iudicetur, medietas regi et medietas parentibus uxoris prime, et ipsa si voluerit revertatur ad parentes suos cum rebus suis et mundio. Et hic est casus, ubi[14] pro delicto mundium amittit maritus. Illa vero, que scienter super aliam intraverit[15], omnes res suas perdat et medietatem de rebus suis[16] curtis regia accipiat et medietatem parentes prioris mulieris suscipiant. Insuper maritus primam accipiat uxorem et colat eam prout uxorem decet legitimam. Secunda vero vitium suum sibi reputet, nec aliquid ei componatur[17] nec faida requiratur. Si servus hoc fecerit, penam fornicationis domino secunde prestabit. Ancilla vero que super aliam intraverit[18], in presentia domini servi a proprio suo domino ad terrorem verberabitur[19]. Item sciendum est, quod uxor[20] a viro dimissa eo vivente alium accipere

---

4) *deest* V. 5) mutabitur V. 6) quo V. 7) licet V. 8) fornicationibus P₁. 9) legitima B. 10) et aliam P₂. 11) qui — ducitur *desunt* P₂. 12) *deest* B. 13) solidorum compositione P₂. 14) at B. 15) intravit B. 16) *deest* P₂. 17) componat P₂. 18) intravit B. 19) liberabitur P₂. 20) similiter *addit* P₂.

---

i) Cf. L. 2. Lomb. de fornicat. I, 31.

Albertus.

non potest. Similiter et vir ea vivente aliam accipere non valet. Et si eam sine culpa dimisit vel[21] non legitime interfecit, armis depositis publicam agat penitentiam. Publica[22] quidem penitentia est[22], manifeste ieiunare, ut fit in carinis[23]. Quodsi contumax fuerit[24], ferro[25] vinciatur[25] et extra ordinem puniatur. Insuper notandum[26] est, nemini licere excepta causa fornicationis adhibitam sibi uxorem relinquere, pro qua, etsi liceat, aliam ei ducere non permittitur. Quodsi faciat, convenit[k]) ei transgressori matrimonio sociari priori. Sin autem vir et uxor pro sola religiosa vita divertere consenserint[k]), sine episcopi consilio eis non licebit, ut pro eius arbitrio vario constituantur loco. Et in summa sciendum est, sicut[27] nulli licet uno tempore duas habere uxores, sic nec licet uno[28] tempore[28] concubinam habere[29] et uxorem, quia cum[29] domui non sit lucrum, anime sue incurrit periculum. Nam[l]) sicut Christus castam observat[30] ecclesiam, ita et vir castum debet observare[31] coniugium[l]).

---

21) et B. 22) id est P2. 23) carnis P2. 24) fuit B. 25) furto viciatur B. 26) sciendum P2. 27) si P2. 28) *deest* P2. 29) *deest* B. 30) observavit B. 31) servare P2.

---

k) Convenit — consenserint verba leg. 6. Lomb. h. t. I, 13.

l) Nam — coniugium verba leg. ult. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS XIV.

De successionibus.

Successionum[1] tres sunt ordines, descendentium, ascendentium et ex latere venientium. Videndum ergo quis[2], cui[2] et quommodo succedat[3]. Primum[4] quidem de mulieris successione dicendum[5] est[5]. Mulierum alie puelle id est in capillo, alie coniugate, alie vidue. Si puella moritur, primo pater succedit[6], secundo frater, tertio soror, in ultimo mundualdus. Set[7] cum soror sorori succedat, pretium mundii habere debet mundualdus[7], ut in lege *Si sorores*[m]). Si[8] coniugata, primo filii ex eo matrimonio et ex his descendentes, postea filia, similiter his non extantibus maritus. Set hoc per legis ultime huius tituli argumentum. Quare[9] filii ex eo matrimonio excludunt prioris matrimonii filios. Cum enim ipsi maritum excludant eundemque patrem, qui excludit matrimonii alte-

Albertus.

TITULUS XIV[10].

De successionibus[11].

Quoniam[12] [13] superius tractatum est de nuptiis, et[14] ex iustis nuptiis filii nascuntur legitimi qui succedere debent, merito de successione[15] ponit[13]. Successionum lege[16] Longobarda[16] tria sunt genera scilicet descendentium[17], ascendentium[17] et ex latere venientium. Unde[18] videndum est quis, cui et[19] qualiter succedere debeat. Prius itaque de successione feminarum videamus, cum de his pauca dicturi sumus[20]. Quarum tres sunt differentie: alia in capillo, alia coniugata, alia vidua existit[21]. Set nunc prius de successione puelle videamus, consequenter vero de aliis dicemus. Ad successionem igitur[22] puelle prius pater succedit[23], secundo vero loco frater vocatur, his non extantibus[24] soror sorori succedit, prestito tamen mundualdo eius pretio mundii, quod

1) lege Longobarda *addit correct. poster.* V. 2) quid sit V. et cui *addit corr. prior* V. 3) succedatur V. 4) et primo V. 5) *deest* V. 6) succedet P_1. 7) set — mundualdus *desunt* V. 8) set P_1. 9) quarum *et* cuius *supra lineam* V. 10) *Titulus XIV. a correctore posteriori codicis V. ad marginem Ariprandi de successionibus commentariorum fol. 66a. 67b. adscriptus est; inest etiam in Codice Parisiensi reg. 4616. fol. 47a. 47b. (P_3.). Qua de re in praefatione diximus.* 11) ab intestato liber III. *addit P_2. Rubricam omittunt P_3. corr. poster.* V. 12) Quia P_2. 13) Tractatis quibusdam de nuptiis iustis, ex quibus filii nascuntur legitimi, nunc de illorum successionibus merito supponitur *corr. poster.* V. Quoniam — ponit *desunt* P_3. 14) quia *addit* P_2. 15) successionibus titulum P_2. 16) secundum legem Longobardam P_2. 17) ascendentium et descendentium *corr. poster.* V. ascendentium descendentium P_3. 18) *deest* P_2. 19) aut P_2. 20) erimus *corr. poster.* V. 21) extitit B. extat *corr. poster.* V. 22) *deest* P_2. 23) omittit *corr. poster.* V. 24) existentibus P_2. P_3.

m) L. 24. Lomb. h. t. II, 14.

Ariprandus.

rius filios, per consequentiam et illos excludunt. Si vidua, filii ex eo matrimonio et ex his descendentes exclusis[25] alterius matrimonii filiis[26], postea illi, deinde mundualdus.

Nunc de masculorum successione. Et quidem prima causa est descendentium tam masculorum quam feminarum ut in lege *Si*[27] *quiscumque*[27])[n]), non tamen servata gradus prerogativa; nam filius filii cum patruo suo ad avi successionem venit ut in lege *Si quis habuerit*[o]) per novam legem *Si quiscumque Longobardus*[n]) rumpentem[28] legem[28] Rotharis[p]) que vult naturales cum filio et filia et parentes succedere. Et hoc secundum communem sententiam, set[29] secundum Ariprandum in omnem[30] id est in[30] universitatem[31] non exclusis naturalibus.

Secunda causa est ascendentium masculorum tantum[32], ita ut prior gradu potior sit in successione ut in lege I.[33].

Albertus.

esse debet ad[34] minus[35] XX solidorum, si fuerit[36] ingenua, ut colligitur in titulo Qualiter quisque se defendere debeat, lege II.[q]). Si vero fuerit[36] liberta, eius mundium secundum legem trium solidorum esse invenitur; in positione vero patroni tantum esse potest, quantum ei placuerit, hoc modo, ut VI solidos non excedat, ut in titulo De manumissionibus[37] invenitur lege III. et IV.[r]). His vero non existentibus mundualdus, qualiscumque fuerit[38]. Hic queritur, quid[39] sit[40] quod[39] mundualdus cum filia Longobardi ad eius successionem vocatur et non cum sorore ad successionem sororis. Hoc ideo secundum Ariprandum, quia aliter succeditur masculo quam femine, et non est mirum, si secundum diversas successiones diversa constituantur iura. Ibi enim iure successionis vocatur, hic vero iure mundii aliquid percipit[41]. Set secundum Albertum hoc ideo tam[42] varie[43] dicitur, quia[44] filia nun-

25) exclausis V. 26) filii V. *deest* P_1. 27) Item sicut V. (*L. 12. i. f. Lomb. h. t., l. 13. apud Karolum de Tocco*). 28) rumpente lege V. 29) *deest* V. 30) omnem i. e. in *desunt* V. 31) *Post* universitatem *lacuna est* P_1. 32) tamen P_1. 33) *deest* P_1. 34) *omittunt B. P_2. corr. poster.* V. 35) ut audivimus *corr. poster.* V. 36) fuit B. 37) manumissis P_3. 38) fuit B. ad eius successionem vocatur *addit corr. poster.* V. 39) quid — quod *desunt et* quare *habet* P_3. 40) est B. P_2. 41) percipitur *corr. poster.* V. 42) *omittunt* P_2. *corr. poster.* V. 43) iure *corr. post.* valere P_3. ea *addit* P_2. 44) quia filia patri suc-

n) L. 19. Lomb. h. t. „Si quis Longobardus."

o) L. 18. Lomb. h. t.

p) Cf. LL. 2—8. Lomb. h. t.

q) L. 2. Lomb. Qualiter qu. se def. deb. II, 55. Cf. l. 5. Lomb. eod. t. II, 55. et Karolus de Tocco ad legem 2. cit. v. sacramentalibus: „Ex hoc dicunt quidam pretium mundii semper certum esse et XX solidos valere per legem *Si qualiscumque causa* infra eodem (L. 5. cit.)".

r) LL. 3. 4. Lomb. de manumiss. II, 35.

Ariprandus.

Tertia[45] *ex latere venientium.* Si enim non sunt descendentes nec ascendentes, veniunt ex latere. Interdum ex latere simul cum descendentibus: ut soror in capillo cum filia fratris sui ut in lege *Recolimus*[s]). Ex latere veniunt usque ad VII. genuculum servata gradus prerogativa, set masculi tantum et non femine nisi in duobus casibus. Soror enim excludendo fratrem succedit sorori secundum communem sententiam. Set[46] secundum Ariprandum[47] succedit frater exclusa sorore, quia est qui maritare possit. Et utimur eo argumento, quia masculus semper ad successionem prefertur[48])[t]). Set et amita que in capillo est succedit nepoti suo cum sua nepte eadem ratione qua soror fratri. His non extantibus curtis succedit regia.

Albertus.

quam patri succedit exclusis parentibus aut curte regia, quod quidem ista facit, cum sue succedit sorori, quia[49] in ordine lateris[50] parentes non veniunt vel curtis regia ad successionem cum[51] proximioribus[51]. Tamen vocatur ita, ut masculus preferatur, cum descendentibus cum feminis veniunt parentes, etsi sint remotiores[44])[u]). Interdum tamen ex latere veniunt femine[52] cum descendentibus ut sorores in capillo cum filia[53] Longobardi et hoc fratre non existente secundum Albertum. Set[54] Ariprandus[54] dicebat[54], quod sorores in capillo preferuntur fratre existente et est casus[55].

De[56] successione coniugate[56].

Nunc[57] autem de successione coniugate videamus[57]. Ad eius successionem vocantur filii masculi[58] prius, postea per masculos

---

cedens excludit parentes aut curtem regis, quod quidem ista facit cum sue sorori succedit, quia in ordine lateris non veniunt parentes vel curtis regia ad successionem cum proximioribns. Set quia prior gradu masculus vel femina potior ad solidam successionem vocatur femine, veniunt parentes, etsi sint remotiores P_2. quia filia nunquam patri succedit, quia ordine lateris non veniunt parentes vel curtis regia ad successionem cum proximioribus. Set quia prior gradu masculus vel feminis veniunt parentes, etsi sint remotiores B. 45) tertio P_1. 46) *deest* V. 47) Eriprandum V. 48) preferatur P_1. 49) quia — et est casus *desunt* P_3. 50) lateralis *corr. post.* V. 51) *omittit corr. post* V. 52) *deest* B. P_2. 53) filio *corr. post.* V. 54) Ariprandus vero dicit *corr. post.* V. Set Leuprandus dicit P_2. 55) ut dicitur in fine huius tractatus *addit corr. post.* V. 56) *Hanc rubricam P_2. solus exhibet.* 57) Vidimus de puellarum successione, nunc de coniugate dicamus *corr. post.* V. 58) masculini P_3. *corr. post.* V.

---

s) L. 26. Lomb. h. t.

t) Vid. Karolum de Tocco ad l. 25. (24. Lindenbr.) Lomb. h. t. II, 14. v. propinqui: „— Quidam dicunt, quod ius Longobardum predilexerit masculinum genus, quod preposuit feminio, ut frater expelleret sororem.“

u) Cf. II. 6. 7. 24. Lomb. h. t. II, 14.

Albertus.

descendentes utriusque sexus non habita prerogativa[59] hac[59] scilicet, ut[60] qui prior[60] in gradu potior in successione habeatur[61]. His vero deficientibus vocantur filie et per filias descendentes utriusque sexus non habita prerogativa gradus. Set si hee[62] persone non[63] inveniantur[62], succedit ei maritus eius mundium habens[64].

De[65] successione vidue[65].

Sequitur[66] nunc, ut de successione vidue dicamus[66]. Ad[67] cuius[68] successionem primum vocantur[67] filii ultimi matrimonii et per filios descendentes utriusque sexus non habita prerogativa gradus. His non existentibus vocantur filie[69] et per filias descendentes non habita prerogativa gradus. His vero non existentibus vocantur[69] filii et filie primi et secundi matrimonii equaliter, masculini[70] tamen prius et per masculinos[71] descendentes; et hoc magis ex equitate dicitur quam ex iure habeatur. His vero defi-

59) hac prerogativa B. P_2. hac *omittit corr. post.* V. 60) ut prior qui est B. ut prior est *corr. post.* V. 61) *deest* P_2. 62) hec persona non inveniatur P_3. 63) *deest* B. 64) set qui non fecerit mundium, non (vero *Cod.*) succedit *addit corr. post.* V. per legem ultimam huius tituli *Quicumque*, cui signantur contrarie alie leges, titulo De ea que sine voluntate mundualdi ad maritum ambulat (*Lomb. II*, 2.) lex I. et titulo De sponsalibus (*Lomb. II*, *1.*) lex *Si quis puellam* (*l.* 7.) et in eodem titulo De successionibus (*Lomb. II*, *14.*) lex *Si sorores* (*l.* 24.), ubi dicitur *qui per mundium suam fecit* et cetera Et si non fecerit, similiter succedat (succedant *Cod.*) per legem ultimam huius tituli; et si filii sint eorum ipsi amborum, preferuntur (preferunt *cod.*) patri, quamvis mundualdus sit, quare hec trahitur ad illam *in margine addit* P_2. 65) *Hanc sicut reliquas huius tituli rubricas codex* P_2. *solus habet.* 66) Supra de coniugatorum successione disputavimus, nunc de viduarum successione benigne agatis *corr. post.* V. 67) Ad — vocantur *desunt* B. 68) quarum *corr. post.* V. 69) filie — vocantur *omittunt* B. *corr. post.* V. 70) masculi P_3. 71) masculos P_3.

Albertus.

cientibus mundualdus licet extraneus ad successionem vocatur, quod quidem iniquum videtur, si patrem aut fratrem vel[72] sororem[72] habeat defuncta[73]. Hic queritur, quare filii ultimi matrimonii excludant[74] primi[75] et secundi matrimonii filios. Hoc ideo, quia isti excludunt[75] illum qui excludit illos veluti patrem suum, ut in titulo De successionibus lege V. et ultima dicitur.

De successione masculorum.

Cum de successione feminarum sit expeditum, sequitur, ut de successione masculorum videamus[76] et[76] prius de descendentibus. Ad successionem descendentis primum filii legitimi vocantur et quidem in solidum; si non existant, naturales. Post[77] et per filios descendentes utriusque sexus non habita prerogativa gradus. His[78] vero deficientibus vocantur filie[76] et per filias descendentes non habita prerogativa gradus[78] secundum distinctionem legum Rotharis[80] [v]. Scilicet ut si fuerit una filia et[81] unus filius[81] naturalis aut[82] plures et parentes, ita dividatur[83] suc-

72) *deest* P_3. 73) defunctam P_2. 74) excludunt B. *corr. post.* V. 75) primi — excludunt *omittit corr. post.* V. 76) convenienter expediatur, set *corr. post. V.* 77) hos *addit corr. post.* V. 78) His — gradus *desunt* B. P_2. 79) filii et filie *corr. post.* V. 80) *omittit corr. post.* V. Lotharius P_3. 81) et — filius *omittit corr. post.* V. 82) aut — VIII unicas *desunt et* aliam tales habebit filia VII uncias habet B. 83) dividant successionem P_2.

v) Cf. Il, 6—8. Lomb. h. t. II, 14.

Albertus.

cessio[83], ut filia capiat[84] tertiam hereditatis, naturales[85] aliam tertiam, parentes vero aliam tertiam accipiant aut curtis regia parentibus deficientibus. Si vero non sint naturales, habebit[86] filia VIII[86] uncias, parentes vero aut curtis regia IV. Si vero plures fuerint filie, VI uncias hereditatis accipiant, naturales IV, parentes vero aut curtis regia parentibus non existentibus II[87] uncias accipiant. Sin autem deficiant naturales, filie X uncias[88], parentes vero aut curtis regia II habebunt[89]. Sin[90] autem fuerint sorores in capillo cum filiabus, ita fit[91] divisio hereditatis, ut filie et sorores medietatem hereditatis habeant[92], naturales vero IV uncias, parentes aut curtis regia II.

Qualiter naturales cum legitimis succedant.

Qualiter naturales cum filiabus veniant[93] diximus; nunc vero qualiter cum filiis legitimis succedant dicamus. Et ut in paucis nos expediamus, dicimus, quod[94] unusquisque legitimus bis tantum debet[95] habere quantum omnes naturales. Predicto[96] modo vocantur naturales[96] et parentes aut[97] cur-

---

84) accipiat P_2. 85) naturalis P_3. 86) habeant filii VI. 87) III. P_3. 88) habeant *addit corr. post.* V. 89) habeant *corr. post.* V. 90) Sin — curtis regia II. *desunt* P_3. 91) sit P_2. *corr. post* V. 92) habebunt B. *corr. post.* V. 93) veniunt P_2. 94) ut *corr. post.* V. 95) *deest* B. 96) Predicto — naturales *omittit corr. post.* V. 97) et P_2.

Albertus.

tis regia cum filiis et filiabus legitimis et eorum descendentibus secundum leges Rotharis[98]. Set secundum legem Liuprandi[w]) rumpentem[99] legem Rotharis[100] in partem aliquam naturales aut parentes aut curtis regia non[101] succedant filiis aut filiabus existentibus. Set sane intelligentibus et[102] partem exponentibus nulla ruptura aut dissonantia ibi invenitur. Quia quod ibi dicitur in omnem hereditatem succedant filie[103] sic debet intelligi: in omnibus rebus hereditariis habeant partem suam sicut habent filii legitimi; vel dic[104], in omnem hereditatem succedant deficientibus naturalibus et parentibus servato tamen iure curtis regie[105]; vel dic, in omnem id est[106] omnem partem hereditatis quam habent equaliter dividant, sicuti filii faciunt[107].

Qualiter ascendentes succedant.

Qualiter descendentes succedant dictum est; nunc vero qualiter ascendentes veniant videndum est[108]. Ibi enim[108] talis ordo consideratur[109], ut semper qui prior est[108] in gradu potior in[110] successione

98) Lotharis P_3. Lothoris *corr. post.* V. 99) rumpentes B. *corr. post.* V. rumpente P_2. ropentes P_3. 100) Lotharii P_3. 101) nunc *corr. post.* V. *deest* P_3. 102) *deest* P_3. 103) filie — hereditatem succedant *desunt* B. 104) dicit B. P_2. *corr. post.* V. 105) regis B. 106) in *addunt* P_2. *corr. post.* V. P_3. 107) dividant *corr. post.* V. 108) *deest* P_2. 109) consideretur P_2. 110) sit in successione B.

w) L. 14. Lomb. h. t.

Albertus.

habeatur[110]. Velut prius pater quam avus vocatur, avus vero[111] prius quam proavus et sic usque ad[112] infinitum.

Qualiter ex latère venientes succedant.

Cum dictum sit de successione[113] descendentis et ascendentis, sequitur ut videamus de successione[113] lateris. In hac enim successione[114] agnati et non cognati[114]) x) vocantur et masculi quidem prius[115] quam femine, si sint[116] eiusdem gradus; si non, qui prior[117] in gradu, potior in successione habetur[118]. Veluti si aliquis decessit relicto fratre et filio alterius[119] fratris, prius frater quam filius fratris ad[119] successionem[119] vocatur. Similiter si decessit relicta sorore et filio fratris, prius soror quam filius fratris ad successionem vocatur. Et est sciendum, fratre existente nullam feminam ex latere succedere secundum Albertum. Set[120] secundum[120] Aripran-dum[120] in duobus casibus femina vocatur etiam[121] fratre existente

111) *deest* P2. 112) in P3. 113) successionibus *corr. post.* V. 114) successione agnati et cognati P2. cognati successione et agnati *corr. post.* V. 115) vocantur *addit* P3. 116) sunt B. 117) est *addit corr. post.* V. 118) habeatur P2. 119) *omittunt* P2. P3. *corr. post.* V. 120) Set Leuprandus dicit, quod P2. 121) *deest* B. et P2.

x) Vid. Karolum de Tocco ad l. 25. (24. Lindenbr.) Lomb. h. t. II, 14. v. propinqui: „— Respondeo, quod mater filio vel filie succedat. Iure Longobardo non memini me legisse, cum sit cognata, de quorum successione id est personarum per feminas coniunctarum nil puto iure Longobardo contineri."

Ariprandus.

Albertus.

veluti soror et amita. Ut[122] verbi gratia aliquis decessit relicta filia et sorore in capillo et fratre, succedit soror cum filia etiam[123] fratre excluso. Similiter aliquis decessit[124] relictis filiis et filiabus et[125] sorore in capillo, postea[126] unus de filiis decessit sine filiis vel[127] filiabus, ad huius[128] successionem vocatur amita cum fratre defuncti[129]. Et hoc colligebat[130] ex duabus legibus que inveniuntur[131] in titulo De successionibus lege *Si quis Longobardus filias*[y]) et[132] lege ultima regum[133] *Recolimus*[134])[z]). Set[135] tot intellectus recte ex illis percipi[136] non potest[135].

TITULUS XV.

De donationibus que cum tingatione vel launechilt[1] fiunt.

Est[2] acquisitio[2] que fit per successionem, de[3] qua satis[3] dictum est. Est et alia que fit per tingationem[4] id[5] est[5] donationem, de qua dicendum est. Que duplex

TITULUS XV.

De[6] donationibus que per tingationem vel launechild[7] fiunt[6].

[De acquisitione facta per successionem superius sufficienter tractatum[8] est[6]; nunc de ea que fit[9] inter vivos donatione titulus subiungatur.] Que donatio bifarie di-

---

[122]) omittunt P_3. *corr. post* V. [123]) et B. P_3. [124]) dedit *corr. post.* V. [125]) et — filiabus *desunt* P_2. [126]) postremus B. posterius P_3. [127]) et B. P_3. [128]) *deest* B. [129]) *deest* P_2. [130]) colligitur P_2. [131]) sunt P_2. [132]) in *addunt* B. P_3. *corr. post.* V. [133]) *deest* B. P_3. [134]) *deest* P_3. [135]) Set totius intellectus ex illis recte percepi potest *corr. post.* V. Set tot intellectus ex illis percepi non recte potest P_3. Set tot intellectus recte ex illis percipi non posset P_2. [136]) colligi, *sed punctis suppositis deletum et* percipere *a librario ad marginem adscriptum* B.

[1]) launechil P_1. [2]) supra de acquisitione V. [3]) de q. satis *desunt* V. [4]) contigationem V. [5]) et V. [6]) De donationibus B. [7]) lanachil P_2. [8]) tractavimus P_2. [9]) per *addit* P_2.

---

y) L. 22. Lomb. h. t. Cf. Aripr. p. 98. z) L. 26. Lomb. h. t.

Ariprandus.

est; aut enim universitatis fit[10], que non indiget launechild, quia onus[11] sustinet ut heres donatarius, ut in[12] lege *Nulli*[b]), et inter liberas personas et coram testibus fieri debet ut in lege I.; testibus dico tribus vel duobus ut De ultimis voluntatibus lege penultima[c]) et[13] De debitis et wadiis *Quicumque*[d]) et De rebus intertiatis lege II.[e])[13]) et De decimis lege V.[f]). Alioquin non[14] valet, nisi pro anima sua aut loco venerabili sit facta ut[12] lege *De donatione*[a]). Aut rei specialis fit, que indiget launechild[15], nisi pro anima sua aut loco venerabili fiat lege *De donatione*[a]), et sine testibus valet, nisi revocetur in dubium. Item post tingationem[16] neque alienare neque pignorare potest nisi post ingratitudinem, quia non potest de eadem re duas traditiones facere ut De ultimis voluntatibus lege *Si quis Longobardus*[g]) nisi propter necessitatem et tunc[17], cum[18] donatarius[18] noluerit ei subvenire ut in lege II. Iterum

Albertus.

citur; aut enim fit universitatis que non[19] indiget launechild[20], quia onus sustinet velut heres[21] donatarius ut in lege *Nulli donatori*[b])[22]), et coram testibus fieri debet ut in lege I.; testibus dico duobus aut[23] tribus ut De ultimis voluntatibus lege penultima[c]) et De debitis et vadimoniis lege *Quicumque*[d]) et De rebus intertiatis lege II.[e]) et De decimis lege VI. *De decimis*[f]). Alioquin non valet donatio universitatis, [nisi pro anima sua alicui privato vel venerabili loco quis eam faciat, ubi[24] quidem et sine sollemnitate[25] nisi revocetur in dubium valet[26]. Item sciendum est, quod donator post tingationem neque alienare[27] neque pignori obligare potest nisi propter ingratitudinem vel per sibi[28] expressam reservatam[29] conditionem[30], id est si expresserit *nisi mutavero,* quoniam non potest de eadem re duas traditiones facere ut De ultimis voluntatibus lege *Si quis Longobardus*[g]), vel etiam propter necessitatem, cum[31]

---

10) et fit V. 11) honus P_1. bonus V. 12) *deest* P_1. 13) et — II *desunt* V. 14) *deest* V. 15) launechil P_1. 16) dignationem P_1. 17) contra (cetera?) P_1. 18) condonatus V. condonatarius *corr. prior.* V. 19) *deest* B. 20) launechil B. P_2. 21) omnis B. 22) *Ariprandi verba* et inter liberas personas *desiderantur.* 23) vel P_2. 24) nisi P_2. 25) voluntate P_2. 26) aut alicuius rei specialis *addit* P_2. 27) donare B. 28) *deest* P_2. 29) designatam P_2. 30) condictionem B. 31) ut cum P_2.

---

a) L. ult. Lomb. h. t. II, 15.
b) L. 3. Lomb. h. t. II, 15.
c) L. 7. Lomb. de ult. vol. II, 18.
d) L. 12. Lomb. de debit. et vadim. II, 21.
e) L. 2. Lomb. de reb. intert. II, 28.
f) L. 6. Lomb. de decim. III, 3.
g) L. 4. Lomb. de ult. volunt. II, 18.

Ariprandus.

qui donationem accepit aut heres eius launechild[32] factum probare debet. Et si in probatione defecerit, datur ei iusiurandum, quamvis actor[33] sit in exceptione probanda. Et hoc contra communem regulam lege[34] IV.[34], quia presumitur launechild factum esse[35], quod in omnibus supradictis[35] non[36] est habendus delectus, utrum corporalis traditio facta sit aut non[36].

TITULUS XVI.[1]

De adoptionibus.

Albertus.

donatarius noluerit ei subvenire et pro facultatibus alimenta prestare ut in lege II. *Si quis res suas.*

Visa universitatis donatione videamus de speciali. Specialis enim donatio si non revocetur in dubium sine sollemnitate admittitur[37]. Set[38] sine launechild nisi utriusque partis consensu non durabit. Set si donator vel[39] eius heres[39] launechild quesierit[40], tunc qui accepit vel eius heres aut probet launechild solutum aut solvat. Quodsi probaverit, licet actor per exceptionem contra communem regulam solus[41] facti sacramentum prestabit et hoc lege IV. *Si quis res suas,* quia presumitur launechild factum fuisse. Et in omnibus quidem supradictis habendus est delectus, utrum[42] corporalis traditio facta fuerit an[43] non, quoniam si res donata a donatore non tradatur, ad interesse a donatario agitur[44], quoniam sine traditione nullarum rerum dicimus subsistere firmitatem.]

TITULUS XVI.

De adoptionibus.

Vidimus superius de filiis legitimis ex nuptiis procreatis; set quia

[32]) launechil illud V. [33]) autor V. [34]) est V. [35]) esse — suprad. *desunt* V. [36]) non habito delectu corporalis traditio facta sit necne in omnibus supradictis V. [37]) valet vel admittitur P_2. [38]) et P_2. [39]) vel — heres *desunt* P_2. [40]) requisierit P_2. [41]) *deest* P_2. [42]) veluti P_2. [43]) aut P_2. [44]) agatur P_2.

[1]) *Titulus XVI. apud Ariprandum desideratur.*

Ariprandus.

Albertus.

frequenter homines extraneos adoptant, videndum est de adoptivis, qui ut legitimi patri succedunt. Cum igitur quis filium legitimum non habuerit et[2] alium quemlibet sibi heredem facere voluerit, aut coram comite[3], si fuerit alieni[4] iuris, facere debet et adoptare, aut coram rege, cum est sui iuris, debet arrogare. Vel dici potest utrumque[5] coram regis delegato. Et nichilominus legitimam traditionem id est adoptionis ordinationem vel corporalem traditionem coram eis facere studeat.

TITULUS XVII[1].

De acquisitionibus actorum regis.

TITULUS XVII.

De acquisitionibus actorum regis[2].

Expleto tractatu acquisitionum privatorum et ecclesiarum sequitur tractare de acquisitionibus regi factis per curtis actores id est administratores. Si igitur gastaldius[h]) aut quilibet actor regis post susceptam et commissam sibi administrationem ad gubernandum[3] curtes aut casas[3] regis aliquid per garatinx id est per donationem universalem vel specialem ab alio quocumque valenti

---

[2]) vel B. [3]) comite — utrumque *desunt* B. [4]) alicui P_2. [5]) utramque P_2.
[1]) *Titulus XVII. apud Aripr. desideratur.* [2]) *deest* P_2. [3]) gubernandam curtem aut casam regis B. gubernandam curtes aut casas regis P_2.

---

h) Si igitur gastaldius — nec heredis vendicetur verba fere sunt leg. 1. Lomb. h. t. II, 17.

Aripranduś.

Albertus.

facere conquisierit, sit illi stabile, et hoc, sive regis sive sua contemplatione factum fuerit, sive per preceptionem et indulgentiam regis in eum fuerit confirmatum[4]; alioquin quidquid postea acquisiverit[5] totum regi applicetur nec suo nomine nec heredis[6] vendicetur. Et hoc secundum veterum sententiam. Set Albertus dicit, quidquid ei sua et non[7] regis contemplatione donatum fuerit vel suo proprio[8] pretio legitime comparavit, totum sine regis largitione ab eo vendicetur, quod confirmatur per autenticum Lotharii ultimum huius tituli[i]) actoris sola circa regem fidelitate secuta.

TITULUS XVIII.

De ultimis voluntatibus.

De donationibus inter vivos supra locutus est; nunc de ultimis voluntatibus. Cuius voluntas ultima servanda sit et que voluntas videndum est. Defuncti voluntas servanda est, dummodo persona talis non fuerit, cuius nulla sit voluntas. Si enim leprosus quis de domo proiectus sit, vel si furiosus

TITULUS XVIII.

De ultimis voluntatibus.

De donationibus inter vivos superius convenienter locuti sumus; nunc de ultime voluntatis donationibus disseramus. Cuius ergo voluntas ultima firma et que voluntas servanda sit[1] videamus. [Eius hec[2] ultima voluntas firma[3] servanda est qui talem habet personam cui ultima voluntas legitime[4] adesse possit, que non erit leproso, a

---

[4]) confirmata B. [5]) acquisitum P₂. [6]) heredum P₂. [7]) *deest* B. [8]) *deest* P₂.
[1]) est B. [2]) enim P₂. [3]) infirmi P₂. [4]) legitima P₂.

---

i) L. 2. Lomb. h. t.

Ariprandus.

vel propter infirmitatem compos[5] sui non sit, eius nulla voluntas est. Plane licet eger sit, dummodo loqui possit, eius servanda est voluntas. Set ea demum servanda est que legitima est. Si enim filium habens res suas alii dare velit[6], nichil agit nisi certis modis in ipsum filius deliquerit. Set et si per aliam voluntatem suam alii res suas iudicaverit, priore valente posterior nullius momenti est, nisi sit quod priori secundum legem[7] imputari possit. Qui enim rerum suarum ordinationem[8] facere velit[9], ordinandi iterum facultatem non tacite conservat, set expressim potest, etiam in ecclesia. Si ergo nichil horum impediat, servanda est. Unde si mancipia liberavit, libertatem[10] non revocent heredes. Hoc ita, sive ipse liberavit sive liberanda[11] sacerdoti dedit. Set si[12] quid[12] eis donavit, valeat, ut servitium pro[13] launechild[14] sit. Sive

Albertus.

civitate expulso neque[15] servo[16] vel aldio neque[16] furioso; eorum enim nulla ultima voluntas servatur[17].] Plane enim licet quis eger fuerit, dummodo [sanam mentem habeat et recte] loqui possit, eius ultima servanda est voluntas. Set ea demum servanda est que legitima fuerit. Si enim quis filium habet [legitimum vel naturalem, nisi[18] ei pars iure debita servetur[18],] et res suas alii dare voluerit, nichil agit[19] nisi certis modis in ipsum filii deliquerint [vel in legitima etate ei consenserint. Cum enim filius fuerit legitimus, ultima patris voluntas[20] ei unciam[20] auferre non potest hereditatis[k]); si filia una fuerit, hereditatis tertia ei[21] servetur[21]; si enim due vel plures fuerint[22], medietas[l]); si fuerit naturalis unus vel plures, tertiam hereditatis habebunt[m]): et hoc argumento legis De successionibus *Si quis*[23] *desperaverit*[n]).]. Set si per aliam voluntatem

---

5) corporis V. 6) voluerit V. 7) leges V. 8) ordinem (ordinationem *corr. pr.*) V. 9) vult V. 10) libertatem — ipse liberavit *desunt* V. 11) liberandos V. 12) siquidem V. 13) pro P_1. 14) launechil V. 15) nunc quoque P_2. 16) servo — neque *desunt* P_2. 17) servabitur P_2. 18) ut et ei pro parte ius servetur B. 19) agitur P_2. 20) voluntate VIII. ei uncias P_2. 21) reservetur P_2. 22) *deest* B. 23) se *addit* P_2.

---

k) Cf. l. 2. Lomb. de eo quod pàt. fil. II, 20. et Karolus de Tocco ad leg. cit.: „— unde argumentum sumitur, quod omnia bona patris debentur filiis: nam cum vix ius admissum fuerit, ut filie possit dare quartam et non ultra, longe minus extraneo simile.“ Cf. infra p. 112.

l) Cf. l. 1. Lomb. II, 20.

m) Cf. ll. 6—9. Lomb. de success. II, 14.

n) L. 13. Lomb. de success. II, 14. Cf. Karolus de Tocco ad leg. cit.: „— Ex hoc dicunt quidam, ut filio totum debeatur, cum tota donatio revocetur, ut nec quidem modicum valeàt pater alienare, quod videtur summe contra leges et iniquum, ut nec pro anima valeat iudicare“.

Aripandus.

ergo in hostem profecturus rerum suarum administrationem cuique[24] dedit, valere[25] debet, si et iste in hoste decesserit et procurator[26] res[26] distribuerit; alioquin reversus res omnes recipiat. Si ibi mortuus est, heres eius recipiat, si procurator priusquam traderet[27] mortuus fuerit, sive[28] in hoste profecturus sive[29] non[29]. Si quidem in eodem comitatu res sunt, corporalem rerum traditionem faciet. Si vero non sunt[30], adhibitis testibus fideicommissario traditionem faciet[31], et is postea ei[30] cui relictum est. Hoc ita, sive res eum coheredibus[32] suis adhuc habeat sive non, ut eandem legem cum coheredibus habeat cui relictum est quam ipse defunctus, nisi post legitimos inter coheredes annos tacuerit; ultra enim non auditur.

Albertus.

alii res ordinatas indicaverit, priore valente voluntate posterior nullius momenti erit, nisi sit[33] quod priori secundum legem imputari possit. Et qui rerum suarum ordinationem facere velit, sibi ordinandi facultatem non tacite set expressim conservat[34]. Idem est et in ecclesia. Si vero[35] nichil horum impediat, servanda erit ordinatio. Unde si mancipia liberaverit, libertates non revocabunt heredes. Hoc ita, sive ipse liberaverit[36] id est manumiserit[36], sive liberanda sacerdoti[37] dedit[36] [vel designavit[36], et hic sola designatio favore libertatis obtineat°). Et si quid eis in manumissione donaverit sine launechild, valet[38] donatio, ut servitium servis pro launechild imputetur°).] Si ergo in hoste profecturus[39] rerum suarum administrationem id[40] est ordinationem[40] alicui dedit, valere debet, si[41] ille in hoste decesserit et procurator[42] res[42] [donatariis] distribuerit[43]; alioquin reversus res omnes recipiat, [et hoc testibus presentibus coram quibus[44] ipsas procuratori tradidit. Si in hoste mortuus fuerit donator, heredes eius omnes res prefatas recipiant, si premortuus fuerit procurator. Et

24) cuiquam V. 25) *deest* V. 26) procuratores 2. 27) traditur P_1. 28) sive non V. 29) *deest* V. 30) *deest* V. 31) faciat V. 32) heredibus V. 33) si id P_2. 34) conservet B. 35) enim B. 36) liberaverint — manumiserint — dederint — designaverint P_2. 37) servituti *Cdd.* 38) valeat P_2. 39) profectus P_2. 40) idest ordinationem *desunt* P_2. 41) et si P_2. 42) per procuratores P_2. 43) distribuitur P_2. 44) res *addit* P_2.

o) Cf. L. S. Lomb. h. t. II, 18.

Aliprandus.

Albertus.

hoc quidem obtinet in hoste et ubique. Si quidem, cum ordinare voluerit in eodem comitatu ubi res sunt, corporalem coram testibus studeat facere rerum traditionem. Si vero extra comitatum fuerit, veluti in exercitu vel palatio, adhibitis nuncupatis testibus fideicommissario traditionem faciat, et is fideicommissarius postea cui relictum fuerit.] Hoc ita, sive res cum coheredibus[45] suis communes[45] adhuc habeat sive[46] non, ut eandem[47] legem cum heredibus habeat[46] cui relictum est quam[48] ipse habebat[49] defunctus, nisi per legitimos inter[50] coheredes annos tacuerit; ultra enim non auditur.

TITULUS XIX.

De eo qui res alii post[1] delegationem alienaverit[2].

Non potest quis de eadem re duas traditiones facere[3], ut superiore dictum est titulo. Nunc vero specialem ponit titulum[4] de eo qui post delegationem alii factam alii postea alienaverit. Qui res suas alicui dedit, alii postea dare non potest. Set si dederit, prior obti-

TITULUS XIX.

De[5] eo qui res alii post delegationem[5] fraudulenter alienaverit.

Non potest quis de eadem re duas traditiones facere, [nisi sicut superiori titulo dictum est.] Nunc vero specialem ponamus titulum de eo qui post delegationem alii factam alteri postea alienaverit[6]. Qui res suas alicui[7] tradidit, alii postea[8] tradere non potest. Set si dederit, prior

---

45) heredibus suis coheredes P_2. 46) sive — habeat *desunt* B. 47) eadem P_2. 48) quidem P_2. 49) habeat P_2. 50) tantum B.

1) per V. 2) *deest* P_1. 3) nec pignoris alienationem, ut De debitis Si quis alii cautionem (*L. 21. Lomb. II, 21.*) *addit corr. prior.* V. 4) *deest* V. 5) De qui per delegationem alii B. 6) alienavit B. 7) alii P_2. 8) eam *addit* P_2.

Ariprandus.

nebit, nisi cum sciens alienationem per colludium anno tacuerit emptore primam traditionem ignorante; tunc enim prior non auditur et venditor bannum componit; si non habet unde, verberatur.

TITULUS XX.

De eo quod pater filiis vel filiabus relinquere necesse habet.

Ordinatione rerum suarum cuiquam facta quatenus res ipse debeantur supra dictum est, scilicet ut alii postea delegare nequeat, set omnino[1] relinquere compellatur. Nunc, quod pater[2] filio vel filie relinquere debeat. Substantia patris magis filio quam filie debita est; filio enim totam[3] relinquere debet. Si tamen filiam habet, quartam filie dare potest; si duos habet, septimam uni pluribusve relinquere potest. Si[4] plures fuerint legitimi, per hunc numerum[4]. Set

Albertus.

obtinebit, [nisi cum sciens venditorem iterum alienare infra patriam existens per colludium, ut emptorem deludere possit, per annum tacuerit emptore bone fidei tamen primam traditionem ignorante.] Tunc enim prior non auditur et venditor bannum componat. Set[9] si non habet unde componat, verberetur. [Et[10] in hoc titulo continetur annalis prescriptio, que statim incipit cognito negotio et finitur anno preterito.]

TITULUS XX.

De eo quod pater filiis vel filiabus[5] necesse habet relinquere.

Ordinatione rerum suarum cuique[6] facta quatenus res ipse debeantur[7] insertum est supra, scilicet[8] ut alii postea minime delegare valeat, set omnino[9] relinquere[10] compellatur. Nunc quid pater filio vel filie relinquere debeat explicemus. Substantia igitur patris magis filio quam filie debita est; filio enim unico totam[11] relinquere debet. [Si tamen filiam[12] habet in capillo, quartam filie vel filiabus si voluerit dare potest. Si quidem duos habet[13] filios[14], VII. partem[15] uni pluribusve filiabus

---

9) *deest* P_2. 10) *deest B.*

1) ei *addit* V. 2) patri V. 3) totum V. 4) si — numerum *desunt* V. 5) suis *addit* B. 6) cuicumque P_2. 7) debebantur P_2. 8) *deest* P_2. 9) omni modo B. 10) derelinquere P_2. 11) tota B. 12) *deest* P_2. 13) habeat P_2. 14) liberos B. 15) *deest* B.

Aziprandus.

nec plus vivens dare conceditur. Si plures quis filios habet, omnium pro rata communis debet esse paterna hereditas, nisi unum ex his melius sibi servientem meliorare velit. Potest enim cum duo sunt in tertiam [16] portionem [16] unum meliorare; si plures, per hunc modum; secundi tamen matrimonii filios quorum vivit [17] mater viventibus prioribus meliorare non [18] potest; eadem [19] in filiabus meliorandis obtinente ratione [20]. Set filie non ut filio bona paterna debentur; duas enim partes alii dare licet, tertia omnino filie relinquenda [21]; si plures, dimidia [22]. Ea enim portio filie ex testamento debetur que olim ab intestato [23] debebatur [24]. Quia ergo omnium tertia pars filie debetur, constat, si [25] per [25] manum erogatoris vel alias omnes servos liberos iussit, pro tertia portione inutile fore quod fecit.

Albertus.

relinquere potest. Si plures fuerint legitimi, per hunc numerum computentur. Ut verbis paucis concludamus, unicuique filiorum tantum relinquat quantum omnibus filiabus [o].] Set nec plus vivens dare conceditur [26]. Si plures quis filios habet [27], omnium tota communis esse debet paterna hereditas, nisi unum ex his melius sibi servientem meliorare voluerit. Potest enim cum duo sunt in tertiam unum portionem meliorare; si plures, per hunc modum; secundi tamen matrimonii filios quorum mater [28] vivit [28] viventibus prioribus etsi melius serviant meliorare non potest; [suasione enim viventis matris fieri diceretur;] eadem in filiabus meliorandis [29] ratione [30] obtinente. [Licet Aziprandus in contrarium sentiat. Argumentatur enim ex filiis, ut sicuti de legitima meliorantur [31], sic et filie de legitima [31] meliorari debent. Legitima enim filiorum tota est hereditas, filiarum quidem hereditatis medietas. Ergo si due sunt filie, IV meliorate [32] debentur uncie; sequitur quoque, quod aliam medietatem melius servienti possit donare, et sic [33] X unicas habebit una, altera duabus contenta. Set Albertus in con-

---

16) tertia portione V. 17) unum V. 18) *deest* V. 19) non eadem V. 20) reddere V. 21) relicta V. 22) dimidiam V. 23) intestamento V. 24) debetur P_1. 25) super V. 26) possit P_2. 27) habeat B. 28) *a posteriori manu (saec. XIII.) supra lineam addit.* B. pater unum P_2. 29) meliorandi B. 30) *deest* B. 31) meliorantur — legitima *desunt* P_2. 32) meliorare P_2. 33) *deest* P_2.

---

p) Cf. L. 3. Lomb. h. t. II, 20.

Albertus.

trarium[34] sentiens sic eius sententiam nititur removere dicens: filios pater meliorare nisi de legitima non potest, filias quidem potest, cum sex uncias habeat proprias, quod non est[35] in filiis; unde equum est, ut pater non de filiarum legitima set de sua propria in filiabus meliorationem faciat. Frangitur et[36] aliud[37] eius argumentum[37] hoc modo. Quamvis pater donare possit legitime extraneo, non tamen hoc modo[37] potest filio; unde sequitur, quod supradictam medietatem scilicet VI uncias filie donare non possit, quod Ariprandus fieri posse dicebat. Si igitur filiam meliorare voluerit, de suis propriis unciis eam in tertiam partem tantum meliorare debet, vel dici potest, quod in tertiam partem totius hereditatis eam si melius sibi servierit meliorare potest ut in filiis.]

Set filie non[38] ut filio bona paterna debentur; duas enim partes ut supra aliis dare licet, tertia vero filie relinquenda; si plures, dimidia. Ea enim portio ex testamento filie vel filiabus debetur que olim ab intestato debebatur. Cum igitur omnium tertia pars filie debetur[39], constat, si per manum erogatoris omnes servos liberos esse dixerit[40], pro tertia portione inutile fore quod fecit [ut

[34]) contrario B. [35]) videtur P_2. [36]) *deest* B. [37]) alio eius argumento P_2. [38]) *deest* P_2. [39]) deberetur B. [40]) dixerimus P_2.

Ariprandus.

TITULUS XXI.

De debitis et wadimoniis et que liceat pignorare vel[1] non[1].

Qualiter quis cui succedat ab intestato[2] vel ex ultima voluntate vel per inter vivos donationem supra expeditum est. Cumque succedens[3] defuncti se obliget[4] oneribus[5], merito de his subiicit. Quia vero de guadimoniis specialia quedam dicturus est, ideo de guademoniis supponit. Set quia creditor interdum[6] pignorat debitorem, sunt autem res in quibus pignorare licet et in quibus non set nec[7] semper, ideo addit quando pignorare liceat[8]. Conveniri potest heres pro ea parte qua heres est, quomodocumque obligatus fuerit defunctus ex contractu vel quasi. Si ergo nichil de bonis habeat paternis filius set[9] bonorum[10] cessionem[10] fecerit, de rebus uxoris vel labore suo quesitis[11] non tenetur; si tamen hodie iuraverit, cum dubitatur nichil de paternis bonis se habere. Quod[12] si postea de periurio convictus fuerit, in oc-

Albertus.

in lege *De filia cuius pater per manum erogatoris* q).

TITULUS XXI.

De debitis et vadimoniis[13] et que[14] liceat pignorare vel non.

Qualiter quis succedat alicui ab intestato vel ex ultima voluntate vel per inter vivot donationem supra distinctum[15] est. Cumque successores defuncti obligantur oneribus hereditariis, merito de his titulum addamus. Et quia de wadimoniis specialia[16] quedam dictari sumus, ideo de wadimoniis interponamus. Quoniam autem creditor interdum pignorat debitorem, sunt[17] autem res[17] in quibus pignorare licet et[18] in quibus non nec[19] tamen[19] semper, ideo videndum est quando creditori pignorare liceat vel non. Conveniri potest heres a creditoribus pro ea parte qua heres extitit[20], quomodocumque obligatus fuerit defunctus ex contractu vel quasi. Si ergo nichil de bonis paternis habeat filius set[21] bonorum cessionem feecrit, de rebus uxoris vel aliqua prospera fortuna quesitis non tenetur; si tamen hodie iuraverit, cum dubitatur ni-

---

1) *deest* V. 2) intestamento V. 3) successores *corr. pr.* V. 4) obligent *corr. prior.* V. 5) honoribus hereditariis V. 6) *deest* V. 7) non V. 8) licet P_1. 9) cum pater *additum sed punctis suppositis delet.* P_1. *V. Cf. l. 20. Lomb. h. t.* 10) si successionem V. 11) quesierit V. 12) qui V. 13) guadimoniis B. 14) quando P_2. 15) dictum P_2. 16) specialiter P_2. 17) et sunt B. 18) sunt *addit* B. 19) *deest* B. 20) isti B. 21) Cf. not. 9.

---

q) L. ult. Lomb. h. t. II, 20.

Ariprandus.

togilt res omnes restituat. Hoc ita, sive defunctus per guadiam vel alio modo obligatus fuerit. Quodcumque enim legitimum quis per guadiam[22] promisit complere debet, et si non compleverit, tenetur[23], dummodo si dubitetur guadiam factam vel eo modo factam[24] probari possit. Si enim coram tribus liberis stantia[25]) [r]) facta credenda est, quanto magis guadia. Si probari non potest, reus se defendat per sacramentum. Ita demum autem guadia perficitur, si per fideiussores[26] recepta fuerit. Si ergo debitor guadiam per[26] fideiussores[27] non[28] liberaverit[29], cum fideiussores idoneos habeat[30], vel si tunc non[30] habeat, per tres dies conquirere[31] licet, si post tres[32] non[33] liberaverit set per IV noctes apud eum remanserit, XII solidos componat; si V, XXIV; si VI, XXXVI; creditore qui recipere neglexerit[34] pari pena puniendo. Debitorem ergo quoquo modo vel heredem[35] pignorare licet[36]. Set si ad diem

Albertus.

chil de bonis paternis se habere, [cum veteri iure et de maternis iurabat, quoniam maritus uxori et non filius tunc succedebat[s]). Hodie vero filius et non maritus uxori[37] succedit, et ideo filius tantum de paternis et non de[38] maternis iurabit.] Quodsi postea de periurio convictus fuerit, in octogild omnes[38] res[38] restituat [et hoc lege huius tituli *Si quis debitum*[t]).] Quod ita verum est, sive defunctus per wadiam[39] sive alio modo obligatus fuerit, Quodcunque enim legitime per wadiam quis promisit[40], totum complere debet, et si non compleverit, tenetur, dummodo si dubitetur vadiam factam quoquo modo probari possit legaliter. [Si enim coram testibus legitimis stantia facta[41] idest stipulatio promissa[42] veluti dabis dabo promittis promitto creditur, multo magis cum per vadiam firmatur.] Quodsi probari non possit, reus se [pro qualitate cause] pcr sacramentum defendat [ut in lege *Si pro quacumque causa homo interpellatus fuerit*

---

22) pugnam (wadiam *corr. pr.*) V. 23) *deest* V. 24) *ita corr. prior* V. factam *deest* P_1. V. 25) constantia V. 26) fideiussores — per *desunt* V. 27) fideiussorem V. 28) *deest* P_1. 29) liberavit P_1. 30) habeat — non *desunt* V. 31) conquerere P_1. 32) *deest* V. 33) enim V. 34) neglexit P_1. 35) in rebus licitis *addit corr. pr.* V. 36) post trinam denunciationem nisi in die obligatus fuerit *addit corr. pr.* V. 37) *deest* P_2. 38) *deest* B. 39) vadiam suam P_2. 40) promiserit P_2. 41) *deest* B. 42) fuerit *addit* P_2.

---

r) Cf. L. 28. i. f. Lomb. h. t. (Rachis c. 1.), ubi in edit. Lindenbrog. „Quia si sententia, quam ante liberos homines tres aliquis fecerit, stare debet". Sed apud Karolum de Tocco et in Edictis reg. Langobardor. (ed. Baud. a Vesme) ut in nostro commentario „Quia si stantia (stantiam Baud. a V.) etc."

s) Cf. supra p. 65. (Albertus.)

t) L. 20. Lomb. h. t. II, 21.

Ariprandus.

statutam debitum solvendum fuerit, ante diem pignorare non licet vel[43] ante[44] trinam[44] contestationem, cum sine die[45], alioquin in octogild pignora restiuantur[46]. Nec alium pro alio pignorare licet excepto gafante[47]. Si contra fecerit, ipsa pignora in octogild restituat, nisi per errorem credens eum debitorem suum id fecisse iuraverit, tunc enim ipsa pignora tantum relaxet. Set et[48] ipsum debitorem[49] fideiussor[50] et[51] creditor fideiussorem[51] recte in rebus licitis pignorat[52]. Gregem enim vel equorum vel porcorum si quis pignoraverit, aut moritur aut DCCCC[53] solidos componat; si vero unum aut duos tantum in octogilt componat. Set si post trinam contestationem in rebus licitis quis pignoraverit et debitum liquidum est, innoxius est. Si liquidum non est[54], in duplum tenetur. Qui ergo iure pignoraverit, si debitor recolligere ad XII. dies neglexerit[55], operas facere sibi faciat et usque ad XX. dies et[56] XL.[56] fatalitatem prestet, nisi permissu debitoris in rebus quibuscumque[57] pignoraverit, quo casu

Albertus.

titulo Qualiter quis se defendere debeat[u]). Et ita demum vadia[58] perficitur, si per fideiussorem recepta fuerit. Si ergo debitor vadiam[58] per fideiussorem [statim liberaverit et] cum fideiussores idoneos[59] paratos habeat vel si tunc non habeat, per III dies querere licet, [non tenetur nisi pena obligationis.] Set si in his tribus diebus vadiam[58] non liberaverit et per IV noctes apud creditorem[60] dimiserit, XII solidos creditori componat; si per V, XXIV; si per VI, XXXVI[61]; creditore qui[62] [fideiussorem idoneum] recipere neglexerit pari pena puniendo. Debitorem[63] vel eius heredem pignorare licet. Set[64] si ad diem statutam debitum solvendum fuerit, ante diem pignorare non licet. [Post diem vero et[65] sine denuntiatione licet secundum Ariprandum, Set Albertus dicit, quod et[66] hic trina denuntiatio precedit[67].] Vel ante trinam denuntiationem pignorare non licet, cum dies non est statutus [ut in lege II. *Si quis alium.*] Alioquin pignora[68] in octogild [id est octies tantum et simile] restituan-

43) *deest* P_1. 44) post trinam vero V. 45) debitum sit *addit corr. prior* V. 46) restituat V. 47) fangante P_1. *Cf. l. 3. Lomb. h. t. II, 21.* 48) *deest* V. 49) et *addit* P_1. 50) et fideiussorem creditor V. 51) et — fideiussorem *desunt* V. 52) pignoravit P_1. 53) DCCC P_1. 54) nec per testes probare potest *addit corr. prior* V. 55) neglexit P_1. 56) *deest V. Cf. l. 8. Lomb. h. t.* 57) licitis vel illicitis V. 58) guadia P_2. 59) *deest* P_2. 60) debitorem P_2. 61) XXX. et VI. P_2. 62) per B. 63) enim *addit* P_2. 64) Et P_2. 65) etiam P_2. 66) *deest* P_2. 67) precedat P_2. 68) pignus P_2.

u) L. 8. Lomb. Qual. qu. se def. deb. II, 55.

Ariprandus.

si[69] quidem[70] ut sua tantum minaverit[71] per sacramentum se defendat. Post XX[72] dies[72] usque ad XXX periculum est debitoris, post XXX vel LX[73] pignus amittit et insuper usque ad triplum pignorare[74] potest[74] et nichilominus integrum debitum petere. Set secundum **Ariprandum** submovebitur exceptione[75].

Albertus.

tur[76]. Nec alium pro alio pignorare licet excepto eo qui gafans[77]) v) [id est proximior succedens ab intestato] esse invenitur. Si quis contra fecerit, ipsa pignora in octogild restituat[78], nisi per errorem credens eum[79] debitorem suum id fecisse et hoc iuraverit; tunc enim ipsa pignora tantum relaxet. Set et[80] ipsum debitorem fideiussor et creditor fideiussorem recte in rebus licitis[81] pignorat. Gregem enim[82] equarum vel porcorum si quis pignoraverit, aut moriatur aut DCCCC solidos componat; si vero unum aut duos tantum, in octogild componat. Set si post trinam denuntiationem[83] vel[83] contestationem in rebus licitis quis pignoraverit et debitum liquidum fuerit, innoxius erit. Si liquidum non est, in duplum [post contestationem teneatur ante vero in octogild.] Qui ergo iure pignoraverit, si debitor recolligere, [cum pignorare[84] permisit,] ad XII dies neglexerit, creditor postea sibi operas[85] facere usque ad

69) *deest* P_1. V. *sed addit corr. pr.* V. 70) qui V. 71) et mortua fuerit, non requiratur, nisi si pulsatus fuerit quod plus quam sua minaverit, singulus per sacramentum (si potuerit *addit. sed punctis delet.*) se defendat et si sine permissu pignoraverit *addit corr. pr.* V. 72) XII P_1. 73) XXL V. 74) *deest* V. 75) Debitor vero si datam vadiam (deb. *addit. sed delet.*) creditori per vim de manu postea tulerit, XXIV solidos culpabilis iudicetur. Et si suo fideiussori eum pignorare volenti antesteterit aut pignus de manu tulerit, post probationem XX solidos componat. Set si creditori pignus ei a fideiussore datum abstulerit, reddat ipsum in octogild *addit corr. pr. V. Vacuum spatium trium linearum est V. Cf. ll. 15—18. Lomb. h. t.* 76) restituatur P_2. 77) ganfas P_2. ganinfas B. Cf. not. —. 78) restituet P_2. 79) *deest* B. 80) *deest* B. 81) quis *addit* B. 82) *deest* P_2. 83) *deest* P_2. 84) pignore P_2. 85) opera B.

v) Cf. l. 3. Lomb. h. t. „Nulli liceat alium pro alio pro quolibet debito pignorare, excepto illo qui gaphans *(Ed. Rothar. c. 247.* gafan) invenitur id est coheres eius proximior qui ad illius hereditatem, si casus evenerit, venturus est".

Albertus.

XXX dies faciat. [Et si infra XXX dies aliquod maleficium fecerit vel mortuum fuerit[86], ad debitoris periculum spectabit[w]). Et hoc verum est, cum creditor dolum non adhibuit[87] et se de dolo si conveniatur per sacramentum purgabit. Cum enim debitore non permittente pignoravit, usque ad XX dies ad creditorem spectat periculum[x]); post XX vero dies usque[88] ad XXX ad debitorem, nisi et hic[89] sit quod creditori imputari possit; post[90] XXX vero dies pignus efficitur creditoris. Quod[91] verum est, cum creditor et debitor infra C habitant[92] miliaria; set si fuerint ultra veluti in Longobardia[93] et Tuscia, usque ad XL dies spectat periculum ad creditorem, post XL vero dies usque ad LX spectat ad debitorem, et post LX pignus erit creditoris, et insuper habet potestatem pignorare quousque habeat triplum[y]) et nichilominus integrum debitum petere potest. Set secundum[94] Albertum[94] doli exceptione summovetur.]

---

86) *deest* B. 87) habuit B. 88) usque — XXX vero dies B. *in margine.* 89) hoc P_2. 90) per P_2. 91) et ita *addit* B. 92) habitat B. 93) Lombardia B. 94) Albertus dicit quoniam P_2.

---

w) Cf. ll. 24—26. Lomb. h. t.
x) Cf. l. 8. Lomb. h. t.
y) Cf. l. 24. Lomb. h. t.

Ariprandus.

TITULUS XXII[1].

De quantitate solidorum.

Albertus.

TITULUS XXII.

De quantitate[2] solidorum.

Quoniam superius de debitis et vadimoniis tractavimus et[3] debita certa quantitate solidorum solvuntur, non immerito de eorum quantitate subnectitur titulus[4]. De omnibus igitur debitis solvendis sicut antiquitus fuerit consuetudo per XII donarios solidi solvantur excepto leudo id est compositione[5], si Saxo aut Friso[6] Salicum occiderit;. tunc per XL[z]) denarios solidos[7] solvant, et hoc sive delinquant[8] sive contrahant. Hoc idem et in rege servandum est[7]. Ubicumque enim privatus principalem compositionem per XII vel XL[z]) denarios solvat, ibi eadem quantitate bannum regi prestabit, veluti si Saxo aut Friso[9] Salicum occiderit, guidrigild per XL[z]) denariorum quantitatem solidorum prestabit quod idem pro banno in fisco obtinet. Ultima huius tituli legé presumitur, que[10] est[10] *Ut omnis solutio,* quod Salicus similiter teneatur Frisoni vel Saxoni, et lege Pipini titulo[11] Qualiter diver-

1) *Titulus XXII. apud Ariprandum desideratur.* 2) qualitate P_2. 3) unde P_2. 4) et P_2. 5) corpore P_2. 6) frixo P_2. f. B. 7) *deest* P_2. 8) delinquerint P_2. 9) frixo B. P_2. 10) qua rem B. 11) vel P_2.

z) Cf. II. 1. 3. Lomb. h. t. II, 22., ubi in ed. Lindenbrog. legitur: „— per LX denarios solidus solvatur" et „— LX denariorum quantitatem solidi habeant". Sed in Cap. Ticin. a. 801. c. 11. (Pertz, Mon. Legg. I. 85.) et in Cap. Hludovici I. a. 816. c. 2a. (Pertz I, 196.) ut in nostro commentario XL den. pro LX.

Ariprandus.

TITULUS XXIII[1].

De rebus emtis a conductore case.

Albertus.

sarum legum *De diversis generationibus hominum*[a]) et lege De furtis[12] *Si quis latro*[b]).

TITULUS XXIII.

De rebus emtis a conductore[2] case.

De quantitate[3] solidorum expedivimus. Et quia conductor domus pensionem per supradictam quantitatem solidorum solvere et aliam plura domino facere debet, quid iuris sit videamus. Si quis igitur conductor in casa alterius introierit ad residendum et postea aliquid emerit de illis rebus quas secum adduxerit, quando in[4] ipsam[5] casam[6] intravit aut forsitam antea vel postea habuerit[7] res de uxore sua et aliquid cum supradictis rebus quousque in predicta domo manserit[8] emerit, pretium suscipiat et quod emptum fuerit in domo relinquat. Et hoc verum est, cum a domo redire voluerit et ex prefatis rebus emptum esse[9] probaverit. Que probatio in hoc ordine fieri debet, ut[10] quando de rebus suis secum adductis vel mu-

---

12) furto P_2.

1) *Titulus XXIII. apud Ariprandum desideratur.* 2) conditore P_2. 3) qualitate P_2. 4) *deest* P_2. 5) ipsa B. P_2. 6) *deest* B. 7) habuit B. 8) manserint P_2. 9) fuisse P_2. 10) unde P_2.

---

a) L. 2. Lomb. Qual. divers. leg. hom. II, 56.

b) L. 67. Lomb. de furtis I, 25. (?)

Albertus.

lieris antea vel postea habitis aliquid comparaverit, adducat homines qui sciant, quod ipsum pretium de rebus mulieris vel suis fuisset, ut causa ipsa non veniat ad periurium. Set quando voluerit obtinere, iuret, quod de rebus mulieris vel suis ipsa comparatio facta fuisset, et illi testes firmiter sciant et iurent, quod[11] interfuerunt, quando ipsa comparatio de rebus uxoris vel suis antea acquisitis facta fuisset, et sic postea recipiat pretium suum, et emptio ipsa in conducta domo remaneat, cum recedere voluerit. Nam si de illis rebus comparaverit[12] quas postquam in ipsam[13] casam ad censum reddendum[14] introierit adquisivit, in ipso cespite id est domo si recedere voluit sine pretio quod emptum fuerit dimittat. Hoc autem absurdum et impium quam[15] pluribus[15] esse videtur. Set Albertus hanc legem benigniter interpretatur dicens tantum in ascriptitiis[16] habere locum. Liberi enim homines spontanea volutate terram dominorum conducere atque ascriptitii fieri possunt. Qui si postea recedere voluerint et licentium a domino impetraverint, huius legis precepto recedere possunt.

---

11) quia P_2. 12) *deest* P_2. 13) ipsa P_2. 14) reditum B. 15) *deest* P_2. 16) abscripticiis P_2.

Ariprandus.

TITULUS XXIV[1].

De treuguis.

Albertus.

TITULUS XXIV.

De treuguis.

Dictum est de causis que oriuntur ex contractu vel ex maleficio. Solent autem treugue poni inter eos qui discordias vel contentiones inter se habeant; et ideo de treuguis titulum ponit. Si iudex igitur inter aliquos qui discordiam habeant treuguas tulerit, et unus ex ipsis inter quos treugue facte[2] vel[2] late[2] fuerint eas ruperit, medietatem de ipsis treuguis componat in palatio et medietatem illi cuius causa fuerit. Et ipse treugue non sint minus CCC solidis. Sin autem ipse forsitan maiores ponere voluerit pro maioribus causis, sit ei licentia.

Ariprandus.

TITULUS XXV.

De non sue rei venditione[1].

Wadia data, pignoratione facta veniunt[2] ad venditionem, que quandoque[3] iure fit[3] quandoque non; ideo competenter ponit de non sue rei venditione. Qui vendit rem alienam, alias sciens alias ignorans. Si[4] sciens, furti tenetur, et qui emit sciens similiter, nisi sit minor; tunc enim eius[5]

Albertus.

TITULUS XXV.

De non sue rei venditione[6].

Wadia[7] data[7] vel pignoratione facta venitur ad venditionem[8], que quandoque iure fit quandoque non; ideo competenter dicamur de non sue rei venditione. Qui rem alienam vendidit[9], quandoque sciens quandoque ignorans. Si[10] sciens, furti tenetur, et qui emit sciens tenetur si-

---

1) *Titulus XXIV. apud Ariprandum desideratur.* 2) *deest* P2.

1) alienatione V. 2) venitur V. 3) quando V. 4) set P1. 5) *deest* V. 6) venditore B. 7) guadiis datis P2. 8) pignorationem B. 9) vendiderit B. 10) set si B.

Aliprandus.

tutor tenetur ad eius restitutionem. Si ignorans et dubitetur, solus iurat, quod credidit[11] suum vendidisse vel bona fide emisse et reddat caput cum nutrimine, nisi emtor velit auctorem dare ut De evictionibus lege I.[c]). Si servum alienum quis extra provinciam vendiderit[12], si ignorans, in quadruplum tenetur et bannum componat ut in titulo Qualiter servorum venditio fiat lege II.[d]). Cum enim de[13] proprio quis tenetur, multo magis de alieno. Si sciens, in octogild et similiter bannum componat. Si liberum, widrigilt[14] prestet et bannum. Et hoc[15] quidem civilis pena est; criminalis vero pena est, ut sive sciens sive ignorans liberum vel servum extra provinciam quis dolo vendiderit ad hoc forte, ut patefaceret secreta regis, mortis incurret[16] periculum et res eius infiscantur, ut dictum est de eo qui extra provinciam fugere tentaverit, qui[17] minus videtur delinquere[18] ut De publicis criminibus lege[19] II[dd]).

Albertus.

militer, nisi sit minor; tunc enim [pater vel] eius tutor tenetur ad illius rei[20] restitutionem. Si ignorans et dubitetur, solus iurat si convenitur, quod credidit suam rem vendidisse vel[21] bona vide emisse[22] et reddat caput cum nutrimine [ut in I. lege huius tituli,] nisi emtor velit auctorem dare ut De evictionibus[23] lege I[c]). Si servum alienum extra provinciam quis vendiderit, si ignorans, in quadruplum tenetur et bannum componat ut in titulo Qualiter servorum veditio fiat lege II[d]). Cum enim de[24] proprio quis tenetur, multo magis de alieno. Si sciens, in octogild et similiter[25] bannum componat. [Set in hoc loco distinguendum est, ne leges contrarie videantur, utrum[26] habuerit ignorantiam rei et provincie, et tenetur in simplum, an[27] neque rei neque provincie, et tenetur in octogild, vel ignorantiam tantum rei et non provincie, et tenetur in quadruplum. Ex hoc enim solo quod scienter extra provinciam vendidit, licet ignorantiam rei habuerit, tenetur in quadruplum.] Si vero liberum hominem vendiderit, guidrigild [parentibus] et [regi] bannum prestabit. Et hoc quidem

11) credit V. 12) vendidit P_1. 13) *deest* P_1. 14) guilt V. 15) *deest* V. 16) incurrat V. 17) quia non V. 18) derelinquere V. 19) *deest* P_1. 20) *deest* P_2. 21) et ut P_2. 22) emisset P_2. 23) venerit P_2. 24) *deest* B. 25) si intra P_2. 26) veluti P_2. 27) aut P_2.

c) L. 1. Lomb. de evict. II, 36. d) L. 2. Lomb. Qualit. servor. II, 30.

Ariprandus.

TITULUS XXVI.

De his que ob causam dantur.

Treuva[1] facta[1] solet aliquid dari, ut firme teneantur. Quodsi factum non fuerit, locum habet repetitio[2]; merito de his que ob causam dantur subiungit. Quod datur ob causam causa non secuta, perpetuo[3] locum habet repetitio. Et hoc verum est inspecta persona dantis et eius heredis, similiter et accipientis. Huius enim heres non precise set cum distinctione tenetur. Si enim defunctus interpellatus non fuerit[4] cum potuit, eius heres non tenetur cum effectu. Et si interpellatus fuerit et heres infra annum post eius mortem conventus non fuit, similiter non te-

Albertus.

civilis pena est; criminalis pena est, ut sive sciens sive ignorans liberum vel servum extra provinciam quis dolo vendidit ad hoc forte, ut patefaciat secreta regis, mortis incurrat[28] periculum et res eius[29] infiscentur[30], ut dictum est de eo qui extra provinciam fugere tentaverit, qui minus videtur delinquere ut in titulo De publicis criminibus [lege *Si quis foris provinciam*[31] *fugere tentaverit*[dd]).]

TITULUS XXVI.

De his que ob causam dantur.

Treuguis factis solet aliquid dari, ut firme teneantur. Quod si factum non fuerit, locum habet repetitio; merito de his que ob causam dantur disserendum[5] est[5]. Quod[5] datur ob causam causa non secuta, perpetuo locum habet repetitio. Et hoc verum est inspecta persona dantis et eius heredis, similiter et accipientis. Accipientis tamen heres non precise set cum distinctione tenetur. Si enim defunctus interpellatus[6] non fuerit, vel etiam si fuerit et[7] heres eius tamen[7] infra annum post eius mortem conventus non fuerit, similiter non tenetur[8], quemadmodum ille qui vadiam [de sacramento dando de-

28) incurret P_2. 29) *deest* B. 30) infiscantur P_2. 31) provinciam — tentaverit *desunt* B.

1) Treuve facte P_1. 2) et ideo *addit* V. 3) perpetua P_1. 4) fuit P_1. 5) titulus ponit. Diferenter quidem P_2. 6) interpellandus B. 7) vel eius heres tantum P_2. 8) teneatur B.

dd) L. 2. Lomb. de malef. I, 1.

Ariprandus.

netur, quemadmodum ille qui guadiam dederit et per totum annum recipere per fideiussorem neglexit cadit a causa ut in[9] titulo Qualiter quis se defendere debet lege *Si quis alii*[e]). Set si fuit conventus infra annum, perpetuo tenetur. Quod generaliter verum est in omni debito. Vel dici potest, esse speciale in herede iudicis qui convenitur quasi ex maleficio defuncti et ideo non tenetur[10] nisi defunctus interpellatus fuerit[11]. Iudex enim delinquit, cum aliquid accipiat a subiectis, cum hoc prohibitum sit. Vel[12] dictum est hoc odio eorum qui dederunt aliquid iudici.

Albertus.

dit et per totum annum sacramentum prestare neglexerit] cadit a causa ut[13] in[13] titulo Qualiter quis se defendere debeat lege *Si quis alii pro qualicumque caua*[e]). [Et est casus annalis prescriptionis.] Set si heres[14] fuerit conventus post mortem patris intra[14] annum, perpetuo tenetur. Quod generaliter verum est in omni debito [quidam dicunt. Set Albertus dicit, hoc[15] esse speciale in dato ob causam.] Vel dici potest, esse speciale in herede iudicis qui convenitur quasi ex maleficio patris et ideo non tenetur, nisi pater defunctus interpellatus fuerit. Iudex enim delinquit[16], cum[17] aliquid[17] a subiectis recepit[18], cum hoc prohibitum sit [a lege posita in titulo De officio iudicis *Ut nullus quislibet missus noster*[f]) et in eodem titulo *Ut comites et vicarii*[g]).] Vel[19] dictum est[19] odio eorum qui aliquid pro sua causa iudici dederunt[20]

TITULUS XXVII[1].

De deposito.

Quia mentionem habuit de contractibus qui consensu contrahun-

TITULUS XXVII.

De deposito.

Diximus superius de his que ob causam dantur. Et quia his ven-

---

9) in tit. *desunt* P_1. 10) teneri P_1. 11) fuit P_1. 12) ut alias V. 13) *deest* P_2. 14) infra P_2. 15) *deest* P_2. 16) deliquit B. 17) qui recepit B. 18) suscepit P_2. 19) Vel dicunt hoc esse B. 20) dederint P_2.

1) *Tit. XXVII. deest* P_1.

e) L. 6. Lomb. Qualiter qu. se def. d. II, 55.

f) L. 5. Lomb. de off. iud. II, 52.

g) L. 18. Lomb. II, 52.

Ariprandus.

tur scilicet de venditione, merito de deposito ponit. Sciendum est depositarium teneri ad eius restitutionem sive possideat sive subrepta sit; quod in omnibus huiusmodi contractibus ut in locato et commodato et pignore dicendum est. Quicumque enim rem habuerit, tenetur ad eius restitutionem. Et ideo solus agit, ne in hoc casu due calumnie nascantur id[2] est[2] ne[3] duobus teneatur, domino de re deposita[4], alii de ruptura curtis. Idem est, si fortuito casu rem amisit et ab alio diligentissimo potuisset custodiri.

Albertus.

dicatis frequenter deponuntur ac[5] depositario furtim auferuntur[5], quid iuris sit consulte et non temere determinandum est. Si igitur res deposita depositario furtim[6] fuerit subrepta, latro depositario furti teneatur. Depositarius vero domino ad illius rei restitutionem tenetur in certis[7] casibus, veluti cum se deposito obtulit vel pretium depositionis accepit vel expressim convenit, domini[8] tamen[8] actionibus ei mandatis, in[9] quibus et[9] de levissima culpa depositarius domino tenetur, cum alias de dolo et lata culpa que[10] dolo comparatur semper teneatur. Si enim fur precise domino teneretur[11], depositarius actione curtis rupture adversus furem iterum[12] intenderet, et ita malefactor duas de eadem re calumnias pateretur, et nos non possumus duas in una causa imponere calumnias id est curtis rupture et furti compositionem. Cum enim fur rem alicuius clam amovet, etsi eius domum rumpat, non dicitur curtis rupturam facere neque[13] duo delicta committere. Tunc enim curtis rupturam dicitur[14] facere[14] quis, cum irato animo curtem alienam intravit vel de foris intus lapidem vel lanceam iactaverit vel intus vim alicui intulerit, et tunc in XX

---

2) *deest, sed addit corr. pr.* V. 3) ut (ne *corr. pr.*) V. 4) depositario vel civilibus V. 5) et a depositario sumuntur B. 6) *deest* P_2. 7) ceteris B. 8) deinde tantum P_2. 9) et in quibus B. 10) semper etiam *addit* P_2. 11) tenetur B. 12) *deest* P_2. 13) ne B. 14) facit P_2.

Ariprandus.

TITULUS XXVIII.

De rebus intertiatis.

Supra posuit de venditione, et quia res vendita quandoque intertiatur, non sine ratione de rebus intertiatis[1] ponit. Qui rem emit, coram testibus emere debet; quo facto creditur ei aliquando sacramento prestito, aliquando sine sacramento ut in lege II. Quod si non fecerit, quia presumitur fur, ideoque[2] prebeat sacramentum solus, quod de inscientia[3] iurat, cum ignorat de quo comparasset, quod nec fur sit nec collega furis, lege[4] I.[4], et si auctorem invenerit, quod non negabit, et reddat rem cum nutrimine, si talis est ut De non sue rei venditione

Albertus.

solidos condemnatur[15]. Latro quidem hoc non facit[16] set tantummodo furtim subripit[17], et ideo due calumnie ab eo exigi non possunt. Duas calumnias ex una causa quis exigit, cum ex uno delicto compositiones diversi delicti suscipit, veluti si ex furto compositionem furti et curtis rupturam exigeret.

TITULUS XXVIII.

De rebus intertiatis et qualiter quis emere debeat.

Supra exposuimus[5] de non sue rei venditione[6]. Et quia res vendita quandoque[7] intertiatur, non sine ratione de rebus intertiatis titulum[8] supponit[8]. Cum igitur quis rem emere voluerit, coram testibus legitimis emere studeat, [ut eorum testimonio res decidatur.] Quod si fecerit, aliquando creditur ei prestito sacramento, aliquando sine sacramento ut in lege II. *De eo*[9] *homine*[10]. Quod si non fecerit, quia presumitur fur, ideoque prebeat sacramentum solus, quia[11] de conscientia iurat, cum ignorat de quo comparasset, quod[12] nec fur sit illius[12] rei[12] nec collega furis ut in lege I. *Si quis caballum,*

---

15) condemnabitur P_2. 16) fecit B. 17) subripuit B.
1) titulum *addit* V. 2) ideo V. 3) conscientia V. 4) *deest* V. lege I. furis P_1.
5) *deest* B. 6) alienatione B. 7) aliquando B. 8) titulus subministrandus est P_2.
9) *deest* P_2. 10) *deest et spatium vacuum habet* B. 11) qui B. 12) *deest* P_2.

Ariprandus.

lege I.[h]). Quodsi non fecerit, furti tenetur. Si enim auctorem cognoverit, illo nominato, prestito iureiurando, quod ad certum warentem[13] et non ultra tertium comitatum procedat, re ab illo guarente accepta liberatur. Si autem recipere noluerit id est negat se vendidisse, emtor contendat cum ipso auctore[14], vel[15] noluerit recipere id[16] est noluerit[16] defendere, contendat cum auctore emtor. Si res furto ablata fuerit intertiata, vel[17] si res intertiata fuerit furto ablata, excuset se cum sacramento de furto, ut lege[18] III. precipitur[19], et rés[20] restituatur[20] sine pena lege[21] III. et ultima[21].

TITULUS XXIX.

De prohibita alienatione minorum[1].

Prohibentur etiam[2] minores alienare, sic de[3] prohibita minorum

Albertus.

et si auctorem[22] invenerit, quod non negabit et reddat rem cum nutrimine, si talis fuerit ut De non sue rei venditione[23] lege 1.[h]) Quod si non fecerit [vel auctorem non laudaverit,] furti tenetur[24]. Si enim auctorem laudaverit, illo nominato iuret, quod ad certum warentem[25] eum[26] perducat[27] et ultra tertium comitatum non procedat. Et re ab illo warente accepta reus liberabitur. Si autem recipere[28] noluerit, quoniam negat se vendidisse, emtor per pugnam cum ipso auctore contendat, vel si noluerit accipere id[29] est si noluerit defendere[29], [quia presumitur furtum fecisse, contendat per pugnam auctor cum venditore.] Et si res[30] furto ablata fuerit postea intertiata, vel si res intertiata postea furto ablata, excuset se cum sacramento de furto, ut in lege III.[31] precipitur, et rem sine pena restituat.

TITULUS XXIX.

De prohibita alienatione minorum.

[Prohibitum est superius, ne quis rem alienam vendat. Set quia

13) guarentem V. 14) *deest* V. 15) al. V. 16) et voluerit P_1. 17) alias V. 18) lex corr. pr. V. 19) precipit V. 20) rem restituat V. 21) lege — ultima *desunt et spatium vacuum habet* V. 22) actorem B. P_2. 23) venditore B. 24) teneatur B. 25) guarentem B. 26) *deest* P_2. 27) ducat P_2. 28) accipere P_2. 29) et non valuerit se defendere P_2. 30) *deest* B. 31) VI. P_2.

1) *deest* P_1. 2) servi, aldiones vendere, sicut supradictum est; prohibentur V. 3) quidem V.

h) L. 1. Lomb. de non s. r. vend. II, 25.

Ariprandus.

alienatione. Prohibetur quis ante impletos[4] XVIII[5] annos alienare nisi gratia eris alieni solvendi, quo casu admittitur[6] alienatio[7] auctore tamen rege vel eius misso. Set et[8] pro anima sua ante iudicare potest, dummodo pubes sit. Plane post XII annos patri alienanti recte consentit ut in titulo De successionibus *Nulli*[i]). Propter metam quoque et morgincap dare potest minor, set[9] et propter famis necessitatem interveniente[10] tamen misso regis. Ita[11] tamen alienare potest, si necessaria sit alienatio. Nam et[12] provocare ad divisionem coheredem[13] potest et provocari, ut tamen divisio[13] coram ipsius[14] parentibus et misso regis fiat, et[15] ut[15] sortes stent et adequatio semper percurrat. Adeo autem alienare prohibetur minor, ut nec tutori nec regi alienare possit. Set nec in iudicio standi personam habet. Si ergo causam habet, presentibus parentibus eius iudex finiat causam. Et si puero iudex iustitiam non servaverit, de suo proprio restituat.

Albertus.

et[16] minorum alienatio prohibita est, qualiter ipsi alienare possunt videamus.] Prohibetur quis ante X et VIII[17] annos impletos alienare nisi gratia eris alieni solvendi, quo casu permittitur[18] alienatio auctore tamen[19] rege vel eius misso Set et[19] pro anima sua iudicare potest antea[20], dummodo pubes sit [vel pubertati proximus.] Plane Longobardus[21] post XII annos[22] patri alienanti recte consentire potest ut in titulo De successionibus lege *Nulli*[i]). Metam vero et morgincap dare potest minor, set et propter famis necessitatem interveniente
m, tamen misso regis presente. Ita demum alienare potest, si necessaria fuerit alienatio. Nam et heredem ad divisionem provocare et ab eo provocari potest, ut tamen divisio coram[23] ipsius[24] parentibus et regis misso fiat, et[25] ut[25] sortes firmiter stent et adequatio semper percurrat. Adeo autem alienare prohibetur minor, ut nec tutori nec regi alienare possit [ut in lege huius tituli *De puero*[k]).] Set nec in iudicio standi personam habet[26] [ut in lege III. De non sue rei venditione[l]).] Si ergo causam habet, parentibus eius presentibus

[4]) completos V. [5]) XVIIII P_1. [6]) alienatur V. [7]) *deest* V. [8]) *deest* V. [9]) scilicet V. [10]) interveniente
m V. [11]) in tantum V. [12]) et ipse V. [13]) coheredem — divisio *desunt* V. [14]) ipsis V. [15]) ut et P_1. [16]) *deest* B. [17]) octo P_2. [18]) amittitur P_2. [19]) *deest* P_2. [20]) communi iure P_2. [21]) *deest* B. [22]) annum P_2. [23]) in P_2. [24]) ipsis B. [25]) ut et P_2. [26]) habeat B.

i) L. 3. Lomb. de succes. II, 14.
k) L. 5. Lomb. h. t. II, 29.
l) L. 4. Lomb. de non s. r. vend. II, 25.

Ariprandus.

TITULUS XXX [1].

Qualiter servorum venditio fiat.

TITULUS XXXI [1].

De prohibita alienatione futurorum fructuum.

Albertus.

iudex ipsam finiat. Et si iudex iustitiam puero non servaverit, [et aliquod incommodum minor passus fuerit,] de suo proprio damnum ei resarciat.

TITULUS XXX [1].

Qualiter servorum venditio fiat.

TITULUS XXXI [2].

De prohibita alienatione futurorum fructuum.

De prohibita alienatione minorum superius diximus. Quoniam [3] futuri fructus vendi prohibentur, et de prohibita eorum alienatione convenienter tractandum est. Nemo igitur propter cupiditatem suam aut avaritiam prius det pretium, ut futuros fructus sibi preparet, quatenus duplum vel triplum inde accipiat, set [4] tunc extantes [4] tantum si voluerit, eos comparet quantum valent. Hoc enim autenticum [m]) corrigit legem Romanam, que permittit futuros fructus et capturam piscium emere; set non est novum anteriores [5] leges ad posteriores trahi [n]).

---

1) *Titulus XXX. desideratur.*
1) *Tit. XXXI.—XXXIIII. apud Aripr. desiderantur. Vacuum spatium XVII linearum habet* V. 2) *Tit. XXX. et XXXI. rubricas inter sese coniunctas bis ponit et hic et in margine* B. 3) Set quandoque P_2. 4) set — extantes *desunt* P_2. 5) anteriorem B.

m) L. un. (Imper. Karol.) h. t. II, 31. n) L. 26. D. de legibus I, 3.

Ariprandus.

TITULUS XXXII.

De prohibita alienatione servorum vel aldiorum.

Albertus.

TITULUS XXXII.

De prohibita alienatione servorum vel aldiorum.

Dictum est superius, qualiter minores[1] alienare possunt; set quia servi vel aldiones quandoque alienare volunt[2], videamus, qualiter hoc facere possint. Servo[3] enim cuiuscumque non licet sine permissu domini sui neque terram neque servum vel quamlibet aliam rem vendere nec[4] servum manumittere. Et si quis aliter a servo vel aldione comparavit, et pretium perdat et quod emit a servo proprio restituat domino ut in lege II. huius tituli. Servus tamen massarius id est qui peculium domini in villa custodit licentiam habeat de peculio suo id est bovem, vaccam, caballum, similiter et de minuto peculio id est porcis et ovibus in socium dare et in socium recipere, vendere autem non nisi pro sui domini voluntate, quatenus case[5] proficiat et non[6] noceat. Condicionem enim domini meliorem[7] facere potest, deteriorem minime. Similiter aldio[6] cuiuscumque qui amont factus non[8] est id[9] est sine condictione liber[9] absque voluntate patroni sui terram aut mancipium[10] vendere neque liberum dimittere. Et si quis cum

---

1) maiores B. 2) possunt B. 3) servis P_2. 4) etiam B. 5) causa P_2. 6) *de est* B. 7) servum *addit* P_2. 8) *deest* P_2. 9) id — liber *deest* P_2. 10) mancipia P_2.

Ariprandus.

Albertus.

servo vel aldione aut cum pertinente alieno id est cum aldia vel ancilla alius [11] vel dici potest cum pertinente id est cum adscriptitio de qualicumque re sine domini notitia convenerit et probatum fuerit, quod res domini sui naufragasset, tunc reddat ipsam rem qui eam suscepit absque pretio domino eius, ita ut satisfaciat per sacramentum, quod amplius ab eo non tulisset id est comparasset, cum res existat, vel amplius non tulisset, quando iam vendiderat, et postea dominus eius faciat de servo vel aldione suo quod ei placuerit. Et in [12] tantum [12] prohibita est servorum venditio, ut neque colonus id est servus privatus nec fiscalinus id est servus regis potest [13] alicubi [14] foras mixtos [o]) id est foris conservis [15] traditiones id est alienationes facere; conservi enim vocantur unius domini servi.

Ariprandus.

TITULUS XXXIII.

De his qui in servitio alterius se subdiderint.

Albertus.

TITULUS XXXIII.

De his qui in servitio alterius se [1] subdiderint [2].

Quando quidem dictum est de his qui in servitio alterius sunt

---

11) aliconius P_2. 12) iterum B. 13) propter B. 14) alicui P_2. 15) conservos P_2.
1) *deest* B. 2) subdiduntur B.

---

o) Ita legitur l. ult. Lomb. h. t. II, 32. Rectius foras mitio, Karoli M. capit. a. 803, Pertz, Mon. Legg. I, 115. Cf. J. Grimm apud J. Merkel, Lex Salica, praef. p. XII.—XIV.

Albertus.

qualiter possunt alienare, dicendum est[3] igitur[3] de his qui ex iustis causis et legibus permittentibus se in servitio alterius subdunt qualiter servi efficiantur et cuiusmodi onera domini eorum pro eis debeant sustinere. Si igitur liber homo se loco vadie in alterius potestatem commiserit, ibique contigerit, quod damnum aliquod cuilibet dederit[4], ille[5] qui eum loco vadie suscepit damnum solvat aut hominem in[6] mallum[6] id est in iudicium perductum dimittat perdens simul hominem et debitum propter quod eum in guadiam suscepit. Et qui damnum fecit, dimissus iuxta qualitatem rei cogatur emendare. Et si liberam feminam habuerit, usque dum in[7] pignus[7] constiterit, et filios habuerit, liberi permaneant. Et si ea defuncta secunda uxor sciens eum pro aliquo crimine aut debito ex maleficio in servitio alterius subiectum se illi[8] matrimonio copulaverit, libertatem suam, nisi intra annum parentum vindicta secuta fuerit, post[9] annum[10] amittat, et eorum procreatio servituti subdatur. Et in summa sciendum est, quod cartule obligationis de singulis[11] facte hominibus qui se aut uxores eorum aut filios vel filias scientes suam condicionem in servitio alterius sine lege tra-

---

3) *deest* B. 4) faciat B. 5) cum B. 6) *deest* B. 7) inpregnata P_2. 8) illum B. in *addit* P_2. 9) per B. 10) vero *addit* B. 11) *deest* P_2.

Ariprandus.

TITULUS XXXIV.

De manumissionibus.

Supra dictum est de his qui in servitio alterius se subdiderint, qui sicut et[1] alii servi recte possunt manumitti; ideo merito consequitur de manumissionibus[2]. Manumissionum IV[3] modi sunt. Sunt enim aldii, si subsit nuda sine aliquo facto manumittendi voluntas. Hi pro servis habentur fere, quod[4] nichil suum habent, dominus vero omnia habet et viventibus et morientibus eis. Fiunt fulfreales, cum eis IV viae[5] credantur; his ita patronus succedit, si filios non[6] reliquerit. Fiunt amuntes, cum et in quadruvium[7] deducuntur et in[8] IV manus dantur testibus presentibus. His nunquam succedit patronus set curtis regia, si filios non habeant[9]. Idem de inpantibus sive denarialibus; set et in illis qui per sacerdotem circa sacrum altare deducantur quasi[10] extraneis ab eo nichil iuris habeat. Hi vero omnes nulli succedunt, nisi in ter-

Albertus.

diderint, ubicumque invente fuerint, frangantur, et sint[12] liberi, sicuti primitus fuerint.

TITULUS XXXIV.

De manumissionibus.

[Audivimus supra, quibus modis liberi servi efficiuntur,] qui sicut et alii servi recte possunt manumitti; ideo merito consequitur[11] de manumissionibus tractatus[12]. Manumissionum enim IV sunt genera. Sunt enim aldii, si[12] subsit[13] nuda sine aliquo facto manumittendi voluntas. Hi enim fere pro servis habentur, quoniam nichil proprium habent, dominus vero omnia habet eis viventibus et morientibus. Fiunt[14] enim et fulfreales, [cum eorum res proprias eis esse credantur,] quibus tamen patronus succedit[15], si filios [vel filias] non reliquerit [vel viventes[16] legitime non iudicaverint[17]. Res enim onus habentes id est launechild faciendi indigentes nisi eo soluto iudicari non possunt.] Fiunt et amontes, cum et in quadruvio[18] deducuntur et in IV manus testibus presentibus dantur. His nunquam succedit patronus set curtis regia, si filios [vel filias vel liberos parentes] non ha-

---

12) servi B.

1) *deest* P_1. 2) ponit *addit* V. 3) V. V. 4) qui V. 5) *deest* P_1. viis V. *Cf. l. 1. Lomb. h. t.* „— Item qui fulfreal fecerit et quatuor vias ei dederit.“ 6) *punctis suppositis delev. corr. pr.* V. 7) quadrivium V. 8) *deest* P_1. 9) habeat P_1. 10) in *addit* P_1. 11) sequitur P_2. 12) *deest* P_2. 13) sub P_2. 14) sunt P_2. 15) succedat B. 16) vivente B. 17) iudicaverit B. 18) quadrivio B.

Ariprandus.

tiam generationem pervenerint[19]. Set[20] si feminam manumiserit, qualemcumque eam faciat, mundium ei imponere potest prout voluerit, modum tamen non excedat. Set et filiabus[21] feminis ex eis procedentibus item positum est. Masculi[22] plane[23] uno excepto casu mundium pro se non dant. Ut si aldii filii de domo domini patre mortuo exire voluerint, vel si mundium pro condicione accipiatur, plane est. Manumissi[24] vero[25] ea lege, qua patronus vivant. Quid ergo, si duo[25] domini diversis viventes legibus unus puta Romanus alter Longobardus manumiserit? Si[26] quid[26] inter eos convenerit, servabitur; si nichil, generali id[27] est[27] Romana vivant lege. Si aliis legibus, qua volunt vivant[28]. Suum[29] ergo servum superioribus modis iure[30] quis manumittit non[31] alienum. Si vero alienum servum de facto quis manumisit[31], et apud dominum servus remanet, et XX solidos componat domino, excepto si per manum regis manumisit eum, quo casu C regi solidos, domino XX componat. Extraneo sic per manumissionem facto domino ultra servire non cogitur, nisi quoad viveret eius[32] servitium exceperit.

Albertus.

beant[33] [et intestati mortui fuerint.] Idem de inpantibus[34] et[35] denarialibus[35], qui in votum regis manumittuntur. Set et in his qui per sacerdotem circa sacrum altare deducuntur [quasi ab eis extraneus patronus nichil iuris habeat.] Hi vero omnes nulli succedunt, nisi ad tertiam pervenerint generationem. Set si feminam manumiserit, qualemcumque eam faciat, mundium ei[36] prout voluerit imponere potest, modum tamen [id est VI solidorum quantitatem] non excedat. [Si autem de mundio in manumissione nichil dictum fuerit, III solidos pro mundio a lege patronus habebit.] Set et filiabus feminis ex his procreatis idem positum est. Masculi quidem uno[37] excepto[38] casu[39] mundium pro se non prestant. Ut[40] si aldii filii de libera matre nati de domo domini patre mortuo exire voluerint, si vel mundium pro condicione accipiatur[41] [id est pretium condicionis sue domino prestiterint[42],] planum est. Manumissi vero ea lege vivant qua patronus. Quid ergo, si duo domini diversis viventes legibus unus puta Romanus alter Longobardus manumiserint? Si quidem inter eos convenerit, servabitur pactum; set si nichil inter eos de lege dic-

---

19) perveniunt V. 20) sane V. 21) filiis V. *Cf. l. 3. Lomb. h. t.* 22) masculis P_1. 23) tantum V. 24) manumissor V. 25) *deest* V. 26) siquidem V. 27) *deest* P_1. 28) lege *addit* V. 29) sine V. 30) muere V. 31) non — manumisit *desunt* V. 32) sibi *addit* V. 33) habuerint P_2. 34) inpanstibus P_2. *Cf. J. Grimm, Gesch. d. d. Spr. II. ed. p. 484.* 35) de silmanialibus B. 36) enim B. 37) deest P_2. 38) accepto P_2. 39) *deest* B. 40) et P_2. 41) accipiant P_2. 42) prestaverint B.

Ariprandus.

Plane si sponte serviat, ne liber non esse presumatur, sepius libertatem suam vicinis edoceat. Set post manumissionem a nemine in servitutem vocari debet. Quod si fiat, cartam sue proferens[43] libertatis eam per legitimum auctorem id est tabularium vel per testes idoneos vel duarum cartarum eiusdem notarii collatione confirmet[44]; alioquin, si omnia deficiant, carta presumpta falsa nichil ei opitulabitur. Ea vero sic probata litigator manumissionis sive[45] heres penam in carta positam prestabit, cum omnis manumissionis cartam[46] fieri propter perpetuam memoriam conveniat. Et sine ea tamen valet, dummodo probari possit.

Albertus.

tum fuerit, generali id est Romana vivant lege. Suum ergo servum superioribus modis iure[47] quis manumittat et non alienum. Si vero alienum servum de facto quis manumiserit, et apud dominum servus remaneat, et XX solidos domino componat, excepto si per manum regis eum manumiserit, quo casu C solidos regi et domino XX prestabit [servo in potestate domini manente. Servo sic per manumissionem facto domino] ultra servire non cogatur domino[48], nisi quoad vivet eius servitium reservavit patronus. Plane si [dominus[49] factus[49]] sponte serviat, ne liber non esse presumatur, sepius libertatem suam [iudici[50] ac[50]] vicinis edoceat[51]. Set post manumissionem libertus[50] a nemine in servitutem vocari debet. Quod si fiat[52], cartam sue proferens[53] libertatis eam per legitimum auctorem id est tabularium[54] seu[54] tabellionem vel duarium[55] cartarum manu eiusdem notarii scriptarum collatione facta veram et idoneam esse confirmet; alioquin, si omnia deficiant, carta presumpta falsa nichil ei opitulabitur. Ea vero [distinctione superiori] vera probata litigator[56] manumissionis [scilicet manumissor vel eius heres] penam in carta positam prestabit[57], cum uniuscuiusque generis manumissionis car-

43) preferens P_1. 44) *deest* V 45) scilicet V. 46) carta P_1. 47) vivere B. P_2., *sed vid Aripr.* 48) *deest* B. 49) domino facto P_2. 50) *deest* B. 51) manifestare faciat P_2. 52) faciat B. 53) preferens B. 54) *deest* P_2. 55) datorem P_2. 56) litigatorum B. 57) persolvat vel prestabit B.

Aliprandus.

Albertus.

tam fieri propter temporis [preteriti[58]] memoriam[58] conveniat. Et sine ea carta tamen valet manumissio, dummodo probari possit.

TITULUS XXXV.

De prescriptionibus.

Prescriptionum legis Longobarde IV sunt species. Est enim V annorum, est XXX et[1] XL[1], est LX[2] annorum prescriptio. Que adversus[3] quos et quibus competant[4] quidve prosint[5], videndum est. Quinque annorum prescriptio inter presentes tantum locum habet, sive res mobilis sit sive inmobilis. Prodest[6] autem, ut si quinquenalem probaverit possessionem, aut per sacramentum aut per pugnam pro actoris arbitrio titulum probando de malo ordine se defendat ut in lege II. Triginta vero annorum prescriptio inter presentes et absentes locum habet et de omni re. Prodest autem, ut ea probata non per pugnam set per sacramentum de malo ordine se defendat ut in lege *Si quis per XXX*[p]),

TITULUS XXXV.

De prescriptionibus sive[7] possessionibus[7].

[Superius dictum est de his allegationibus que actori competunt; nunc de his que reo indulgentur id est de prescriptionibus. Prescriptionum enim lege Longobarda V sunt species. Est enim annalis, est et quinquennalis, est etiam[8] tricennalis, et XL annorum prescriptio constat. Extat quoque et LX annorum prescriptio. Quare adversus quos[9] et quibus competant[10] et quid[11] etiam prosint[10], videndum est. Et primitus de annali videamus, que habet locum in VI[12] casibus. Annalis enim prescriptio locum habet in homine vidente rem suam vendere, cum bone[13] fidei emtor sit[13], et tacente; quia per annum rem suam perdit[14] ut in titulo D e e o q u i a l i i p o s t d e l e g a t i o n e m[q]). Item habet lo-

---

58) preteritam memoriam P_2.

1) *deest* V. 2) XL *corr. prior* V. 3) inter V. inter *et* adversus *supra lineam* P_1. 4) conpetat V. 5) prosit V. 6) plane V. 7) *deest* P_2. 8) et *addit* B. 9) quot B. 10) competat — prosit P_2. 11) cui P_2. 12) VII B. 13) bona fide emtori B. 14) perdet B.

---

p) L. 5. Lomb. h. t. II, 35.

q) L. un. Lomb. de eo qui al. post del. II, 19.

Ariprandus.

nisi cartam falsam ostendens sic se possedisse contendat. Tunc enim approbata falsa nichil ei sua proderit possessio, ut in lege *Si quis possederit* r). Set XL[15] annorum prescriptio inter parentes[16] tantum locum habet. Ut si unus rem hereditariam suo nomine per tanta temporum possederit curricula, titulum ab aliquo parentum suo iuramento doceat[17]. Set si communiter possederit, nullam opponet prescriptionem. Set si res divise fuerint, quominus sortes stantes adequentur, iniuria[18] nititur[18] ut[19] in lege *Si inter* s). Sexaginta quoque annorum que contra regem tantum locum habet non est omittenda prescriptio. Que cum adversus privatum XXX annorum esset, causa regali duplicata LX tantum annorum prescriptio regi obstare conceditur. In qua causa sicut in omnibus prescriptionibus titulus iustus et bona fides adesse debet; alioquin[20] malo ordine possidet[20]. Si ergo adversus regem velit uti prescriptione, titulum eam suo edoceat sacramento et insuper

Albertus.

cum inter crediterem et debitorem; quia, si debitor mortuus fuerit, et creditor distulerit per annum res suas petere ab[21] heredibus defuncti, ipsi heredes tuentur se[21] annali prescriptione, et creditor res suas perdit ut in titulo Qualiter quis se defendere debet lege *Si quis post mortem patris* t). Et hoc obtinet tantum in datum ob causam. Tertio loco congruit[22] autem annalis prescriptio in vadia data cum fideiussore de sacramento dando; quia si aliqua pars distulerit sacramentum dare vel suscipere, per annum cadit a causa pars que dilatavit veluti[23] legali sententia feriatur ut in eodem titulo Qualiter quis se defendere debet lege *Si quis alii pro qualicumque causa vadiam* u). Quarto loco servatur in libera que[24] servum in matrimonio accepit; quia, si parentes infra annum non dederint in eam vindictam, dominus[25] servi tuetur[26] se[27] annali prescriptione et efficitur eius ancilla novo iure ut in titulo Si[28] servus liberam mulierem lege

---

15) LX (XL *corr. pr.*) V. 16) coheredes *corr. pr.* V. 17) defendat V. 18) non uria nititur V. non munitur *corr. pr.* V. *qui addit* nisi forte per XL annos. Cum hac prescriptione tota re careret, multo fortius adequatio non curret. 19) ut — inter *desunt* V. 20) alioquin — possidet *desunt* V. 21) *deest* B. 22) contigit P2. 23) *deest* B. 24) quidem *addit* P2. 25) domini B. 26) tuentur B. 27) *deest* B. 28) quis *addit* P2.

---

r) L. 9. Lomb. h. t.
s) L. 7. Lomb. h. t.
t) L. 9. Lomb. Qual. qu. se def. d. II, 55.
u) L. 6. Lomb. II, 55.

Ariprandus.

per statuta tempora se possedisse, nec per legem alii dimittere debere ut in lege *De*[29] *possessione*[29])[v]). Si[30] enim per XXX annos possedit, iurare debet ut supra. Cui contradicere videtur supra De prohibitis nuptiis lex *De his*[w]), ubi innuere videtur in XXX annorum possessione[31] titulum non esse necessarium, set ibi titulo possidebat, quia pro herede.

Albertus.

ultima[x]). Quinto casu locum habet contra hominem a rege bannitum; quia, si ad regem pro iustitia facienda venire per[32] annum et[33] diem distulerit, per hanc annalem prescriptionem omnes res eius infiscantur, et rex creditoribus eius[34] de bonis eius debitum solvit ut in titulo De his qui ad placitum lege *Si cuiuscumque hominis proprietas*[y]). In VI. casu tenet[35] in vasallo, cuius patre mortuo a domino infra annum investituram feudi non adquisivit vel etiam adquisitam[36] per annum contumacia servire dimisit beneficium, dominus hac prescriptione se defendit et[37] vasallus beneficium amittit. Vel etiam predium et beneficium habens si colendo predium beneficium vero dispersum[38] per annum post correptionem[39] domini dimiserit, dominus beneficium per hanc prescriptionem sibi acquirit ut in titulo De beneficiis lege I.[z]).]

Quinque annorum prescriptio inter presentes tantum locum habet, sive res[40] mobilis sit sive inmobilis. Prodest autem, ut si[41] quinquennalem probaverit possessionem, aut per sacramentum aut per pugnam pro ac-

29) si inter fratres V. 30) si — ut supra *desunt* V. 31) prescriptione V. 32) et B. 33) per *addit* B. 34) *deest* P_2. 35) tenetur P_2. 36) acquisituram P_2. 37) qua P_2. 38) dispensum B. 39) correctionem P_2. 40) re B. *deest* P_2. 41) quando *addit* P_2. 42) et P_2.

v) L. 8. Lomb. h. t.
w) L. 6. Lomb. de proh. nupt. II, 8.
x) L. ult. Lomb. Si serv. lib. II, 9.
y) L. 3. Lomb. de his qui ad pl. v. cont. II, 43.
z) L. 1. Lomb. de benef. III, 8.

Albertus.

toris arbitrio titulum[42] probando de malo ordine se defendat ut in lege II. *Si quis alium.*

Triginta annorum prescriptio[43] inter presentes et absentes locum habet et de omni re. Prodest autem, ut ea probata non per pugnam set per sacramentum se defendat de malo ordine reus ut in lege *Si quis per XXX*[zz]), nisi cartam falsam ostendens sic se possedisse contendat. Tunc enim carta[44] falsa probata nichil ei sua proderit[45] possessio ut in lege *Si quis possederit*[aa]). [Et sciendum est, cum[46] prescriptione adquiritur dominium vel[47] secundum quosdam eius tantum[47] effectus[48], probatio removetur instrumenti, pugne et testium, nisi de malo ordine fuerit quesitum. Tunc enim pugne probatio annali et quinquennali prescriptione non removetur, set solum modo tricennali ut in lege *De liberis hominibus*[a]).]

Item XL annorum prescriptio inter parentes[49] tantum locum habet. Ut si unus rem hereditariam suo nomine per tanta temporum possederit[50] curricula, titulum ab aliquo parentum suo iuramento doceat [ac postea[50] firmiter possideat, possessione[51] tamen[52] testibus probata ut in lege *Si inter fratres*[b]).] Set

42) et P₂. 43) *deest* B. 44) curata B. 45) proderat B. 46) quia cum P₂. 47) *deest* B. 48) effectum B. 49) presentes P₂. 50) *deest* B. 51) possessionem P₂. 52) non *addit* P₂.

zz) L. 5. Lomb. h. t.
aa) L. 9. Lomb. h. t.
a) L. 4. Lomb. h. t.
b) L. 7. Lomb. h. t.

Albertus.

si communiter possederit, nullam opponet[53] prescriptionem. Et si res divise fuerint, nichilominus sortes stantes[54] adequentur ut in eadem lege *Si inter fratres*[b]).

Sexaginta quoque annorum prescriptio, que contra regem[55] tantum locum habet, [minoris quantitate temporis non est admittenda.] Cum enim adversus privatum XXX annorum est[56], ea[57] regali ratione[58] duplicata[59] LX annorum prescriptio regi obstare conceditur. In qua causa sicut in omnibus prescriptionibus titulus iustus et bona fides adesse debet [ut in lege *Placuit nobis*[c]);] alioquin malo ordine possidet. Si ergo adversus regem vult uti prescriptione, titulum cum suo edoceat sacramento et insuper per[60] statuta tempora[60] se possedisse nec alii per legem debere dimittere ut in lege *De possessione*[cc]). Si enim per XXX annos possedit [adversus privatum,] iurare debet ut supra. Cui contradicere videtur superior lex De prohibitis nuptiis lex *De his qui de illicito matrimonio*[d]), ubi innuere videtur in XXX annorum prescriptione titulum non esse necessarium, set ibi titulo possidebat, quia[61] pro herede.

---

53) obtinet P_2. 54) *deest* B. 55) legem B. 56) esset P_2. 57) et B. 58) *deest* P_2. 59) duplicatione P_2. 60) statuto tempore B. 61) qui B.

c) L. 13. Lomb. h. t.
cc) L. 8. Lomb. h. t.
d) L. 6. Lomb. de proh. nupt. II, 8.

Ariprandus.

TITULUS XXXVI[1].

De evictionibus.

Albertus.

TITULUS XXXVI.

De evictionibus.

Expositum est superius de prescriptionibus. Set quia prescriptione non obstante[2] contingit rem evinci, non sine causa de evictionibus titulum[3] ponit[3]. Si igitur quis ancillam[4] vel aliquam aliam[4] rem[5] bona fide comparavit, et postea alius homo qui suam esse dicat venerit, pariter ad auctorem[6] id est venditorem revertantur. Et si[7] auctor defendere[7] non potuerit, prebeat sacramentum, si de furto ab[8] actore[8] conveniatur, quod conscius non[9] sit fraudis, actore in probatione deficiente, — parificata[10] tamen questioni responsione; omnis[9] enim responsio parificanda[11] est questioni; illi soli questioni reus cogitur respondere, quam adversus eum sine fraude actor intendit, — nec ullum colludium cum actore fecisset[12], si ab emtore conveniatur, et reddat pretium tantum quantum in ea die tulit quando eam tradidit et accipiat ancillam ipsam vel aliam rem et proprio domino tradat. Et si ancilla ipsa apud emtorem filios fecerit, tunc ille qui eam prius[13] vendidit et defendere non potuerit, quanticumque sint filii illius, suo proprio pretio comparet et querenti domino

1) *Tit. XXXVI.—XL. apud Ariprandum desiderantur.* 2) obtestante B. extante P_2. 3) tractandum est P_2. 4) ancilla vel alia aliqua P_2. 5) *deest* P_2. 6) actorem *Cdd.* 7) si ad auctorem reverti B. 8) abacto B. 9) non — omnis *desunt* B. 10) pacificata P_2. 11) purificanda B. pacificanda P_2. 12) fecisse B. 13) *deest* P_2.

Albertus.

reddat, quatenus filii matrem sequantur. Et si auctor[14] mortuus fuerit sine heredibus, et facultas illius auctoris[15] ad curtem regis ceciderit, nulla sit repetitio, id[16] est[16] actor emtorem convenire non possit. Sic[17] tamen, ut possessor id est emtor[18] det sacramentum, quod ab illo comparasset cuius res ad curtem regis pervenerit. Et hoc ideo, quia emtor de evictione agere adversus regem non potest, et hoc lege I. Et sciendum est, quod si quis alii rem donaverit et launechild susceperit et postea evicta fuerit, donator tenetur ei de evictione. Et si de colludio a donatario conveniatur, aut sacramentum prestet, quod nullum colludium cum actore fecisset, aut aliam[19] talem rem[20] pro colludio iterum componat. Idem est de commutatione, quod si quis cum[20] altero[20] terram vel aliam rem commutaverit et postea evicta fuerit, et commutator defendere non potuerit et[21] ibi aliquid edificaverit, totum ille qui defendere non potuerit[21] ei restaurabit. Set et de comparatione ita statuimus, sicut de commutatione est. Hoc autem de his causis dicimus, unde cartam[22] commutationis aut venditionis homines inter se non faciunt. Si vero cartam faciunt et ostendunt, sic sit, sicut in illis legitur cartulis.

---

14) actor B. P2. 15) actoris B. P2. 16) et B. 17) si B. sit P2. 18) auctor B. 19) ad aliam B. 20) *deest* B. 21) et — potuerit *desunt* P2. 22) cartulas P2.

Ariprandus.

TITULUS XXXVII.

De sanctimonialibus.

Albertus.

TITULUS XXXVII.

De sanctimonialibus.

Audivimus de damnis datis privatis; dicendum est de damnis datis in emunitatibus[1], et[2] primum de sanctimonialibus, que ipsis emunitatibus se dedicant. Si qua igitur mulier religionis velamen in se susceperit, aut a parentibus suis deo vovetur et vestem monachicam induta fuerit, licet ab episcopo consecrata non sit, tamen in ipso habitu perseverare debet, nec sit excusatio malis hominibus dicendo, quod consecrata non sit, et ideo, si ei copulantur[3], culpam non habeant[4]. Set, ut supra diximus, que tale signum susceperit, in ipso iugiter perseveret, nec postea ei liceat ad secularem vitam transire, quoniam omnis Christianus considerare debet, quod si quiscumque secularis homo parentem nostram secularem desponsat, solo annulo eam subarrat et suam facit, et si postea aliam superducat, D[5] solidorum culpa tenetur, ut legitur in titulo Si quis uxorem dimiserit lege I.[d]). Si ergo dei sponsam accepit, DC solidos mundualdo et regi prestabit, et si rapuerit, in M solidos tenetur. Mulier vero que consensit[6] et marito se copu-

1) emunibus P_2. 2) set B. 3) copulatur P_2. 4) habeat P_2. 5) DC B. 6) consentit P_2.

d) L. 1, Lomb. De eo qui uxor. s. dim. II, 18.

Albertus.

lavit, perdat omnem substantiam suam[7], et rex qui pro[8] tempore fuerit, ordinet eam, prout melius potuerit. Set novo iure[e]) non regis set in episcopi erit dispositione[9]. Et si adulterium id est fornicationem in habitu prefato[10] existente commiserit, CC solidos. Et ita de religiosa in his tribus casibus, id est cum adulteravit vel rapuit vel dei[11] sponsam[11] in coniugium accepit, plus quam de seculari prestabit. De pecunia[12] autem religiose femine que adulterium commisit sic fiat, sicut de religiosa que se marito copulavit statuimus. Si quando religiosa mulier que in monasterio solemniter intrare voluerit, si filios vel filias ultimi matrimonii habuerit et in eorum mundio fuerit, cum tertia portione de propriis suis rebus intret in monasterio, ubi ipsa voluerit, legitimo iure prioris matrimonii filiis servato. Si vero filios aut filias non habuerit, cum medietate. Et post eius decessum predicta medietas sit monasterii, alia vero medietas sit mundualdi. Hoc idem dici posse, si virum voluerit accipere[13], dicit Albertus. Nam si in domo sua remanserit, potestatem habeat de rebus suis iudicare pro anima sua cui voluerit tertiam partem, duas vero

7) *deest* B. 8) *deest* P_2. 9) dispensatione P_2. 10) probato P_2. 11) desponsatam P_2. 12) pecuniaria B. 13) suscipere B.

e) Cf. ll. 5. 6. Lomb. h. t. II, 37.

Albertus.

relinquat mundualdo extraneo. Et hoc, cum filios vel filias non habuerit. Quodsi[14] habuerit[14], totum eis ad similitudinem patris relinquere debet ut in lege *Si qua mulier*[f]). Hac lege colligitur, quod plus iuris habeat filia in hereditate matris quam patris[g]), filius vero in hereditate patris quam matris. Mater enim cogitur relinquere duas partes filie, si intret monasterium, pater vero non nisi tertiam partem[15]. Pater vero filio[15] totum cogitur relinquere, et si in monasterium intrare voluerit, unciam ibi[16] dare filio existente non potuerit. Mater vero filio existente tertiam suorum bonorum partem in monasterio portare potuerit. Et in summa sciendum est, si mulier que vestem habeat mutatam mecha deprehensa fuerit, non est tradenda gyneceo[17] id est lanearum[18] loco sicut usque modo, ne forte que prius cum uno postmodum cum pluribus locum habeat peccandi vel mechandi. Set eius possessionis medietas fisco applicetur, alia mundualdo, et personali[19] ipsa subiaceat iudicio.

---

14) *deest* P2. 15) unico *addit* P2. 16) *deest* P2. 17) genicio B. P2. 18) ganearum B. P2. 19) ea B.

f) L. 4. Lomb. h. t.

g) In hereditate matris filiam potiorem. *Glossa ad marginem adscripta B.*

Ariprandus.

TITULUS XXXVIII.

De ariolis.

TITULUS XXXIX.

De reverentia ecclesiae seu emunitatibus debita vel de his qui ad ecclesiam confugiunt.

Albertus.

TITULUS XXXVIII[1].

De ariolis.

TITULUS XXXIX.

De[1] his qui ad ecclesiam confugiunt.

Postquam de sanctimonialibus sufficienter diximus, videndum est de damnis datis in eorum habitationibus id est emunitatibus et de his qui ad ecclesiam confugium faciunt[2], quod accidit, cum malefactores damnum fecerint[3]. Si quis igitur servus vel ancilla, aldius vel aldia damno dato ad ecclesiam confugium fecerit, et dominus vel patronus violenter exinde eum traxerit vel per suum nuntium extrahere fecerit, componat guidrigild suum in supradicta basilica. Et si servus vel aldius sine voluntate domini sui hoc faciat, det ipsum servum vel aldionem ecclesie et patronus vel dominus per sacramentum satisfaciat, quod per ipsius voluntatem servus vel aldius hoc non commisisset, et ipse[4] widrigild suum non componat. Et hic est casus, quo dominus dando servum noxe liberatur. Et ut malefactores omnes qui legibus mori

---

1) *Tit. XXXVIII. desideratur.*

1) *Rubricam omittit B.* 2) fecerint P_2. 3) faciunt B. 4) *deest* B.

Albertus.

debent, si ad ecclesiam confugerint, non [5] violenter inde extrahantur, neque cibaria ibi eis dantur, set iudices et advocati ad comitum placita, quando eis annuntiatum fuerit, eos presentent. Et si post [6] de ecclesia fugerint, quam eis annuntiatum fuisset, et ideo eos presentare non possunt, si conveniantur, iurent, quod pro nulla iustitia dilatanda illis latronibus fugere consensissent, et per suam [7] voluntatem, si potuerint, ipsos latrones adiustitiam faciendam [8] presentabunt. Et qui hoc de habentibus administrationem non fecerit, beneficium et honorem perdat. Similiter si vassalli [9] nostri id est fideles nostri, hoc cum sunt [10] advocati vel iudices, non adimpleverint, beneficium et honorem amittant, et qui beneficium non habent, bannum componant. Et si quis predictorum [11] malefactorum in [12] emunitate damnum dederit [12], DC solidos ecclesie liber [13] componat. Si servus [14] fuerit, tradatur ecclesie, et insuper damnum dominus componat ut in lege De homicidiis liberorum hominum *Si quis ex levi causa* [h]). Et si foras deliquit et ad ecclesiam confugit, mandet comes episcopo vel abbati, ut [15] red-

5) ut P_2. 6) prius B. 7) suorum P_2. 8) *deest* P_2. 9) vasi P_2. 10) sint P_2. 11) supradictorum P_2. 12) damnum meminens redderit B. 13) *deest* P_2. 14) non *addit* B. 15) et P_2.

h) L. 29. Lomb. de homic. l. h. 1, 9.

Albertus.

dat ei reum per suos advocatos. Et si contradixerit, XV solidos prima contestatione componat, ad secundam vero XXX, et si ad tertiam non reddiderit, quidquid damni reus fecerit, totum episcopus vel abbas componat, et comes sua auctoritate si invenerit eum suscipiat. Set[16] si in prima contestatione ei responsum[17] fuerit, quod reus infra emunitatem fuit[18], set fuga lapsus est, iuret episcopus vel abbas per advocatum, quod eum ad iustitiam faciendam fugere non fecisset. Et hoc sacramentum secundum prefatam distinctionem. Sin autem intraverit comes in ipsam emunitatem, et episcopus vel abbas vel quislibet ei armata manu resistere tentaverit, comes hoc factum ad principem deferat. Et sicut ille qui damnum dedit DC solidos ecclesie componat, sic et ille qui comiti contradicit[19]. Et in summa sciendum est, quod non tantum in ecclesia set et in atrio malefactor sit securus. Et si quis sanguinis effusionem in ecclesia fecerit in aliquo clericorum[20] ordine, in triplum[21] componat eum, duas partes parentibus, si mortuus fuerit, tertiam ecclesie et insuper bannum. Et qui non habet unde ad ecclesiam persolvat, eidem ecclesie se in servitio tra-

16) et P2. 17) non *addit* P2. 18) eum suscipiat *addunt* B. P2. 19) contradixerit P2. 20) ecclesiarum P2. 21) triplo P2.

Ariprandus.

TITULUS XL.

De scabinis et cancellariis.

Albertus.

dat, usque dum totum debitum persolvat.

TITULUS XL.

De scabinis et cancellariis[1].

Vidimus[2] usque modo de his qui iudicantur; nunc videamus[3] de his qui iudicant. Quorum quidam sunt iudices, quidam centenarii, quidam sculdasii, quidam vicarii, quidam scabini, de quibus dicendum est; similiter[4] de cancellariis, qui ab ipsis eligi debent. Ut igitur cancellarii id est notarii cartas publicas scribant, eligantur boni et veraces ante comitem et scabinos et eius[5] vicarios, et iurent, quod nullum instrumentum scienter faciant falsum neque in occultum et nullis modis instrumentum scribant, quousque venditoribus de prętio satisfactum quolibet modo fuerit[i]). Et cum in ultima voluntate vocantur ad homines infirmos, veniant et secundum legem instrumenta ultime voluntatis conscribant, et a nuncupatis testibus roborentur. Et statim cum scripta carta fuerit, ostendatur ante episcopum vel iudicem vel vicarios aut in plebe, ut vera cognoscatur

[1]) idest notariis *addit* P₂. [2]) diximus B. [3]) *deest* P₂. [4]) singulariter B. [5]) *deest* P₂.

i) Iusiurandum tabellionis. *Glossa ad marg. adscr. B.*

Albertus.

esse. Et ubicumque missi regis malos scabinos invenerint, eos eiiciant et bonos consensu populi eligant, et iurent[6], quod scienter iniuste non iudicabunt. Quodsi contra fecerint, id est si propter munera aut amicitiam aut inimicitiam iniuste iudicaverint vel etiam iustum iudicium vendiderint, per prefatos nuntios ad aulam regis mittantur et ibi cingulo militie sue exspoliantur et widrigild dare cogantur. Item nullus cancellarius pro ullo scripto vel suo iudicio amplius accipere audeat nisi dimidiam argenti libram de maioribus contractibus[7], de minoribus autem infra[8] dimidiam libram, quantum res assimilatur et iudicibus rectum videtur. De orfanis autem et ceteris pauperibus qui hoc solvere non possunt nichil accipiant. Et in eorum sacramento continetur, quod in alterius comitatu non debent scribere instrumentum nisi per licentiam comitis in cuius comitatu stare debet scriptum, vel necessitas infirmitatis aliqua compulerit, vel in itinere fuerit. Tunc enim secundum legem huius tituli scribant *De cancellariis qui veraces*[k]) Si vero notarius aliter fecerit, inane et vacuum appareat quod fecit[l]).

---

6) inquirent P_3. 7) curtibus P_2. 8) intra B.

---

k) L. 2. Lomb. h. t. II, 41.
l) Extra comitatum non licere. *Glossa ad marginem adscripta.*

Ariprandus.

TITULUS XLI.

Qualiter iudices iudicare debeant.

Qualiter iudices iurare debeant expeditum est; nunc qualiter iudicare videndum est[1]. In unoquoque comitatu decanus esse debet, saltarius[2], sculdais[3], iudex et comes. Saltarius et decanus non ut iudicent, set ut fures et fugitivos inquirant, constituti sunt. Quod si neglexerint, puniuntur. Punitur iudex qui iudicare distulerit, punitur qui male iudicavit. Set aliter minores, aliter[4] maiores iudices puniuntur. Si enim sculdais[5] inter IV dies iustitiam facere vel ad iudicem mittere, cum ambo de sub uno sculdais[6] sunt[7], neglexerit[8], in XII solidos punitur[9], VI causatori[10], VI iudici suo. Iudex vero ad eum misso negotio si inter VI dies iudicare[11] distulerit, XII solidos causatori componat et[12] XX regi[12]. Si inter XII ad regem non venerit, XII causatori, XX regi componat. Set si de diversis sculdais sub uno iudice sint, si cum epistola de suo sculdai actori venienti rei sculdais[13] intra IV dies iustitiam facere neglexerit, sicut

Albertus.

TITULUS XLI.

Qualiter iudices[14] iudicare debeant[14].

Qualiter iudices iurare debeant expeditum est; nunc qualiter iudicare debeant videndum est. In unoquoque[15] comitatu decanus, saltarius [id est executor,] sculdasius [id est iudex pedaneus,] iudex et comes adesse debet[16]. Decanus et saltarius non ut iudicent, [set ut serviant id est fugitivos comprehendant et maleficia inquirant,] constituti sunt. Quod si neglexerint, puniuntur[17]. Puniuntur autem iudices qui iudicare distulerint, set aliter maiores aliter minores puniuntur iudices. Si enim sculdasius infra quatuor dies iustitiam facere, [cum liqueat eis de causa,] vel ad iudicem mittere, cum actor et reus de sub uno sculdai[18] sunt, neglexerint, in XII solidos punitur[19], causatori VI et suo iudici VI. [Idem est, cum de diverso sunt sculdasio, de uno tamen iudice. Et hoc tantum verum est, cum ex[20] negligentia dilatavit; set si dolo, amittat honorem et det widrigild.] Iudex vero ad eum misso negotio si intra VI dies iudicare distulerit, [vel cum ad causam non sufficit, intra

1) *deest* P_1. 2) saltaius V. 3) sculdāis P_1. 4) et aliter 2. 4) sculdāis P_1. scludais V. 6) sculdai V. 7) inter *addit* V. 8) neglexerint P_1. 9) puuiuntur P_1. 10) accusatori V. 11) *deest* V. 12) et XX regi *desunt* V. 13) sculdāis P_1. 14) iudex — debeat P_2. 15) quidem *addit* B. 16) debent P_2. 17) a lege puniantur P_2. 18) sculdasii P_2. 19) puniatur B. 20) *deest* P_2.

Ariprandus.

supra punitur[21], VI solidos causatori VI iudici suo componat, eadem puniendo pena, si intra VI dies ad iudicem non miserit. Iudex vero similiter[22] ut supra puniatur. Si de diversis iudiciariis[23], et actori proclamanti cum epistola iudicis sui iudex rei[24] intra VIII dies[25] iustitiam facere vel[26] intra XX dies[26] ad regem mittere, cum ad causam ipse non sufficiat, neglexerit, XX solidos causatori, alios XX regi componat. Et hec[27] quidem ita sunt, si iudicare distulit, doli tamen adhibita distinctione. Ut si dolo, XX, nisi in IV tantum casibus, ubi widrigilt componit et amittit honorem. Si sine dolo, XII tantum. Si vero contra legem iudicavit, si quidem ut iudex, XL solidos componat, nisi adtendat ad gasindium et cetera, ubi et guidrigilt componit[28] et honorem perdit. Si[29] ut[29] arbiter, si iuravit, quia non iniquo animo nec pretio corruptus set legem iudicasse putavit, culpabilis non sit. Si vero recte[30] iudicavit, consentire aut contradicere debent. Si neutrum faciant, in carcere[31] recluduntur, ut alterum ex[32] duobus faciant. Si contradicant provocantes, convicti XV[33]

Albertus.

XII dies[34] ad regem eos non[35] miserit,] XII solidos causatori et XII[36] regi componat[37]. Cum autem de diversa iudiciaria fuerint, et cum epistola sui iudicis actor ad iudicem rei pervenerit, et ei infra VIII[38] dies iustitiam non fecerit vel intra XX dies eos ad regem non miserit, XX solidos regi et XX causatori componat. [Et hoc lege III.[39] huius tituli *Si quis in alia civitate.*] Et hoc quidem, si iudicare distulerit, doli tamen adhibita[40] distinctione. [Ut sive dolo sive negligentia dilatavit, supradicto modo minor et maior iudex puniatur, nisi in V[41] casibus Veluti cum adtenderit[42] ad gasindium aut ad parentes vel amicos sive ad premium vel etiam[43] ad odium, ubi[44] et widrigild componit et honorem amittit[45] secundum Ariprandum. Set Albertus dicit, ubicumque dolum commisit, et honorem amittet[46] et widrigild componet[47]. Refert tamen, utrum ut[48] arbiter an[49] ut[49] iudex iudicavit.] Quia si[50] ut[50] arbiter et iurabit, quod non iniquo animo nec corruptus pretio set secundum leges iudicasse putavit[51], culpabilis non sit. [Si vero ut[52] iudex et dolum purgabit, XL solidos tantum pre-

---

21) ponitur P_1. 22) *deest* V. 23) iudicariis V. 24) *deest* P_1. 25) vel intra XXX dies *addit* V. 26) vel — XX dies *desunt* V. 27) *deest* V. 28) *deest* P_1. 29) sive 2. 30) rite V. 31) carcerem V. 32) de V. 33) XX P_1. 34) *deest* B. 35) *deest* P_2. 36) XX B. 37) *Desunt quae apud Aripr. leguntur* Set si de diversis sculdais — ut supra puniatur. 38) IX B. 39) IIII B. 40) habita P_2. 41) VI P_2. 42) adtenderint P_2. 43) *deest* B. 44) ut P_2. 45) admittit B. 46) admittet B. 47) prestabit P_2. 48) aut B. 49) aut B. 50) sive *Cdd.* 51) putat P_2. 52) *deest* B.

Aripraudus.

solidos componant. Si sine[53] provocatione[53] contradicunt, XX. Iudicare plane secundam legem debent, secundum[54] consuetudinem[54] non[55] nisi in defectum legis. Utcumque[56] pateat per superiora actorem rei forum sequi, ubi tamen vel propter beneficium vel aliam occasionem morari solet, interpellatus iustitiam faciat, nisi questio sit de statu vel hereditate ejus. Tunc enim ad patriam reverti debet[57], primum tamen satisfaciat ei, quod ibi iustitiam faciat; alioquin ibi respondeat, et si de suis non habet sacramentalibus, de extraneis[58] tollit.

Albertus.

stabit, widrigild vero non componet nec honorem amittet.] Si vero recte iudicavit, consentire aut contradicere [condemnatus[59]] debet[m]). Si neutrum fecerit, in carcere claudatur[60] donec[61] ex duobus alterum faciat. Si provocans contradixerit et convictus fuerit, XV solidos iudici componat [aut verberetur ut in lege *Si quis*[n]) titulo De eo qui rem iudicatam.] Si sine provocatione contradixerit, XX solidos prestabit. Iudicare plane secundum leges debet[62] iudex[62], secundum consuetudinem vero non nisi in defectu legis[63]. Ut[63] cum pateat[64] per superiora actorem forum rei sequi debere, ubi tamen vel propter beneficium vel aliam occasionem morari solet, interpellatus iustitiam faciat, nisi questio status fuerit vel hereditatis. Tunc enim ad patriam reverti debet; primum tamen satisfaciat [tam[65] actori quam[66] comiti et iudicibus in eodem loco ubi interpellatus est,] quod[66] ibi [scilicet[67] in patria] ei[67] iustitiam faciat; alioquin ibi respondeat, et si de suis non habuerit sacramentalibus, de extraneis tollat[o]).

---

53) non provocant set tantum V. 54) specta consuetudine V. 55) *deest* V. 56) cumque V. 57) debent P_1. 58) externis V. 59) indicatus B. 60) tradatur P_2. 61) nec B. 62) debent indices P_2. 63) veluti *Cdd.* 64) appareat P_2. 65) *deest* B. 66) quam — quod *desunt* B. 67) scilicet — ei *desunt* P_2.

---

m) Lata sententia quid necesse habeat faccre condemnatus. *Glossa ad marginem adscripta B.*

n) L. un. Lomb. de his qui caus. iud. II, 59.

o) Extraneos sacramentales admitti. *Glossa ad marg. adscripta B.*

Ariprandus.

TITULUS XLII.

De his qui ad placitum[1] venire[2] coguntur[2].

Nunc dicendum est, qui ad iudicium venire cogantur. Tria generalia placita in anno fieri debent[3] ad que[4] omnes venire compelluntur[5]; ad cetera nullus nisi actor et reus et testis, exceptis VII scabinis, qui ad omnia placita quasi assessores[6] esse debent.

TITULUS XLIII.

De his qui ad placitum[1] venire contemserint.

De his qui ad placitum[2] venire coguntur supra dictum est; nunc, quommodo[3] si venire contemserint puniantur[4]. Set quia fit de quibusdam questionibus mannitio, de quibusdam non[3], ideo subiungit de quibus rebus mannitio, de[5] quibus non fieri[5] debeat. Mannitio est quedam cum testibus admonitio[6], ut ad placitum veniatur[7]. Si ergo tribus vicibus mannitus

Albertus.

TITULUS XLII.

De his qui ad placitum venire coguntur[7].

[Expositum est superius de his qui[8] iudicare debent; dicendum est inferius de his[8] qui ad placita venire compelluntur[9]. Ad tria ergo generalia placita omnes liberi venire debent;] ad cetera vero nullus cogatur venire nisi actor et reus cum suis testibus et sacramentalibus, exceptis scabinis VII[10], qui ad omnia placita esse debent assessores.

TITULUS XLIII.

De his qui ad placitum venire contemserint et[8] quibus de causis mannitio fieri debeat.

Audistis de his qui ad placitum[9] venire coguntur; audite[10] nunc de his qui venire contemnunt, et quibus causis[11] mannitio fieri debeat[12], et qua[13] pena[13], si non venerint, puniantur[14]. Et quia de quibusdam questionibus mannitio fit [ut[15] de libertate vel hereditate[15],] videndum[16] est quid sit[16]. Mannitio est quedam cum testibus ammonitio, ut ad placita veniatur. [Que veteri

---

1) iudicium V. 2) *deest* P1. 3) debeant V. 4) quos V. 5) coguntur V. 6) assensores V. 7) compelluntur P2. 8) qui — his *desunt* B. 9) compellantur B. 10) VI P2.

1) palacium *corr.* iudicium V. 2) palatium P1. 3) *deest* V. 4) puniuntur P1. 5) de — fieri *desunt* V. 6) ammonitio V. 7) veniant V. 8) et — debeat *desunt* P2. et *deest* B. 9) placita P2. 10) audi P2. 11) casibus P2. 12) debet B. 13) quam penam B. 14) patiantur B. 15) ut — hereditate *desunt* B. 16) videndum — sit *desunt* P2.

Ariprandus.

quis, si sonnis[18] eum non inpediat, non venerit[19], poterunt[20] quarta vice in bannum[21] mitti bona eius propria et beneficium, si non habet proprium. Qui intra annum veniens auditur, set si anno et die tacuit, postquam in bannum missa sunt, ultra non auditur, set[22] ad fiscum pertinent. Ut tamen creditoribus, propter quod in bannum missa sunt, solvat; aliud, si ei successerit. Debet autem prima mannitio super noctes VII, secunda super noctes XIV, tertia super XXI, quarta super XLII fieri. Fit autem mannitio de statu tantum et hereditate; de ceteris vero non est opus mannire, set per comitem distringatur[23].

Albertus.

iure de omni fiebat causa, set novo iure non nisi de libertate et hereditate est[24] necessaria.] Si ergo tribus vicibus ammonitus quis fuerit, si sunnis[25] [id est impedimentum] eum non tenuerit, et non venerit, [eius proprium mittatur in bannum.] Et si non habeat proprium, mittatur in[26] bannum[26] beneficium. Qui[27] infra annum veniens[28] auditur[28], set si anno tacuerit et die, ultra non auditur, set eius proprium infiscatur. Ut tamen creditoribus [fiscus debitum] solvat. Aliud esset, si ei succederet; [tunc enim debitum non solveret ut in titulo De successionibus lege *Si quis sine*[o]).] Prima autem mannitio debet fieri super noctes VII[29], secunda super noctes XIV, tertia super noctes XXI, quarta vero super noctes XLII[30]. Et hec mannitio ut diximus de statu et hereditate; [de ceteris vero causis voce preconia pro[31] libello reus vocetur.]

TITULUS XLIV.

De his qui alios defendere debent.

Supra posuit de his qui ad placita venire coguntur. Sunt autem

TITULUS XLIV.

De his qui alios defendere debent vel[1] in placito representare[1].

Supra posuit de his qui ad placita venire coguntur. Sunt autem

---

18) sompnis V. 19) iverit V. 20) poterit V. 21) banum V. 22) set si V. 23) distringantur V. 24) *deest* B. 25) sumptus P_2. 26) *deest* P_2. 27) qui si P_2. 28) venerit auditur P_2. 29) VIII P_2. 30) XL et I P_2. 31) vel P_2.
1) vel — representare *desunt* B. representare *deest* P_2.

o) L. 16. Lomb. de success. II, 14.

Ariprandus.

quidam [2], qui venire coguntur, ut se defendant, quidam, ut [3] alios [4]; ideo de his qui [4] alios defendere debent titulum ponit. Et in placitum [5] presentare filium pater; servum, aldium [6], libellarium antiquum, non per fraudem factum, vel [2] liberum in alterius terra residentem dominus eorum defendere et in placitum presentare debet, ut interdum pro servo et aldio pugnam [7] faciat [7]. Quotiens vero liber iurat, dominus per sacramentum defendat eos. Qui ergo eos pignorare presumpserit, bannum nostrum componit, et ablata [8] cum lege sua id est in octogilt patrono restituat. Idem [9] quoque in ecclesie obtinet hominibus.

Albertus.

quidam, qui venire coguntur, ut se defendant, quidam, ut alios; ideo de his qui alios defendere [10] debent [10] titulum ponamus. In placitum presentare [et defendere] filium debet pater; servum, aldium, libellarium antiquum, non per fraudem factum, vel liberum in alterius terra [11] residentem dominus eorum defendere et ad placitum presentare debet [12], ut interdum pro servo et aldio pugnam faciat. Quotiens enim liber iurat, dominus per sacramentum eos defendat [vel ad iudicium si voluerit ipsos mittat, et hoc ultima lege De damno iniuria [p]). Semper enim, cum dominus pro servo vel aldione iurare debet, si noluerit iurare, potest eos ad iudicium aque verventis mittere. Albertus.] Et qui eos, [nisi dominus prius interpellatur,] pignoraverit, bannum nostrum componet et ablata cum sua lege id est in octogild patrono restituet [Longobardo, in quadruplum Romano.] Idem [13] quoque in ecclesie obtinet hominibus.

---

2) *deest* V. 3) vero V. 4) alios — qui *desunt* V. 5) palatium P_1. 6) aldiam *addit* V. 7) pugna fiat V. 8) alta V 9) id V. 10) coguntur defendere B. 11) terram B. 12) *deest* P_2. 13) id B.

---

p) L. ult. Lomb. de damno iniur. 1, 19.

Ariprandus.

TITULUS XLV[1].

Apud quem potentiorum causa agi debeant.

Albertus.

TITULUS XLV.

Apud quem potentiorum[2] cause agi debeant.

Dictum est de his[3] qui causis adesse debent[3]; dicendum est, apud quem potentiorum[4] cause agi debeant. Si igitur potentiores inter se causas habeant sive privati sive ecclesiastici et inter se amicabiliter pacificare voluerint[5], licentiam habeant. Quod si noluerint[6], eorum cause alicubi non iudicentur sine regis licentia, set per comites ad aulam regis mittantur, ne cause pauperum et minus potentum propter hoc remaneant. Et episcopi et abbates nullam habeant excusationem excepta infirmitate vel nostra iussione, quin ad placita missorum scilicet iudicum nostrorum veniant aut talem vicarium id est advocatum mittant, qui pro eis rationem facere valeat. Et hoc verum est, cum habeant[7] causas cum minoribus vel ad placita missorum nostrorum id est delegatorum veniant, cum de rebus ecclesiasticis vel propriis inter[8] se certant[8].

---

1) *Tit. XLV.— L. apud Aripr. desiderantur.* 2) potentiores B. P_2. 3) his causis quibus defensores adesse debent P_2. 4) potentiores P_2. 5) noluerint B. 6) voluerint P_2. 7) habet P_2. 8) inter — certant *desunt* B.

Ariprandus.

TITULUS XLVI.

De armis infra patriam non portandis vel ad placitum.

Albertus.

TITULUS LXVI.

De[1] armis intra patriam non portandis.

Expeditum est apud[2] quos potentiores causas agere debeant; nunc[2] de his qui arma vel ad placitum vel ad mallum vel infra patriam id est scutum vel lanceam portaverint[3]. Prohibitum enim est, ne quis armata manu vel cum armis ad placitum vel ad mallum veniat nec in patriam arma portet. Appellatione enim armorum intelliguntur omnia tela. Quod si quis fecerit et damnum cum ipsis dederit, et damnum secundum leges patienti resarciet et bannum regi[4] componet.

Ariprandus.

TITULUS XLVII.

De advocatis et vicedominis.

Albertus.

TITULUS XLVII.

De advocatis et[1] vicedominis[2].

Dictum est de his qui causis adesse debent; nunc dicendum est per quos cause disceptantur id est de advocatis, vicedominis, vicariis et centenariis pravis, ut tollantur et tales eligantur, qui sciant et velint iustitie[3] causas discernere et determinare. Et si comes pravus inventus[4] fuerit, regi nuntietur.

---

1) *Tit. XLVI. rubricam omittit* B. 2) de his qui ad placita vadunt; dicendum est P_2. 3) portant B. 4) secundum legem B.
1) *deest* B. P_2. 2) *deest* P_2. 3) iuste P_2. 4) adiunctus P_2.

Albertus.

Superiores enim per comitem ab administrationibus removentur, comes vero a solo rege punitur. Prefati enim iudices et advocati in presentia comitum tales eligantur, quales iubet lex eligere. Et ut sacerdotes pro ecclesiastico honore et illorum reverentia advocatos habeant; centenarium[5] tamen advocatorem non eligant[5]. Omnis enim clerus cunctusque populus bonos debet habere defensores, non malos, non crudeles, non cupidos, non periuros, non falsitatem amantes, set deum timentes et in omnibus iustitiam amantes. Et episcopi et abbates per advocatos suos[6] pleniter iustitiam habeant[6] et[6] faciant ante suum comitem, quando cum minoribus causas habeant. Singulis quoque episcopis, abbatibus, abbatissis duos habere[7] advocatos[8] laicos, non clericos concessum est, unum qui causam procuret, alterum qui[9] sacramentum deducat, et quousque advocationem tenuerint, ab hoste regali sunt absoluti. In ecclesiasticis enim rebus et propriis excepto publico crimine id[10] est[10], si clericus accusatus fuerit ante episcopum de adulterio vel crimine aliquo, ubi se propria manu purgabit, clerici debent habere advocatos. Laicis vero, non nisi comites[11], in solis ecclesiasticis rebus

5) centenarium — eligant *desunt* P_2. 6) *deest* B. 7) habeant B. 8) advocatores B. 9) qui per P_2. 10) et P_2. 11) comitem P_2.

Ariprandus.

Albertus.

advocatus id est camphio[12] vel advocatus in propria significatione non conceditur. Merito ergo advocatores[13] clericis conceduntur. Clerici enim iudicem secularem non debent adire nec sacramentum in suo iudicio prestare. Nam cum divus Justinianus[14] iure decreverat[15], ut canones patrum vim[16] legum habere oporteat[17], et nullis patrum canonibus reperitur, ut clerici audeant iurare, dignum est, ut totus clericalis ordo a prestando[18] iureiurando immunis esse procul dubio censeatur. Quapropter Henricus utriusque videlicet divine et humane legis intentione[19] servata[19] decrevit et imperiali auctoritate inretractabiliter diffinivit, ut nec episcopus nec presbyter nec cuiuscumque ordinis clericus, non abbas, non monachus vel sanctimonialis in quacumque controversia sive criminali sive civili ante secularem iudicem iusiurandum quodlibet non solum calumnie compellatur subire, set suis advocatis hoc officium debeat delegare idoneis.

Ariprandus.

TITULUS XLVIII.

Quibus tutores dandi sunt.

Albertus.

TITULUS XLVIII.

Quibus tutores dandi sunt.

Vidimus de advocatis qui aliorum causas procurant; videndum

---

12) capsidio P2. 13) advocationes B. 14) Justinus B. 15) declaraverit B. 16) viri B. 17) oportet B. 18) parendo P2. 19) intentionem servans P2.

Ariprandus.

Albertus.

est de tutoribus et[1] quibus dandi sunt. Vidue enim et orphani tutores id est defensores habere debent, qui illos defendant et adiuvent, ut per malos homines iustitiam[2] suam[2] non[3] perdant. Et[4] si aliquis qui legitime ad tutelam[5] venturus est tutor eorum esse noluerit[6] et iuste tutelam recusaverit, iudex deum timentem hominem prevideat, qui iuste illorum causas peragere debeat. Si vero a tutela legitima non excusaverit se, ut eam suscipiat, cogendus est a iudice ut in titulo De non sue rei venditione lege *Quicumque res*[q]). Et quandocumque in mallum id est generale vel placitum id est speciale venerint, eorum cause prius diffiniantur. Et si testes per se ad causas suas non possint habere, iudicis auctoritate cogantur venire. Idem obtinet in pupillis, cecis, claudis, mutis et omnibus qui defensores idoneos non habeant[7].

TITULUS XLIX.

De feriis.

TITULUS XLIX.

De feriis.

Audivimus de causis ventilandis, que tamen omnium[1] temporum

---

1) *deest* B. 2) iustitias suas P_2. 3) *deest* P_2. 4) set B. 5) eius hereditatem P_2. 6) voluerit P_2. B. 7) habuerint P_2.
1) omni B.

---

q) L. ult. Lomb. de n. s. r. vendit. II, 25.

Albertus.

dierum solemnitate impediente agi non possunt; merito de feriis ita[2] dictis, quia a[3] forensibus[3] negotiis vocationem prestant, tractandum est. Set feriarum quedam solemnes, quedam repentine sunt. Solemnitatum[4] alie sunt introducte causa religionis, alie causa[5] necessitatis, alie causa[5] venerationis. Religionis causa ut dies Pasce. Necessitatis ut dies messis et vindemiarum, que iure veteri geminos habebant[6] menses estivos et autumnales, quod novo iure scilicet Ottonis imperatoris autentico[r]) mutatum est. Venerationis ut nativitas imperatoris et ortus imperii[7] eius[7]. Repentine quidem sunt ferie, que triumpho imperatoris celebrantur. Solemnes vero que invente sunt causa venerationis et religionis pristinum obtinent modum, quoniam dies Pasce semper[8] fuit et erit religiosus, dies autem solis et nativitatis imperatoris[8] semper erit veneranda. Solemnes vero que invente sunt causa necessitatis, ut iam dictum est, sunt correcte[9]. Non enim conservant geminos menses, set sicuti quotidie contra legem agitur et mali malum facere non verentur, sic toto anni tempore licet iudicibus causas agere, lites dirimere, tumultum questionum ter-

---

2) ideo B. 3) defensoribus B. 4) sollemnes P2. 5) *deest* B. 6) habent P2. 7) solis P2. 8) semper — imperatoris *desunt* B. 9) correpte B.

---

r) L. 2. Lomb. h. t. II, 49.

Ariprandus.

Albertus.

minare et diffinire, ut[10] qui quotidie legem offendunt, et quotidie legis sententia feriantur. Nec enim tempore messium vel vindemiarum legis edictum debet effugere qui nullo tempore desierit peccare. In natali vero domini, in Epiphania, in statutis ieiuniorum diebus quadragesimalibus, in Pasca, in ascensione domini, in Pentecosta, in diebus dominicis, in commemoratione apostolice passionis et in festis precipuis iudiciarios motus exequi, publicas questiones appeti, ut omnes solemnitates que Christianorum sunt cum omni vigilantia[11] celebrentur, penitus prohibemus. Et in summa sciendum est, quod neque solemnes neque repentine faciunt preiudicium appellationi set tantum litis contestationi.

TITULUS L.

De preiudiciariis actionibus.

TITULUS L.

De preiudiciariis actionibus.

Dictum est de iudiciis, in quibus sepe due actiones concurrunt[1], quarum una probata altera perimitur[2] ideoque preiudicialis appellatur eo, quod in preiudicium alterius opponatur. Merito itaque de preiudicialibus actionibus titulus supponitur[3]. Si quis namque aliquem de aliquo appellaverit negotio,

---

10) et B. P2. 11) vigilia P2.
1) occurrunt B. 2) permittitur P2. 3) ponit P2.

Albertus.

et ille qui appellatus fuerit ideo respondere non vult, quia dicit eum servum alterius esse, aut si actor testimonia in iudicio produxerit, et ideo reus non vult ea[4] recipere, quia dicit illa mancipia alterius esse, statim cogendus est a iudice dominum eorum nominare et cautione wadie secuta ipsum ad placitum ducere. Et si in placito constituto dominum non adduxerit, prebeat sacramentum, quod pro nulla dilatione iustitie hoc dixerit, nisi pro certo ita verum esse crediderit. Et si iurare ausus non fuerit, bannum actori componat et iustitiam de principali causa plenissime[5] faciat. Si vero aliquem adduxerit, qui se dominum eius esse[6] dixerit, et illum quem[7] de servitio appellaverit[8] ad servitium applicare non potuerit, tunc bannum illi componat pro eo, quod in fraude in iudicio pervenerit. Crimina[9] vero, si super[10] eum[10] imponere voluerit, probare cogatur; et si probare non potuerit, de principali causa iustitiam faciat et bannum illi componat. Et est casus, quod bannum datur reo, cum alias sit regis[s]). Et est sciendum, quod in preiudiciali actione tria tantum placita sunt observanda. Inter placitum et pla-

4) eas B. 5) iustissime B. 6) *deest* B. 7) quidem P3. 8) et *addit* P3. 9) crimen P3. 10) ei P3.

s) Casus, in quo bannum parti et non regi componitur. *Glossa ad marginem scripta B.*

Albertus.

citum sint dies XV [t]), tertium vero, quando comes placitum habuerit, et si infra unum comitatum est, sint dies XV. Si in alium, sint dies XX. Quodsi in his tribus placitis ille qui querit venire neglexerit excepta inevitabili causa, et ille alius actor per exceptionem ad suam libertatem probandam paratus fuerit, tunc comes ipsam causam finiat, veluti si ipse qui querit presens fuisset, et ultra qui [11] quesierit facundiam de servitio illius [12] dicendi non habeat. Insuper et bannum illi componat ac iustitiam de causa principali pleniter faciat. Et in summa sciendum est, quod quandoque civilis prefertur civili sicut in hoc titulo lege I., veluti cum actor reum conveniebat civiliter, et reus suum servum esse dicebat, quandoque criminalis civili [13] sicuti in eodem titulo lege I., cum actor reum conveniebat civiliter, et reus actorem criminaliter, quando criminalis [13] criminali, ut cum actor vult reum convenire de furto, et reus dicit eum periurum esse, quandoque civilis criminali, ut cum actor vult aliquem convenire criminaliter, reus dicit eum servum suum [14] esse.

---

11) quam P_2. 12) *deest* P_2. 13) civili — criminalis *desunt* P_2. 14) *deest* P_2.

t) Cf. ll. 2. 3. Lomb. h. t II, 50. ubi legitur „Inter placitum et placitum sint dies XII", al. cdd. mss. „dies XV."

Ariprandus.

TITULUS LI.

De testibus.

Qualiter actor intendere debeat supra dixit, cum de preiudicialibus tractaret actionibus; nunc, qualiter probare debet actor quod intendit. Cumque probationum plura sint genera ut testium, instrumentorum, iurisiurandi quod probationis interdum loco succedit, quarum omnium dignior est testium probatio, merito igitur de testibus quibus probat actor ponit positurus infra quomodo se defendat reus. Quo in loco videndum est, que persone ad testimonium admittantur, et quomodo querantur[1] et iurare debeant, quove[2] modo, si falsum dixisse testimonium arguantur, puniantur. A testimonio prohibentur[3] servi[3], inpuberes, scilicet ea ratione, quia iurare prohibentur. Eadem et femine, clerici quoque adversus laicum. In defectum tamen, antequam veritas occultetur, testimonium sacerdotis etiam ante episcopum admittitur, quod superiore forte ratione dicitur, quia per se non iurant[4] ut De advocatis *Henricus* [tt]). Item periurus nisi accepta penitentia, qui[5] vel malam habet[6]

Albertus.

TITULUS LI.

De testibus.

Dictum est superius, ubi[7] de preiudiariis[8] tractavimus, qualiter actor intendere debeat; nunc dicamus, qualiter quod intendit probare debeat. Cum autem plura sunt genera probatiorum ut [pugne,] testium, instrumentorum et iurisiurandi quod probationis interdum locum obtinet [ut in titulo De homicidiis liberorum hominum, ubi in ecclesiā de simplicitate, lege *Si quis ex levi causa* [u]) et De damno iniuria lege I. [v]),] quarum omnium dignior est testium probatio, merito ergo de testibus quibus probat actor prius ponamus postea dicturi[9], quomodo se reus defendere debeat. In quo loco videndum est, que persone[10] admittantur[11] ad testimonium[12], [et a quibus personis conducantur, et quomodo inquirantur,] et quomodo iurare debeant, et qualiter si falsum dixerint testimonium puniantur. Testimonio prohibentur servi, inpuberes, ea scilicet ratione, quia iurare prohibentur. Eadem et femine, clerici quoque adversus laicum. In defectu tamen, antequam veritas occultetur, testimonium sacerdotum [in[13] causa

---

1) queratur P_1. 2) quo P_1. 3) prohibetur servus P_1. 4) iurat V. 5) quia P_1. 6) habent V. 7) ut P_2. 8) preiudicialibus P_2. 9) dicemus P_2. 10) persona. 11) *deest* P_2. 12) mittatur *addit* P_2. 13) et in B.

---

tt) L. ult. Lomb. II, 47.
u) L. 29. Lomb. de homic. liber I, 9.
v) L. 1. Lomb. de damnis iniur. I, 19.

Ariprandus.

famam quive proprium non habet[14] id est allodium[15] vel aliquid proprietatis, quod tantum in illis VI[16] casibus ad guidrigilt sufficiat set in aliis non[17], cum, si quid desit, in servitio tradendus sit secundum distinctionem legis De furtis[x]). Ut vero sacramentales sint, sola sufficit libertas. Item non nisi de pago eodem, nisi longius extra comitatum causa[18] querenda[18] sit. Ut tamen, si dubitetur, probet alter per aliquam[19] ex his causam admitti non debere. His exceptis ceteri admittuntur.

Nunc, quomodo conquirere eos debeat. Conquirere potest eos aut per se aut per iudicem. Per se querit, dum tamen premio nec veros nec falsos conducat, cum eo ipso quod conducuntur[20] falsi presumuntur, licet[21] alii veros quidem per premium conduci posse dicant set non falsos. Quod non est per iudicem; iudex enim compellere debet eos qui veritatem sciunt ad testimonium venire. Set antequam iurent[22], separatim inquirendi sunt, ne ex necessitate testimonium dicant[23]. Tunc enim ante[24] iurent, et cum inquisiti per iudicem fuerint,

Albertus.

laicorum non ante iudicem secularem] set[25] ante episcopum admittitur [ut in lege ultima De testibus *Quamquam sacerdotum.*] Quod superiori forte[26] ratione dicitur, quia per se non iurant ut titulo De advocatis lege *Henricus*[w]). Item periurus, quia malam habet famam; [quidam dicunt, quod accepta penitentia admittitur.] Et qui proprium non id est allodium vel aliquid proprietatis non[27] habet[28], [quod in VI tantum casibus obtinet id est de[29] hereditate et libertate, de mancipiis et terris, de homicidio et incendio tantum, quod ad plenam compositionem si deliquerit sufficiat, set in omnibus aliis casibus admittitur,] cum, si quid[30] desit[30], in servitio tradendus sit[31] [lege I.] et secundum distinctionem legis De furtis [*Si quiscumque liber homo qui est pauper*[x]).] Ut vero sacramentales sint supradicti, sola sufficit libertas [et bona fama.] Ut tamen, si dubitetur, probet actor per[32] aliquam[33] ex his ita causam[34] admitti non debere; his exceptis ceteri admittuntur.

Nunc videndum est, quomodo actor testes querere[35] debeat. Con-

14) habent V. 15) adlodium P_1. 16) VII *corr.* VI V. *Cf. l. 13. Lomb. h. t.* 17) non est hoc V. 18) conquirenda P_1. 19) aliquem V. 20) conducti V. 21) secundum Ariprandum *addit corr. pr.* V. 22) iuretur P_1. 23) dicatur V. 24) antequam V. 25) et *addit* P_2. 26) *deest* P_2. 27) nomine P_2. 28) habeat B. 29) in P_2. 30) qua desint P_2. 31) est P_2. 32) quod P_2. 33) aliquem B. aliquid P_2. 34) sic *addit* B. 35) conquirere P_2.

w) L. ult. Lomb. de advoc. et viced. II, 47.

x) L. 60. Lomb. de furtis I, 25.

Ariprandus.

ieiuni iurare debent verum fore quod testimoniaverint vel dextrare[36] tantum, si tales sint, quibus sine iuramento credatur. Insuper[37] ipse actor iurare debet ut De rebus emtis a conductore case[xx]). Si[38] sic[38] factum fuerit, credendum est eorum testimonio, nisi alios testes contrarios adducat[39] reus, quod ei permittitur, antequam alii iurent, post non, si per iudicem quesiti sunt; alias, si per partes[40]. Quod si faciat, unus ex utraque parte eligatur, ut per pugnam cognoscatur, qui[41] falsum testimonium dicant. Et si alio modo periuri[42] probantur[43] testes, puniuntur. Ut secundum Ariprandum[44] periuros esse per pugnam reus probet sicut etiam sacramentales. Set hoc[45] in principalis tantum obtinet sacramento vel qui[46] idem quod[47] principalis est, cum non fit pugna nisi[48] precipiente lege. Quocumque ergo modo periurium probetur, manum perdit aut redimat a rege, si potest. Cuius redemtionis nichil ad partes[49] pervenit, set eius widrigilt quod insuper componit dimidium regis, di-

Albertus.

quirere potest eos aut per se aut per iudicem. Per se querit, dummodo premio nec veros nec falsos conducat, cum eo ipso quod conducuntur falsi presumuntur, licet alii quidem premio veros et non falsos conduci posse[50] dicant. Quod non fit per iudicem. Judex vero compellere debet eos qui veritatem sciunt ad testimonium venire. Set [si per partes sponte veniant,] antequam iurent, separatim inquirendi sunt, ne ex necessitate testimonium dicant [ut in hoc[50] titulo lege[51] *De periuriis*[y]). Set cum coacti veniunt et sponte veritatem dicere volunt[52], hoc idem observandum est. Set si veritatem celare voluerint, prius iurent, quod veritatem dicent, ut in lege huius tituli *Decernimus*[z]) et titulo De officio iudicis lege *Ut iudex*[a]). Set postquam inquisiti fuerint per iudicem, cum sponte testimoniaverint[53], iurare debent verum fore quod testimoniaverint[53] vel per dexteram, si tales sint, quibus iudex credere possit sine sacramento. Actor quidem prius sacramentum testium[54] prestare

---

36) dextrent V. 37) et insuper V. 38) Set si P_1. 39) ducat P_1. 40) parentes V. 41) quod V. 42) periurium *corr. prior.* V. 43) probatur V. 44) quosdam V. 45) *deest* V. 46) quod P_1. 47) cum P_1. 48) *deest* V. 40) parentes V. 50) *deest* P_2. 51) *legitur* P_2. 52) voluerint P_2. 53) testificaverint P_2. 54) testimonium P_2.

---

xx) L. un. Lomb. de reb. emt. II, 23.

y) L. 2. Lomb. h. t. II, 51.

z) L. 16. Lomb. h. t.

a) L. 15. Lomb. de off. iud. II, 52.

Ariprandus.

midium partis[55] est, nisi per pugnam convincatur; tunc enim due partes pro fatigio partis[56], tertia regis est. Et hoc quidem Ariprandi sententia est. Set secundum alios perdit manum, si scienter peierarit[b]); si ignoranter, redimit[57], set ultra non componit. Quam distinctionem in solis sacramentalibus Ariprandus admittit.

Albertus.

debet ut in titulo De rebus emtis a conductore case[c]) et in titulo Qualiter quis se defendere debeat lege Widonis[58])[d]). Et cum XII in omni causa secundum Ariprandum, quod probat[59] eadem lege. Albertus vero hanc sententiam non penitus refragat, set ex equitate mitigat, ut solus actor iuret cum testibus.] Si sic factum fuerit, credendum est eorum testimonio, nisi alios testes contrarios inducat[60] reus, quod ei permittitur, antequam alii iurent, post vero non, si per iudicem coacti venerint. [Ariprandus.] Aliud erit, si sponte per partes venerint. [Tunc enim et[61] post[62] sacramentum actoris et testium poterit reus sua contraria inducere testimonia. Set hoc idem obtinere in his qui coacti veniunt, placet Alberto.] Quod si faciat reus, eligatur ex utraque parte unus [et interrogetur[63] a iudice, si velint[64] pugnare. Et si una pars se subtraxerit, pars que ausa fuerit contendere recipiatur, et per illius testimonium causa finiatur. Set si nulla pars alteri concesserit, pugnare iubeantur[65], et per pugnam falsum eorum testi-

55) parentis V. 56) est *addunt* P_1. V. 57) perimit V. 58) Guidonis P_2. 59) probatur P_2. 60) indicat B. 61) *deest* P_2. 62) per *Cdd.* 63) interrogetur B. 64) velit B. 65) iubeatur P_2.

b) Vid. Albertum: „Quocumque ergo modo periurium scienter perpetratur —".

c) L. un. Lomb. de reb. emt. II, 23.

d) L. 33. Lomb. Qualiter quis se def. deb. II, 55.

Albertus.

monium cognoscatur. Et si alio modo periuri probantur testes, puniuntur, veluti si per pugnam periuros reus esse probaret[66]. Et hoc idem verum est[67] in sacramentalibus, cum scienter deliquerunt. Set si ignoranter et per pugnam ignorantiam purgaverint, non teneatur aliquis nisi principalis persona[68] et hoc titulo De periuriis lege penultima[e]). Preterea sciendum est, quod pugna fieri non debet nisi lege precipiente et hoc lege Karoli titulo De homine ad iudicium non mittendo[69]. Quocumque ergo modo periurium scienter[70] perpetratur, manum perdat aut redimat a rege vel eius delegato, si potuerit. Cuius redemtionis nichil ad partes pervenit, set eius widrigild, quod[71] periurus[71] insuper componet, dimidium[72] regi, dimidium[72] vero partis est, nisi per pugnam manifestum fuerit periurium. Tunc enim due partes widrigild pro fatigio partis sunt, tertia vero regis est. Et hec quidem sententia generalis est[73] in omni pugna, licet quidam dicant speciale esse in testibus, et hoc probant[74] lege in titulo De maleficiis *Si quis qua-*

---

66) probaretur B. 67) esse B. 68) *deest* B. 69) admittendo P_2. 70) *deest* P_2. 71) qui periurus est P_2. 72) medietatem P_2. 73) et *addit* P_2. 74) probatur P_2.

---

e) L. 3. Lomb. de periur. II, 58.

f) L. un. Lomb. de hom. ad iud. n. mitt. III, 23.

Ariprandus.

Albertus.

lemcumque hominem[g]), ubi victus medietatem widrigild prestat victori, medietatem[75] regi. Set Albertus dicit illam specialem in causa regis vel correctam[76] per autenticum Lodoici De testibus *Si quis cum altero*[h].]

TITULUS LII.

De officio iudicis.

Cum supra de iure actoris[1] posuerit dicturus infra de iure rei, ponit de officio iudicis, quod est in medio. Officium iudicis est, ut advocatum prebeat his, qui causam suam agere nesciunt; alioquin et advocatus guidrigilt componat, et iudex qui eum adiuvit[2] similiter. Si tamen in servitio fidelis regis permanens iustitiam a iudice non requisierit[3], aut ille dolose contra eum iudicaverit, aget pro eo is, in cuius servitio est, usque quo a rege iustitiam habuerit. Quod idem[4] de procuratore non dando intelligi potest sive ad agendum sive ad defendendum, non et de advocato.

TITULUS LII.

De officio iudicis.

[Diximus, qualiter iudices iudicare debeant; nunc de eorum officio. Vel vidimus de testium officio; nunc de officio iudicis. Officium iudicis est, causam ieiunus[5] audire et eam diligenter examinare et causa cognita sine fraude pronuntiare,] et ut advocatum prebeat his, qui causam agere nesciunt; alioquin et iudex widrigild componat, et advocatus qui alium in iudicio[6] sua auctoritate adiuverit similiter. Si tamen in servitio fidelis regis permanens[7] iustitiam a iudice non conquisierit, aut ille dolose contra illum iudicaverit, aget pro eo [sine culpa] is, in cuius servitio est, usque quo

---

[69]) et med. P_2. [70]) correptam B.
[1]) actionibus iure P_1. [2]) audivit V. [3]) quesierit. [6]) *deest* V. [4]) *deest* B. [5]) iudicium B. [6]) permanere B.

---

g) L. ult. Lomb. de malef. I, 1.

h) L. 11. Lomb. h. t.

Ariprandus.

Item iustitiam facere hoc[7] modo eius officium est, ut ieiunus causam discernat non in ecclesia vel[8] eius atrio, non[9] autem[9] differat. Et[10] ut[10] orfanorum, viduarum, pauperum prius quam ceterorum diffiniantur cause. Si ergo iustitiam facere distulerit, si Francus, secundum eorum consuetudinem fiat. Si Longobardus dolo, XX solidos componat, nisi ad gasindium vel ad parentes et cetera; tunc enim guidrigilt componat et honorem amittat. Si sine dolo, XII. Et qui iustitiam facere noluerit, bona eius in banno mittantur et beneficium etiam interdicatur. Item testes invitos ad testimonium compellere possessionemque acceptam[11] sua auctoritate restitui iubere, priusquam de proprietate cognoscatur, excepto si ad manum regis pervenerit[13]. Set et sententie scabinorum non acquiescentibus nec contradicentibus carceris penam iniungere, ut alterum faciant, eius est officium. Plane, sicut[14] diversi[15] sunt iudices, ita nec de omnibus causis omnes cognoscunt. Nam ante vicarios et centenarios minores tantum aguntur cause, set in comitis vel missorum nostrorum presentia maiores ventilari debent.

Albertus.

a rege vel eius misso iustitiam habuerit. Quod de procuratore non dando intelligi potest sive ad agendum sive ad defendendum, non etiam de advocato. Item iustitiam facere hoc modo eius est officium, ut ieiunus, ut diximus, causas discernat non in ecclesia nec[16] eius atrio, non autem differat[17] orphanorum et[18] viduarum et[18] pauperum iustitiam, set prius quam ceterorum diffiniat. Si ergo iustitiam facere distulerit[19], si Francus fuerit, Francorum consuetudinem faciat, [id est honorem amittat, et aliquis de suo genere ad ipsum non perveniat de cetero. Si Longobardus fuerit et negligentia non dolo dilataverit, XII actori et XX solidos regi prestabit. Et[20] hoc verum est, cum uterque de sua iudiciaria fuerit; et si actor et reus de diversa iudiciaria fuerint, XX solidos regi et totidem actori prestabit.] Set si ad gasindum[21] vel ad parentes vel ad amicos[22] [vel ad premium vel ad odium] adtenderit[23], et widrigild componet et honorem amittet. Et qui[24] iustitiam facere noluerit, bona eius in bannum mittantur et beneficium, [eum proprium non habet,]. interdicatur. Insuper testes invitos ad testimonium compellere, et ut possessionem quo-

---

[7]) scilicet *addit* V. [8]) in *addit* V. [9]) nec aut V. [10]) *deest* P_1. [11]) accepta V. [12]) restituat P_1. [13]) pervertitur P_1. [14]) si cum P_1. [15]) divisi V. [16]) in *addit* P_2. [17]) differant B. [18]) *deest* B. [19]) voluerit B. [20]) Et — prestabit *desunt* B. [21]) gassindium P_2. [22]) amicum P_2. [23]) spectaverit P_2. [24]) quis B.

Ariprandus.

TITULUS LIIII[1].

Ut episcopi et comites invicem sibi auxilium prestent.

Albertus.

que acceptam sua auctoritate quis restituat; priusquam de proprietate cognoscatur, iubere debet, excepto si ad manum regis venerit[25]. Set et sententie scabinorum non acquiescentibus nec contradicentibus [ut carceris pena coniungere faciat,] eius officium est. Plane, sicut diversi sunt iudices, ita nec de omnibus causis omnes[26] cognoscunt. Nam ante vicarios et[26] centenarios[26] minores aguntur cause, set in comitis et nostrorum missorum presentia maiores ventilari debent.

TITULUS LIII.

Ut episcopi et comites invicem sibi auxilium prestent.

De officio iudicis superius expeditum est. Et quia episcopus iudici frequenter necessarius est et e converso, videamus, qualiter ad invicem concordiam habere debent. Si quidem episcopus quandoque suo comiti sit necessarius, adiutor et exhortator ei existat, qualiter suum possit adimplere[2] ministerium. Hoc idem comes episcopo, cum res expostulat, faciat. In legibus enim scriptum est[g]), ut[3] episcopi et

26) ceciderit P_2. 27) *deest* P_2.
1) *Tit. LIII. LIV. apud Ariprandum desiderantur.* 2) vel explere *addit* B.
3) et ut P_2.

g) Cf. l. 2. Lomb. h. t. II, 53.

Albertus.

comites sint uniti in suis administrationibus pro pace et salvatione omnibus hominibus in suis sedibus habitantibus. Item ut nullum raptorem, predonem, incestum permittant morari in sibi concessis honoribus. Et si intellexerint[4] ex aliqua parte exteros venturos id est suarum rerum vastatores, obviam eis missos commonitorios dirigant, ut in pace et sine preda per eorum terram transeant. Quodsi in pace veniant, eis ut vicinis necessaria vendat. Set si predas et rapinas exercuerint, quidquid alteri rapuerint, legaliter cum banno nostro ab episcopo et comite eiusdem loci emendare cogantur. Et si ea exequi noluerint, statim ab episcopo eiusdem loci excommunicentur. Et hic est casus, quo non suos potest excommunicare episcopus. Et si ibi postea mortui fuerint, neque faida inde crescat, neque compositio[5] aliqua requiratur. Et si comes hoc facere neglexerit, proprio privetur honore. Et si sibi necessarium fuerit, comitem sibi vicinum advocet. Et si auxilium ei non prestaverit, proprio privetur honore et XXX libras argenti ei componat.

---

[4]) intellexerit B. [5]) cum episcopo P_2.

Ariprandus.

TITULUS LIV.

De contemtoribus.

Albertus.

TITULUS LIV.

De[1] contemtoribus.

Et in summa sciendum est, quod si quelibet persona pro suis delictis totiens fuerit correpta[2], ut[3] excommunicatione episcopali pro contemtu digna habeatur, episcopus sibi comitem societ, ut per amborum consensum[4] huiusmodi distringatur contemtor. Et si obedire noluerit, bannum regi componat. Et si adhuc contumax extiterit, postea ab episcopo excommunicetur. Et si excommunicatus corrigi nequiverit, a comite in vinculis distringatur, quousque imperatoris suscipiat iudicium. Si comes vero in talibus fuerit repertus culpa lapsus, sicut supra a comite distringatur. Quodsi eum non audierit, regi[5] innotescat, antequam in vinculis eum mittat.

Supra[6] sufficienter exposuimus de contemtoribus, raptoribus, predonibus et incestuosis. Et quia prohibitum est divina et humana lege neminem usuras accipere, sunt tamen quidam, qui contra divinam et humanam legem post correptionem[7] sui episcopi faciunt et usuras suscipiunt, qualiter sint puniendi, videamus. Primum enim solvere bannum debent, quoniam contemtores

---

1) *Rubrica deest et tit. LIV. usque ad verba* vinculis eum mittat *cum tit. LV. coniunctus* P_2. 2) correcta P_2. 3) uti B. 4) consensit B. 5) regni B. 6) De contemtoribus *rubricam hic ponit altera* De usuris *ad marginem adscripta* P_2. De usuris *rubricam posterior manus (saec. XIII.) in margine addit B.* 7) correctionem P_2.

Ariprandus.

TITULUS LV.

Qualiter quis se defendere debeat.

Qualiter actor probare debeat, supra competenter ostensum est; nunc, qualiter se defendat reus intendit exponere. Defendit se reus per sacramentum, per iudicium, per pugnam. Per sacramentum se defendit, cum actor in probatione deficit, si sit masculus [1], si liber. Nam pro femina parentes, pro servo dominus iurat ut in Damno iniuria lege ultima [h]). Item vel solus, veluti cum de conscientia [2] iurat ut in lege *Si quis comparaverit* [i]) et cum de astu ut in lege *Si quis alium* [k]), nisi sit casus ut in lege *Si quis uxorem* [l]), vel cum XII vel minus pro [3] distinctione [3] legis *Si qualiscumque* [m]).

Albertus.

legum fuerunt. Et si sic se non emendaverint, in vinculis ponantur. Et si nec propter hoc sententie episcopali non adquieverit [8], postea ab episcopo excommunicetur.

TITULUS LV. [4]

Qualiter quis se defendere debeat et in quibus causis pugna prohibeatur vel fieri debeat.

Supra qualiter actor probare debeat dictum est; nunc, qualiter reus debeat se defendere. Sicut enim actor cogitur probare suam intentionem, si velit obtinere, ita et [5] reus cogitur defendere quod negat per sacramentum aut per iudicium aut per pugnam et in casu testibus, sicut in ecclesia de simplicitate ut [6] supra De homicidiis liberorum lege *De homicidio* [n]) [6]). Et hoc quidem sacramentum non ex auctoritate iudiciali set ab ipsa lege sibi datur; quod si non fecerit, condemnabitur. Et hoc sacramentum quandoque ipse facit, quandoque alius nomine eius. Ipse facit, si liber est, si

---

8) emendaverint P_2.

1) et *addit corr. pr.* V. 2) scientia V. 3) per distinctionem V. 4) *Tit. LV. a correctore posteriori codicis V ad marginem Ariprandi commentariorum tit. LV. fol. 69b. 70. adscriptus est, quibus adiectamentis propter permagnam scripturae indiligentiam raro usus sum.* 5) *deest* B. 6) ut — homicidio *desunt* B.

h) L. ult. Lomb. de damno iniur. I, 19.
i) L. 4. Lomb. h. t. II, 55.
k) L. 15. Lomb. h. t.
l) L. 12. Lomb. h. t.
m) L. 5. Lomb. h. t.
n) L. 37. Lomb. de homic. lib. hom. I, 9.

Ariprandus.

Si enim XX solidorum causa fuerit, cum XII iurabit V proximis[7] ab[8] adversario nominatis[9] et ipse sextus sit, ut sex[10] vero sibi querat liberos. Quod vero in lege dicitur *querat liberos XII* sic intelligendum est: querat sibi V liberos, ut cum VI[11] proximis ab adversario nominatis XII sint et omnes liberi. Si vero de proximis habere[12] non possit, tollat de naturalibus, deinde de[13] gamallis[13] ut in lege *Si contigerit*[o]), et si nec illos habeat, extraneos quoslibet ut Qualiter iudices iudicare debeant lege ultima[p]). Si[14] vero iurare cum sacramentalibus paratus sit, vel ipse vel aliquis de sacramentalibus iurare nolit, si quidem[15] per colludium id sacramentalis fecit, rupto sacramento et iste causam perdit et sacramentalis totum ei damnum resarcit[16]. Nisi timore anime sue hoc se facere iuraverit; tunc enim intermisso legitimo tempore alium sibi sacramentalem querat ut in lege *Si quis alii*[q]). Hoc et[17] in herede eius qui iurare debeat, non eo minus quod[18] prop-

Albertus.

masculus, etate maior, laicus. Quoniam, si servus, dominus pro eo facit sacramentum[19] in anima sui et non servi. Si vero mulier, mundualdus prestabit sacramentum. Item, si clericus vel sanctimonialis, advocatus eorum habebit facere sacramentum. Si minor XVIII[20] annis, pater vel tutor subeat iusiurandum ab actore prius iureiurando calumnie prestito et non a reo. Non enim cogitur reus sacramentum calumnie prestare lege Longobarda, quia quod maius est facit; precise enim iurat sic non esse. Si rex actor, cum obscarionibus[21] vel actor cum actoribus regis sacramentum faciat ut[22] Lombarda eodem lege *Si quis cum*[r])[22]). Item reus quandoque solus[23] quandoque[23] cum aliis sacramentum prestabit. Solus iurabit tunc demum, cum[24] id a lege exprimatur, et maxime[24] cum de conscientia iuratur ut[25] Lombarda eodem lege *Si aliqua*[s]) et lege *Si quis comparaverit*[t])[25]). Alias generaliter cum aliis secundum distinctionem legis. Ut si fuerit causa XX solidorum vel

---

7) proximus V. 8) *decst* V. 9) minatis P_1. numeratis V. 10) *deest* P_1. 11) VI *corr. pr.* V. → V P_1. V. 12) heredibus P_1 13) a gamallis V. de agamallis P_1. *Cf. l.* 7. *Lomb. h. t.* 14) hoc P_1. 15) quis P_1. 16) resarciet V. 17) *deest* V. 18) qui V. 19) et *addit* P_2. 20) XXVIII B. 21) obscurioribus B. obscanonibus P_2. *Cf. l.* 19. *Lomb. h. t.* 22) ut — cum *desunt* B. 23) *deest* B. 24) cum — maximo *desunt* B. 25) ut — comparaverit *desunt* B.

---

o) L. 7. Lomb. h. t.

p) L. ult. Lomb. Qualiter iud. iudic. deb. II, 41.

q) L. 14. Lomb. h. t. II, 55.

r) L. 19. Lomb. h. t.

s) L. 10. Lomb h. t.

Ariprandus.

ter minorem etatem rei notitiam non habeat ut in lege *Si contigerit*[o]). Per[26] iudicium[26] se defendit[27] reus aut aque ferventis, si servus est, ut De homicidiis liberorum hominum *Si quis ex levi causa*[t]) et lege ultima[t]), aut si liber est[28], ad novem vomeres ignitos ut De parricidiis penultima[29] lege[u]). Per pugnam, que favore actoris introducta est et mixtam probationis et defensionis causam habet[30], se defendit[31] quis vel[32] probat[33], si[34] liber est[34]; nam non servus. Nec pro se camphionem dabit, nisi decrepita etas[35] vel iuvenilis aut infirmitas pugnare prohibeat ut in lege *Quacumque*[v]), altera parte eodem beneficio potitura. Set et ecclesia et vidua camphionem dabunt ut lege ultima. Set furem[36] camphionem dare non licet nec infamatum ut lege *Ut nemo*[w]). In his vero casibus pugna fieri debet, ubi lex dicit, alibi non. Nemo enim ad iudicium hominem mittere debet, nisi

Albertus.

ultra[37], cum XII[38] iurabit; si vero infra XX usque ad XII descendat, cum VI iurabit. Item si XI[39] solidorum sit vel minus, cum tribus iurabit[38], qui per iudicis officium venire coguntur ut Lombarda eodem lege *Si qualiscumque*[x]) et lege *Ut sacramenta que*[y]). Item reus et sacramentales boni, non infames, non periuri, non de falsitate convicti, sicut De testibus dicitur lege[40] *Falsa persona*[z]) et lege *Ut qui semel periuratus*[a])[40]). Per iudicium se defendit reus liber uno tantum casu, veluti cum parentem vel[41] propinquum occiderit timens, ne in servitutem cadat, ut[42] Lombarda De homicidiis liberorum lege ultima[b]). Per pugnam pluribus in casibus lege definitis; alias enim non debet pugnare.

Qualiter autem pugna fieri debeat[43], et que persone pugnare debeant, et[44] in quibus casibus, videndum est. Si igitur de crimine maiestatis aliquis accusatus fuerit

26) *deest* V. 27) defendendo V. 28) *deest* P_1. 29) parentum P_1. 30) quando homicidium fecisse *addit corr. pr.* V. 31) defendendo *corr. pr.* V. 32) *deest* V. 33) probavit V. 34) si liber est *punctis suppositis delet.* V. vel per testes aut cum XII iuratoribus; set si de furtiva morte, per pugnam, si liber est *addit corr. pr.* V. 35) *deest* P_1. 36) eam (enim *corr. pr.*) *addit* V. 37) maius P_2. 38) cum XII — iurabit *desunt* P_2. 39) XXI B. 40) lege — periuratus *desunt* B. 41) *deest* B. 42) ut — ultima *desunt* B. 43) debet B. 44) vel B.

t) LL. 29. ult. Lomb. de homicid. liber. I, 9.
u) L. 3. Lomb. de parricid. I, 10.
v) L. 38. Lomb. h. t.
w) L. 24. Lomb. h. t.
x) L. 5. Lomb. h. t.
y) L. 20. Lomb. h. t.
z) L. 8. Lomb. de testib. II, 51.
a) L. 4. Lomb. II, 51.
b) L. ult. Lomb. I, 9. Rectius L. 3. Lomb. de parric. I, 10.

Ariprandus.

iudicatum sit et lege diffinitum. Ante vero quam ad pugnam veniatur, iurare debet actor de astu secundum Ariprandum in[45] omni casu et hoc per legem *Si quis alium*[c]) et[46] *De cartis*[c]); ceteri vero in furto tantum et in[46] incendio de astu, in reliquis vero casibus rem ita fore iurare debet[47], magis moribus contra legem asserunt quam lege, utentes tamen argumento legis *Mentio*[d]) et De furtis lege IV[e]). Reus[48] se[48] de crimine purgat[49], ut si furti accusetur, iurare debet[50] se neque furem fore neque collegam furis ut De rebus intertiatis lege I[f]). Si de falso, veram et idoneam esse iurabit ut in hoc titulo *De cartis*[c]); similiter et semper iuratur[51]. Huic vero iuramento adiicitur, si per se pugnet vel per[52] camphionem[52] faciet, inquisitione prius a iudice facta, quod nichil super se habeat quod ad maleficium pertineat armis exceptis per legem *Nullus*[53])[g]). Camphio his observatis, qui[54] pugnam amiserit, perdat manum et rem de qua controversia erit[55] et in-

Albertus.

et negaverit, si presens fuerit accusator, pugnam faciet[56]; eo vero absente cum sacramentalibus se idoneabit accusatus. Iurabit accusator in hac pugna sic esse et non de astu. Reus vero sic non esse, quia non est principalis persona set quasi testis ut[57] supra De maleficiis et publicis criminibus lege *Si quis qualemcumque*[h])[57]). Si accusatus fuerit servus, iudicio aque ferventis se purgabit. Si mulier fuerit accusata, mundualdus pro ea pugnam aut sacramentum prestabit. Si clericus, advocatus. Si[58] vero[58] minor XVIII annis fuerit, pater vel eius tutor prestabit[59]. Si mulier in anima mariti sui dicatur tractasse, parentes eius per pugnam eam purgabunt aut per sacramentum iurabunt sic non[60] esse. Qua purgata maritus iurabit cum XII de astu; et est speciale in marito ut[61] Lombarda eodem lege *Si quis uxorem*[i])[61]). Illud idem de morte dici potest ut[62] supra De consilio mortis lege *Si mulier*[k])[62]). Item si fornicariam

45) et in V. 46) *deest* V. 47) debent P_1. 48) rectissime V. 49) pergat V. 50) debent V. 51) iurat V. 52) camphis V. 53) nullius P_1. 54) per V. 55) erat V. 56) faciat B. 57) ut — qualemcumque *desunt* P_2. 58) et si P_2. 59) *deest* P_2. 60) *deest* B. 61) ut — uxorem *desunt* B. 62) ut — mulier *desunt* B.

c) LL. 15. 33. Lomb. h. t.
d) L. 23. Lomb. h. t.
e) L. 4. (rectius 44.) Lomb. de furt. I, 25.
f) L. 1. Lomb. de reb. intert. II, 28.
g) L. 11. Lomb. h. t.
h) L. ult. Lomb. de malef. I, 1.
i) L. 12. Lomb. h. t. II, 55.
k) L. ult. Lomb. de consil. mort. I, 3.

Ariprandus.

super guidrigilt. Set actor secundum Ariprandum nunquam manum perdit, quia nunquam deierat, quod[63] de astu tantum iurat, licet et[64] usus et sententia communis resistat.

Albertus.

clamaverit eam maritus, eodem modo pugna fiet, et taliter iusiurandum prestabitur hinc inde ut[65] Lombarda eodem lege *Si quis uxorem*[l]). Item[65] si extraneus puellam aut uxorem alterius fornicariam clamaverit cuius non interest principaliter, pugna[66] fiet[66], et[66] iurabit actor[66] sic esse, reus vero sic non esse ut[67] supra De iniuriis mulierum lege *Si quis puellam*[m]). Item[67] si alius maritum argam clamaverit, pugna fiet, in qua iurabit non de astu, quia principaliter ad ipsum non spectat causa set sic esse, reus[68] vero non sic esse[68]. Et generaliter quotiens principalis persona pugnam facere velit[69], de astu tantum iurabit et solus nisi in casu predicto ut[70] supra De conviciis lege I[n])[70]); reus vero semper[66] sic non esse. Preterquam si causa[71] fuerit[72], ubi[72] uterque actor uterque reus[73] deprehendatur; veluti cum uterque se possidere contendit[74], ubi uterque iurabit de astu et sic non esse. Item de homicidio facto post treuguam et osculum pacis si queratur, pugna fiet, ubi actor de astu, reus vero sic non esse ut[75] supra

---

63) quia V. 64) *deest* V. 65) ut — Item *desunt* B. 66) *deest* B. 67) ut — Item *desunt* B. 68) reus — esse *desunt* P_2. 69) voluerit P_2. 70) ut — I. *desunt* B. 71) *deest* P_2. 72) in causa P_2. 73) esse *addit* P_2. 74) contendat P_2. 75) ut — vero *desunt* B.

---

l) L. 12. Lomb. h. t. II, 55.
m) L. 2. Lomb. de iniur. mul. I, 16.
n) L. 1. Lomb. de convic. I, 5.

Albertus.

De homicidiis liberorum lege *Qui vero* [o] [75]). Item de morte furtiva, sive fecerit sive consentiens fuerit, pugna fiet, si liber est. Si servus, per iudicium aque ferventis se [77] defendit [77], quo casu dominus pro eo non iurabit ut [78] supra De homicidiis liberorum *Quicumque* [p]) et lege *Si quis ex levi causa* [p]) [78]). De parricidiis similiter pugna fiet. Parricidium est, si descendens ascendentem [79] occiderit [80] in infinitum vel [81] ascendens descendentem in infinitum [81], ex latere usque ad VII. genuculum [82]) [q]). Iurabit autem actor de astu, reus vero sic non esse. Et per se pugnam facient, nisi iuvenilis et decrepita etas aut infirmitas pugnare prohibeat; tunc [83] camphionem pro se dabit, quod alteri parti licebit, etsi non impediatur a supradictis. Set non idem est, si ratione privilegii concedatur camphio ut [84] clericis et feminis et comitibus, quibus privilegio conceditur camphio [84], set alteri parti non ut [85] Lombarda eodem lege penultima [r]) et ultima [r]) et supra De parricidiis lege *Si quis de* [s]). Item de [86] furto et

---

77) *deest* B. 78) ut — causa *desunt* B. 79) ascendentes B. 80) usque *addit* P₂. 81) vel — infinitum *desunt* P₂. 82) geniculum P₂. 83) et tunc P₂. 84) ut — camphio *desunt* B. 85) ut — Idem *desunt* B. 86) in B.

---

o) L. 38. Lomb. de homic. liber. I, 9.

p) LL. 32. 29. Lomb. I, 9.

q) Cf. supra Albert. p. 30.

r) LL, 38—40. Lomb. h. t. II, 55.

s) L. 3. Lomb. I, 10.

Albertus.

scacho [87], si ultra VI solidos fuerit, similiter pugna fiet [88], quo casu actor de astu, si ad ipsum causa principaliter pertinuerit, reus vero se non esse furem vel collegam furis. Ex quo apparet, quod actor [89] sic debet [90] appellare: Tu es fur [91] aut collega furis. Quodsi extraneus, ad quem principaliter non spectat causa, dixerit [92] aliquem esse furem vel furis collegam [92] iurabit actor sic esse, ille vero sic non esse ut [93] Lombarda eodem lege *De furto* [t]) [93]). Fit etiam pugna, si maritus de uxore alium compellaverit, ubi maritus de astu, reus vero sic non esse ut [94] supra De adulterio lege III [u]) [94]). Similiter fit pugna, si venditor rem intertiatam recipere noluerit, quia negat se vendidisse, vel quia non vult, ubi [95] presumitur [95], quod eius rei [96] furtum fecisset [96]. In qua pugna actor de astu solus iurabit, reus vero se non vendidisse aut se non esse furem vel furis colle-

87) scampho B. *Cf. l. 37. Lomb. h. t.* 88) fiat B. 89) *deest* P_2. 90) debeat B. 91) ut supra titulo De rebus intertiatis lege I. et lege Si res *ad marginem adscript.* P_2. *(cf. ll. 1. 3. Lomb. II,* 28.*)* 92) dixerit — collegam *desunt* P_2. 93) ut — furto *desunt* B. 94) ut — III. *desunt* B. 95) ut presumatur P_2. 96) rei eum furtum fecisse B.

t) L. 37. Lomb. h. t. — Huic signatur contraria supra titulo De furtis lex *Si quis caballum* et lex *Si quis rogatus ab alio* et lex *Si servus dum (ll. 44. 46. 49. Lomb. I, 25.)*. Solutio: Illa enim pugnam facere precipit, si ultra VI sol. fuerit; hee autem, si infra. Vel etiam dicamus, quod illa loquitur, quando negat se habere vel habuisse rem quam furatus est, ut tunc pugnare debeat; hee autem, quando confitetur, verum dicit se credere suam esse, et tunc per sacramentum absolvitur — *Glossa ad marginem adscripta B.*

u) L. 3. Lomb. de adulter. I, 32.

Albertus.

gam[uu]) ut[97] supra De rebus intertiatis lege *Si res*[v]) [97]). Item de malo ordine fit pugna, quando[98] aliquis interpellatur, quod malo ordine rem mobilem aut inmobilem possideat, et possessor negaverit, ubi actor de astu, reus vero sic non esse iurat[99]. Et hoc intra[100] XXX annos, quia post XXX annos non fit pugna de malo ordine, preterquam si de instrumento falso controversia fuerit ut[101] supra De prescriptionibus lege *Si quis alium*[w]) [101]). Similiter[102] si testes inter se discordiaverint, fit pugna, ubi sacramentum de astu non fiet set sic esse et sic non esse. Et[103] eligatur ex utraque parte unus et interogentur a iudice, si velint pugnare; pars vero que ausa fuerit pugnare recipiatur, et per illius testimonium causa finiatur, altera non recipiatur ut supra De testibus lege *Si quis cum altero*[x]) [103]). Item si quis appellaverit filium[104] de debito paterno, fiet pugna; ibi[105] vero[105] actor de astu, reus sic non esse iurabit[106] ut Lombarda eodem lege *Si quis post*[y]) [106]). Similiter[107] de incendio fit pugna,

[97]) ut — res *desunt* B. [98]) quando — negaverit *desunt* B. [99]) *deest* P_2. [100]) in B. [101]) ut — alium *desunt* B. [102]) item P_2. [103]) et — altero *desunt* B. [104]) alicuius *addit* P_2. [105]) ubi P_2. [106]) iurabit — *post desunt* B. [107]) et B.

uu) Post verba *vel furis collegam* in Codice B. Anselmini de Orto super contractibus emphyteosis et precarii capita interserta sunt, qua de re in Codicis B descriptione diximus.

v) L. 3. Lomb. de reb. int. II, 28.

w) L. 2. Lomb. de praescript. II, 35.

x) L. 11. Lomb. de testib. II, 51.

y) L. 9. Lomb. h. t. II, 55.

Albertus.

in qua, si principalis persona ad quam res spectat appellaverit, iurabit actor de astu, reus sic non esse ut[108] Lombarda eodem lege *Si quis alium*[z]) et De incendio[a])[108]), extraneus[109] sic[109] esse[109]. Similiter si dicat[110] maritus alicui, quod sit dupliciter[111] conversatus cum uxore sua, pugna fiet, ubi actor de astu, reus sic non esse iurabit[112] ut Lombarda eodem lege *Si quis inventus*[aa]) Similiter[113] fiet pugna, ubi palam apparet actorem vel reum periurare. In qua pugna iurabitur secundum qualitatem cause[114] ab utroque, id est uterque iurabit de astu et sic esse ut Lombarda eodem lege *Mentio*[b])[114]). Similiter et de periurio fit[115] pugna. Et hoc verum est generaliter, quotiens queritur de[116] periurio, sive ex ea causa ex[117] qua pugna fieret[118], sive non. Quo in casu oportet actorem[119] dicere, quod se sciente[120] periurasset[121]; aliter non esset pugna de periurio. Iurabit autem actor[122] de astu, si principaliter ad ipsum causa spectat; reus vero[122], quod se sciente non periurasset[121] ut[123] supra De his qui ad mortem lege I[c])[123]).

108) ut — incendio *desunt* B. 109) *deest* P2. 110) dixerit P2. 111) turpiter P2. 112) iurabit — inventus *desunt* B. 113) item P2. 114) cause — mentio *desunt* B. 115) fiet P2. 116) super P2. 117) in P2. *corr. post.* V. 118) fiet B. 119) *deest* P2. 120) scienter B. 121) deierasset P2. *corr. post.* V. 122) *deest* B. 123) ut — lege I. *desunt* B.

z) L. 15. Lomb. h. t.
a) L. 1. Lomb. de damno iniur. I, 19.
aa) L. 16. Lomb. h. t.
b) L. 23. Lomb. h. t.
c) L. 1. Lomb. de his qui ad mort. I, 35.

Albertus.

Item[124] de infidelitate[125] fit pugna, et pugnabunt armis militaribus id est lanceis, loricis et ensibus, set in omnibus aliis casibus cum clypeis[126] et fustibus[126] in campo ut[127] Lombarda eodem lege *Quibuscumque* d)[127]). Item super instrumento falso loquente[128] de prediis fit pugna; merito et[129] de ipso predio pugna fiet. In qua iurabit actor, quod se sciente nichil aliud nisi verissimam in omnibus et iustissimam[130] rationem inquirat; reus vero veram[131] et idoneam esse ut[132] Lombarda eodem lege *De prediis* e)[132]). Similiter[133] de investitura predii hoc est de possessione fit pugna, quotiens[134] queritur de possessione, sive dicat se vi[135] expulsum, sive dicat[136] se possidere. Ubi, quia uterque actor[137] uterque reus est[138], iurabit uterque sic esse ut[135] Lombarda eodem *De investitura* e)[139]). Similiter[135] de deposito, si XX solidorum causa fuerit, fit pugna, ubi actor de astu, reus vero sic non esse iurabit ut[140] Lombarda eodem lege *Si quis per se* f)[140]). Similiter[141] si dicatur instrumentum

---

124) *deest* B. 125) similiter *addit* P_2. 126) clipeo et fuste B. 127) ut — quibuscumque *desunt* B. 128) loquendo P_2. *corr. post.* V. 129) quia B. quoque et *corr. post.* V. 130) *ita corr. post.* V. iustam B. P_2. 131) rectam B. 132) ut — prediis *desunt* B. 133) item P_2. 134) quotienscumque B. 135) *deest* B. 136) contendat B. 137) et *addit* P_2. 138) *deest* P_2. 139) ut — investitura *desunt* B. 140) ut — se *desunt* B. 141) item P_2.

---

d) L. 29. Lomb. h. t. II, 55.

e) L. 34. (36. 38. apud Kar de Tocco) Lomb. h. t.

f) L. 35. Lomb. h. t.

Albertus.

factum esse per[142] vim[142], fit pugna, ubi actor de astu, reus vero sic non esse iurabit ut[143] Lombarda eodem lege *Si quis dixerit*[g])[143]). Similiter[144] de liberali causa, sive ex libertate in servitutem petatur, sive ex servitute in libertatem proclamet, pugna[144] fiet[144], ubi actor de astu, reus vero sic non esse iurabit ut[145] Lombarda eodem lege ultima. Item si manifestum non fuerit servum fugitivum fecisse furtum vel dedisse damnum, et dominus negaverit, defendat eum per pugnam vel per sacramentum, si potuerit, ut Lombarda De furtis lege *Si servus*[h])[145]).

Et in omnibus his casibus, ubi pugna fiet, in electione actoris est, utrum velit reum subire sacramentum aut pugnam facere, quamvis reus iustas afferat probationes[146]. In[147] quibus omnibus uterque iurabit, quod nichil habet supra se quod ad maleficium pertineat armis exceptis.

Ubicumque imperator edixerit pugnam debere fieri, verum[148] hoc[149] est inter omnes homines[149]; si reges, inter Longobardos tantum[148]. Et non alias fit pugna

[142]) *deest* B. [143]) ut — dixerit *desunt* B. [144]) *deest* B. [145]) ut — servus *desunt* B. [146]) approbationes B. [147]) *deest* B. [148]) tenet edictum omnes tam (tamen *Cod.*) Romanos scilicet quam Longobardos; set quando reges precipiant (perc. *Cod.*), illud Longobardi tantum tenent *corr. post.* V. [149]) *deest* B.

g) L. 36. Lomb. h. t. h) L. 49. Lomb. de furt. 1, 25.

Ariprandus.

Albertus.

nisi lege exprimatur, et ante comitem vel missum regis.

Interrogabitur ab arbitro[150] actor, si velit pugnare. Si consenserit, dicet arbiter: *ego laudo inde pugnam, date*[151] *itaque*[151] *guadiam*[152] *faciendi.* Et remittat eos ad comitem, coram quo vel misso eius pugna fiet[153].

Queritur, si camphio ruperit scutum vel fustem, si potuerit accipere alium. Dico, quod sic, quia lex pluraliter loquitur[154] *cum fustibus et scutis*, ut supra[155] De testibus *Si quis cum altero*[i]) et[156] hoc titulo *Mentio enim facta est*[k]) [156]).

TITULUS LVI[1].

Qualiter homines diversarum legum res[2] suas diffiniant[2].

Alio vero[3] iure[4] Romanus, alio Longobardus se defendit. Nunc audi, qualiter homines diversarum legum res suas finire debeant. Si Longobardus Romanum offendat vel[5] si ei succedit[6], secundum eius[5]

TITULUS LVI[7].

Qualiter diversarum legum homines res suas diffiniant.

Dictum est de reo et actore eadem lege vivente. Set quoniam Romanus quandoque intendit adversus Longobardos et e converso, videndum est, qualiter res suas diffinire debeant. Si igitur Longo-

[150]) arbitrio B. [151]) *ita corr. post.* V. data B. data itaque P_2. [152]) wadia B. [153]) fiat B. [154]) posuit P_2. [155]) *deest* B. [156]) et — est *desunt* P_2.

[1]) *Tit. LVII. rubricam habet codex B. Cf. not. 7.* [2]) res suas diffiniant *desunt* P_1. [3]) modo V. [4]) *deest* V. [5]) *deest* V. [6]) succedat B. [7]) *In tit. LVI. ceterisque codex B non Alberti set Ariprandi commentarios sequitur, nisi quod passim varias lectiones habet. Ideoque codice B in Ariprandi quidem commentariis usus sum, in Alberti solo codice* P_2.

i) L. 11. Lomb. de testib. II, 51. k) L. 23. Lomb. h. t. II, 55.

Ariprandus.

legem componit vel succedit. Hoc quantum ad solemnitatem, ut ita Romanus Longobardo[8] ex testamento succedat[9], si duo aut III fuerint testes; Longobardus Romano, si VII. Plane secundum[10] suam legem quisque se[11] defendat vel scriptiones[12] faciat. De ceteris causis[13] communis est imperatorum omnibus lex.

Albertus.

bardus Romanum offendat vel ei ex testamento succedat, secundum Romanam legem componat vel ei succedat; ut et ita Romanus ei componat vel ex testamento ei secundum legem suam succedat. Hoc etiam quantum ad solemnitatem. Veluti si duo aut tres fuerint testes, sufficiant Romano in successione Longobardi. Si vero Longobardus ex testamento Romano succedat, vel VII ei sufficiant testes. Plane secundum legem suam quisque se defendat et scriptiones[14] omnes secundum legem illius cui successit in ipsa hereditate faciat. De ceteris vero causis, unde homines non habent legem specialem, omnibus communes sunt leges imperatorum.

TITULUS LVII.[1]

Ut interogetur populus Romanus, qua lege velit vivere.

TITULUS LVII.

Ut Romanus populus interrogetur, quali lege vivat.

Superius recte disputatum est de viventibus eadem lege et diversa. Set quia de quibusdam dubitatur, qua lege vivant, videndum est, quid de his fieri debeat. Debent autem interrogari, qua lege vivere velint, ut ea lege vivant, qua se vivere velle responderint,

---

8) *deest* V. 9) succedit P_1. 10) si V. 11) *deest* B. 12) scriptionem V. 13) *deest* P_1. B. 14) inscriptiones *Cod.*

1) *Tit. LVII. apud Ariprandum desideratur.*

Ariprandus.

Albertus.

nec postea illis eam mutare licebit. Illi enim qui legem suam[2] cognoscunt, ipsam[3] mutare non possunt. Quod autem dictum est ut populus interrogetur, verum est, cum de lege dubitatur, non, si scientes aliam eligunt; sue priori subiacebunt, id est ad pristinam reverti debent[1]).

TITULUS LVIII.

De periuriis.

Qualiter se reus defendat sacramento[1] vel pugna[1], cum supra tractaremus, incidenter quidem[2] de periuriis mentionem habuit; ideo nunc de his specialem[3] titulum ponit, ubi videndum est, quomodo convincatur, et convictus quam penam patiatur. Qui deierat, aut pro[4] se aut pro alio. Si pro[4] se, per[5] pugnam convincitur[5] vel aliis manifestissimis probationibus; si pro alio, similiter. Set[6] testes secundum Ariprandum[7] per alios testes per pugnam convincuntur, per principalem non. Sacramentales vero per principalem, cum ignoranter se[8] deierasse dicant[9],

---

TITULUS LVIII.

De periuriis.

[Vidimus superius, qualiter pugna fieri debeat. Set quoniam per pugnam apertius periurium cognoscitur quam aliqua alia probatione, merito de periuriis titulus specialis ponendus est.] Unde videndum est, quomodo periurus convincatur, et convictus quam penam patiatur. Qui deierat, aut pro se aut pro alio. Si pro se, per pugnam convincitur vel aliis manifestissimis probationibus; si pro alio, similiter. [Si testes periuraverint, per alios testes et per pugnam convincuntur, per principalem vero non nisi dixerit eos scienter periurasse; tunc enim, si voluerit, pugnam faciet.] Item sa-

---

2) sua *Cod.* 3) ipsa *Cod.*

1) sacramentalis pugna P_1. pugna sacramentalibus B. 2) *deest* V. B. 3) specialiter V. B. 4) per B. 5) pugna convincatur B. 6) si B. 7) a. P_1. V. ār. B. 8) *deest* B. 9) dicantur P_1.

---

1) Cf. supra p. 82. Lomb. II, 5.

Ariprandus.

principalis[10] vero se scientes[11] deierasse dicat[10]. Aliter enim de periurio non fit pugna, nisi si[12] scienter[13] eum deierasse dicat adversarius secundum Ariprandum. Idem in testibus quidam dicunt, quibus non consentio. Sic ergo periurium per pugnam convincitur, etsi de principali questione pugna non[14] fieret[14]. Convictus[15] rem pro qua periuravit amittit[16] principalis et guidrigilt dimidium regi dimidium parti componit[17], nisi per pugnam convincitur[18)] [m)]. Set forte[19], cum hoc in testibus dicatur, non idem[20] in[21] parte[21] obtinet; set male. Et insuper manum perdet[22] principalis, si[23] a rege non[22] redimitur[24], nec[25] distinguitur sciens an ignorans secundum Ariprandum. Sacramentalis quoque[26] sciens manum perdit[27] et guidrigilt[28] suum componit[29] ei, de[30] cuius causa periuraverit. Set[31] alii[31] scientes[32] manum non redimere[33] set ignorantes[34)] [m)]. Et insuper, si de periurio convictus est[35], infamis efficitur. Set accepta penitentia subito[36] adempta videtur infamia.

Albertus.

cramentales per principalem convincuntur, cum dicat eos scienter periurasse, ipsi vero ignoranter[37]. [Et si probatum fuerit, quod ignoranter[37], non tenentur.] Aliter enim de periurio non fit pugna, nisi cum scienter eos deierasse dicat adversarius. [Et hoc obtinet in omni sacramento, licet de principali causa non fiet pugna. Si ergo periurus quis probatur, et de principali questione pugna non fiet, convictus rem pro qua iuravit principalis[38] perdat et duas partes *guidrigild* componit parti, tertiam regi ut supra De testibus *Si quis*[n)]. Si vero testibus vel alio modo quam per pugnam convictus fuerit, medietatem regi et medietatem parti prestabit et insuper manum amittat vel redimat et infamiam incurrat atque accepta penitentia non adimitur infamia[o)] [39)].]

10) principalis — dicat *desunt* B. 11) sciente P_1. 12) *deest* V. B. 13) scientem V. 14) fit et B. 15) coniuratus B. 16) amittet V. B. 17) componat B. 18) convincatur V. convincantur B. 19) consorte B. 20) et V. 21) imperante B. 22) perdit *et duorum verborum lacuna est* B. 23) quam non a rege B. 24) dimittur V. redemerit B. 25) *deest* V. 26) qui V. quidem B. 27) perdet P_1. 28) widrigild B. 29) componat B. 30) *deest* B. 31) salii B. *cui voci unius lineae vacuum spatium antecedit.* 32) scientem V. 33) redimat B. 34) ignorantem V. 35) *deest* V. fuerit B. 36) subidito P_1. 37) ignorant *Cod.* 38) principalem *Cod.* 39) infamiam *Cod.*

m) Cf. Ariprandus p. 170. 171.
n) L. 11. Lomb. de testib. II, 51.
o) Cf. Albertus p. 169.

Ariprandus.

TITULUS LIX.

De his[1] qui causam iudicatam repetere[2] presumpserint[2].

Supra qualiter iudices iudicare debeant dictum est; nunc, qualiter eis[3] parendum sit. Sententie iudicum[4] aut standum est aut contradicendum. Qui neutrum faciunt in carcere[5] retruduntur, quoad alterum faciant. Qui contradicit[6], aut repetendo causam aut non. Item qui repetit, aut provocando aut minus. Qui non[7] repetendo contradicit, in XX solidos tenetur. Qui repetit sine[8] provocatione[8], convictus in XV solidos, aut XV[9] ictus accipiat. Set qui provocando repetit, quia rem concessam facit, secundum Ariprandum, etsi[10] iterum[11] convictus fuerit[12], tenetur[13] in nichilum. Set in hoc[14] sibi non consentio. Imo et[15] si provocans[16] convictus fuerit, in[17] XV[18] solidos tenetur, quamvis provocare permissum sit. Adeo enim permittitur, ut vincens non[19] puniatur, victus omnino[20] pene supradicte subiaceat.

Albertus.

TITULUS LIX.

De his qui causam iudicatam repetere presumpserint.

Vidimus, qualiter periuri puniendi sunt. Et quia quidam sunt, qui nolunt acquiescere sententie scabinorum, set appellant, qualiter sint puniendi, si post appellationem convicti fuerint, videndum est. Si igitur a sententia scabinorum quis appellaverit et post appellationem convictus fuerit, XV solidos ferenti sententiam prestabit aut[20] XV ictus portabit.

Finis.

---

1) eo P_1. 2) *deest* P_1. 3) *deest* P_1. B. 4) iudicis B. 5) carcerem V. B. 6) contradicunt V. B. 7) *deest* B. 8) sive provocat B. 9) XII V. 10) si B. 11) *deest* B. 12) in XII sol. *addit* V. 13) quamvis *addit* V. 14) his V. B. 15) *deest* B. 16) de provocatione B. 17) *deest* V. 18) XII P_1. B. 19) per *addit* P_1. 20) homo B. 21) aut *Cod.*

LEGIS LANGOBARDORUM.

Liber Tertius.

TITULUS VIII.

De beneficiis et[1] terris tributoriis[1].

Supra de heribanno[2], quod per[3] beneficium privato rex[4] sepe concedit[5]; nunc de beneficiis generaliter. Quo loco videndum est, quomodo beneficium queratur[6], et quomodo retineatur[7], quove modo in eo succedatur, et quo[8] amitta-

---

Incipit summula de feudis et beneficiis secundum dominum Aliprandum, qua nullam breviorem inveni.

Ex Codice Parmensi H H, I, 25.

[De beneficiis videndum est breviter, et primo] quomodo feudum acquiratur, quomodo retineatur, quomodo in eo succedatur, ultimo quomodo amittatur. [I.] Queritur beneficium [sive feudum] investitura, ut [scilicet] obligatus sit dominus ad dandum, non [autem] quod eius sit feudum non adepta possessione. Set si de investitura dubitetur, per pares curtis probari debet paribus set[8a]) aliis iudicibus constitutis. Quid ergo, si nullum alium vassallum habeat [dominus?] Credendum est extraneis testibus. [II.] Retinetur [feudum sive] beneficium serviendo aut per se aut per alium. [III.] Set si deeesserit qui feudum quesivit, filii eius succedunt, [profecto per filios descendentes mares intelligendi sunt.] Femine [ei] non succedunt, nisi id nominatum [in feudi collatione] dictum sit; ea ratione, quod non possunt

---

1) Et terris tributoriis *desunt* V. B. 2) tributo B. 3) *deest* V. B. 4) *deest* B. 5) conceditur B. 6) acquirantur B. 7) retineantur B. 8) qualiter B. 8a) *s.* et *Cod.*

Ariprandus.

tur. Queritur beneficium investitura, ut obligatus sit dominus ad dandum, non quod eius sit feodum non adepta[9] possessione[a]). Set si de investitura dubitetur, per pares curtis[10] probari debet paribus set aliis iudicibus constitutis[b]). Quid ergo, si nullum alium vassallum habet? Credendum est extraneis testibus[c]). Retinetur beneficium serviendo aut per se aut per alium. Set si decesserit qui feodum[11] quesivit[12], filii eius succedunt[13] et per filium[14] descendentes mares. Femine enim non[13] succedunt, nisi id[15] nominatim dictum sit; ea ratione, quod non possunt[16] servire ut[17] masculi, sicut nec iis[18] compositio datur, quia faidam[19] levare non possunt[20]. Si duo sunt filii, uno sine filio[21] de-

---

servire ut masculi, sicut nec his compositio datur, quia faidam [id est inimicitiam] levare non possunt. [Hoc, ubi feudum serviendum est; alias secus.] Si duo sunt [fratres], uno sine filiis decedente succedit alter, [si feudum paternum est, vel si ipsi simul quesivissent. Alias enim sibi invicem non succedunt, nisi id nominatim dictum fuerit, cum investiuntur.] Auget enim feudum naturam suam et minuit ex pactis in continenti factis sicut et ceteri contractus. [IV.] Amittitur feudum [multis] ex causis, [que in feudorum Consuetudinibus specialiter numerantur]. Et generaliter, cum contra fidelitatis sacramentum [vassallus] facit. Set [et] si per annum [contempserit domino servire], vel post mortem domini ab heredibus ipsius, vel suo parente mortuo ab ipso domino investiri per annum [et mensem, si miles est, aut per annum et diem, si privatus, sine iustitia] non

---

9) adempta V. 10) cunctis B. 11) fundum V. B. 12) acquisierit B. 13) succedunt — non *desunt* V. 14) filios B. 15) ad V. 16) possint V. 17) aut V. 18) eius V. his B. 19) id est inimicitiam B. 20) possit V. 21) masculo *addit* B.

---

a) Cf. I. F. 25.
b) Cf. I. F. 26. pr.
c) Cf. I. F. 26. pr.

Ariprandus.

cedente succedit alter. Aliud[22], si ipsi simul quesissent; tunc[23] enim sibi invicem non succederent[24], nisi id nominatim dictum sit cum investirentur[25][e]). Auget enim feodum[26] naturam suam et minuit ex pactis[27] in continenti factis[28] sicut et ceteri contractus. Amittitur feodum[26] variis[29] ex causis. Et generaliter, cum[30] contra fidelitatis[31] iuramentum[32] faciat. Set si[33] per annum non[34] servierit contemnens[35] dominum[32], vel post mortem domini ab eius[36] herede, vel suo parente mortuo ab ipso domino investiri per annum sine iusta causa non postulavit, feodum[37] perdit, set[38] non ipso iure, set per sententiam. Plane[39] si post sententiam[39] dicat odio[40] vel iniuste[41] dictum

postulaverit, feudum perdit, set non ipse iure, set per sententiam. Plane si post sententiam dicat odio vel iniuste dictum esse ad maiores seniores proclamans, quoad iudicetur [de hoc,] beneficium teneat. Superioribus quidem causis feudum [sive beneficium perditur.] Plane si ante frater dominum offendat, quam alter decedat, satisfacere volens audiendus est beneficium postulans quod [patrui eorum] fuit. Nulla iusta causa interveniente beneficium non alienabit dominus neque alii libellum faciet vel precario vel cambio sine consensu vassalli concedet. Qui vero contra unum preceptorum fecerit horum, centum auri libras componet, dimidium regi, dimidium ei cui damnum illatum fuerit [ut in Lombarda De beneficiis lege *In nomine* in fine[f]).]

Explicit brevissima summula domini Aliprandi super feudis et beneficiis. Amen. Deo gratias. Amen.

22) alium V. aliter B. 23) *deest* B. 24) succedunt B. 25) investiretur V. investitur B. 26) feudum V. B. 27) pacto B. 28) facto B. 29) multis B. 30) quis *addit* B. 31) fidelitatem B. 32) *deest* B. 33) et si V. 34) *deest* V. 35) servire contempnens B. 36) *deest* B. 37) feudum V. *deest* B. 38) *deest* V. 39) Plane — sententiam *desunt* B. 40) vel odio B. 41) iuste V.

e) Cf. I. F. 1. §. 2.

f) L. ult. Lomb. de benef. III, 8.

Ariprandus.

esse ad maiores[42] seniores[42] proclamans, quoad iudicetur, teneat[g]). Superioribus causis feodum[43] quis perdit. Plane si ante frater dominum[44] offendit[45], quam alter decedat, satisfacere volens audiendus est beneficium postulans quod patris sui fuit[46])[h]). Nulla iusta causa interveniente beneficium non alienabit dominus neque alii libellum faciet vel precario[47] vel in[48] cambio[48] sine vassalli consensu concedet[49]. Qui[50] vero[50] contra unum horum[49] preceptorum fecerit, centum auri libras componat, dimidium regi et dimidium cui damnum[49] illatum fuerit[51].

Finis.

---

42) maiorem seniorem V. B. 43) feudum V. *deest* B. 44) domini B. 45) offendat B. 46) habeat *addit* B. *Cf. l. ult. Lomb. h. t.* 47) precaria B. 48) cambium B 49) *deest* B. 50) quando V. B. 51) est B. fuit fiat V.

---

g) Cf. l. ult. Lomb. h. t. III, 8. Conradi c. a. 1037. (Pertz Mon. Legg. II, 40.)

h) Cf. l. ult. Lomb. h. t.

Berichtigungen.

p. 18. Z. 15 medietas für meditas.
— 27'. — 15 in dominum für in dominium.
— 58'. — 23 male fidei possessor für male poss.
— 87. Note 55. deletum für delectum.
— 93. Titulus XIII. — duxerit für duverit.
— 120'. Z. 8 denarios für donarios.
— 122'. — 28 voluntate für volutate.
— 122'. — 31 licentium für licentiam.
— 137'. — 25 duarum für duarium.
— 155. — 3 secundum legem für secundam legem.
— 160'. Tit. XLVI. für LXVI.

Register.

Die Zahlen 1'. 2'. 3' etc. beziehen sich auf Albertus oder auf die rechte Spalte des Textes.
Die Zahlen und Buchstaben in Klammern bezeichnen die Noten.